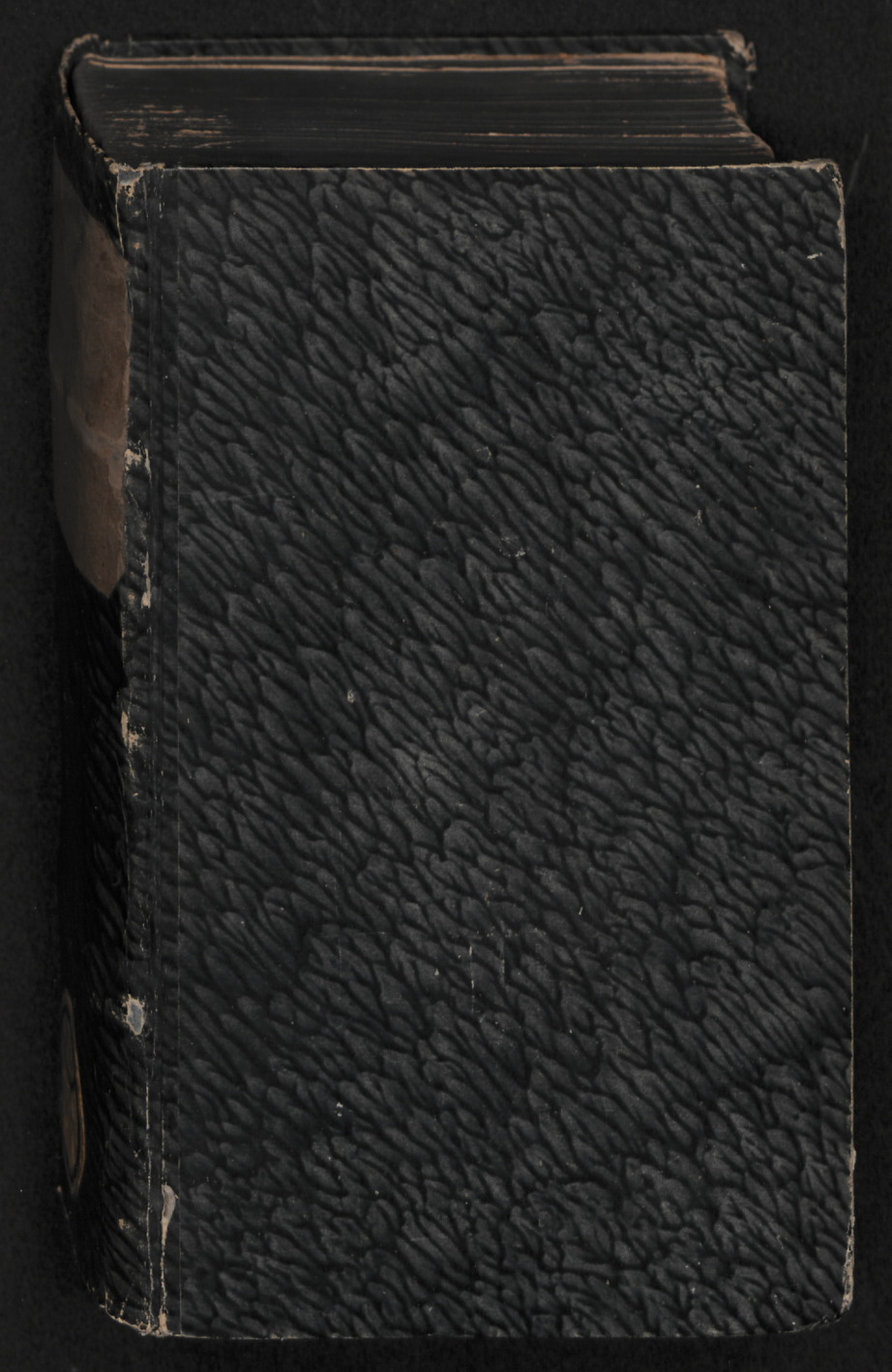
Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Ein Nye Christlick unde nütte Bedeboeck : Uth den olden Lehrers der Kercken/ Alse: Augustino, Ambrosio, Cypriano, Cyrillo, Bernhardo, Chrysost. [et]c. thosamende getagen ; In allerley Anfechtingen unde Nöden tho bedende/ sehr denstlick unde tröstlick

Nu wedderümme up dat nye mit flyte auersehen/ unde noch mit andern schönen unde tröstliken Gebeden vormehret und gebetert, [Hamburg]: Hamburg: Meyer: Wegener, 1612

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn756635489

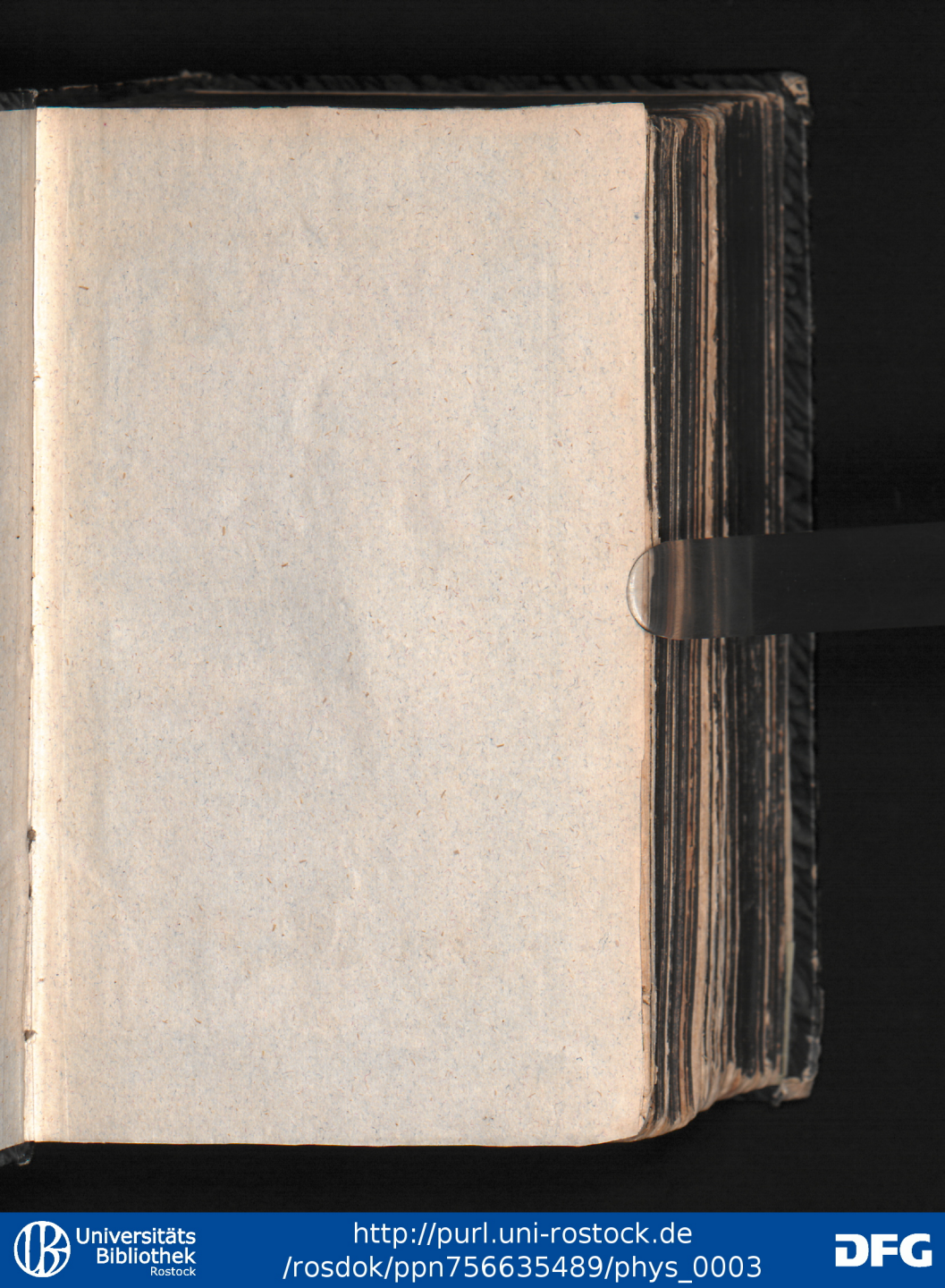
Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn756635489/phys_0001
DFG

W. 260 fol. Rug.
Lag A – C c

F m – 3823 1.2.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn756635489/phys_0002
DFG


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn756635489/phys_0003
DFG

Ein Nye

Christlick

vnde nu[illegible]

deb[illegible]ck.

Vth [illegible]den Lehrers der K[illegible]ken / Alse:

Augustino, Ambrosio, Cyprian, Cyrillo, Bernhardo, Chrysost. &c thosamende getagen / In allerley Anfechtingen vnde Nöden tho bedende / sehr denstlick vnde tröstlick.

Nu wedderümme vp dat nye mit flyte auersehen / vnde noch mit andern schönen vnde tröstlicken Gebeden vormehret vnde gebetert.

Gedrücket tho Ham[illegible]rchi dorch Herman Wege[illegible]r.

ANNO M, [illegible] XII.

In vorleggінge Ha[illegible] Meyers.

Pſalm 10.

S[illegible] de Godtloſe
auermo[illegible]t / muth de
Elende lyd[illegible]

Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Pſalm 50.

Roep my an in der Tydt der
Nodt / ſo wil ick dy erred-
den / ſo ſchalt du my pry-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn756635489/phys_0006
DFG

Eine korte Vnderrichtinge van dem Gebede.

Doct. M[illegible]. Luth.

THo den [illegible]rsten/ vp dat ein Gebedt [illegible]ht vnde gudt sy/ vn[illegible] Godt erhöret werde/ so sind tw[illegible]dinge van nöden.

Dat erste / dat men van Gade ein löffte edder thosage hebbe / desüluige wol bedencke/ vnde Godt daran vormahne/ vnde sick dardorch vordryste / tröstlick tho biddende. Denn wenn GOdt tho biddende nicht befahlen hadde/ vnde erhöringe thogesecht/ so vormöchte de gantze Werldt/ mit alle erem biddende / nicht ein enich Körneken / edder ychteswat tho erlangende.

Hyruth folget denn/ d[illegible] nemand vmme sin[illegible]dder sines Gebedes v[illegible]rdicheit willen ychte[illegible]wat van Gade erl[illegible]get / sunder allene vth der grundtlosen g[illegible]icheit Gades/ de dorch [illegible]ne gnedi[illegible]nde löffte / alle

vnsem

vnsem biddende vnde begehren thouören
kümpt / vnde vns tho biddende vnde begeh-
rende reitzet vnde beweget / vp dat wy hyr-
uth lehren / wo gantz vele mehr he vor vns
sorget / vnde bereidt js vns tho geuende /
alse w[illegible]idt sindt tho nehmende vnde tho
sökend[illegible]. Maket vn[illegible]so driste vnd modich /
dat wy getrost bidde[illegible] dewyle he sick erbüdt
mehr tho geuende / de[illegible] wy bidden edder be-
gehren döruen.

Tho dem ande[illegible]n js vns ock van nö-
den / dat wy jo nicht twiuelen an der
thosage des warhafftigen vnde trü-
wen Gades. Wente he hefft darümme dat
Bedent befahlen / vnde de erhöringe thoge-
secht / vp dat wy jo einen gewissen vnde fa-
sten Gelouen hebben / dat vnse Gebedt er-
höret werde / Alse he Matth. an dem vj.
xviij. vnde Marc. xj. Cap. secht / Jck segge
juw / Allent wat ghy bidden in juwem Ge-
bede / gelöuet jdt men / dat ghy jdt entfangen
werden / so werd[illegible]dt juw wedderfahren.

Vnde Luc. [illegible] Cap. Biddet so wer[illegible]uw
gegeuen / Söket[illegible]o werde gy finden / [illegible]lop-
pet an / so werdt [illegible] vpgedan. Wente wol
dar biddet / de [illegible]angen / w[illegible]l dar

söcht / de findet / vnde wol dar ankloppet / dem werdt vpgedahn. Wor biddet manck juw ein Söne den Vader vmme Brodt / de em einen Steen daruór bede? Vnde so he vmme einen Fisch biddet / de em eine Schlange vor den Fisch bede? Eder so he vmme ein Ey biddet / vor em einen Scorpion daruór bede? So gy denn / de gy böse sint / juwen Kinderen gude Gaue geuen könen / Wo vele mehr werdt de Vader im Hemmel / den hilligen Geist geuen / den jennen / de en bidden.

Vp disse vnde dergelyken Thosage vnde Befehl moth men sick trőstlick begeuen / vnde mit gantzem vortrúwende bidden.

Tho dem drüdden / Wenn jemandt also biddet / dat he an der erhöringe by Gade twiuelt / vnde sin Gebedt allene vp ein euenthür darhen dheit / idt geschehe edder geschehe nicht / de dheit twe böse stücke. Dat erste is / dat he syn Gebedt süluest tho nichte maket / vnde vorgeues arbeidet / Alse S. Jacobus in siner Epistelen secht: Wol van Gade ychteswat bidden wil / de bidde im Geloouen / vnde twiuele nicht / Wente de twiuelt / de is gelick

alsen

alse eine Bülge des Meeres / de van dem Winde gedreuen vnde bewagen wert. Ein sodan Minsche gedencke nicht / dat he van dem HEren wat entfangen werde. Dith menet he also / Dat / nademe dat sodanes Min[illegible] herte nicht stille holdt / vnde Gades Wort vnde tho[illegible]gen gelöuet / so kan em ock Godt nichtes ge[illegible]n / Denn de Geloue holt dat herte stille / v[illegible] maket jdt geschicket / de Gödtliken Gauen [illegible]fangende.

Dat ander böse [illegible]cke [illegible] / dat he synen warhafftigesten vnde allertrüwesten Godt / vor einen lögener / losen vñ vnwissen Mañ achtet / de sinen Thosagen nicht köne edder wille genoch dohn / vnde berouet also dorch sinen twyuel Gade de Ehre / vnde den Namen der Trüwheit vnde Warheit / Vnde werdt hyrmede so schwarlick gesündiget / dat ock dorch disse süluigen Sünde ein Christe tho einem Vnchristen werdt / vnde synen egen Godt vorsaket vnde vorlüst / Vnd so he darinne blifft / so muth he ane allen höv[illegible] vnde trost / ewi[illegible]ick vordömet werden

THo dem v[illegible]den / spreken ock etlike / Ja ick wu[illegible] wol vortrüwen / dat myn Geb[illegible] würde / wenn ick

des werdich were / vnde jdt recht vnde wol makede? Antwert: Wenn du nicht ehr beden wuldt/ ehr du dy werdich vnde geschicket weest vnde befindest/ so mustu nümmermehr beden. Wente/ alse rede gesecht js/ Vnse Gebedt muth sick nicht holden edder gründen/ vp vnse edder de[illegible] Gebedes werdicheit/ sunder vp de vnwan[illegible]elbare warheit Gödtlyker Thosage / vn[illegible]e wo jdt sick vp sick süluest/ edder ock [illegible]chteswat anders gründet/ so js jdt falsch/ [illegible]nde bedrücht dy/ vnde wenn jdt ock vor groter andacht dat Herte thobreke / vnde jnnicheit haluen ydel Blodesdrapen wenede.

Wente darümme bidde wy/ dat wy tho biddende nicht werdich syn/ vnde werden euen dardorch tho biddende werdich / vnde werden erhöret / dat wy gelöuen / dat wy vnwerdich syn / vnde vns allene getröstet/ vnde frymödich vp de vnwandelbare warheit Gödtliker Thosage wagen. Du syst so [illegible]nwerdich alse du kanst / sehe hyr vp / vnde n[illegible] van Herten war / [illegible]at dusent mahl mehr / ja dat allene all[illegible] daran gelegen ys/ dat du Gades Warhe[illegible]ehrest / vnde nicht syne trüwe Th[illegible] [illegible]ynem twyfflende

lögenhafftich makest. Denn ydt helpet dy dine werdicheit nicht / so hindert dy ock dine vnwerdicheit nicht. Ouerst dat mißuortrüwen vordömet dy / vnde de thouorsicht maket dy werdich / vnde beholdt dy.

Derhaluen wachte dy dyn leuentlanck / dat du dy nu[illegible]hr werdich edder geschicket achtest tho b[illegible]dende edder tho entfangende / ydt sy de[illegible]n / dat du dy einen fryen Wagehals befi[illegible]dest / vnde dy vp de warhafftige vnde ge[illegible]isse Thosage dines gnedigen Gades / d[illegible] dy syne Barmherticheit also apenbaren wil / vorlatest. Denn gelick alse he dy vnwerdigen / ane alle dynen vordenst vngebeden / vth lutter Gnade de erhöringe thogesecht hefft / Also wil he ock dy vnwerdigen Bidder / vth bloter gnade allene / siner Warheit vnde Thosage tho Ehren erhören / Vp dat du nicht dyner werdicheit / sünder allene siner Warheit (dardorch he dy thogesecht hefft) danckest / vp dat de Worde des xxv. Psalme[illegible] war blyuen / [illegible]e Wege des HER[illegible] sind ydel güde v[illegible] warheit.

THo dem vöfft[illegible] / schal men sick in dissem vortrüw[illegible] holden / dat men

Gade

Gade nenen gewissen Dach edder Tydt
sette / ock nicht disse edder eine andere maa
the der erhöringe vörsette edder bestemme /
Sünder wy schölen dat alles sinem All-
mechtigen Willen / Wyßheit vnde wolge-
fallen hen stellen / vnde allene frisch vnde
frölick der Erhöring [illegible] / Ock
nicht begeren tho [illegible]tende / wo / wor / wo
lange edder kordt / [illegible]de wordorch he helpen
wille. Wente sine Gödtlike wyßheit werdt
auer de mate [illegible]er wyse vnde wege / tidt vn-
de stede / weten vnd[illegible] finden / denn wy er-
dencken könen / schulde idt ock wunderliker
wyse geschehen.

Alse in dem Olden Testamente / Do de
Kinder van Israel Gade vortrüweden /
He würde se vorlösen / vnde was doch nene
mögelike wyse vor eren Ogen / edder in
eren Gedancken. Do dede sick dat Rode
Meer van einander / vnde gaff en einen
Wech dar dorch / vnde vordrenckede alle
ere Vyende vp ein mael.

Also lese wy ock vp Judith / in dem
viij. Cap. Do de hillige Frouwe hörde / dat
de Börger tho Bethu[illegible]a de Stadt in vyff
Dagen vpgeuen [illegible] so en Godt in der

tydt

tydt nene hülpe dede / straffede se desüluigen vnde sprack: Wol sind ghy / dat ghy GOdt vorsöken? Dat denet nicht gnade tho erlangende / sünder erwecket vele mehr Vngnade vnde Torne. Wille ghy dem HEREN na yuwem gefallen tydt vnde Dage bestemmen / wenner dat he helpen schal? Darümme halp er Godt ock wunderliken / dat se dem mechtigen Höuetmanne Holofernes syn Höuet affsloch / vnde de Vyende vorschüchtert würden.

Also secht ock S. Paulus / in der Epistel an de Ephes. in dem iij. Capit. Dat Gades vormögenheit also gestalt js / dat he auerflödich mehr vnde beter dheit / denn wy bidden vnde vorstahn könen. Darümme schal men sick tho ringe daruör erkennen / dat wy jdt em vörseggen / eme tydt / stede / mathe / wyse / edder ander vmmestendicheit vörschriuen willen / van dem / edder vmme dat / dat wy van em bidden / sünder wy schölen ydt em alles heimstellen / vnde faste vnd vngetwyuelt gelöuen / he werd vns gewisse erhören.

Psal.

Psalm. 145.

De HERE is nahe alle den / de en anropen / he dheit wat de Godtfrüchtigen begehren / vnde höret er schryen / vnde helpet en.

Psal.

Wol den Namen des HEREN anropen werdt / de schal gereddet werden.

Ecclesia.

De ware Gelouе maket dat Gebedt zyrlick vnd angeneme vor Godt.

Nöt is eine grote Woldadt Gades / vnde is vns in deme sehr hoch gedenet / dat wy van dem hilligen Geiste / vörgeschreuene wyse vnde Wordt hebben / derer sick de Godtsaligen Minschen in erem Gebede / wedder allerley Anfechtinge vnde Nodt gebruken

Gebede / dat vns Godt wil Gnade geuen / dat wy mit Andacht recht beden mögen.

Almechtige / ewige / barmhertige GOdt / Hemmelsche Vader / de du vns befahlen hefft / dy in alle vnsen Nöden anropende / hefft vns ock de Erhöringe thogesecht / Ick bidde dy / du willest my den Geist der Gnaden vnde des Gebedes (alse du vns gelauet vnde thogesecht hefft) gnedichlick vorlehnen / dat ick in rechter andacht / vp dyn Befehl vnde thosage / im Gelouen vnde Namen JEsu CHristi vnsers einigen Middelers vnde Patronen / dy in dem Geiste vnde Warheit anropen möge / vnd bidde / du willest myn Gebedt gnedichlick [illegible]ören / dorch JEsum

sum CHristum dinen leuen Söne vnsen HERRN/ Amen.

Ein ander Gebedt.

BArmhertige GOdt/ Hemmelsche Vader/ na deme du vns dörch dinen leeuen Söne tho bedende befaalen hefft/ Vnde wuldt in dem Geiste vnde Warheit angebedet syn/ So bidde ick dy/ du willest my diner Thosage na/ den Geist der Gnade vnde des Gebedes geuen/ dat ick dy mit warhafftigem Herten/ in einem rechten Gelouen/ vor myne/ vnde aller Minschen Nodt anrope/ vp dat myn Gebedt vmme diner thosage willen erhöret werde/ vnde wy ick dy vnsen GOdt leeuen vnde ehren/ dorch JEsum CHristum vnsen HERRN/ Amen.

Ein

Ein ander Gebedt.

O Allmechtige / Ewige / gůdige Godt / Hemmelsche Vader / Ick bidde dy / dorch JEsum Christum dinen leuen Söne vnsen HEren / du wildt my gnade vorlenen / dorch werckinge vnde krafft dines werden hilligen Geistes / dat ick dy in dem Geiste vnde Warheit / bidden vnde anropen möge / vp dat myn Gebedt krefftich vnde bestendich sy vor dy / Lath dinen Hilligen Geist by my syn / dat he dem bösen Geiste stüre vnde were / dat he nene böse gedancken van tidtliken vnde vorgenckliken geschefften in myn Herte föhre / dardorch myn Gebedt möchte vorhindert werden / Sünder dat ick van gantzem herten in allerley nodt / beyde Lyues vnde der Seelen / salichliken bidden möge / Amen.

Ein

Ein ander Gebedt.

O HERE JEsu Christe / du hefft vns gelauet vnde thogesecht / wat wy in dynem Namen bidden / dat schal vns gegeuen werden / Wy bidden dy van Herten / du willest vns dynes hilligen Geistes Gnade vorleenen / dardörch wy erkennen leren / wat wy bidden vnde begeren / vnde wo wy recht in dynem Namen anropen schölen / Vp dat / wat wy in vnsem Gebede bidden / tho dynem laue / vnde tho Heyl vnde Salicheit vnser Seelen / vns gegeuen werde / De du mit dem Vader vnde hilligen Geiste regerest / ein Godt in Ewicheit / AMEN.

Wenn du beden wuldt / so demödige dy vor Godt / erheue dine Hende vnde Ogen na dem Hemmel / vnde sprick vp dat körteste alse du kanst / wo folget.

Doct. Mart. Luth.

O Hemmelsch Vader / du trüwe Godt / ick bin ein arm vnwerdich Sünder / vnde bin nicht werth / dat ick mine Ogen vnde Hende tho dy vpheue vnde bede / Dewyle du vns öuerst tho bedende befahlen / vnde vns erhöringe thogesecht / hefft vns ock dorch dinen leuen Söne vnsern HERRN JEsum Christum / beyde Wort vnde wyse / wo wy beden schölen / gelehret: So kame ick vp sülck dyn Gebodt / dy gehorsam tho synde / vnde vorlate my vp dyne

gnedi-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn756635489/phys_0020
DFG

gnedige Thosage/ Vnde in dem Namen mynes HERRN Jesu Christi/ bede ick mit alle dynen hilligen Christen vp Erden/ alse my JEsus Christus gelehret hefft. Vnse Vader de du bist im Hemmel/ etc.

Augustinus.

Dat Vader vnse ys vnse dagelikе reininge van den Sünden.

Dat Gebedt des Herten/ vnde nicht allene des Mundes/ stickt tho dem HERRN in den Hemmel.

Gebede/ wo men sick Gade dem Allmechtigen/ des Morgens vnde Auendes befehlen schal.

Gebede/ wenn men des Morgens fro vpsteith.

Auguſt. Medit. Cap. 40.

O Allmechtige Godt/ dy befehle ick hüden dyſſen Dach vnde alle tidt/ myn Lyff vnde Seele/ſehnt vnde hörent/ja alle mine gedancken/rede vnde vörnement/befehle ick in de Hende diner Allmechticheit. O du hillige Dreefoldicheit/ du willeſt my erhören/ vnde diſſen dach vor allem öuel/ ergerniſſen/ Sünden/liſticheit vnde tücken des Düuels vnde alle miner Vyende behöden/dörch dinen leuen Söne vnſen HEren/Amen.

Eccleſia.

ICK ſegge dy danck/O Allmechtige hillige Godt vnde Vader/ dat du my diſſe Nacht gnedichlick bewaret heffſt/ dörch dine grote

Barmhertticheit / Vnde bidde dyne milde güdicheit/ du willest my hüden dyssen Dach / in dyner leue vnde fruchten lathen thobringen / dat dy alle myn dhont vnde leuendt gefalle/ dörch den de dar kamen werdt / tho richtende de Leuendigen vnde de Dooden / Amen.

Doct. Mart. Luth.

ICK dancke dy myn leut Hemelsche Vader / dörch JEsum CHristum dinen leuen Söne vnsen HERRN / dat du my dysse Nacht vor allem schaden vnde vare gnedichlick bewaret hefft/ Vnde bidde dy/ du willest my ock dissen Dach/ vor Sünden vnde allem öuel behöden/ vp dat dy alle myn dhont vnd leuendt gefalle/ Wente ick befehle my/ myn Lyff vnde Seele/ vnd allent wat

ick hebbe vnd vormach/ in dine Hende/ din hillige Engel sy mit my/ dat de böse Vyendt nene macht auer my finde/ Amen.

Augustinus.

HERE Jesu Christe/ in de Hende diner Barmhertigheit/ beuele ick hüden dissen Dach mine Seele/ Lyff/ ghandt/ wandel/ vnde alle min dhont vnde vornement. Jck bidde dy du willest min Herte vnde Mundt öpenen/ dat ick dinen Namen/ de allene hillich ys/ möge lauen vnde prisen/ vnde also min gantze Leuendt tho laue vnde ehren dines hilligen Namens möge thobringen/ vnde dy denen/ in diner Leue vnde fruchten/ Amen.

Ecclesia.

IN dynem Namen du gecrützigede HERE JEsu Christe / stha ick vp / de du my dörch dyn hillige Blodt vorlöset hefft / Vnde bidde / du willest my hüden dyssen dach segenen vnde behöden / vnde einen Godtsaligen wandel föhren laten / dat ick myn Leuendt tho dynen Ehren thobringen möge / vnde dy denen in leue vnde fruchten / Amen.

Ecclesia.

O Jesu Christe / du Söne des leuendigen Gades / Ick bidde dy / dorch dyne hilligen vyff Wunden / du willest dyssen Dach / alle de wunden miner Seelen helen / willest my ock dyssen Dach / vnde alle de Dage mynes Leuendes / vor groten vnde öffentliken Sünden / vor

aller ergernisse / vnde wat dy vnbehagelick ys / behöden / O HERE Christe / beware my hüden dysse Dach / vor einem schnellen vnde hastigen Dode / vnde vor alle dem / dat my tho der Vordömenisse bringen möchte. O gůdige GOdt / giff my hüden dine gnade / dat ick dat / wat dy gefellich is / dhon vnde vullenbringen mach / vnde dat ick my trůwliken höde vor alle dem dat dy tho wedderen ys. Vnde lath my O Barmhertige Godt / endtlick salich sterven / dat bidde ick dy van herten / dörch dynen bitteren Dodt / Amen.

Ein Morgensegen der Ehelůde.

ICK dancke dy myn Hemmelsche Vader / dörch JEsum Christum dinen leuen Söne vnsen HEREN / dat du my disse Nacht auer / mit miner Hußfrouwen / Kindern / Gesinde / mit Huß vnde Haue / vnde alle dem / dat wy vth gnaden van dy entfangen hebben / vor allem schaden vnde nadele gnedichlick bewaret heffst. Vnde bidde dy / O leue Hemmelsche Vader / du willest vns dissen Dach auer / vnde de tidt vnses gantzen Leuendes ock gnedichlick / vor Sünden vnde allem öuel / behöden vnde bewaren / vp dat dy alle vnse dhont vnde leuendt wolgefalle / Wente wy befehlen vns / vnse Lyff vnde Seele / vnse Haue vnde Gudt / vnde alles in dyne gnedige beschermínge / dyn hillige Engel sy by vns allen / dat de böse

Vyendt nene macht auer vns finde/ AMEN.

Gebede wenner men tho Bedde gheit.

ICK bekenne dy Godt Schepper Hemmels vnde der Erden/ alle myne Sünde/ de ick van Jöget vp beth vp disse Stunde/ beyde wetentlick vnde vnwetentlick gedhan hebbe/ vnde sünderlick wat ick dissen Dach wedder dy gedhan hebbe/ mit gedancken/ Wörden vnde Wercken/ Sülckes alles bekenne ick dy HERE van Herten/ vnd bidde vmme gnade/ denn dewyle dat myner Sünde vele vnde vntellick syn/ so bidde ick dy/ du willest my desülutigen vorgeuen/ Sticke in my an/ eine vürige Leue jegen dy/ vnde giff my

dine

dine gnade/ dat ick my betern möge/ vnde framer werde/ dörch dinen leuen Söne vnsen HERRN Jesum Christum/ Amen.

Ecclesia.

O Allmechtige ewige Godt/ hillige Vader/ ick segge dy danck/ dat du my dynen vnnütten Knecht nicht na minem vordenste/ sunder vth lutter gnade/ disse dach gnedichlick bewaret hefft/ Vnde bidde dy O Barmhertige Vader/ du willest my disse thokümftige Nacht lathen thobringen/ mit reinem Herten vnde Lyue/ vp dat ick frisch vnde gesundt wedder vpstha/ vnde dy vordan denen/ lauen/ prysen vnde Ehren möge/ dörch dinen leuen Söne vnsen HERRN/ Amen.

Doct. Mart. Luth.

ICK dancke dy min Hemmelsche Vader / dörch JEsum Christum dinen leuen Söne vnsen HERN / dat du my dissen Dach gnedichlick behödet vnde bewaret hefft / Vnde bidde dy / du willest my alle mine Sünde vnde Missedadt / dar ick vnrecht gedhan hebbe / vorgeuen / Du willest my ock disse Nacht gnedichlick bewaren / Wente ick befehle my / min Lyff vnde Seele / vnde alles in dine Hende / dyn hillige Engel sy mit my / dat de böse Vyendt nene macht auer my finde / Amen.

Ecclesia.

O HERE Jesu Christe / ick bidde dy / du willest disse Nacht by my syn / Vnde wenn dat Lyff

schlöpt/ so lath min Herte tho dy waken/ dat ick dy stedes in minem Herten vnde gedancken hebbe/ dy stedes vor Ogen holde/ vnde my vor allem bösen möge behöden/ din hillige Engel beware my/ dat sick de böse Vyendt nicht tho my nale/ sunder du O HERE allene by my syst. Du willest dy ock alle de mynen lathen befahlen syn/ vnde vns semptlick alle in dine beschüttinge nehmen/ vor allem vngefalle behöden/ vnde endlick tho der ewigen Salicheit bringen/ AMEN.

Ein Auendtsegen der Ehelüde.

ICK dancke dy O Hemmelsche Vader/ dörch Jesum Christum

dinen

dynen leuen Söne vnsen HEREN/ dat du my dissen Dach / mit mynner Frouwen / Kinderen vnde Gesinde / Huse vnde Haue / vndt alle deme / dat ick vth Gnaden van dy entfangen hebbe / vor allem schaden vnd vare gnedichlick bewaret hefftst/ Vnde bidde dy / du willest vns alle vnse Sünde vnde Missedadt / dar wy dy yewerle mede vortörnet hebben / idt sy mit Gedancken / Wörden edder Wercken/ vorgeuen vnde nicht thoreken / sunder desüluigen alle vth lutter Gnade vnde Barmhertigheit/ vmme dynes Söns JEsu Christi willen/ vns gnedichlick nageuen. Ick bidde dy ock leue Hemmelsche Vader / du willest vns / mit allem dem dat wy dörch dyne vederlike güde entfangen hebben / disse Nacht vnde alle tydt / gnedichlick beschütten

vnde

vnde bewaren / Wente wy befehlen vns / vnse Lyff vnde Seele / vnde alles in dyne Hende / vnde gnedige beschermínge / Din hillige Engel sy mit vns allen / dat de böse Vyendt nene macht auer vns finde / AMEN.

Ein Auendtsanck.

CHriste de du bist Dach vnde Licht/
Vor dy is HERE vorborgen nicht.
Du Vederlike lichtes glantz/
Lehr vns den wech der Warheit gantz.
Wy bidden dine Göddlike krafft/
Behöde vns HERE in disser Nacht.
Beware vns HERE vor allem leidt/
Godt Vader der Barmhertticheit.
Vordryff den swaren slaep Here Christ/
Dat vns nicht schade des Vyendes list.
Dat Flesch in tüchten reine sy/
So sint wy menniger sorge fry.
So vnse Ogen slapen in/
Lath vnse herte waken dy.

Bescherm vns Gades rechter Handt/
Vnde löß vns van der Sünden bandt.
Beschermer HERE der Christenheit/
Dyn hülpe sy vns alleydt bereidt.
Help vns HERE Godt veth aller nodt/
Dörch dine hilligen vyff Wunden rodt.
Gedencke HERE der swaren tidt/
Darmede dat Lyff gefangen licht/
De Seele de du hefft erlöset/
Der giff HERE Jesu dinen trost.
Godt Vader sy Loff/ Ehr vnde priß/
Dartho ock sinem Söne wyß.
Des hilligen Geistes güdicheit/
Van nu an beth in ewicheit/ Amen.

Dat Gebedt schal des Morgens dyn erste/ vnde des Auendes dyn leste Werck syn.

Ein Dagelikes Gebedt.

August. Medit. lib. Cap. 1.

O HERE myn Godt/ gyff my gnade/ dat myn Herte dy söke/

dy

dy finde/ dy befehle/ vnde vmme der-
süluen dyner leeue willen sick vor
Sünden höde/ desüluen myde/ vnde
nicht mehr dho/ Leue HERE Godt/
gyff minem Herten eine warhaffti-
ge rüwe vnde beteringe. Myn Kö-
nineck/ lösche vth in my de lüste des
Flesches/ vnde entfenge in my dat
Vüer diner Leue. Myn Vorlöser/
driff vth van my den Geist der Ho-
fardt/ vnde giff my den schatt der
Demodt/ Myn Salichmaker/ nim
van my den grimmigen Torn/ vnde
giff my gnedichlick den Schildt der
gedult/ Myn Schepper/ döde in my
de bitterheit des Gemötes/ vnde giff
my einen leeffliken vnde sachtmödi-
gen Geist/ O gnedige Vader/ giff
my einen fasten Gelouen/ rechte Hö-
pen vnde bestendige Leeue/ Myn
Regerer/ beware my dat ick my

nicht

nicht vorsündige / mit loeßheit vnde falschheit / mit lichtferdicheit vnde Vorbolgenheit / mit auerflödigem Fretendt vnde Drunckenheit. Beware my / dat ick minen Negesten nicht belege edder achterklappe / dat ick nicht Gyrich werde / nicht hoge Ehre edder Gewaldt begehre / Dat ick nicht tho einem Hücheler edder Leeffkoser werde / Dat ick de Armen nicht vorachte / de Geringen nicht vordrücke / My sülvest mit Gyricheit / Haedt / Nydt / Affgunst / vnde mit vnchristlikem Gadesleſterlikem Wandel vnde Wörden nicht vordöme: Myn Schepper / gyff my de gnade / dat ick nicht sy Vnbedechtich / nicht Halstarrich / nicht vnfredesam / nicht vuel vnde trach tho dem Arbeide / ock nicht vnbendich / vnuornüfftich noch vngehor-

sam

sam sy / dat ick den jennen de my gudes raden / nicht wedderstreue / Myne Vnderdanen / Huß vnde Gesinde / mit sachtmödigem ernste / ahne hastichеit / wreuel vnde stoltheit regere / dat ick armen Lüden neen vnrecht dho / framen Lüden nicht böses narede / vnde minem Negesten nicht hart sy. Myn gnedige vnde barmhertige Godt / ick bidde dy / dörch dinen leuen Söne JEsum Christum / gyff my gnade / dat ick mynem Negesten de Wercke der Barmhertichеit mildichliken ertöge / Dat ick my eines Godtsaligen Leuendes beflyte / mit allen bedröueden vnde elenden ein medelydent hebbe / vnde en tröstlick vnde behülplick sy / dat ick gerne van Herten den jennen de my beleidiget hebben / vorgeue / dat ick de leeff hebbe / de my haten / dat ick de vorschone / de my

vortörnen / dat ick den gudt dho / de my quadt dhon vnde böses günnen / Dat ick Nemandt vorachte / sunder Jderman ehre / Dat ick dem guden nafolge / vnde my vor böser Gesellschop höde / dat ick my der Döget beflite / vnde de vndöget hate / Dat ick in dem Crütze gedüldich / in dem Gelücke metich vnde tüchtich sy / Dat ick de erdischen güder vorachte / vnde na den Hemmelschen vnde ewigen güdern trachte / de my dyn leue Söne Jesus Christus dörch syn bitter lydendt erworuen hefft / vnde my dersüluigen dörch den Gelouen hefft deelhafftich gemaket / O HERE Godt erholdt my in einem vasten Gelouen / beth an myn ende / vnde make my salich / Amen.

Noch ein schön Gebedt/ dagelick tho bedende.

ICK dancke dy O Allmechtige HERE GOdt Hemmelsche Vader / vor de vnuthsprecklike Woldadt / de du my armen Sünder bewyset hefft / Dat du my na dynem Bilde geschapen / Vornufft vnde Vorstandt gegeuen / vnde bauen alle Creatur so hoch erhauen hefft / dat ick dörch den Dodt vnde vordenst dynes leuen Söhns / mynes Vorlösers Jesu Christi / ein Kindt vnde Medeerue des ewigen thokamenden Leeuendes geworden bin / daruör ick dy ewich loff vnde danck segge / Jck bidde dy ock O leue Vader / du willest my gnade vorlenen / dat ick dysse erkentenisse

vnde vorstandt tho dinen Gödtliken Ehren / tho miner Seelen salicheit / vnde thor wolfahrt mines Negesten gebruken möge. Ock dancke ick dy / leue Vader / dat ick arme Sünder den Dach affgeleuet hebbe / in welckem dyn heilsame Wordt wedderümme is an den dach gebröcht worden / vnde bidde dy / dörch dine vederlike leue vnde trüwe / ock dörch dat vordenst dines leuen Söns Jesu Christi / du willest my gnedichlick erhören / denn worümme wy dy in synem Namen bidden werden / dat wult du vns geuen / So erhöre my nu O leue Vader / vnd giff my dinen hilligen Geist / de min Herte vornye / vnde dörch din Wordt vorlüchte / wyßheit vnde vorstandt geue / tho allem wat my an Lyff vnde Seele nütte is. Na deme ock O leue Vader / itzundes de fahr-

liken

liken tyde vorhanden sindt / daruan vns dyn leue Söne thouörne gesecht hefft / dat in den lesten Dagen vele falscher Propheten vpstahn werden / de vele in Erdome voruören schölen / So sende du O frame HERE / trüwe Arbeider in dine Arne / de vns dyn Wordt recht vnde rein vördragen mögen / vnd erlüchte se / vnde alle de jenen de noch in vnuorstande syn / mit dem Geiste diner Warheit / vp dat dyn Gödlike Name / vnder vns recht möge geehret werden / vnde du in vns regeren vnde wanen mögest. Dewyle idt ock nu gantz fahrlick mit mynem Handel vnde der tidliken Neringe steith / vp welckere ick my doch gar nicht tröstien edder vorlaten schal / sunder allene vp dy HEre / Denn du allene kanst my helpen / du hefft my ock hülpe thogesecht / dar du

ſprickſt: Roep my an in der tydt der Nodt/ſo wil ick dy erredden/ſo ſchalt du my pryſen/ Vp ſülcke dyne Vederlike thoſage/ kame ick tho dy/ vnde bidde dy/ du willeſt my vth gnaden thofögen/ wat my tho vnderholdinge diſſes tydtliken Leuendes wil vannöden ſyn/ Vorlene my ock dine gnade/ dat ick mynen Standt alſo föhren möge/ dat dyn Gödtlike Name dardörch gelauet vnde geehret werde/ Dewyle du ock O leue Vader/ dat werck vnſer Hende ſegenſt/ vnde wy de vülle alles Guden van dy entfangen/ ſo gyff du ock gnade/ dat vnſe Herte nicht an de vorgencktiken Güder hange/ ſunder dat wy dy/ de du dat Enige vnde Ewige Gudt biſt/ bauen alle dinck leeff hebben/ dy vor alle gudt dancken/ vnde datſulue na dynem Gödtliken willen/

recht

recht gebruken mögen / Vnde dewyle denn ock nichtes gewissers denn de Dodt / vnde nichtes ungewissers alse de stunde des Dodes js / vnde vns ock eine gewisse tydt vnde stunde van dy bestemmet js / de Nemandt auertreden kan / So bidde ick dy leue Vader / dörch dinen leuen Söne Jesum Christum vnsen HERRN / du willest my vor einem schnellen vnuorsichtigen Dode gnedichlick bewaren / Vorlene my öuerst dyne gnade / dat my de Dodt tho allen tyden möge bereidt finden / Vnde wenn du my van dissem Jammerdale esschen wuldt / so vorlehne my ein saligen Ende / vnde nym myne Seele in dyne Hende / vp dat ick an dem Jüngesten Dage / mit allen Vtherwelden möge vpstahn / vnde de frölken Wörde de du spreken werst / hören: Kamet her ghy

Benedyeden mynes Hemmelschen Vaders/ ereruet dat Ryke/ dat juw van anbeginne der Werlt bereidt is/ Du hefft vns ock O leue Vader/ eine trôstlike thosage/ dôrch den leuen Propheten Jesaiam gedan/ vnde gesecht/ Wenn sick eine Frouwe auer den Sône eres Lyues nicht vorbarmede/ vnde des vorgethe/ so wult du doch miner nicht vorgethen/ Darûmme bidde ick dy/ O leue Vader/ dat du miner nicht willest vorgeten/ sunder my dyn Scheppelse/ mit den Ogen diner barmhertticheit ansehn/ Vnde dewyle du ein Allmechtich Vader bist/ wat kan my denn entbreken? denn du weest wat my van nôden is/ du bist ock vele genegeder tho geuende alse ick tho biddende/ darûmme sette ick all minen trost in dy/ O leue Godt vnde Vader/ Wente idt

is ne-

js nemandt tho schanden geworden/ van denen de vp dy gehapet hebben/ Gyff my ock vorstandt vnde Wyßheit/ dat tho dinen Gödliken ehren/ tho miner Seelen salicheit/ vnde tho nütte vnde framen mines Negesten mach denstlick syn/ De anderen begerde mines Herten sindt dy HERE bekandt/ Js idt dyn Gödlike wille/ vnde tho miner Salicheit denstlick/ so gyff se my/ wo nicht/ so geschehe dyn wille/ vnde nicht de myne/ Amen.

Dat hillige Vader vnse/
Bedeswyse vthgelecht.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn756635489/phys_0046
DFG

O Gůdige Vader/ Na deme vns dyn leue Sône vnse Heylandt Jesus Christus befalen hefft/ dy in synem Namen anthoropende/ hefft vns ock thogesecht/ dat wy schölen erhöret werden/ Vp sülcke thosage kame wy tho dy/ vnde bidden dy/ alse vnsen leuen Vader/ du willest dy vnser erbarmen/ vnde mit vns/ de du vns erwelet/ ock vederlike trůwe vnde gůdicheit thogesecht hefft/ na Gnade vnde Barmhertichett handelen/ vp dat wy dy alse Kinder/ warhafftichlick nömen mögen:

Vnsen leuen Vader/ De du bist im Hemmel.

IN aller Herlicheit/ in einem Göddliken wesende/ vnde vn-

vthſprecklikerfröwde/ Wy dine Kinder/ de allhyr vp Erden im Elende/ vnder den grothen Vyenden/ Alſe Sünde/ Dodt/ Düuel vnde allerley vngelücke ſind/ ſüchten/ ropen vnde ſchryen/ mit Herten vnde Munde/ tho dy in den Hemmel/ Leue Vader du willeſt vns dyne Kinder in diſſer angſt/ dröffeniſſe/ elende vnde fahrlicheit nicht lathen vorderuen/ Sünder willeſt vns gnade vorlenen/ vnde dyne vederlike Leue in vnſe Herte gethen/ dat wy dy eindrechtichliken (alſe rechte Bröder vnde Süſter) eren leuen Vader recht erkennen mögen/ lere vns des Hemmelſchen Erffdeles allene/ mit dem Herten/ gemöte/ ſinn vnde willen/ war tho nemende/ vp dat vns dith tydlike Vaderlandt vnde erdiſche Erffgodt nicht bedrege/ edder vns an dem ewigen

vnde

vnde thokümpstigen gude vorhindere / Giff dat wy mit gelöuigem Herten / andechtich / vnde ane vnderlath / mögen seggen:

Gehilliget werde dyn Name.

VOrlene vns dine gnade / dörch Jesum Christum / dat wy van gantzem Herten / van gantzem gemöte / vnde vth alle vnsen krefften / nichtes anders menen / gedencken / begeren / anfangen / leuen vnde früchten mögen / denn allene dinen hilligen Namen / Lath alle vnse dhont vnde latent / leuendt vnde wesent tho diner Ehre vnde Göddlikem pryse gerichtet syn / vp dat / gelick alse wy anfencklick na dinem Bilde / tho der

herli-

Herlicheit des ewigen Leuendes geschapen syndt / dat wy ock endtlick / dörch de Weddergebordt / de in Christo JEsu ys / also gefunden werden / vnde mit dy O Hemmelsche Vader / eine ewige Gemeenschop hebben mögen. Behöde vns dat wy dinen hilligen Namen nicht mißbruken / edder mit falscher Lehre vnde onchristlikem wesende vorunehren / help du dat wy ahne hinderniſſe / mit frölikem Herten stedes seggen mögen:

Thokame dyn Ryke.

WEckes dar ys ein Ryke der gnaden / der gerechticheit / des Fredes vnde der Fröuwde in dem hilligen Geiste / Lath vns dy ein hillich Tempel syn / darinne du wa-

nen

nen vnde regeren mögest / Vorstöre dörch de krafft dynes Wordes / des Düuels Ryke / plante in vnse Herte ein recht vortruwen vp dyne grundtlose gnade vnde barmhertichheit / Giff dat wy in der Leue / gedult vnde vaster höpeninge des ewigen Leuendes wanderen / Darümme wy ock bidden / dat:

Dyn Wille geschehe / alse im Hemmel / also ock vp Erden.

BRyck vnsen Willen / de dar fleschlick js / lath en na dynem Gödtliken Willen gerichtet syn / Leue Vader / wehr vnde stüre dem Düuel / de vns an allem guden vorhindert / Erholdt vns by der

War-

Warheit/Giff dat wy hyrauer allerley Crütze vnde vorfolginge gedüldichlick vnde gerne lyden/ vnde alse de gehorsamen Kinder/ dinen gnedigen vederliken Willen darinne erkennen mögen.

Vnse dagelyke Brodt gyff vns hüden.

SPyse vnse Seele dörch dyn Allmechtige ewige vnde leuendichmakende Wordt/ dat dar is JEsus Christus vnse leue HERE/ vp dat wy nicht des ewigen Hungers sterven/ Drencke vns vth dem Borne der Gnaden/ dat vns nümmermehr dörste/ vp dat wy in den Anfechtingen nicht vorschmachten mögen/ Gyff vns ock wat wy tho vnderholdinge vnses Lyues vnde Le-

uendes behoeff hebben / help du vns ock / dat wy sülckes alles dy tho Ehren / vnde vnsem Negesten tho nütte vnde denste gebruken mögen. Insünderheit bidde wy dy / du willest vns trüwe Prediger / frame vnd Godtfrüchtige Auericheit / gude Nabers / trüwe Ehegaden / gehorsame Kinder vnde trüwe Gesinde geuen. Bewar de Früchte vp dem Velde / vor Wörmen vnde vnweder / Giff vns gemenen Frede vnde gesunditheit des Lyues / Behöde vns vor Pestilentie / Krich vnde dürer tidt / vnde sünderliken vor falscher Lehre / Vorgit ock der krancken Bröder vnde Süster nicht / Bescherme de schwangern Fruwen / vor dem Düuel vnd sinem vorschreckende / vnde lath dy vnse Lyue vnde Seelen befahlen syn. Vnde wowol wy dy vndanckbar syn / vnde dy mit

velen Sünden dagelick vortörnet hebben / So bidde wy dy doch van herten / O trüwe Vader:

Vorgyff vns vnse schult/ alse wy vorgeuen vnsen Schüldenern.

LOne vns nicht na vnsem vordenste / sünder na diner groten Gnade vnde Barmhertigheit. Gedencke an dyn hillige Vorbundt / den du mit vns gemaket vnde vpgerichtet hefft / in der hilligen Döpe / Lath vns des allerhögesten Offers / dat dyn leue Söne vnse Heylandt JEsus CHristus / vor vns an dem Stammen des Krützes vor vnse Sünde gedhan hefft / geneten. Thostede dem Düuel nicht/

dat

dat he den rechten Afflates Breff/ de mit dem dûrbaren Blode dines leuen Sôns vorsegelt is/ dôrch falsche Lere/ edder dôrch anreitzinge tho einem Godtlosen Leuende thoschôre. Gyff vns ock ein gedûldich vnde sachtmôdich Herte/ dat wy allen Minschen/ de vns beleidigen/ haten vnde vorfolgen/ van Herten vorgeuen/ allene vmme dinent willen/ vp dat wy eine ware vnde vnuorfelschede Leue hebben jegen Jderman/ dartho giff vns O leue HERE/ dynen Geist vnde gnade/ Vnde na deme vns de Sathan/ an dem vnde an allem andern guden/ tho vorhinderen plecht/ vnde vns stedes tho dem bôsen reitzet vnde drifft/ so bidde wy dy:

Vöre vns nicht in vorsökinge.

HEbbe gedult mit vns/help vns/ dat wy nicht in de Sünde bewilligen/ wenn wy angefochten werden/ lath vns nicht wyder vorsöcht werden/ alse wy idt wol dregen könen. Stha by vns in der tidt der Nodt/ dat wy nicht struckelen/ vnd der vorsökinge ruhm geuen. Vorlehne vns stercke vnde krafft/ jegen vnse Vyende/ alse dat Flesch/ den Düuel vnde de Werldt/ridderliken tho stridende/ vnde desüluen mit diner hülpe/tho auerwinnende. Vnde thom lesten:

Vorlöse vns van dem Bösen.

HEnes vnde der Seelen / gudes vnde der Ehren / lehre vns de heilsame Lehre dines Wordes erkennen / vp dat wy alle tidt vns beflitigen darna tho donde vnde tho leuen / Lath vns daruan nicht affwyken / noch tho der rechteren edder thor luchteren Handt / vnde wenn de tidt kümpt / dat wy vth dissem Jamerdale affscheden schölen / so giff vns eine gnedige stunde / dat wy vor dem Dode nicht vorzagen / Beschere vns einen saligen Ende / vnde lath dy vnse Seele ewichliken befahlen syn.

Amen.

Dat geschehe vnde werde war / O gnedige Vader / dy tho ewigem Laue vnde pryse / Amen.

Matth. 16.

Waket vnde bedet / dat ghy nicht in anfechtinge vallen.

Augustinus.

Tho Gade dem Allmechtigen mit warhafftigem Herten / vnde rechter andacht beden könen / dat is eine sünderlike grote gaue Gades.

Matth. 21.

Segget der Dochter Zion / Süe / din Köninck kümpt tho dy sachtmödich / etc.

Gebede der Olden Lerer / vp etlike Söndage vnde der vörnemesten Feste Euangelia.

Gebede vp den ersten Sön-dach des Aduentes / van dem inridende Christi.



Origenes in diver. Home. 8.

IJtzundes kämpt de Tydt / in wieckerer dat Licht vpgheit / Jtzundes gheit heruör vth der

Düsternisse/ de Sünde der Werldt/ Godt werdt Minsche/ de HERE nimpt ytzundes an sick de gestaldt des Knechtes/ vp dat de Knecht wedder tho dem HEREN kame/ vnde tho gnaden angenamen werde/ Hüden kümpt tho vns vp Erden/ de in der Höge wahnet/ de Hemmel vnd Erden geschapen hefft/ op dat de Minsche/ de dar vp Erden wahnet/ in den Hemmel vorhauen werde. O du salige Tydt/ de du lichter vnde heller bist/ denn aller Werldt Licht/ welckere Tydt afftholeuende/ alle frame Christen van herten gewünschet hebben. Itzundes wedderfahret vns dat/ des de Engel vorwachtet hebben/ dat Cherubin vnde Seraphin/ vnde allen Hemmelschen krefften vorborgen gewesen is/ Wat se im Spegel vnde

vorborgen geſehen hebben / dat ſehe wy ytzundes in der Warheit / De vörmahls mit dem Iſraelitiſchen Volcke / dorch de Propheten geredet hefft / de redet ytzundes ſüluest mit vns / Welckerem Könninge der Ehren / ſy Loff vnde Pryß in Ewicheit / AMEN.

1. *Bernhard. de Adventu Domini Sermo. 3.*

WJn Godt vnde HERE / wenn ick bedencke / jtzundes im Aduente (den wy nu began vnde holden) de Perſone des / de in vnſe arme Fleſch vnde Blodt kümpt / ſo werde ick mit der hocheit / der Mayeſtadt auerfallen / dat ick jdt nicht begripen kan / jdt js my tho hoch / dat ick jdt nicht fathen kan. Wenn

ick wider gedencke / tho weme / vnde vmme des willen de HERE van dem Hemmel heraff kümpt / so kan ick idt nicht begripen / idt is my vnmögelick tho wetende / wo idt thogeit / dat vns Godt tho sülcken Ehren vorhauen hefft / denn idt entsetten sick ock de leuen Engel darauer / dat se den HEREN der Mayestat vnder sick sehen schölen / den se thouören bauen sick / alse einen HEREN angebedet hebben. Wenn ick denn vörder betrachte / worümme he sick tho vns herunder gelaten hefft / so moth ick idt so mit gedancken begripen / so vele alse ick kan / wente de woldadt is tho groth / dat ick se mit minem vorstande nicht vaten kan / Wenn ick de ardt vnde wyse anfehe / wo he gekamen is / so erkenne ick erst recht / wo Godt den Minschen vorhöget hefft /

dat

dat de Schepper vnde HERE aller dinge / vmme des Minschen willen / alse ein Minsche / tho dem Minschen kümpt / Dissem Söne Dauid / vnde Söne des Leuendigen Gades / sy Loff / Ehre vnde Priß in Ewicheit / AMEN.

Ecclesia.

HERE GOdt Hemmelsche Vader / wy dancken / lauen vnde pryſen dy in Ewicheit / dat du vns armen Minschen (de wy der Sünde haluen / vnder der gewaldt vnde Tyrannie des Dodes vnde Düuels hebben syn möten) dinen leuen Söne tho einem Köninge / de dar rechtferdich ys / gesendt hefft / de vns dörch sinen Dodt van vnsen Sünden redden / vnse Heylandt syn / vnde vth dem Dode fryen vnde

hel-

helpen wil. Wy bidden dy ock / du willest vns dörch dinen hilligen Geist erlüchten / regeren vnde föhren / dat wy vns allene an dissen rechtferdigen Köninck vnde Heylandt holden / vnde vns an siner armen gestaldt vnde vorachtlikem Worde / alse de Werldt dheit / nicht ergeren / vnde also dörch ein fast vortrüwen vp En / ewich salich werden mögen / Amen.

Bereidet den Wech dem HEREN / vnde maket sine Stige richtich.

LEue HERE GOdt / erwecke vnse Herte / dat wy / wenner dyn leue Söne kamen werdt / bereidt sindt / En mit fröwden tho entfangende / vnde dy mit reinem herten

tho

tho denende / dörch densüluen dinen leuen Söne vnsen HEREN Jesum Christum / Amen.

Psalm. 29.

Bringet her dem HEREN Ehre synes Namens / Bedet den HEREN an in synem hilligen Schmucke.

Esai. 9.

Ein Kindt is vns gebaren / Ein Söne is vns gegeuen / Des syne Herschoppye is vp synen Schuldern.

Gebede vp Wynachten / van der Minschwerdinge Christi.



Auguſt. Pſal. 102.

DLeue Godt / du weeſt dat wy nicht mehr ſyn deñ ein Graß / dath allene eine kleine tydt blöyet / Darümme heffſtu vns dynen Söne geſendt / de ewich is vnde blifft / vp dat wy ock in em grönen könen / Derhaluen vorwunder dy

nicht min Lyff vnde Seele / wo du derſüluigen in Ewicheit deelhafftich werdeſt / dewyle de ewige Söne Gades / dynes vorgenckliken Leuendes ſick hefft deelhafftich gemaket / wat dy tho hoch geweſen ſs / van dem Hemmel tho erlangende / dat hefft he dy heraff gereket / vnde wat geringe vnde nedderich an dy was / dat hefft he an ſick genamen / eme ſy Loff vnde Ehre in Ewicheit / AMEN.

Gregor. in Diver. Home. 1.

DIn leue Söne / O Godt vnde Vader / dörch welckeren de Minſche geſchapen ſs / hadde idt nicht van nöden / dat he Minſche würde / ſünder wy ſindt idt (wowol vnwerdich) doch nodtroffitich gewe-

ſen /

sen/ dat Godt Minsche würde/ vnde manck vnse wanede / O Godt vnde Vader / wy nehmen sine nedderichheit an tho vnser vorhöginge / sine schmaheit is vnse Ehre / dörch sine Minschwerdinge werde wy ock Gade ingelyuet.

Cirillus lib. 6. contra Iuliã.

O Godt/ welckerer herlicheit kan dat vorliket werden / dat wy der Göddliken Nature syndt deelhafftich geworden / vnde mit dem hilligen Geiste vorfüllet / vnde nu mit Gade in sülcke Fründtschop gesettet / also / dat sick syn leue Söne hefft tho vnser Bröderschop hernedder gelaten / Vnde wowol he Godt is / vnde ein HERE vnde Schepper aller dinge/ so werde

wy doch Bröder des högesten Gades geheten.

Bernhard. in vigilia Nativi. Sermo. 1.

IDt fröuwe sick Jderman / de mit Sünden vnde fruchten der ewigen Vordömenisse beladen is / Wente ytzundes werdt JEsus gebaren / des Güdicheit gröter is denn aller Minschen Sünde / Jdt fröuwe sick ein Jder / de in groten Sünden gelegen hefft / wente nu werdt Christus gebaren / war Godt vnde Minsche / vor welckes Angesichte nene Sünde / se sy so grodt alse se wil / bestahn kan / Jdt fröuwe sick Jderman / de na groten dingen lust vnde vorlangen hefft / wente ytzundes werdt de Söne Gades gebaren / de allene gröte gaue vnde geschencke

vthdelen kan / O leuen Bröder / dith
is de rechte Erue / latet vns En van
herten annemen / vp dat wy ock mit
em sines Erffdeles deelhafftich wer-
den / Wente de vns sinen Söne ge-
geuen hefft / de werdt vns ock ahne al-
len twyuel alles mit dem Söne ge-
uen vnde schencken / dem sy Loff vnde
Ehre in ewicheit / Amen.

Augustin. Medit. Cap. 15.

O Godt wo groth is dine güdi-
cheit / vnde wo vnbegriplick is
dine Leeue / de du dinen ein-
gebaren Sönt tho der Vorlösinge
des Knechtes gegeuen hefft / Dyn
Söne ein war Godt / is Minsche ge-
worden / vp dat de vorlaren Min-
schen / vth der gewaldt des Sathans
gereddet würden / O wo gantz
fründtlick vnde holdtsaltich is de Leue

dines

dines Söns / vnses Gades / dat he sick nicht allene vornedderiget hefft / vnde is van Marien der Junckfrouwen ein Minsche gebaren / sünder dat he sick ock in den Dodt des Krützes gegeuen / vnde syn Blodt vmme vnser Sünde willen / vnde van wegen vnser Salicheit vorgaten hefft. He is gekamen / tho sökende dat vorlaren Schap / vnde do he idt gefunden hefft / hefft he idt wedder tho der Hérde vnd Schapstalle / alse ein trüwe Hérde / vp sinen Schulderen gedragen. Och wol wulde sick sülcker vnuthsprecklikeu Barmhertigheit nicht vorwunderen? Wol wulde nicht van herten frölick syn / vnde dy / van wegen diner groten Güdicheit prysen / du allergüdigeste HERE vnde Godt / de du vns dinen Söne gesendt hefft / in vnse sündtlike Flesch /

vp dat he de Sünde in vns delgede/ vnd wy dörch dith vnschüldige Lam/ dat der Werlt Sünde drecht / vor dy gerecht würden / Amen.

Ibidem.

O Du trüwe GOdt / wo schöle wy dy vullent dancken / Wat vor Loff vnde Pryß schöle wy dy / vor sülcke grote Wöldadt vnde Barmhertichheit seggen / dat du dynen eingebaren Söne hefft lathen Minsche werden / Denn wenn wy rede der Engel vorstandt / macht vnde Wißheit hadden / vnde alle vnse Ledmate reden kunden / so vormöchte wy vns doch nicht danckbar genochsam jegen dy ertögen / Wente dine grothe Leue / de du vns in der Minschwerdinge dines leuen Söns bewyset hefft / auergheit with alle

vnse

vnse vormögent vnde vorstandt/ nademe dat din leue Söne/ nicht eines Engels/ sünder eines Minschen Natur an sick genamen/ vnde ein warhafftiger Minsche/ doch ahne alle Sünde/ geworden is/ vnde hefft dardörch vnse arme Flesch vnde Blodt/ mit der herlicheit der hilligen Vpstandinge vnde vnstrefflicheit gekrönet/ ock datsülue tho diner rechteren Handt gesettet/ vnde auer alle Hemmel vorhauen/ ock auer de Chör der leuen Engel/ auer Cherubin vnd Seraphin/ Welckeren waren Godt vnde Minschen/ sittende tho diner rechteren Handt/ lauen alle Engele/ en beden an alle Engelische heerscharen/ vnde früchten en alle Hemmelsche kreffte/ Darümme O leue Vader/ vorlene vns ock dine gnade/ dat wy sülcke dine grothe Leeue erken-

nen / dy in Ewicheit lauen vnde pryſen / Amen.

Ibidem Cap. 15.

ICK laue vnde pryſe dynen hilligen Namen in ewicheit / van gantzem herten / O du trúwe / Allmechtige vnde Barmhertige GOdt / vor de wunderbarlike vnde vnuthſprecklike voreninge der Godtheit vnd Minſcheit / in der einen Perſonen / vnſes leuen HERREN JEſu Chriſti / vnd bidde dy du gnedige vnde gůdige Godt / dat du vns dórch dinen hilligen Geiſt / ſůlcke grote hemelicheit willeſt lathen recht erkennen / vnde werdichliken ehren / de vns geapenbaret is in dem Fleſche / gerechtferdiget in dem Geiſte / erſchenen den Engeln / geprediget den Hèrden / vnde van der Werldt in de Her-

lichheit

licheit vpgenamen. Süß hadde ick/ van wegen miner groten Sünde/ de ick gedhan hebbe/ vnde noch dagelikes dho/ beide mit gedancken/ Wörden vnd Wercken/ ock allerley swackheit des Fleysches/ vortwiuelen möten/ Wenn nicht din ewige Wordt were Minsche geworden/ vnde hadde manck vns gewahnet. Ouerst nu fohrt an hebbe ick nene orsake tho vortwiuelende/ dewyle din Söne dy beth in den Dodt des Crützes gehorsam geworden is/ vnde hefft de Handtschrifft/ van wegen vnser Sünde/ wechgenamen/ vnde desülue an dat Crütze genegelt/ mit sampt der Sünde vnde dem Dode/ darümme ick dy/ O myn GOdt vnde Vader/ van herten danck segge/ dat du my in dinem Söne/ so gnedichliken heimgesöcht hefft/ Amen.

Auguſt. Meditat. Cap. 6.

ICK bidde dy O du Könineck aller Hilligen / van wegen diſſes Hilligen / dörch welckeren alle hillige Minſchen / gehilliget worden ſindt / Nömliken dörch minen warhafftigen Erlöſer Jeſum Chriſtum / dat du my vp dinen Gödliken Wegen vnde Gebaden leiden / regeren vnde vören willeſt / vp dat ick my mit dinem leuen Söne Jheſu Chriſto / im Geiſte voreinigen möge / de gantz vnde gar neen affſchuwen gehadt hefft / ſick in min Fleſch vnde Blodt tho vorkledende / ſchouwe an du güdige Schepper aller Creaturen / dynes leuen Söns hillige Minſchwerdinge / vnde vorbarme dy auer de ſchwackheit diner gebreckliken Creaturen / AMEN.

Pſal.

Psalm. 95.

Kamet latet vns anbeden / vnde nedderkneen / Vnde nedderfallen vor dem HEren / de vns gemaket hefft.

Wente he is vnse GOdt / vnde wy dat Volck siner Weyde / vnde Schape siner Heerde.

Esai. 53.

Christus is vmme vnser Missedadt willen vorwundet / vnde vmme vnser Sünden willen thoschlagen / de Straffe licht vp em / vp dat wy frede hadden / Vnde dörch sine Wunden sindt wy gehelet.

Gebede in der stillen Weken / van dem Lydende vnde Steruende vnses leuen HEren Jesu Christi.



Cipianus.

HERE JEsu Christe / du hillige vnde trůwe Prester / de du in der tidt des Torns vnse vorlösinge getworden bist / de du den Quelleborn dynes hilligen Blodes vp Erden vns armen Sünderen gelaten hefft / Vorlene vns dine gnade / dat wy mit allen dinen leuen Hilligen mögen begrypen / dat grothe

Werck / dat du an dem Stammen des Crützes vullenbracht hefft / vp dat / wenn wy dat ansehen / dat vns de vorgifftige Schlange der Wöstenye nicht byte noch schade / sünder dat wy ahne alle vorseringe / dy tho der ewigen Herlicheit nafolgen / Amen.

Bernhardus.

O Du gnedige vnde Barmhertige HERE Christe / vorbarme dy miner / dörch dyne grote Barmhertigheit / Ick bidde dy dörch din dürbar Blodt / dat du vor vns armen Sünders / erstlick in der Beschnidinge / vnde darna auerflödichlick in dinem bitteren Lydende / vorgaten hefft / an dem Stammen des Crützes / Du willest alle mine Sünde dardörch affwaschen / O

HEre /

HERE / du willest gnedichliken vp my sehen / de ick dissen dinen Namen Jesus anrope / vnd willest my vmme dines hilligen Namens willen nicht lathen vorderuen / Wente Jesus heet jo nicht anders / denn ein Helper vnde Salichmaker. O leue HEre Jesu / de du my geschapen / vnde ock / do ick vorlaren was / wedder vorlöset hefft / lath my nicht vorlaren noch vordömet werden / Lath mine Sünde nicht vorderuen / dat dine Handt geschapen hefft / Erkenne O HERE an my wat dyn is / vnde dho with van dinen Ogen henweg / wat frömmet an my ys / O du fründtlike vnde holdsalige HERE Jesu / erbarme dy miner / dewyle de Tidt der Gnaden noch vorhanden ys / vp dat du my in dinem strengen Gerichte / nicht richtest noch vordömest / Denn O

HEre /

HERE / wat kanstu doch vor lust edder wolgefallen daranne hebben / wenn ick in de Vordömenisse henaff fahre? Nademmale dat dy O HEre de Dooden nicht lauen werden / noch alle de / de in de Helle henaff fahren / O du allerfründtlikeste HERE JEsu Christe / ein Heil der de vp dy hapen / vnde dy vorirüwen. O Jesu ein Söne Marie / gyff my gnade / vorstandt / leeue / demödicheit vnde gehorsamheit / dat ick dy mach van herten leeff hebben / vnde in diner leeue / mit alle dinen Hilligen dy pryfen / van nu an beth in Ewicheit / AMEN.

August. Medit. Cap. 6.

O Du ewige gůdige Godt vnde Vader / sehe doch an dinen leuen Söne / wat he vor grote

pine

pine vnd schmerte/ so jamerliken my-
nent haluen hefft lyden möthen/ O
Vader/ süe doch an wol de is/ de sül-
ckes lidt/ vñ gedencke doch gnedichlick
vor weme he lydet/ Is dat nicht/ O
leueste Vader/ dyn Söne/ dat vn-
schüldige Lam/ dat du vor den knecht
gegeuen heffst? Is dat nicht de HE-
RE der Ehren vnde des Leuendes/
de dar alse ein Lam tho der schlacht-
banck geföhret/ vnde dy beth in den
Dodt is gehorsam geworden/ vnde
den allersmelikesten Dodt vp sick ge-
namen hefft? O gedencke doch Godt/
de du dat Leuendt der Werlt begerest/
des/ dat jdt dyn geleuede vnde enige
Söne is/ den du vth dinem Herten
gebaren heffst/ den du miner swack-
heit heffst deelhafftich gemaket. Och
jdt ys jo vorwar dyn Söne/ ein
warhafftich Godt/ mit dy vnde dem

hilli-

hilligen Geiſte/ de mine Natur an ſick genamen/ vnde vmme vnſer Sünde willen ſware ſtraffe gedragen hefft. O HERE/ kehre dine Ogen vp dith grote Werck diner gnaden vnde gü-dicheit/ Sühe an dinen leuen Söne/ wo he an ſinem gantzem Lyue thore-cket vnde vthgeſpannet is/ Sühe an ſine Hende/ wo dat Blodt/ alſe vth einer Quelle flüth/ vnde vorgiff my gnedichlick alle mine Miſſedadt/ de ick mit minen Henden beghan hebbe/ Sühe an O HERE/ wo ſine Syde mit dem Spere vorwundet is/ vnde vorquicke my mit dem Blode/ dat dar vthgeflaten is/ Sühe an ſyne Vöthe (de doch nicht vp dem wege der Sünder geghan hebben/ ſünder hebben alle tidt in dinem Geſette gewandert) wo de füluen mit dem Nagel dörchgegrauen ſindt/ Vorlehne

my

my dine gnade / dat mine Vöthe in dinem Wege wanderen / Leyde my van dem Wege der Bößheit / vnde beholdt my vp diner rechten Bahne / Amen.

Ibidem.

O Leue Vader / sühe doch an dynes leuen Söns Höuet / wo idt nedder geböget / vnde sick tho dem Dode geneget hefft / Sühe an O HERE de fründlicheit dines Sönes / vnde vorbarme dy auer dyne arme vnd schwacke Creatur / sühe an / wo sine zarte Vorst entblötet / vnde wo sine Side dörchgesteken is / wo syn Lyff vthgespannet / vnde sine Ogen ingefallen sindt / wo syne Hende vnde Vöthe vthgerecket sindt / Sühe an sine Ledtmate / wo de vorwundet syn / vnd gedencke an my armen schwacken Sünder / Sue wo

düer din leue Söne vnse Schult betalet hefft/ vnde nim an de straffe vnses Vorlösers/vnde vorgiff vns gnedichlick vnse Sünde/ denn ydt ys yo O Vader / din leue Söne / an dem du ein wolgefalle heffst / den du vmme vnser Sünde willen also thoslagen hefist / Darümme O leue HERE bewyß vns gnade / vnde vorgiff vns vnse Sünde / dorch densüluen dinen leuen Söne vnsen HEREN/ AMEN.

Augustinus Cap. 7.

O Du Söne des leuendigen Gades / wat heffstu gedhan/ dat du so schmelick vorördelt/ vnde ock so jammerlick thogerichtet werst? Wat js doch dine Missedadt vnde auertredinge / wat js de orsake dines Dodes? O leue HERE

Christe/ ick bin diner schmerte/ dines Dodes / Angstes vnde Herteledes eine orsake / O HERE wo gar eine vngelyke büthe is dat / Wo wunderlick is dyn Gerichte auer dinen Söne / De Godtlose sündiget / vnde de Rechtferdige werdt darümme gestraffet/ De Quelleder hefft auertreden / vnde werdt de vnschüldige darümme thoslagen/ De Godtlose hefft sick vörbraken / vnde werdt de frame darümme vorördelt/ Wat de Knecht vordenet hefft/ dat moth de HERE entgelden/ Wat de Mänsche vorwercket hefft/ dat moth Godt süluest vthdragen. Darümme O du Söne des leuendigen Godes / de du der Werldt Sünde drechst / vorbarme dy myner/

Amen.

O Du Söne Gades/ wo groth ys dyne leue vnde gůdicheit/ dat du dy so vorneddert hefft/ Jck hebbe ůuel gedhan/ vnd du werst darůmme gestraffet/ Jck hebbe ůuel gedhan/ vnde du werst darůmme geplaget/ Jck hebbe dat laster vullenbröcht/ vnde du werst darůmme vorfolget/ Jck bin vngehorsam geweſen/ vnde du drechst dörch dinen gehorsam/ de straffe mines vngehorsams/ Jck hebbe my in bösen lůsten vorsůndiget/ vnde du bist darůmme an dem Crůtze gestoruen/ min HERE vnde Godt/ wo kan ick dy dat vorgelden? O du Köninck der Ehren/ Denn ydt ys vnmögelick/ dat eines minschen herte ychteswat erdencken kan/ darmede sůlcke dine grote woldadt möge vorgulden werdē/ O HERE/ dat allene bidde ick van

dy dorch dine grote barmhertticheit/ nademe ick nicht genochsam bin/ dy vor dine grote woldadt tho danckende/ dewile din vordenst/ alle vnse vormögent with auerdript/ So schaffe doch in my ein gelöuich vnde Godtfrüchtich Herte/ dat ick an dy beth an min ende faste gelöue/ vnde bauen dy nichtes leeff hebbe/ dat my buten dy nichtes gefalle/ nichtes hoch edder werdt holde/ sünder dat ick alles in minen Ogen/ ahne allene dy/ vor nicht holde/ Dat my alles wat dy entiegen is/ ock tho wedderen sy/ dat ick my an nenem dinge fröuwe/ denn allene in dy/ Dat ick alle mine fröuwde vnde lust allene tho dy hebbe/ Lath dinen Namen mine vorquickinge/ vnde dine gedechtenisse min Trost syn/ Giff dat ick dy van herten gehorsam sy/ Ope-

ne mine Ohren / dat se din Wordt gerne hören / vnde regere mine Ledemate / dat se dine Gebade holden / vnde dhon wat dy behaget. Beware min Herte / dat ick mine Missedadt nicht entschüldige / sünder mine Auertredinge gerne bekenne / Jck bidde dy min enige höpen vnde trost / dörch dine grothen barmhertigheit / dat du my alle mine Missedadt vorgeuest / AMEN.

Ibidem Cap. 8.

O Allmechtige Godt vnde Vader mines leuen HEREN JEsu Christi / erbarme dy miner / wente ick stelle vor dy / jegen mine Sünde / dat högeste vnde düreste Pandt / dinen leuen Söne / vnde holde En vor den enigen Middeler / twischen my arme Sünder vnd dy / van welckes Vörbede / ick diner gnade

vnde gůdicheit vorsekert bin. O HE-
RE ick gelöue faste / dat du dinen le-
nen Söne einen waren Godt / in my-
nem Flesche vnde Blode gesendt
heffst / in welckerem he geleden / vnde
allen Jamer vnde herteleidt vthge-
stahn hefft / vnde hefft allerley Mar-
ter / backenschlege / bespyinge / bespot-
tinge / Crůtze vñ Dodt geleden / wor-
dörch he mine Vorsöninge yegen dy
geworden js / Darům̃e O leue HE-
re / sühe an dinen leuen Söne / de vth
dinem herten entspraten js / vnd wes
gnedich dinem Knechte / den din Sö-
ne vorlöset hefft / sühe an dinen leuen
Söne / den Schepper aller dinge /
vnde vorachte nicht dine arme Crea-
ture / sühe an den trůwen Heerden /
vnde nim tho gnaden an dat arme
Schäpken / dat he vp sinen Schul-
deren tho dy bringet / Amen.

Ibidem.

O HERE / ick hebbe vele mit minen Sünden vorschüldet / öuerst dyn Söne hefft vele mehr jegen dy vorworuen / Myne vngerechticheit js grodt / öuerst de gerechticheit mines Vorlöfers js vele gröter / Denn so vele Godt höger vnde gröter js / alse de Minsche / so vele js ock mine missedadt ringer / alse dine güdicheit / Wente wat hefft de Minsche so böses beghan / dat nicht de Söne Gades / de dar Minsche geworden js / wedder tho recht gebröcht hefft / Edder wo kan des Dodes macht so geweldich syn / dat nicht de harde straffe des Söns Gades / an dem Krütze / sülcke macht des Dodes hadde könen tho nichte maken? Wenn du O Godt vnde HERE jegen einander holden wuldt / vnd vnse

Sünde/ vnde de gnade vnses Vorlö-
sers/ thogelike vp de Wage leggen/
so werdt de Vpganck van dem Ned-
dergange nicht so with van einander
syn/ alse dine grote Barmhertticheit
vnde vnse Missedadt/ Darümme
O leue Vader/ so vorgiff my alle my-
ne Sünde vnde Missedadt/ vmme
der groten schmerte/ möye vnd arbeit
willen dines leuen Söns/ Amen.

Ibidem Cap. 14.

LEue GOdt vnde Vader/ ick
hadde billick/ van wegen my-
ner groten Sünde/ vortwiue-
len möten/ wenn nicht dyn leue Sö-
ne were Minsche geworden/ vnde
hadde manck vns gewanet/ Auerst
nu hebbe ick wyder nene orsake tho
vorzagende/ edder tho vortwiuelen-
de/ wente nademe wy mit dy/ dörch

den

den Dodt dines Söns vorsönet sindt / do wy noch dine Vyende weren / wo vele mehr sy wy dörch en erholden worden / do wy dörch en wedder vorsönet sindt / Darümme stetth alle myn höpen vnde trost in synem düren Blode / dat vor vns vnde vnse Sünde vorgaten is: Dewyle ick my denn vp dissen HERRN Christum gentzliken vorlate vnde vortrüwe / so begehre ick ock vor dy tho kamen / nicht mit miner / sünder mit dynes Söns Gerechticheit / darümme segge ick dy ock van herten danck / du leue Vader / de du my / do ick nichtes was / dörch dinen leuen Söne geschapen hefftst / vnde do ick van wegen miner egen schuldt / vordömet was / hefftstu my vth bloter gnade wunderbarlick vorlöset / vnde tho rechte gebröcht / Dy sy mit demsäluen dinem

leuen Söne / sampt dem hilligen Geiste / Loff / Ehr vnde Priß / in Ewicheit / Amen.

Ibidem.

IEK segge dy van herten danck / myn leue Vader / vor dat dûre Blodt dines leuen Söns / dat he minent halven vorgathen hefft / darmede du vns ock noch dagelikes vorquickest / drenckest / hilligest / in der Christliken Kercken affwaschest / vnde diner Göddliken Gnade deelhafftich makest / Iek segge dy ock henvörder danck / vor dine grote vnde vnuthsprecklike Leue / dat du vns (de wy ydt doch nicht wert weren) dörch dinen einigen Söne vorlöset hefft / Dörch densülvigen Hogenprester / Middeler vnde trûwen Heerden / de sick dy tho einem Offer gegeuen hefft /

vnde

vnde syn Leuendt vor de Schape syner Herde darhen gegeuen hefft / de nu tho diner rechterer sytt / vnde biddet vor vns / bidde vnde flehe ick tho dy / du trüwe vnde güdige Godt / ein leefhebber der Minschen / du willest my dine gnade geuen / dat ick dy / mit dinem Sönt vnde dem hilligen Geiste möge van herten / in allen dingen lauen vnde prysen in Ewicheit / AMEN.

Ecclesia.

O HEre Jesu Christe / du Sönt des leuendigen Gades / sette din Lydent / Krütze vnd Dodt twischen dyn Gerichte vnde mine Seele / nu jegenwerdich vnde alle tidt / Jnsünderheit üerst in der stunde mines Dodes / bewyß my dine gnade vnde barmhertichett / Giff dyner

ner Kercken frede vnde enicheit/vnde my armen Sünder/ dat ewige Leuendt vnde herlicheit/Amen.

Ecclesia.

O Du Söne des Leuendigen Gades/ de du dy des Morgens in der fröe/ vmme vnser Salicheit willen/ hefftst lathen fangen/ binden vnde bespyen/ Giff vns gnade/ dat wy vmme dines Namen vnde Ehre willen/ ock alle schmaheit vnde schande gedüldichliken lyden könen/ vnde dat wy stedes dines biteren Lydendes mögen gedencken/ beth dat wy ock endtlick tho der herlicheit diner Gemenschop kamen/ AMEN.

O HEre Jesu Christe/ du Söne des leuendigen Gades/ de du

fröe

fröe Morgens in dem opgange der Sünnen/ vor Pilatum bist geföhret worden / vnde dar dat harde vnde strenge Gerichte Pilati hefft vorwachten möten/de du doch ein Richter aller Richter bist / Jck bidde dy demödichliken / du willest my armen Sünder tho hülpe kamen / dat ick nicht in dinem Gerichte/tho der ewigen Pyne vorördelt werde / sünder dat ick möge tho der schare diner Vtherwelden gestellet werden/ Amen.

O HERE Jesu Christe/du Söne des leuendigen Gades / de du vmme de drüdden stunde / tho der Marter / vnde dem Dode des Crützes/vor dat heil der Werldt/ bist geföhret worden / Dy bidde ick van herten/ dat du alle mine sünde/dorch din Lydent vnde steruent willest vth-

delgen

delgen / vnde wechnemen / vnde vns endelick gnedichliken föhren vnde leyden in de ewige herlicheit / Amen.

HERE JEsu Christe / du Söne des leuendigen Gades / de du vmme de söfte stunde / van dinen Vyenden / an den Galgen des Crützes bist gehenget worden / bist ock an demsüluigen mit Etticke vnde Gallen gedrencket worden / do du ein hertlick vorlangent vnde Dörst haddest na vnser Salicheit / Oy bidde ick demödichlick / du willest myn Herte ock fürich vnde dörstig maken / na dem Kelcke dines Lydendes / vnde my vth dinem hilligen bittern Lydende / alle mine fröwde vnde trost halen lathen / O du gecrützigede HERE Jesu Christe / ein HERE des Leuendes / Amen.

O He-

O HERE JEsu Christe / ein Söne des leuendigen Gades / de du vmme de negende stunde / mit vthgestreckeden Armen / vnde genegedem Höuede an dem Crütze / dinen Geist / dinem Hemmelschen Vader / in syne Hende befalen hefft / vnde hefft also dörch den Slötel dynes hilligen Dodes / dat thoschlaten Paradyß wedder geöpent / Vorlene my arme Sünder ock dyne Gnade / dat ick in der lesten stunde des Dodes / dy myne Seele befehlen möge / vnde tho dy / de du dat rechte Paradyß bist / kamen möge / Amen.

O HERE JEsu Christe / du Söne des leuendigen Gades / de du tho der Vesper tydt / do du dinen Geist vpgegeuen haddest / van dem Crütze affgenamen bist /

Jck

Jck bidde dy / nym van my aff / alle myne Sünde / dat ick ane allen last vnd beschweringe derſülüen / vor dat Angeſichte diner Mayeſtat / möge geſettet werden / Amen.

Wo men dat Lydent Chriſti recht vnde fruchtbarlick betrachten / vnde der Vpſtandinge Chriſti ſick tröſten ſchal / welckes allhyr fyn in veer Stücke edder Puncte gedelet ys / vnde ys dat Erſte eine Lehre / dat Ander eine Danckſeggi-nge / dat Drüdde eine Bicht / vnde dat Veerde ein Gebedt / wo folget.

Tho dem Erſten.

WEñ du höreſt / liſt / in Gemeelten anſchouweſt / edder in dynem Herten betrachteſt / wo Chriſtus in dem Garden blödigen

Schweet geschwetet/ wo he van den Jöden gefangen/ gebunden/ bespottet/ bespyet/ gegeisselt/ gekrönet/ geschlagen/ vorwundet/ vnde Gecrütziget geworden is: So schaltu tho dem ersten gedencken/ vnde by dy süluest betrachten lehren/ dat en dine vnde der gantzen Werldt Sünde also gemartert/ vnde tho dem Dode gebröcht hebben/ vnde dat dine bösen sündtliken Gedancken/ yegen Godt vnde dinem Negesten/ disse Dorne Krone gewesen is/ de em vp syn hillige Höuet gesettet vnde gedrücket is worden/ Denn jdt sindt de Jöden vnde Krigesknechte nichtes anders/ denn allene Instrumente vnde Wercktüge hyrtho gewesen/ Alse denne werstu hyruth lehren/ welck ein böse dinck vnde erschrecklick grüwel de Sünde vor Gade sy/

de wy doch so ringe achten/ vnde hefft doch neen Creatur/ noch im Hemmel edder vp Erden/ genoch daruór dhon/ vnde Gades Torn stillen kónen/ denn allene de eingebaren Sóne Gades JEsus Christus. Hyr is idt nu tidt tho lehrende/ wol dar lehren kan edder wil/ De Sünde haten/ Godt früchten vnde en vor Ogen hebben.

Tho dem Andern.

SO schaltu ock GOdt van herten dancken/ dat Christus vor dy/ vnd vor der gantzen Werlt Sünde gestoruen is/ vnde vns so dúre geköfft hefft/ vnde spreken:

HERE Godt Hemmelsche Vader/ du leue GOdt/ Ick dancke dy/ dat du my dinen

högesten Schatt im Hemmel vnd vp Erden / dinen enigen Söne JEsum Christum / geschencket hefft / ock also / dat he min Flesch vnde Blodt an sick genamen / vnde vmme minent willen in den Dodt / ya in den Dodt des Krützes sick willichlick gegeuen hefft / vp dat he my / sampt alle den de an en gelöuen / dem Düuel vth der Kelen rethe / vnde vor mine vnde der gantzen Werlt Sünde genoch dede / worümme he sick ock nicht vor dy / sinem Hemmelschen Vader / ein Worm vnde floeck tho werdende / geweigert hefft. O myn GOdt vnde HERE / wo gantz vnuthsprecklick / vnergründlick / vnbegriplick / js dyne vederlike Leue yegen vns armen elenden Minschen vnde Sünderen / darmede du dy vnser so vederlick vnde hertlick annimpst / Dat du dy-

nen allerleuesten Söne vor vns hefft hen gegeuen / vnde syn hillige dürbare Blodt vor vns hefft lathen vorgeten / Dy sy ewich Loff / Ehre vnde Danck / van ewicheit tho ewicheit / AMEN.

WEnner alle Engele / Minschen vnde Creature Prediger weren / so kunden se ydt doch nicht genochsam mit Worden tho wege bringen / Ick wil geschwygen / dat se disse herlike / ya aueruth Vederlike Leue yegen vns armen Minschen (in deme / dat he Christum vor vns hefft lathen lyden vnde steruen) genochsam lauen vnde prysen scholden.

*

Des nym ein Gelykeniſſe:

WEnn dar ein were / de my mynen enigen leueſten Söne vor minen Ogen / ane jenige orſake erwörgede / vnde ick kunde gelikewol myn vederlike Herte vnde thoneginge alſo auerwinnen / dat ick my vnerſöcht vnde vngebeden / gantz fründtlick yegen diſſen Mörder bewiſede / vnde gerne b . were / ein ſülcke grüwelike vnde „ like ſünde nicht allene tho vorgeuende / ſünder wulde en ock gerne an ſtede mynes erwörgeden Kindes annehmen / vnde tho einem Eruen maken / wenn he ſick men erkende / vnd ſick de Sünde lethe leidt ſyn / vnde bede vmme gnade / Leuer ſegge doch / welcker Redener (ja wenn idt ock Cicero ſülueſt

were) künde sülcke fründtlicheit vnde lüdeleefflicheit / mit Wörden genochsam vthspreken? Ouerst wat is doch eine sodane Minschlike Leue edder fründtlicheit tho rekende / yegen de auerswencklike grote Leue vnde güdicheit Gades / tho vns armen Minschen / de wy sinen einigen leuesten Söne mit vnsen Sünden vörmordet hebben / Dennoch büth he sülcken Mörderen alle gnade / vorgeuinge der Sünden / vnde den Hemmel an / dat wy sine Eruen / vnde Miteruen Christi syn schölen / so wy allene warhafftige Bote dhon / vnde an synen leuen Söne JEsum Christum gelöuen. By disser Gelikenisse kanstu nu gedencken vnde affnehmen / welck eine vürige vnde grote leue Godt yegen dy vnde alle Minschen hebben muth / dat ock S. Johannes in siner

ersten

ersten Epistel am iiij. Capittel recht secht: GOdt ys de Leue. Vnde S. Paulus / an Tytum am iij. GOdt is lüdeleefflick. Vor sülcke grote leue / schaltu Godt dem Vader alle dage dancken.

Tho dem Drüdden.

SO schaltu dine Sünde vnde grote vndanckbarheit Gade dinem HERREN bichten / vnde em bekennen / dat du din leuendtlanck Gade vor sülcke syne grote woldadt / nümerle recht gedancket hefft / vnde seggen:

MYn allerleueste Vader / Ick arme Sünder kame hyr tho dy / vnde bekenne mine Sünde / dat ick min Leuendt so schendtlick / mit Sündigende thogebröcht hebbe /

vnde hebbe dat Lydendt dines leuen Söns mines HERN vnde Heylandes JEsu Christi / noch nümerle recht mit ernste betrachtet / vele weniger dy O Hemmelsche Vader / vor dine hertgründtlike vnde Vederlike Leue / vnde vor dat bitter Lydendt Jesu Christi gedancket / Hebbe my ock so lange tydt her / dat Licht dines Euangelij so ryckliken vnde herliken lüchten vnde schinen lathen / vnde so vele herliker Predigen van dem Lydende vnde Steruende dines leuen Söns JEsu Christi lathen vorby ghan / vnde hebbe min Leuendt nicht gebetert / ock nicht rechte Bothe gedhan / Dat is my van Herten leidt / vnde wil my nu vordan in minem gantzen Leuende gerne beteren.

Tho

Tho dem Veerden.

SCHaltu ock bidden / dat dy Godt dine groten vnde mennichfoldigen Sünde vnde vndanckbarheit gnedichlick wille vorgeuen / vnde seggen:

HERE Hemmelsche Vader / du trüwe Godt / Ick bidde dy dörch JEsum Christum / du willest my armen Sünder gnade vorlenen / dat ick dine vnuthsprecklike Leue vnde woldadt recht erkennen möge / vnde dy daruör danckbar syn / dat du dinen einigen leuen Söne / Christum Jesum / hefft vor my vnde der gantzen Werldt Sünde darhen gegeuen / Vp dat he my vnde alle Minschen / van den Sünden / Dode / Düuel vnd Helle vorlöfede / vnde

my / sampt allen Gelöuigen / in dat ewige Leuendt bröchte / Help leue HEre Godt / dat ick dat Lydendt mynes leuen Heylandes JEsu Christi / alle tidt betrachten / vnde myn gantze Leuendt darna beteren möge / Amen.

Ecclesia.

Dat Gebedt js in allerley Anfechtingen de gröteste Trost / darna sick alle Hilligen alle tidt hebben geholden.

Dat Gebedt der Framen js in aller Nodt er högeste trost.

Folgen etlike Gebede / van dem Lydende vnses HEREN JEsu Christi / Vnde thom ersten / vp de Wörde / de de HEre geredet hefft.

Matth.



Matth. 20. Cap.

Myn Vader/ys ſdt nicht mögelick/dat diſſe Kelck van my gha/ick drincke en denn/ ſo geſchehe dyn wille.

O Myn HERE JEſu Chriſte/Jck vormahne dy der bitteren Angeſt/de du mynent halven in dem Garden gehadt heffſt/ do du dynen Hemmelſcheu Vader

anbe-

anbedest / vnde en bedest / so idt mögelick were / dat he van dy neme den Kelck diner bitteren Marter / vnde in sülcker angest schwetedestu blödigen Schwet / Ick bidde dy O HERE Jesu Christe / lath din Blodtuorgetent an my armen Sünder nicht vorlaren werden / sünder lath idt my tho hülpe kamen in minen lesten nöden / AMEN.

Matth. 26. Cap.

Do de Vorreder Judas en hadde ein Teken gegeuen / vnde gesecht / Den ick küssen werde / de ysset / den gryppet.

O HERE Jesu Christe / do du wuldest willichliken / vor vns armen Sünders gebunden / gefangen / schendliken gehandelt / van dem Vorreder Juda gekösset / bespyet vnde bespottet / ock vorraden



werden / vp dat du vns van den Banden der Sünde vplösen mochtest / Ick bidde dy / löse my ock van den Banden des bösen Geistes / AMEN.

Johan. 18. Cap.

Ick hebbe fry apenbar geredet vor der Werlde / ick hebbe alle tidt gelehret in dem Tempel vnde der Schole / dar alle Jöden thosamende kamen.



O HERE JEsu Christe / de du gebunden vnde gefangen vor den Hogen Prester Caiphas geföhret worden / vnde de gantze vorsamlinge falsche Tücheniſſe wedder dy söchte / vp dat ſe dy ehom Dode vorördelen möchten / vnde fünden doch nene / Jck bidde dy dorch dine hillige Marter vnde bitter Lyden / du willeſt my armen Sünder begna-

den /

den / dat ick den ewigen Dodt nicht sehen möge / sünder ewichlick by dy in dinem Ryke leuen / vnde dy in ewiger Ewicheit prisen möge / Amen.



Johan. 18. Cap.

Do Pilatus tho den Jöden henuth ginck / vnde spracke / Wat bringe ghy vor eine klage auer dissen.

HERE Jesu Christe/alse de Oldesten der Jöden einen Rath auer dy helden/vnde dy dem Landpfleger Pilato auerandtworden/ vp dat du also van em (wowol vnschüldichlick) tho dem Dode vorördelt würdest / vnde se falsche tüge wedder dy vörden / Ick bidde dy O leue HERE JEsu Christe / giff my ock geduldt in minem Lydende/ vnde insünderheit / wor my dorch falsche Tücheniſſe vnrecht geschüth/ AMEN.

Johan. 19. Cap.

Do de HERE JEsus tho Pilato sprack / Du haddest nene macht auer my/ wenn se dy nicht were van bauen heraff gegeuen/ Darümme de my dy auerantwerdet hefft / de hefft des gröter Sünde.



HERE Jesu Christe/ do Pilatus Galileam nömen hörde/ sendede he dy tho Herode/ welcker sick diner thokumpst vorfröuwede/ denn he hadde dy gerne lange thouörne gesehen/ vnde hapede ein Teken van dy tho sehende/ öuerst du geuest em neen antwerdt darup. De Hogen Prester öuerst vnde Schrifftgelerden vorklageden dy sehr harde/

Wy bidden dy O HERE Jesu Christe / du willest vns ock sülcker dyner Thokumpst deelhafftich maken / vp dat wy mit dy / vnde dem Ewigen Vader / in Ewicheit leuen mögen / AMEN.



Esai. 53. Cap.

De Straffe licht vp em / vp dat wy frede hadden / vnde dorch syne Wunden sindt wy gehelet.

O du

O Du vnschüldige Lamb Gades / de du de Sünde der gantzen Werldt vp dy genamen hefft / de du O JEsu so vnmildichliken an de Süle gebunden / mit Roden vnde Geisseln dörchschlagen vnd gegeisselt bist / ock also / dat an dinem hilligen Lychnamme nichtes gesundes gebleuen ys / van der Schetelen an beth vp de Vöthe / Jck bidde dy / leue HERE JEsu Christe / lath dine hillige Geisselinge / vnde jamerlike vnbarmhertige schlege / an my armen Sünder nicht vorlaren werden / Amen.

Esai. 53. Cap.

Wy gingen alle in der Jrre / alse de Schape / ein Jder sach vp synen Wech / de HERE öuerst warp alle vnse Sünde vp en.



O Leue HERE Jesu Christe/ wo bistu in so gar grothem schmerten vnde lidende gewesen/ do se dyn hillige Höuet mit einer Dorne Kronen dorchschlögen/ vnde dy ein Purpuren Kledt anlögen/ vnde ein Rohr in de handt geuen/ vnde dy vor einen Könінck bespotteden/ Ick bidde dy/ dörch dine grundtlose Barmhertichеit/ lath my alle schel-

dewörde vnd beſpottinge/ ſo my van minen Vyenden wedderfahret/ gedüldichliken dragen/ Amen.



Eſai. 53. Cap.

He hadde nene geſtalt noch ſchönheit/ wy ſegen en/ döerſt dar was nene geſtalt/ dat wy ſyner hadden begeren mögen.

O Du allerleueſte HERE Jeſu Chriſte/ wo biſtu ſo gantz

jamerlick van den Jöden gemartert vnde gehandelt / vnde van Pilato voth dem Richtehuse geföhret worden / seggende / Sehet an den Minschen / alse wulde he seggen / hebbe ick en nicht vnbarmhertich genoch gestraffet vnde thogerichtet / darümme lathet en nu loß / O du vnschüldige Lamb / du bist so rechte gedüldich in dinem Lydende gewesen / Jck bidde dy / wes vns armen Sünders gnedich / Amen.

Matth. 27. Cap.

Do Pilatus sach / dat he nichtes schaffede / nam he Water / vnd wusch de Hende vor dem Volcke / vnde sprack / Jck bin vnschüldich an dem Blode des Rechtferdigen / Sehet ghy tho.



O HERE JEsu Christe/ wo gar ein schrecklick Ordel hefft Pilatus de falsche Richter/ auer dy gegeuen/ dat men dy Crützigen schulde/ vnde wusch sine Hende/ darmede he meende vnschüldich tho synde an dinem Dode/ do de Jöden repen/ Crützige en/ Crützige en/ syn Blodt gha auer vns/ vnde vnse Kinder / Wy bidden dy leue HERE

Christe / dörch dyne hillige Blodt-uorgetinge / help vns vth alle vnsen engsten vnde nöden / Amen.



Luc. 23. Cap.

Jesus kerde sick vmme / vnde sprack tho den Frouwens / ghy Döchter van Jerusalem / weneet nicht auer my / sünder weneet auer juw sülues / vnde auer juwe Kinder.

O HERE JEsu Christe / Ick vormane dy des elenden ghan-

des

des vnde vthföhrendes / do du dat schware Crütze vp dinem vorwundeden Rügge drögest / beth an de Stede dines bitteren Lydendes / vp den Berch Caluarie / vnde sprekest tho den Frouwens / Ghy Döchter van Jerusalem / wenet nicht auer my / sünder wenet auer juw süluest / vnde auer juwe Kinder / wy bidden dy leue HERE Christe / vorlehne vns andacht / vnse Sünde tho bewenende / Amen.

Esai. 53. Cap.

Hefft den Mißdederen gelick gerekent / vnde hefft veler Sünde gedragen / vnde hefft vor de Ouldeder gebeden.

O HERE JEsu Christe / do du mit luder stemme in dinem gröteſten Lydende vnde Mar-



ter repeſt / Myn Godt / Myn Godt / Worůmme heffſtu my vorlaten / vnde negedeſt dyn Höuet / vnde beföhleſt dinen Geiſt / in de Hende dines Hemmelſchen Vaders / Vnde ydt wardt eine Erdbeuinge deſůlue ſtunde / de Sůnne vnde Maen vorlören eren Schyn / vnde de Vörhanck im Tempel thoreth in twe ſtücken / Wy bidden dy / help dat vns dyn bitter

Dodt / in de ewige Fröuwde bringen möge / Amen.

Esai. 53. Cap.

He ys vmme vnser Missedadt willen vorwundet / vnde vmme vnser Sünde willen thoschlagen.

O HERE JEsu Christe / alse dyn hillige Lichnam van Joseph van Arimathia / van dem Crütze affgenamen wardt / vnde in ein widt Laken gebunden / Ick arme Sünder vormane dy dines hilligen Lydendes vnde bitteren Dodes / vnde bidde dy / dat ick dinen hilligen Lycham entfangen möge / in reinicheit mines Herten / vnde tho vorgeuinge aller miner Sünde vnde Missedadt / de ick alle mine Dage beghan hebbe / AMEN.



Esai. 53. Cap.

He vs begrauen alse de Godtloſen/vnde geſtoruen alſe ein Ryke.

O HERE JEſu Chriſte/ alſe dyn hillige Lichnam tho Graue gebrôcht/vnde van Joſeph vnde Nicodemo/ alſe ein Kôninck/ mit kôſtliker Salue geſaluet vnde begrauen wardt/ ock van diner leuen

Moder / vnde anderen guden Fründen / bewenet vnde beklaget würdest / Vnde de falschen Jöden dat Graff vorsegelden vnd bewarden. Vorlene vns leue HERE Jesu Christe / dat wy alle vnse Sünde / hyr in dissem Jamerdale bewenen / vnde vns hyrna mit dy in ewicheit fröuwen mögen / Amen.

Marc. 12. Cap.

Gelick alse Jonas dre Dage vnde dre Nacht / in dem Buke des Walfisches was / Also werdt des Mynschen Söne dre Dage vnde dre Nacht / midden in der Erden syn.

O Du Köninck der Ehren vnde ewigen herlicheit JEsu Christe / de du vmme vnsent willen bist nedder gefaren tho der Helle / vp dat du vns vth des Düuels vnde der

Hellen

Hellen gewaldt vorlöſedeſt / vnde biſt mit groter macht / gewaldt vnde herlicheit / van dem Dode wedder opgeſtahn / vmme vnſer Gerechticheit willen / Wy bidden dy O HERE JEſu Chriſte / dörch dine Hellefahrt / vnde herlike Vpſtandinge van den Doden / du willeſt vns / van der ewigen Gefenckeniſſe der Hellen / vnde der anfechtinge des böſen Geiſtes / gnedichlick vorlöſen / AMEN.

Pſalm. 23.

De HERE ys myn Heerde / my werdt nichtes entbreken / He vorquicket myne Seele / He föhret my vp de rechte Straten / vmme ſynes Namens willen.

Pſalm. 18.

De

De HERE leuet / gelauet sy de HERE myn Trost / vnde de GOdt mines Heils möthe erhauen werden.

Psalm. 31.

Ich fröuwe my vnde bin frölick auer dyne güdicheit / Dat du myn Elende ansühst / vnde erkennest mine Seele in der Nodt.

Rom. 4.

Christus ys vmme vnser Sünde willen hengegeuen / vnde vmme vnser Gerechticheit willen wedder opgewecket.

Gebede vp Ostern / van der fröliken Vpstandinge vnses HEREN JEsu Christi.



Auguſt. lib. Medit. Cap. 15.

MIn leue GOdt vnde Vader vnſes leuen HEREN JEſu Chriſti/ Ick ſegge dy loff vnde danck/ mit herten vnde Munde/ vnde mit allem vormögen/ vor dine grote vnde vnuthſprecklike barmhertigheit/ dörch welckere du vns armen Sünderen biſt tho hülpe gekamen/ in dynem leuen Söne/ vnſem Vorlöſer

vnde

vnde Sälichmaker Jesu Christo / de omme vnser Sünde willen gestoruen / vnde vmme vnser gerechticheit willen wedder vpgestahn is / vnde nu henuörder leuet ahne Ende / vnde sittet tho diner rechteren Handt / vnde biddet dagelikes vor vns / alse ein trüwe Hoge Prester / Delet ock mit dy vth gnade vnde Barmhertigheit / na deme he mit dy gelike Ewich / Allmechtich vnde warer Godt is / darümme he ock kan jümmer vnd ewichlick salich maken / Demsüluen sy mit dy vnde dem hilligen Geiste / Loff / Ehre vnde Pryß / in alle Ewicheit / AMEN.

Ibidem Cap. 18.

O Du leue HERE Jesu Christe / myne enige Höpeninge / Wech / Leuent vnd salicheit / de du vmme vnser Vorlösinge willen

vp dy geladen heffst/allen jamer vnd herteleidt / Crütze / Dorne Krone/ Stricke/Bende / Wunden vnde den Dodt/ vnde bist am drüdden Dage na der auerwinninge des Dodes wedder vpgestahn / vnde heffst de bedröueden vnde kleinmödigen Jüngeren/dorch bewisinge dyner warhafftigen Vpstandinge wedderümme getröstet vnde tho freden gestellet / Du bist myn enige/ware/ vnde Leuendige Godt / myn allerleueste Vader/ myn güdige HERE / myn grote vnde mechtige Köninck / myn trüwe Heerde/myn enige Meister/myn geleuede helper/myn fröude vnde wunne/ myn Brodt des Leuendes / myn ewige hoge Prester / myn Förste vnde HERE/tho dem ewigen Leuende/ dy sy Loff / Ehre vnde Pryß in Ewicheit / AMEN.

Ibidem Cap. 73.

DV gůdige / frame vnde trůwe HERRE JEsu Christe / de du vnser Sůnde halven gestoruen / vnde van wegen vnser gerechticheit wedder vpgestahn bist / ick bidde dy dorch dyne hillige Vpstandinge / dat du my ock veh dem Graue der Sůnde vnde Nissedadt vpwecken willest / vnd my dyne gnade vorlenen / dat ick in der Vpstandinge der Dooden / ock dyner Vpstandinge möge deelhafftich werden / Amen.

Ecclesia.

DAllmechtige Godt / de du dorch den Dodt dynes Sons / den Dodt vnd Sůnde tho nichte gemaket hefft / vnde hefft vns dorch syne Vpstandinge vnde vnschult dat ewige Leuendt wedder gebrócht / vp dat wy van der gewalt des Dúuels

vorlöset/ in dinem Ryke leuen/ Vorlene vns dat wy sülckes van gantzem Herten bestendichlick gelöuen/ dy alle tidt dancken vnde lauen/ dorch den süluen dinen Söne JEsum Christum vnsen HEREN/ Amen.

Hieronymus in Agone Mortis.

HERE Jesu Christe/ wy dancken dy van herten/ dat du dy mit dynem hilligen Lyue/ in den bitteren Dodt vor vnse Sünde gegeuen heffst/ vnde an dem drüdden Dage tho vnser gerechticheit wedder vpgestahn bist/ vnde heffst vns de Ewige Salicheit ricklick vorsekert/ in deme/ dat du süluest vth dem Graue vpgestahn bist/ dörch welckere dyne hillige Vpstandinge vnse Gelouue bekrefftiget/ vnde vnse Höpeninge also vormeret wert/ dat wy gewisse wetē vnde gelöuen/ dat/ alse du vnuorwe-

sent

sentlick / vnlydtlick vnde vnstrefflick vpgestahn bist / dat wy ock also in dy vpstahn werden / Darthо du vns gnedichlick willest helpen du trûwe HERE JEsu / dorch dyne frölicke Vpstandinge / Amen.

Marc. 16. Cap.

De HERE JEsus / na deme he mit synen Jüngeren geredet hadde / wardt he vpgenamen thо Hemel / vñ sittet thо der rechtern handt Gades.

Gebede van der Hemmelfahrt vnses leuen HEren JEsu Christi.

Ecclesia.

O Allmechtige GOdt / vorlene vns de wy gelôuen / dat dyn enige leue Sône vnse Heilandt / hûden sy thо Hemmel gefahren / dat wy ock mit an Geistlick / in dem geistliken



Leuende wanderen vnde wanen mögen / dorch densäluen dinen leuen Söne Jesum Christum vnsen HERRN / Amen.

Hieronymus in Agone Mort.

DV gůdige vnde trůwe HEre JEsu Christe / de du dy wunderbarlick vnde geweldichlick wedderůmme vth dem Graue hefft vorhauen / vnd veertich gantzer Dage /

ge/dorch mennigerley apenbaringe/ dine warhafftige Vpstandinge dynē Jüngeren bewiset hefft/ vnde dy vth egener macht vnde gewaldt vor den Ogen dyner Jüngeren in de höge vorhauen/ vnde vns armen Sünders de döre des Paradyses geöpent/ vnde dy tho der rechteren Handt dynes Vaders gesettet/ Dy sy Loff vnd Priß in ewicheit/ Amen.

Augustl. lib. Medit. Cap. 37.

DV huldesalige/ fründtlike/ güdige vnde trüwe HERE JEsu Christe/ Du bist tho Hemmel gefahren/ mit grotem Triumphe vnde Ehre/ vnde sittest tho der rechteren Handt dynes Hemmelschen Vaders/ alse ein geweldich Köninck/ The my ock henup tho dy/ tho der ewigen herlicheit/ dat ick dy möge nafolgen/ vnde nicht möde edder

vordraten werde / dy trûwlick nathofolgende / wenn du my tho dy thûst / O HERE Christe / the my henup tho dem leuendigen Water / dat ick dar vth drincke / vnde ewichlick leue / myn GOdt vnde leuendt / AMEN.

Psalm. 68.

Du bist in de höge gefahren / vnde hefft de gefenckentisse gefangen / du hefft Gauen entfangen / vor de Minschen / etc.

Wy hebben einen Godt de dar helpet / vnde den HEREN HEREN / de van dem Dode erreddet.

Joel. 2.

Ick will mynen Geist vthgeten auer alle dat Flesch / vnde juwe Söns vnde Döchter schölen wyssagen.

Gebede an dem hilligen Pingstdage.



Augustin. Medit. Cap. 9.

O Du hillige Geist/ ein Tröster der bedröueden/ Nege dy tho my in myn Herte/ mit dynen gauen/ vnde do wech van my alle düsternisse vnde vnreinicheit/ vorlüchte mine Seele mit dinem klaren Lichte/

sticke an in alle minen Ledematen dyne Leue / dat ick my henuôrder nichtes weldtlikes vnde vorgencklikes gefallen late / lehre my dynen willen dhon / deñ du bist myn Godt. Denn ick weth gewisse / dat in deme du waneſt / dar makeſtu ein löfflike Waninge vth / Gade dem Vader vnde dem Söne. So kum nu du huldeſalige Tröſter / tho miner bedröuedē Seele / kum du hillige Geiſt / de du alle vnſe wunden vnd Miſſedadt heleſt / de du biſt de ſtercke der ſwacken / ein erquicker der kraffteloſen / de du dy der nedderigen annimpſt / vnde wedderſteiſt den houerdigen / de du biſt ein Vader der Weiſen / ein Vörmünder der Wedewen / vnde de höpeninge der Armen / vorbarme dy miner / vnde make my dy behechlick / dorch Jeſum Chriſtum minen Salichmaker / Amen.

Eccle-

Ecclesia.

O Godt hillige Geist/ de du in einem wesende/ mit dem Vader vnd Söne bist/ock gelick ewich van dem Vader vnd Söne othgeist/ De du auer den HEren Christum in einer gestaldt der Duuen / vnde auer de Jüngern in fürigen Tungen dy heraff gelaten hefft/ dy segge ick danck / dy laue vnde pryse ick / vnde bidde dy du willest van my othdriuē alle Düsternisse der böszheit/ vnde in my anstycken dat Licht diner gnade/ vnde ein Füer diner Leue / de du leuest vnde regerest / ein ware GOdt mit dem Vader vnde Söne / van Ewicheit tho Ewicheit / AMEN.

Ecclesia.

O Allmechtige Ewige GOdt/ vorlene vns gnedichlick / de wy hüden dat Fest der sendinge des hilli-

gen

gen Geistes begahn/ dat wy angesticket vnde brünstich werden in dyner Leue/ vnde ein vullenkamen vorlangent vnde dörst hebben na dem Water des Leuendes / Amen.

Ecclesia.

ALmechtige Godt vnde Vader/ vnses HEREN JEsu Christi/ vorlene vnde giff vns gnedichliken / dat de glantz dyner herlicheit auer vns erschyne / vnde vns (de wy vp dyne gnade nye gebaren syn) des hilligen Geistes vorlüchtinge/ in dem Gelouen vnde dyner gnade erholde vnde bestedige / Amen.

Ecclesia.

VOrlene vns du Barmhertige Godt / dat de hillige Geist tho vns kame/ vnd syner Ehre vnde herlicheit Waninge in vns make/ AMEN.

Eccle-

Ecclesia.

LEue HERE wy bidden dy/ du willest dynen hilligen Geist/ de van dy vnde dem Söne vthgheit / vns gnedichliken laten vorlüchten / vnde vns in alle Warheit leyden vnde föhren laten / alse vns dyn leue Söne gelauet vnde thogesecht hefft / Amen.

O Allmechtige Godt / vor deme alle Herten apen stahn / deme alle vnse wille bekandt / vnde vor demenichtes hemelick edder vorborgen is / reinige dorch dynen hilligen Geist / alle gedancken vnses Herten / dat wy dy vullenkamentlick können leuen / vnde van Herten lauen / AMEN.

Hieronymus.

O Du hillige Geist / de du allene de vullenkamen fröuwde

mynes

mynes herten bist / kum tho my / vp dat ick my in dy hertlick möge vorfröuwen / do my dine barmhertichеit kundt / O du ewige fröuwde mynes Herten / lah my dy finden / alse dy myn herte begert / Wente gelick alse ein Knecht ein vorlangen hefft na dem Auende / dat syn Arbeidt möge vphören / Also vorlanget my (O du Tröster vnde Vorquicker aller Arbeidtsaligen) na dy / Amen.

Beden is de högeste Gades-denst / den Nemandt / denn allene de rechten Christen dhon könen.

Psalm. 110.

De HERE spracк tho mynem HERREN / sette dy tho myner rechtern Handt / Beth dat ick dyne Vyende legge thom Schemel dyner Vöthe.

Gebede tho der hilligen Drefoldicheit.



Auguſt. lib. Medit. Cap. 32.

O Du hillige Drefoldicheit/ dy rope ick an/ vnde bidde dy/ dat du willeſt tho my kamen/ vnd eine Waninge in my maken de dar werdich ſy dyner Ehre vnde herlicheit/ O Godt Vader/ dy bidde ick/ dorch dinen leuen Söne/ O du Söne des Vaders/ dy bidde ick/ O du hillige Geiſt/ dy bidde ick/ dat alle laſter vnde vndöget van my wech gedhan/

dhan/ vnde alle dögede in my mögen geplantet werden/ O du vnbegripliche Godt/ van welckerem vnde dörch welckeren all dinge/ beyde sichtlick vnde vnsichtlick geschapen sindt/ behöde vnd beware my/ dat Werck dyner hende/ de ick vp dy hape/ vnde allene vp dyne groten Barmhertichheit vortröwe/ Beware my hyr vnde allerwegen/ nu vnde tho allen tyden/ dat sick de Düuel mit syner listicheit vnde bösen tücken/ nergent nicht tho my nalen könne/ Du bist jo ein Allmechtich Godt/ ein beschütter vnde beschermer aller der/ de vp dy vortruwen/ ane welckeren Nemandt seker/ noch in vngelücke edder farlicheit fry syn kan/ Du bist allene de rechte warhafftige Godt/ vnde js neen ander Godt ahne dy/ noch dar bauen im Hemmel/ noch hyr nedden vp Er-

den/

den/ De du allene mechtich bist/ grote wunderbarlike vntellike vnde vnbegriplike dade tho vnde/ dy sy loff/ Ehre vnde danck/ dy prisen alle Engel/ vnde alle Hemmelsche Krefftе singen vnde lauen dy ane vphörent/ alse de Creature eren Schepper/ alse de Knechte erem Köninge/ vnde alse de Diener erem Heren/ Dy O du vngedeelde Drefoldicheit/ erheuen vnde prisen alle Creature/ vnde wat gegeschapen is.

Ibidem Cap. 33.

O HERE vorlehne my dine gnade/ so lange alse ick hyr vp Erden in dissem swacken Lyue bin/ dat dy min Herte vnde Tunge laue/ Vnde alle mine Ledemate seggen/ O HERE wol is dy gelick? Du bist de enige Allmechtige warhafftige Godt/ den wy Drefoldich

in den Personen/ vnde in dem wesende/ na der Godtheit/ einen Godt ehren vnde anbeden/ Dy den Vader vngebaren/ Dy den eingebaren Söne des Vaders/ vnde dy den hilligen Geist/ de du van dem Vader vnde Söne vthgheist/ vnde doch in allen beyden blifft. O du hillige vnde vngedeelde Drefoldicheit/ ein Allmechtich Godt/ de du vns geschapē hefft/ do wy noch nichtes weren/ vnde do wy dorch vnse Schult vorlaren weren/ hefftu vns dorch dine Güdicheit wunderbarlick wedderümme tho rechte gebröcht/ Lath vns yo vor sülcke dine grote woldadt nicht vndanckbar/ noch diner veelfoldigen Barmhertticheit vnwerdich werden/ O du hillige Drefoldicheit/ Ick rope vnde schrye tho dy/ Ick bidde dy/ vormere in my den Gelouen/ Leue vnde Hō-

penin-

penninge/Lath vns dorch dyne gnade alle tydt in dem Gelouen beſtendich bliuen/ vp dat wy dorch den rechten Gelouen/ vnde dorch dine gnade tho der ewigen Salicheit kamen/ vnde darſtlueſt dine herlicheit ſehen/ dine Mayeſtat anbeden/ vnde wy (de du vns werdich gemaket hefſt/ dine herlicheit an thoſchouwende) tho gelike ſeggen mögen/ Ehre ſy dem Vader/ de vns geſchapen hefft/ Ehre ſy dem Söne/ de vns vorlöſet hefft/ Ehre ſy dem hilligen Geiſte/ de vns gehilliget hefft. Ehre ſy der högeſten vnde vngedeelden Orefoldicheit/ welckerer Wercke vngedelet/ welckerer herſchoppie neen ende hefft/ dy ſy loff vnde pryß/ dy gehöret alle Ehre/ dy ſy danck/ krafft vnde ſtercke vnſem Gade/ van Ewicheit tho Ewicheit/ AMEN.

Augustinus.

O Du hillige Drefoldicheit/ein enich Godt/ vorbarme dy vnser/O du Allmechtige/ewige/ vnerförschlike Godt/ den wy in der Drefoldicheit einen enigen GOdt/ vnde in der enigen Godtheit de Drefoldicheit bekennen/ dy laue ick/ dy anbede ick/ dy Ehre ick/ vnde danckt dy vor dine gůdicheit/ dat du my/ de ick in der důsternisse der Nacht stack/ diner Gnade vnde Barmhertichelt deelhafftich gemaket heffst/ Jck bidde dy/ du willest sůlck din angefangen Werck diner gnaden/ in my gnedichliken vullenbringen/ du willest ock in my armen Sůnder wercken vnde schaffen/ dat ick alle tydt dat mach gedencken/ reden vnde dhon/ dat dy gefellich js/ Behöde my dorch dine gůdicheit/ vnde giff my/ dat ick na

dissem

dissem Leuende mögt tho dinem Angesichte kamen / de du in der vullenkamenen Drefoldicheit leuest vnde regerest in Ewicheit / Amen.

Ecclesia.

O Allmechtige ewige GOdt / de du dynen Deneren / in der bekenteniſſe eines rechten Gelouens / de Ehre der hilligen Drefoldicheit hefft tho erkennende gegeuen / dat wy in der macht diner Mayestat ein einich Göddlick wesent anbeden / Dy bidde wy / dat wy in sülcker bestendicheit des Gelouens bewaret werden / vor alle dem / dat vns tho wedderen is / Amen.

Ecclesia.

O Hillige Dreenicheit / ein ware Godt / erbarme dy vnser / Allmechtige / ewige / vnwandelbare Godt / de du bist ane anfanck vnde

ende/ an den wy gelöuen/ vnde enich bekennen in der Drefoldicheit/ vnde Drefoldich in der Enicheit/ dy alleine bede wy an/ dy alleine laue vnde ehre wy/ vnde dancken dy vor dine grote leue vnde woldadt/ dat du vns vth der düstern Nacht alles vngelouens vnde Erdoms gereten hefft/ vnde hefft vns der Gnaden dines Lichtes deelhafftich gemaket/ wy bidden dy van herten/ du willest vns in der süluen diner Gödtliken Gnade/ stercken vnde befredigen/ dy in allem faste tho vortruwende/ vnde ock dy/ idt gha vns wol edder öuel/ alle tydt tho lauende/ tho leuende/ vnde tho ehrende/ Amen.

Psalm. 40.

Idt möhen sick fröuwen vnde frölick syn/ alle de na dy fragen/

vnde

vnde de dyn Heill leeff hebben/ möten alle tydt seggen / de HERE sy hoch gelauet.

Psalm. 41.

Gelauet sy de HERE / de Godt Israel/ van nu an wente in ewicheit/ Amen.

Hebreo. 1.

De Engel Gades sindt allthomahle denstbare Geiste / vthgesendt thom denste/ vmme der jennen willen de dar de Salicheit eruen schölen.

Gebede / dat vns Godt vor allerley Noht / beyde Geistlick vnde Lyfflick / so vederlick / dörch sine leuen hilligen Engel / beth vp disse Stunde bewaret hefft / mit folgenden herliken Danckseggingen / vor allerley ertögede gnade vnde woldadt.



Eccleſia.

Almechtige ewige Godt / de du wunderliker wyſe / de Engel tho der Minſchen denſte vorörden hefft / Vorlene vns dyne gnade / dat dyne leuen Engel (de ſtedes dyner Gödliken Mayeſtat denen) vns in vnſem gantzen Leuende / allhyr vp Erden beſchütten / dörch JEſum

Chri-

Chriſtum dinen leuen Söne vnſen HEren / Amen.

Eccleſia.

O Du gůdige vnde barmhertige GOdt / dy ſy Loff / Ehre vnde Pryß / vor alle dine gůdicheit vnde Woldadt / de du ewige trůwe Godt an my arme Creatur gedhan vnde bewyſet hefft / vnde ſünderliken daruôr / dat du my einen egenen Hôder vnde Wechter vorôrdent hefft / de my leide / föhre vnde regere / ock vor allem ôuel beſchůtte vnde beſcherme. Jck bekenne dat ick gantz ſchwack vnd des wol noditorfftich bin / vnde wenn miner hundert duſent weren / ſo kunde wy doch nicht einem Dûuel wederſtandt dhon / Nu ôuerſt befinde ick in der warheit / dat ick mit hülpe vnde byſtandt diner leuen hilligen Engel / allen helliſchen Porten wed-

derſtandt dhon kan / Daruör ſy dy loff / ehre vnde pryß / van Ewicheit tho Ewicheit / Amen.

Auguſt. Medit. Cap. 11.

O HERE Godt / billick ſchal ick dy van herten leuen / dy lauen vnde pryſen / dat du my vormiddelſt minen Olderen heffſt einen vornufftigen Minſchen geſchapen / vnde heffſt my Lyff vnde Seele gegeuen / ock in Moder Lyue vor allem vngefalle gnedichliken bewaret / dat ick nicht in Moder Lyue geſtoruen / edder süß tho einer vntydigen Gebort geraden bin / dat doch gantz velen wedderfahret / Du heffſt my Vornufft vnde Vorſtandt gegeuen / dardörch du my van anderen Deerten affgeſünderet heffſt / Du heffſt my mit einem ſchönen geſunden Lyue vnd wolgeſtalten Ledematen / vullen-

kam-

kamlick laten gebaren werden. Noch holde ick dith vor eine höger vnd gröter Woldadt/dat du my nu tho disser tydt hefft laten gebaren werden/ in welckerer ick tho diner Erkentenisse vnde Sacramenten hebbe kamen könen/dat doch gar velen vnde vntelliken Lüden nicht wedderfaret/ vnde wy doch allthomahl gelikes vngelückes werth sindt/ Dartho achte ick dat nicht vor de geringste Woldadt/ dat my mine Olderen vnder diner Beſcherminge/ an allen minen Lederen/ frisch vnde gesundt vorwaret/ also/ dat ick nenen schaden/ noch im Bäre edder im Water genamen hebbe/ dat ick van nenem Deerte vorseriget bin/ dat ick ock van dem Dische edder Bencken nicht gefallen/ vnde den Hals thobraken hebbe/ Sünder bin vnder den Flögelen diner güdi-

cheit

cheit vnde trüwe / tho einem ehrliken vnde guden Older ahne schaden vpgewassen / Duerst daruör schal ick dy noch vele mehr dancken / dat du my vaken vnde mennichmahl vth groter Varlicheit gereddet hefft / vnde hefft my nicht in bösem Geweten / in mynen Sünden hen sterven lathen / Sünder hefft my dorch din Wordt erlüchtet / vnde dorch de gnade des hilligen Geistes bekehret / Du hefft my ock vth besündriger gnade vnde woldadt / O myn HEre vnde Godt / van miner Jöget vp / dinen hilligen Engel vorordent / de my beth vp disse stunde bewaret / vnde vp synen Henden gedragen hefft / daruör O HEre segge ick dy van Herten danck / laue vnde prise dinen Gödtliken Namen / vor so vele vnde mannigerley Woldadt / de ick doch dat böse gedhan vnd

vul-

vullenbröcht hebbe/ Du öuerſt hefſt my darentjegen ſo vele vnde mannigerley woldadt bewiſet/ dy ſy Loff/ Pryß/ vnde Danck in Ewicheit/ AMEN.

Ibidem Cap. 15.

HERE ick moth dy min Armodt vnde vnuormögenheit bekennen/ vp dat dy allene de Ehre ſy/ wente allent dat ick yt gudes gedhan hebbe/ dat is dyn/ Jck öuerſt bin van my ſälueſt nicht anders deñ Jdelheit/ ein ſcheme des Dodes/ ein arme Erdenklumpe/ de ick ahne dy nicht anders don kan edder vormach denn allene ſündigen/ vnd wat dy tho weddern is/ hebbe ick öuerſt yewerle ychteſwat gudes gedan/ dat hebbe ick van dy entfangen/ bin ick yewerle faſte geſtahn/ vnd hebbe my vor Sünden gewachtet/ ſo hefſtu my HERE

gehol-

geholden/ bin ick ôuerst in Sünde gefallen/ so is idt myn egen schuldt/ vnde dorch minen egen mothwillen geschehen/ Ick hadde ock wol in sülckem vnflate der Sünde möthen beliggende blyuen vnde vorderuen/ wenn du O HEre my nicht mennichmal vnde alle tydt/ dörch dine Handt haddest heruth gehulpen/ Ick were wol in der Blindtheit gebleuen/ wenn du my nicht vorlüchtet haddest/ vnde wenn du O HERE my nicht heldest/ so würde ick noch yümmer vnde stedes fallen/ O wo vaken were ick ôuel gefaren/ wenn du my nicht haddest regeret/ Also bistu my O leue HERE/ alle tydt thoôren gekamen/ mit diner gnade vnde barmhertigheit/ vnde hefftst my vth alle minen nöden gereddet/ vnd vor velen Sünden vnde vngefalle/ behödet vnde bewaret/

waret / dat ick nicht darin geraden / edder darinne vordöruen bin / Vnde wenn du O HERE nicht by my geholden haddeſt / ſo hadde ick ahne allen twiuel alle Sünde / de dar mögen erdacht werden / gedhan / dat ick ſe öuerſt nicht gedhan hebbe / dat hefft ſiu vorhödt / darümme ick dy O HERE vor diſſe dine güdicheit billick loff vnde danck ſegge / van nu an beth in ewicheit / Amen.

Ibidem.

ICK arme Sünder / vnde nicht ſeiner der geringſten / de du vth bloter Gnade hefft ſalich gemaket / bekenne O HERE dyne Woldadt / de du my ertöget hefft / vnde dancke dy daruör. Erſtlick / dat du my offte vnde vaken vth der Helle / ock vth groten ſchwaren Sünden / darin ick offt gefallen bin / erredet hefft / ſo

du

du my doch vele billiker haddest in
minen Sünden lathen ſteruen vnde
vorderuen / wenn ſdt nicht dine gro-
te Leue yegen vns dede / dat du eine
tydtlanck dorch de Finger ſegeſt / der
höpeninge dat wy vns beteren ſchul-
den. Tho dem Anderen / Wo vaken
hefſtu my ock / O Chriſte / vth tidtli-
ken Nöden vorlöſet / alſe ein trüwe
Salichmaker / Nömlick / vth grothen
vnde ſwaren Kranckheiden / vth var-
licheit tho Water vnde Lande / In
Vüre / Schwerde vnde andern wed-
derwerdicheiden / denn du HEre wüſteſt wol / dat / wenn ick mit dem Do-
de / in ſülcker fahrliken tidt / vnde in
den Sünden were auerylet worden /
dat denn mine Seele ahne alle mid-
del hadde möten in de Helle fahren /
duerſt dine Barmhertigheit is dem
alle tidt thouören gekamen / Dar-

ümme

ämme wil ick dy O leue HERE van herten dancken/ vnde dy leeff hebben/ AMEN.

Eccleſia.

WJn Godt vnde HERE/ Ick ſegge dy loff vnde danck/ dat du my van nichte tho einem Minſchen/ na dinem Euenbilde geſchapen/ vnde dörch dyn dürbare Blodt vorlöſet/ ock dörch de Döpe in den Tall diner Kinder angenamen/ vnde mit dem Sacramente dynes Lyues vnde Blodes/ mennichmahl vorquicket heffſt/ Ick ſegge dy danck O trüwe Godt/ dat du my van miner Jöget an/ beth vp diſſe ſtunde/ ſo vele Sünde vnde vndöget tho gude geholden heffſt/ vnde heffſt myner beteringe vorwachtet/ Du heffſt my ſehr vaken vth velen vnde groten Nöden gereddet/ an Lyff vnd Seele/

vor allem schaden bewaret/ einen gesunden Lyff/ Frede vnde wolfahrt/ de tidt mines Leuendes my vorlenet/ Ick bidde dine gůdicheit/ du willest my in sůlcker diner gnade vnde mildicheit gnedichlick erholden/ vnde allent wat dy nicht behechlick is an my/ van my henwech dhon/ vnd my vordan vor allem ůuel vnde vngefall behöden/ vnde myn gantze Leuent na dinem wolgefallen lathen vullenden/ vnde entlick mit fröwden thy diner herlicheit kamen laten/ dat bidde ick van dy trůwe Godt/ dörch vnsen HEren Jesum Christum/ Amen.

Ecclesia.

HERE JEsu Christe/ de du Hemmel vnde Erde gemaket hefft/ vnde allent wat darinne is/ dat Meer mit siner Důpe/ Du bist ock sůluest mit drögen Vöthen

dar-

daruppe geghan / Du hefſſt ock den leuen Petrum / de in ſinem mißuortruwende underginck vnde vordrincken wulde / mit diner Handt heruth getagen / Ock den hilligen Paulum dre mahl im Schipbröke erholden / Redde vns ock gnedichlick vth dem vngeſtümmen Meere diſſer Werldt / vnde diſſes ſündliken Leuendes / vp dat wy tho dem Ewigen Leuende erholden / dy pryſen in ewicheit / Sende vns ock dine leuen Engel / de vns in vnſem Leuende leiden vnde vören / vp dat wy vp de rechte Bane kamen mögen / de vns tho dinem Ryke / dar du mit dem Vader vnd hilligen Geiſte in Ewicheit regereſt / bringe / Amen.

Pſalm. 4.

Erkennet doch dat de HEre ſine Hilligen wunderbarlick föhret / De HEre höret wenn ick en anrope.

Psalm. 13.

Ick wil dem HEren singen / dat he so wol an my dheit.

Luc. 11.

Salich sindt de / de dat Wordt Gades hören / vnde dat bewaren.

Wenn men de hillige schrifft lesen / edder Gades Wort hören wil / so ys ydt van nöden / dat men Godt van herten anrope vnde bidde / dat he vnse Herte vnde Gemöthe vorlüchte / vnde vns de krafft synes Wordes apenbaren wil.

ICK bidde dy O leue HERE Godt / du willest my dinen hilligen Geist vorlehnen / vp dat ick dyn hillige Wordt / sampt sinem rechten vorstande fathen möge / dat sülue ock annehmen vnde holden / ock

in mi-



in minem Herten bewaren / dy O Godt tho ehren / my öuerst thor sterckinge mines Gelouens / vnde tho beteringe mines leuendes / dat ick dörch dine gnade / alse ein gudt Acker vnde Erde sy / dar dyn Gödtlike Saedt inne falle / bewörtele / wasse / vnde

Frucht bringe in geduldt / tho dem ewigen Leuende / Amen.

Johannes Chrysostomus.

O HERE JEsu Christe / dho mine Ogen vp / vnde öpene de Ohren mines herten / dat se de sötticheit diner Rede vornemen vnde vorstahn mögen / vnde dhon O HERE dinen willen / wente ick bin ein Frömdelinck vp Erden / vorberge dyn Gebodt nicht vor my / sünder öpene mine Ogen / dat ick de wunder diner Gesette betrachten möge / In dy hebbe ick gehapet O myn Godt / dat du myn Herte erlüchtest / dörch Jhesum Christum vnsen HEREN / Amen.

Ein ander schön Gebedt wenn men Gades Wordt hören wil.

Leue

LEue Hemmelsche Vader / Jck bin hyr manck diner hilligen Christliken Gemeine vnde vorsamlinge/dar men dyn hillige Wordt vnde Euangelium/van dinem leuen Söne Jesu Christo/lutter vnd reine predigen vnde lehren/ vnde diner armen Christenheit vördragen werdt/ wat Christus dyn geleuede Söne/ vns armen / elenden / bedröueden Sündern vnd Sünderinnen/ dörch sine hillige Minschwerdinge / Lydent / Dodt/ Blodtuorgetent/ frölicke Vpstandinge vnde Hemmelfahrt/ thom besten vthgerichtet hefft / dar men ock dat Hochwerdige Sacramente des waren Lyues vnde Blodes Jesu Christi dines leuen Söns/ na dem befehle vnde insettinge JEsu Christi vnses HERRN werdt handeln vnde recht vthdelen / Jck bidde

dy / du willest my dörch dinen werdigen hilligen Geist gnade vorlenen / dat ick mit diner Göddliken gnade vnde hülpe / din Wordt vnde Euangelion van Jesu Christo dinem leuen Söne / allhyr mit allem flyte vnde ernste hören möge / nicht allene mit den vthwendigen lifliken Oren / sünder dat ick jdt mit dem Herten möge annemen vnde faten / also / dat jdt in my möge frucht schaffen / tho der ewigen Salicheit / dat ick ock nu henvördet möge min sündtlike Leuendt beteren / vnd den Sünden affsteruen / ock hirna ein ehrlick / tüchtich / nöchteren vnde fraem Christlick Leuendt vnder der reinen Lere des hilligen Euangelij föhren / dat du O Allmechtige leue Vader dardörch gelauet vnde gepryset / vnde min Negeste dardörch möge gebetert werden / Amen.

Ein

Ein ander Gebedt.

O Allmechtige ewige GOdt / de du dyn Wordt van dinem Söne JEsu Christo / vns dörch werckinge dines hilligen Geistes geapenbaret vnde kundt gedhan hefft / Wy bidden dy / erwecke vnse Herte / dat wy jdt mit ernste hören vnde annehmen / vnde jo nicht in den Windt schlaen / alse dyn Volck / de vngelöuigen Jöden gedhan hebben / vp dat wy in dinem fruchten / vnde in einem rechten vortruwende vp dyne barmhertichеit mögen leuen / vnde dagelick thonemen / vnde endtlick dörch dinen Söne vnsen HEREN JEsum CHristum / ewich salich werden / Amen.

Ein ander Gebedt/ vth den Psalmen.

LEide my HERE in diner warheit/ vnde lehre my.

Lehre my HERE den Wech diner Rechte/ dat ick se beware beth an dat ende.

Vnderwise my/ dat ick dyn Gesette beware/ vnde holde idt van gantzem Herten.

Vöre my vp dem stige diner Gebade/ wente ick hebbe lust dartho.

Lath dinen Knecht dyn Gebodt vaste vor dyn Wordt holden/ dat ick dy früchte.

Dyn wordt is eine Lächte miner Vöthe/ vnd ein Licht vp mine Wege.

Dyne Handt HERE hefft my gemaket vnd bereidt/ Vnderwise my dat ick dyne Gebade lehre/ Amen.

Ein Gebedt vnme Gades Wordt / gerne vnde mit flyte tho hörende.

O Leue Hemmelsche Vader / wy bidden dy dörch Jesum Christum dinen leuen Söne vnsen HEREN / dat du vns armen Thohörern / dinen leuen Christen / dat herte dörch krafft vnde werckinge dines werdigen hilligen Geistes erlüchten wuldt / dat wy dagelikes vnd alle tydt gerne / mit allem ernste vnde flyte / ock vor allen dingen / dyn hillige Gödtlike Wordt / de Predige van dinem leuen Söne JEsu Christo / in diner leuen Christliken Gemene hören mögen / nicht allene mit den lyffliken vthwendigen Ohren / sünder dat wy idt ock mit dem Herten / in einem fasten Gelouen / annemen

vnde

vnde bewaren / vnde vns darmede wedder den Dodt / Düuel / Sünde / Helle vnde ewige Vordömentisse tröstien mögen / dat wy ock vnse Leuendt allenthaluen also darna mögen richten vnde schicken / dat du O leue Vader gelauet / dyn Name gehilliget / vnde vnse arme Negeste / dardörch möge gebetert werden / Amen.

Giff vns O trüwe Godt einen rechten vorstandt dines Göttliken Wordes vnde willens / Amen.

Folgen schöne Danckseggunge tho Godt / dat he vns syn hillige Wordt vnde Euangelium so rickliken gegeuen vnde geschencket hefft / leth vns ock dartüluige dachlick lutter vnde reine vördragen vnde lehren.

O Leue Hemmelsche Vader / dy sy loff / ehre / pryß vnde danck / van ewicheit tho ewicheit / vor dine vnuthsprecklike grote gnade vnde barmhertticheit / de du vns vth lutter gnade vnde barmhertticheit ertöget vnde bewiset hefft / Nömlick / dat du vns dyn hillige Euangelium / de gnadenrike Predige / van dem gecrützigeden HERRN JEsu Christo / dynem leuen Söne (de dar so lange tydt vordunckert geweſen js / vnde nu in diſſen leſten fahrliken tiden vnde dagen / so herliken wedderümme kundt vnde apenbar geworden js) Welckes ock in diner leuen Christenheit / na dem befehle dines leuen Söns JEsu Christi / noch lutter vnderein geleret vnde geprediget werdt / vnde lüchtet vnd schinet heller / deñ de klare Sünne an dem hellen Middage / daruth

wy

wy armen Christen nu nicht allene vnser Salicheit vorwissert sindt/ vnde ock noch dagelikes mehr vnd mehr vorwissert werden/ Sünder dat wy ock dinen leuen Söne Jesum Christum/ den du vns vth lutter gnade vnde barmhertticheit tho einem Heylande geschencket vnd gegeuen hefft/ recht erkennen lehren/ vnde weten/ wat wy an em hebben/ Nömlick/ vorgeuinge vnser Sünde/ vnde dat ewige Leuendt/ vnde dat/ dörch dinen Dodt vnde blodtuorgetent/ an dem Holte des Crützes. Hyruör sy dy O ewige hemmelsche Vader/ sampt dynem leuen Söne Jesu Christo/ vnde dem werden hilligen Geiste/ Loff/ Ehre/ Pryß vnde Danck/ van nu an beth in Ewicheit/ Amen.

Ein

Eine ander Danckseggin-ge tho Gade / na gehörder Predige.

Ick dancke dy min hemmelsche Vader / vor dine grote gnade / dat du my armen Sünder tho troste / dyn hillige Wordt so ryckliken hefft vorkündigen vnde vordragen lathen / vnde bidde dy O barmhertige Godt vndt Vader / du willest dat sülue in vnse Herte drücken / vnd vorsegelen / dat wy alle sampt na dem süluigen leuen / vnde dhon mögen / Giff du dat wy alle tidt in diner erkentnisse wassen vnd thonemen / lath dyn Wordt (dat doch de rechte vnde enige Warheit ys vnde blifft) nicht allene by vns / sünder ock by anderen Völckeren bekandt vnd vthgebreidet werdē / vp dat de herlike thosage van dinem hilligen Worde (dat nicht

leddich

leddich wedderümme tho dy kamen schal) vorfüllet werde / vnde einen fordtganck hebben möge / lath dat sülue vnse vnde aller Minschen herte röhren vnde befüchten / gelick alse de Regen vnde Schnee (alse du HERE Godt sülvest redest) de van dem Hemmel fallet / vnde de Erde füchtet / vnde se fruchtbar maket / vp dat wy dy ewige Godt vnde Vader / recht erkennen leren / recht anropen / lauen / ehren vnde dancken / dat wy ock alle vnse dhont vnde lathent / na vthwysinge diner hilligen Gebade anstellen mögen / vp dat wy alse gehorsame Kinder alle tydt gesunden werden / vnde endtlich des ewigen Erffdeels / dat vns dörch dinen leuen Söne / vnsen HERN JEsum Christum erworuen is / deelhafftich werden mögen / de dar mit dy vnde dem hilli-

gen

gen Geiste leuet vnde regeret / ein gelick Ewich / Allmechtich Godt ane ende / AMEN.

Psalm. 119.

Ick dancke dy van rechtem Herten / dat du my leresi de Rechte dyner Gerechticheit.

Dyne Rechte wil ick holden / Vorlath my nümmermehr.

Acto. 3.

Dhot Bothe vnde bekehret juw / dat juwe Sünde vordelget werde / vp dat de tydt der vorquickinge kame / vor dem Angesichte des HEren.

Hyrna folgen syne Gebede der Olden Lehrer / de Bote vnde vorgeuinge der Sünde belangende / Wo men dagelick vor Godt bichten schal / vnde sünderlick wenner men tho dem Hochwerdigen Sacramente ghan wil.

Hieronymus.

O HERE ick kame tho dy/ alse tho dem rechten vnde trüwen Arsten/ O HERE hele my/ so werde ich gesundt/ make du my salich/ so werde ick salich/ Vnde dewyle ick my op dy vorlate / so lath my jo O HERE nicht tho schanden werden. Ouerst O Godt / wol bin ick/ dat ick dy so fründlick darff anreden? Jck bin doch jo nichtes / denn allene ein arm Sünder / Jn Sünden entfangen vnde gebaren / vnde ock darinne opgewassen / Wat bin ick anders denn ein vorderfflick vnde stinckende Fadt / eine spyse der Wörme/ O HERE vorschone myner / vnde wes my gnedich / Jdt werdt dy doch nene römlike auerwinninge syn/ weñ du mit my in dat Gerichte gheist/ mit my stridest/ vnde my auerwinst/ denn

ick

ick bin doch ringer vnd swacker jegen dy / alse ein Strohalm jegen einem starcken Winde / darümme O HERE vorgiff my mine Sünde / vnde richte my Armen vnd elenden vp vth dem staue. O HEre ick wil idt fry heruth seggen / alse idt my vmme dat Herte is / HERE du schalt vnde kanst my nicht vorwerpen / de ick myne thoflucht tho dy hebbe / deñ du bist myn Godt. Idt is dyn Flesch / Flesch van minem Flesche / vnde dine Gebente sindt van minen Gebenten / Darümme hefftstu dy heraff gelaten / van der rechten Handt des Vaders / vnd bist in vnsem Flesche vnd Blode GOdt vnde Minsche geworden / in einer Personen / vnde bist doch gelikewol gebleuen / de du thouörne were st / vnde hefftst ane twyuel duth alles darümme gedhan / vp dat ick ar-

me Sünder tho dy / alse tho minem leuen Broder / einen fryen thoganck hebbe / vnde ane fruchten vnde schäwe tho dy yle / Darümme O HERE make dy vp my tho helpende / ſtha vp HERE vnde vorſtöt my nicht van dy / Nademe ick alle min vortruwen tho dy hebbe / alse ein dörſtich Herte tho einem friſchen Water / O HEre ſühe my mit gnaden an / vnde bringe mine Seele tho rechte / Amen.

Hieronymus.

MYn Godt vnde HERE / lath myn Gebedt vor dy kamen / vnde erhöre my / HEre ſtrecke dyne Handt vth tho my / vnde make my ſalich / denn ick bin de arme Minſche / de van Jeruſalem henaff gheit / de van den Röueren gefangen vnde vorwundet werdt / vnde halff dodt liggende blifft / O du gůdige Samaritan /

ritan/ nim du my armen vorwunde-
den Sünder vp / vnde nim my tho
gnaden an / denn ick hebbe in minem
gantzen leuende sehr vele gesündiget/
vnde gantz düel vor dy gedhan / Jck
hebbe my nicht mit flyte tho diner
erkentnisse gegeuen/ Jck bin ock gantz
vndanckbar / vor dine so mennich-
foldige bewisede Woldadt gewesen/
Jck hebbe dy nicht also gelauet/ gerö-
met vnde gepryset/ alse ick billick wol
hadde dhon schölen/ Jck hebbe vaken
de Warheit vorschwegen/ HERE/
wenn du dy tho my geneget hefft / so
bin ick gantz trach vnd vuel gewesen/
dy van herten vnde mit Ehrerbedin-
ge anthonemende/ Jck hebbe minen
stinckenden Madensack (de doch alse
ein scheme vorgeit) allthо leeff gehat/
O wo vaken hebbe ick minen Mundt
mit so lichtferdigen vnde vnnütten

Wörden vorunreiniget / Ick hebbe myn Herte vnde Gedancken nicht flytich vp dyn Wordt gewendet / Ick hebbe myne Ogen nicht van der Idelheit affgewendet / dat se dat nicht segen / dat dar böse begerlicheit vnde lüste makede / Ick hebbe vaken myne Oren darhen geböget / dar se böse vnde vnnütte dinge höreden / Ick hebbe myne Handt nicht vpgedhan jegen de Nodtörfftigen / Wo vaken bin ick vp sündelicken vnd vnrechten Wegen geghan / O HERE wat schal ick mehr seggen / Idt is doch gantz vnde gar nichtes gudes in my / van der Schetelen an beth vp de Vöthe / O HERE wenn du my nicht dörch dynen bitteren Dodt des Crützes haddest angenamē / so hadde myne Sele ewich möten tho der Helle fahren / Ick bin öuerst jo ock ein van den / dar

du vor gestoruen bist / Ick höre ock manck den hupen / den du mit dynem dürbaren Blode geköfft vnde betalet hefft / Du hefft dyn dürbare Blodt so wol vor my / alse vor einen andern vorgaten / Darümme O leue HERE Jesu Christe vorjage my nicht / Ick bin dat arme dwalende Schapken / söke du my du trüwe Heerde / söke my / vnde bringe my wedder tho rechte / vp dat du warhafftich blüwest in dynen Wörden / de du my thogesecht hefft / In welckerer stunde de Sünder tho dy ropen wert / schal he salich werden. O HERE ick erkenne myne Sünde / vnd myne Missedadt syndt alle tydt vor mynen Ogen / Ick bin jdt nicht wert / dat ick dyn Kindt schal genömet werden / dem ick hebbe in dem Hemmel vnde vor dy gesündiget / O HERE make myn hörent

wedder frölick / vnde vorquicke my / Wende dyn Angesichte van minen Sünden / dho wech alle mine vngerechticheit / na diner groten Barmhertigheit / vnde vorwerp my nicht van dinem Angesichte / Straffe my nicht HERE na minen Sünden / vnde gha nicht mit my in dat Gerichte / nha der veelheit miner Missedadt / Sünder help my vele mehr O HERE mines Heils ein Godt / vnde erredde my vmme diner Ehre willen / ertöge my dine gödicheit / vp dat ick in dinem Huse wane de dage mines Leuendes / vnde dy laue vnde pryse / van nu an beth in ewicheit / Amen.

Ambrosius.

O HERE du bist jo ein GOdt / de sick auer alle Minschen erbarmet / vnde hatest nicht wat

du geschapen hefft / O HERE de du vnse Vader bist / gedencke doch dat wy arme Minschen sindt / lath dinen Torn nicht vth auer vns / sünder bewiß vns dine Barmhertigheit / wente wy schüdden vnse Gebedt nicht vth jegen dy O HERE / vp vnse gerechtigheit / sünder in dem Gelouen vnd höpeninge diner groten Barmhertigheit. Nim van vns alle vnse Missedadt / vnd sticke gnedichliken in vns an / de fürige Leue des hilligen Geistes / Nim van vns vnse stenen herte / vnde giff vns ein fleschen Herte / dat dy früchte / Leue vnde Ehre / Ock allene alle sine Gröuwde in dy hebbe / allene an dy hange / vnde dy nafolge / Amen.

Ambrosius.

ICk arme sündige Minsche / wo gantz vele syndt myner Sün-

de/ wo gantz vaken hebbe ick O HE-
RE gesündiget/ vnde sündige noch
hüdiges dages/ Jck wil ouerst dar-
ümme nicht vortwyuelen/ dewyle
ick dat tröstlike Exempel des apenba-
ren Sünders im Tempel vor Ogen
hebbe/ de dar dinem Ordel na/ ge-
rechtferdiget wedder henwech gheit.
Dartho höre vnd see ick/ mit grotem
troste/ wo de Scheker/ na deme he dy
an dem Krütze bekennet/ vau dem
Krütze in dat Paradyß mit dy in-
geit/ O Vader/ wo du de salige bodt-
ferdige sünderinne Mariam Mag-
dalenen/ de mit schwaren Sünden
beladen/ reinigest vnde affwaschest/
vnde ock endtlick/ wo de leue Petrus
na syner vorlöchinge wedderümme
dörch dyne grote gnade/ dat Apostel
Ampt erlanget/ vnde wedder tho eh-
ren gesettet werdt. Darümme bidde

ick

ick dy / O leue HERE Christe / de ick my sölcker Exempel hertlick tröste / vorlene my ock dat thok nir schede herte des apenbaren Sünders / de bekentenisse des Schekers / de Tranen der saligen bodtferdigen Sünderinnen Magdalenen / vnde de bitteren Tranen des Apostels Petri / na synner vorlöchinge / vnde endtlick einen saften Gelouen an dyne grote barmhertichelt / Amen.

August. lib. Medit. Cap. 39.

HERE ick schrye vnde rope tho dy / wultu my nicht erhören? Ick bin van Herten bedröuet / wultu my nicht tröstien? O ick arme sündige Minsche / wat schal ick doch dhon edder seggen / bin ick denn alles trostes van dy berouet / vnde van dynen Ogen vorstött? O HERE Jesu

wenn

weñ du my nicht bysteist / so moth ick sterven vnd vorderuen. O HEre idt were my vele beter dat ick nicht were / alse dat ick ane dy syn schal / Idt were my beter nicht leuen / denn ane dy leuen / de du allene dat rechte Leuendt bist / O HERE JEsu / gedencke an dine grote Barmhertichelt / so du vnsen Vederen ertöget hefft / vnde lath dinen Torn fahren. O HERE wes my gnedich / vnde erbarme dy miner / wende dine Ogen nicht van my / de du dyn Angesichte (vmme miner Salicheit vnde Vorlösinge willen) nicht hefft van den wechgewendet / de dy bespotteden vñ bespyeden. O HERE ick moth ydt bekennen / vnde kan dar nicht vörauer / Ick hebbe swarlick vnde seer gesündiget / vnde idt tüget my myn egen Gewetten / dat ick de ewige Vordömenisse

vor-

vorschüldet hebbe / vnde weeth ock gar nenen radt edder hülpe / allene des bin ick gewisse / dat dyne Barmhertichеit gröter is / denn alle mine Sünde. Darümme O leue HEre Christe / rekene idt nicht so gantz nöuwe mit my / vnde gha nicht in dat Gerichte mit dinem Knechte / sünder delge vth alle myne Sünde vnde Missedadt / na diner groten Barmhertichеit / Amen.

Ibidem.

BArmhertige vnde gůdige HEre Jesu Christe / erbarme dy myner / vp dat ick nicht vorzage / sünder einen modt fathe / vnde vp dy hape vnde vortrůwe. Wowol ick idt seer wol vordent hebbe / dat du my billick vnde mit rechte vordömest / so hefftstu doch O HERE genoch auerflödige gnade vnde Barmhertichеit /

dörch

dörch welckere du my kanst salich maken/ denn du wult nicht den dodt des Sünders/ Du hefft ock neen lust an yemandes vorderue/ sünder du bist darümme gestoruen/ dat du dörch dinen dodt/ den dodt der Sünder dödedest vnde wechnemest/ Darümme O HEre/ recke dyne Handt van dem Hemmel heraff/ vnde redde my van der handt aller der de my haten/ vp dat se sick nicht fröuwen vnde seggen/ Wy willen en gantz vnd gar vorschlingen. O HERE/ wol wolde an diner grothen Gnade vnde güdicheit vortwiuelen/ de du vns dörch dinen Dodt vnde Blodtuorgeten (do wy noch dine Vyende weren) vorlöset hefft/ vnde hefft vns mit dinem leuen Vader vorsönet/ derhaluen hebbe ick mine thoflucht vnde vortruwen/ vnder dem scheme

dy-

diner Barmhertichheit / vnde wil vor dem Stole diner Herlicheit / van dy mit ropende vnde schryende nicht affslaten / beth so lange dat du dy auer my erbarmest. Wente O leue HEre Christe / do du vns hefftst tho gnaden angenamen / do wy noch van nener gnade wüsten / wo vele mehr werstu vns jtzunder dine Gnade wedderfahren laten / dewile wy dy nu van herten söken vnd begeren / Amen.

Jbidem.

GEdencke nicht O du fründtlikeste HERE JEsu Christe / diner strengen gerechtichheit / jegen dinem armen Sünder / sünder gedencke diner groten güdicheit / jegē dynen armen Creaturen / Gedencke nicht dines Torns jegen den schüldigen / sünder gedencke diner Barmhertichheit jegen my armen Elenden /

vor-

vorgith O HERE / dat ick dy so
ßuermödichlick vnde in so groter se-
kerheit tho Torne gereitzet hebbe /
vnde sühe an myn fleent vnd Gebedt
tho dy: O HERE JEsu / din Na-
me bringet jdt mede / dat du my gna-
de ertögen werst / Denn wat heth Je-
sus anders / deñ ein Helper vnd Sa-
lichmaker / darümme help my vmme
dines Namens willen / vnde segge
tho miner Seelen / dat du myn Heil
bist. O HERE Christe / dewyle
du vns sülvest hefft beden / söken / vn-
de ankloppen heten / so vorsehe ick my
alles guden tho diner güdicheit / vnd
bidde / söke vnd kloppe darümme an /
beth so lange dat du O HERE my
gnade ertögest / O HERE stercke
my in miner swackheit / help vnde er-
löse my vth dem vorderue / wecke my
vp vth dem Dode / vnde regere my

alle

alle mine Sinne / gedancken vnde wercke / na dinem wolgefalle / vp dat ick henuörder dy dene / dy leue / vnde gantz dyn egen sy / de du leuest vnde regerest in Ewicheit / Amen.

Augustinus.

GOre du myn Godt vnde HERE wat ick dy bidde / vnde giff my ock gnedichlick wat ick van dy begere / HERE so du my in gnaden annimpst / so leue ick / wenn du de gerechticheit dyner Gebade van my förderst / so werstu nichtes anders in my finden / denn ein stinckende Aaß / wenn du my öuerst in diner barmhertigheit annimpst / so erweckstu my wedder / de ick mit Lazaro allrede was stinckende geworden / alse were ick ock im Graue gelegen. O HERE wat dy an my mißhaget / dat do ferne van my / Nim van my wech

allent wat my mach ſchedtlick ſyn/ vnde giff my wat my nütte is/ O HEre giff du my de rechte Arſtedye/ dardorch mine ſtinckende Wunden mögen gehelet werden/ Giff my dinen fruchten/ ein thobraké herte/ vnde ein rein Geweten/ HEre vorſchone miner Seelen/ gedencke nicht an mine Sünde vnde Miſſedadt/ ſünder ſühe my HERE mit gnaden an/ AMEN.

Auguſtinus.

DGüdige vnde Barmhertige Godt vnde leue HERE JEſu Chriſte/ du Söne des leuendigen Gades/ du Vorlöſer der gantzen Werlde/ Jck erkenne vnde bekenne my/ vor allen anderen/ vor den gröteſten Sünder/ Ouerſt du gnedige Vader/ de du dy auer alle Sünders erbarmeſt/ lath my ock dyne

barm-

barmhertichheit wedderfahren/ O du Köninck aller Köninge/ de du van groter lanckmödicheit bist/ de du den armen Sünderen tidt vnde ruhm gifft/ sick tho beterende/ Vorlene my ock dine gnade/ dat ick my beteren möge/ vnd van den sünden affstahn. Giff my ein sölck herte vnde gemöte/ dat dy vor allen dingen söke/ na dy allene ein vorlangen hebbe/ vnde dy allene früchte/ leue/ vnde dinen willen dho/ AMEN.

Auguſtinus Ibidem Cap. 2.

MYn Godt vnde Schepper/ ick bidde vnde begere dagelikes vele van dy/ so ick doch gantz vnwerdich/ vnde des allerringesten/ darümme ick dy bidde/ nicht werth bin/ Ick moth jdt OHERE/ wol bekennen/ dat ick nicht allene vnwerdich bin/ des/ dat ick dagelikes

van dy bidde / sünder bin vele mehr aller straffe / vnde ock der Vordömenisse werdich / Ouerst idt maken my de apenbaren Sünders / Horen vnd Bouen (de du dem Düuel vth dem Halse gereten / vnde alse ein trüwe Heerde in dynen Schodt genamen hefft) köne vnd modich. O du trüwe Godt / du bist gantz wunderbarlick in alle dynen Wercken / de du geschapen hefft / ouerst idt auerdript doch dyne Barmhertichheit / de veelheidt dyner Wunderwercke / Darümme hefftu ock sülvest dorch dyner Knechte einen also van dy geredet / Syne barmhertichheide auerdrepen alle syne wercke. Vnde an einem anderen orde / hefftu nicht allene van einem / sünder van dynem gantzen Volcke also geredet: Ick wil myne Barmhertichheit nicht van en affwenden / deñ du Godt vor-

schma-

ſmadeſt edder vorſtöſt Nemande/ du ſtraffeſt ock nicht alle tidt in dynem Torne/ ſünder du bewiſeſt ock noch wol den jennen dyne gůdicheit/ de dy dorch eren modtwillen tho Torne gereitzet hebben / O du Godt mynes Heyls / vnde myn Vorlöſer / ick bin leyder ock ein van den/ de dy tho velē malen dorch eren Modtwillen tho Torne vororſaket/ vnde alle böſe vor dy gedhan hebben / O HERE / wowol ick dyne ſtraffe wol vordeent / ſo hefſtu dennoch gedult mit my/ wenn ick men afflate vnd Bote dho/ ſo leſtu dyne ſtraffe faren / So balde alſe ick my tho dy kehre / alſo forth nimpſtu my tho gnaden an / Vnde weñ ick rede ock in der beteringe ſümich bin / ſo vortögerſtu doch / Erre ick / ſo bringeſtu my tho rechte / Bin ick ein weinich trach/ ſo lockeſt vnde vormanſtu

my tho der beteringe / Du biſt lanck-
mödich / vnde hefft ſt geduldt mit my /
vnde vorwachteſt ſo lange / beth dat
ick my erkenne / vnde tho dy kame /
Wenn ick denn kame / ſo nimpſtu my
alſo balde mit fröuwden an / O HE-
RE / lath my ſülcke dyne gnade vnde
lanckmödicheit nicht mißbruken /
ſünder giff gnade / dat ick my möge
tho dy bekeren / my in einem faſten
Gelouen diner Barmhertticheit trö-
ſten / vnd de gantze tidt mines leuen-
des na dinem willen leuen vnd wan-
deren / Amen.

Ibidem Capit. 23.

O LeueVader / wat ſchal ick doch
dencken / wes ſchal ick my trö-
ſten / Ick hebbe den Dodt vor-
ſchüldet / ick bidde vmme gnade / Ick
hebbe minen Köninck / des hülpe ick
itzundes begere / ſchendliken tho Tor-

ne

ne bewagen/ den Vader / des Söne ick ytzundes bidde / dem hebbe ick modtwillichlick nicht gehoreket/ O leue HEre ick kame sehr lanckſam/ vnd hebbe nicht sehre tho der Bote gehaſtet / Jck hebbe my nicht wol vor sünde gewachtet/ nu ouerſt nu de schade geſcheen/ vñ min lyff dorch de Sünde vorwundet is / kame ick allererſt tho dy/ vnde begere gnade/ Jck hebbe my vor schaden nit gewachtet/ deñ ytzundes erſt / nu ick nicht wyth van dem dode bin/ ick hebbe mine Sünde tweefoldich gemaket / in deme / dat ick ſtedes de eine Sünde na der andern ahne alle betering gedan hebbe. O HEre ick hebbe de olden wunden wedderümme vpgereten/ vnde ouel erger gemaket/ vnd dat dorch dyne gnade kume ein weinich gehelet was/ dat hebbe ick alſe ein vnſinnich vnd dorhaff-

tich Minsche / wedderümme blöden-
de gemaket / vnde also endtlick de
Wunden gantz vnde gar lathen vn-
reine vnde stinckende werden / Vnde
dat noch dat aller ergeste vnde er-
schrecklikeste is / so weeth ick dat dar
geschreuen steith / in welckerer stunde
de rechtferdige sündiget / schölen alle
sine gerechticheide vorgeten werden /
So nu de gerechticheit des rechtfer-
digen / de dar seldt / tho nichte wert /
wo vele mehr is idt erschrecklick wes
ein Sünder vaken wedder seldt / O
wo vaken hebbe ick alse ein Hundt /
dat wedderümme ingeschlaken / dat ick
nicht lange thouörne van my gege-
uen hadde / Wo vaken hebbe ick my /
alse ein Schwin wedderümme in dē
vnsladt gelecht vnde gesölet / so ick
doch erst kume reine geworden bin /
O wo velen Lüden bin ick ergerlick

gewe-

geweſen / vnde hebbe en orſake gegeuen tho ſündigen / ſülcke grote Sünde heffſtu HERE alle in dynem Regiſter / efft du wol lanckmödich biſt / vnde ſtille ſchwichſt. Ouerſt ick hebbe vnde weth in allen ſülcken mynen Sünden / nergent anders hülpe edder troſt tho ſökende / deñ allene by dynem leuen Söne / den ick nu ſette twiſchen dy vnde myne grote auertredinge / Deñ wat ſcholde dy ſüß leuer ſyn / edder beter gefallen / deñ dat ein arm Sünder / in vnde dorch dynen leuen Söne tho dy trede / dy anrepe / gnade begerde / vnde dy alſe einen Vader / dorch dynen leuẽ Söne / thor barmhertigheit bewöge. Kamen doch alſo vaken vnde gantz vele tho gnaden / vnde werden erlöſet / dorch den Söne eines Köninges / de in geſenckniſſen vnde Benden liggen. Idt

werden vaken wedderümme tho Ehren vorhauen / de tho dem dode vorördelt werden / Also werden vaken de Knechte / dorch den Söne erer straffe entlediget / Also ock O leue Vader / begere ick ock dine gnade / dorch dinen leuen Söne / O HERE erredde mine Seele vth der gefencknisse / dat se dy möge lauen vnde prysen / entleddige my vth den stricken der Sünde. Ick bidde dy / dorch dinen enigen Söne / de tho diner rechteren Handt sittet / vnde vor vns armen Sünders dagelykes biddet / gyff vnde schencke my dat Leuendt / vnde bringe my wedder tho rechte / vnangesehen / dat ick vele mehr dinen Torn vnde den dodt vordent hebbe / deñ O du trüwe Godt / ick weeth süß nenen anderen Middeler / den ick twischen dy vnde my armen Sünder stelle / alse dinen

Söne /

Söne/ de allene de vorsöninge vnser sünde is. Darümme O leue Vader/ süe an minen trüwen Vörsprake by dy/ dinen leuen Söne/ Sühe an den rechten Hogen Preſter/ de sick nicht mit frömden Blode der Deerte/ sünder mit sinem egen Blode besprenget hefft/ Sühe an dat hillige Offer/ vor mine Sünde/ dat dy allene wolgefellich is/ Sühe an dat vnschüldige Lammeken ahne alle makel/ dat synen Mundt nicht vpgedhan hefft/ do idt geschlagen/ bespottet vnd bespyet worden is. O leue HERE/ de dar nene sünde gedhan hefft/ de hefft mine/ vnde aller Minschen Sünde vp sick genamen/ vnde hefft dorch sine Wunden/ vnse Kranckheit gehelet/ wes my O leue Vader vmme dessüluen dines leuen Söns willen gnedich vnde barmhertich/ vnde vorgiff

my

my alle myne Sünde/ AMEN.

Ibidem Cap. 13.

OHERE wo vele vnde groth sindt myne Sünde/ de Förste der Werldt hefft vele platzes vnde rumes by my/ dat moth ick wol bekennen / Ouerst ick bidde O leue Vader/ du willest my van dissem bösen Vlende erlösen/ dorch dinen leuen Söne/ de dar tho diner rechtern Handt sittet/ welckerem de Sathan nichtes hefft affhebben/ noch ychteswat böses by em finden könen/ dorch den HEren make du my rechtferdich/ de nene Sünde gedhan hefft/ O HERE redde du my vth allen Sünden/ lasteren vnde schanden/ vnde begaue my mit dinem hilligen Geiste/ Giff my einen waren rechten Gelouen/ leue vnde höpeninge/ Giff my ock ein ehrbar/ vprichtich vnde Godtfrüchtich

tich leuendt / Vnde lath my in allen dögeden / na dinem Göddliken willen leuen / vnde beth an minen ende beharren / Amen.

Auguſt. lib. Soliloq. Cap. 2.

ICK arme Sündige Minſche / wenner werde ick einmahl anheuen tho leuende alſe idt Gade behaget / Du O HERRE hefſt de leeff / de ſick van den böſen affſünderen / Ick öuerſt bin gerne manck dem gemenen hupen / dar allerley Sünde vnd Ergerniſſe mede vnderlöpt. Du hefſt leeff de dar eines ſtillen Herten ſyn / vnd ſick vor vnnütten reden höden / So bin ick gerne manck den / de dar ropen vnde ſchrien / vnd vorgefflike dinge vör hebben. Du beleueſt de reinicheit / ſo behaget my de vnreinicheit. O wat ſchal ick mehr ſeggen / Du HERRE biſt fraem / ſo bin ick

böſe /

böse / Du bist hillich / Ick ôuerst bin ein elende vnd sündich Minsche / Du bist Rechtferdich / Ick bin ôuerst vull vngerechticheit. Wat schal ick nu seggen? edder wes schal ick my in dissem minem vnsaligen Leuende tröstien? O leue Vader / myn GOdt vnde Schepper / Ick bin jo dyn Creatur / ôuerst itzundes vorderue ick / Ick bin din scheppelse / wat helpet jdt ôuerst / na deme ick nu tho nichte werde? HERE dine Hende hebben my gemaket / ja ock euen desûluen hende / de dar minent haluen mit Negelen an dat Krütze geschlagen sindt. O HERE vorstödt edder vorwerp nicht / dat du geschapen hefft / HERE sähe doch an de Wunden diner hende / vnde gedencke doch dat ick ock ein van den bin / de in dem Register stahn / vmme welckerer willen / dine hende

also dorchgegrauen syndt/ Gedencke daran O HERE/ erredde my vnde make my salich. Sühe doch wo ick dyn arme Creatur/ tho dy alse mynen leuen Schepper süchte/ vnd myne thoflucht tho dy hebbe/ O du myn Schepper/ scheppe du my wedderümme vp dat nye/ nademe dat ick so hertlick tho dy schrie/ vnde alle myne thouörsicht tho dy hebbe/ O HERE de du dat Leuend biss/ make du my leuendich/ vnd sühe an alse ein Schepper/ my dyn arme Creatur/ bringe my wedderümme tho rechte/ vnde make my salich/ Amen.

Ibidem.

O HERE wes my gnedich/ deñ wat sindt doch de dage mines Leuendes/ wat is doch de Minsche/ dat he Godt sinen Schepper darff anreden? O HERE vorgünne

günne my armen Sünder mit dy tho
redende / vnd holdt ſdt dinem Knech-
te tho gude dat he ſo dryſte mit dy re-
den darff / de nodt drenget my (de dar
na nener ſchande fraget / edder ſich
affſchrecken leth) dat ick ſo dryſtich
tho dy ſchrie. O HEre ick bin möde /
ſchwack vnd kranck / ick kame tho dy /
alſe tho mynem trüwen Arſten /
HERE ick ſtecke in blindtheit / dar-
ümme yle ick my tho dy / alſe tho my-
nem waren Lichte / O HERE ick
bin Dodt / van dy begere ick dat Le-
uendt / O du Söne Dauid / O Jeſu
van Nazaret / myn enige Arſte / Licht
vnde Leuendt / erbarme dy miner / O
du Bornquelle der gnaden / höre my
Elenden / de ick tho dy ſchrye / vnde
wes my gnedich. O du enige Licht /
gha nicht vor my armen Blinden
vörauer / ſünder recke my dine handt

her /

her / dat ick tho dy kame / vnde in dinem Lichte / dat ewige Licht sehn möge. O du rechte warhafftige Leuendt / erquicke my armen doden Sünder / Sühe nicht an O HEre / dat ick so ein arm Minsche / ein stinckende Madensack / vnde eine spyse der Wörme bin / holdt idt my tho gude / dat ick mine Nodt so fry vor dy vthschüdde / vnde wes my gnedich / Amen.

Bernhardus.

O Leue HERE vnde Vader / höre my armen Sünder / erhöre myn schryent / dat ick itzunder mit Tranen vor dy dho / Ick wil myn Herte vor dy vthschüdden / Ick hebbe O HEre grüwlick wedder dy gesündiget / vnde hebbe dy minen Schepper vortörnet / Ick bin dorch dine gnad ein weinich wedder tho my sülvest gekamen / vnde hebbe myn Le-

uendt flitiger erförſchet / vnde finde (weñ ick de warheit ſeggen wil) nichtes anders in my / denn ein grüwlick vordüſtert herte / mit Sünden / eine Concientie / de de Bothe vnd Rüwe vorſühmet / vnde mit Diſteln vnde Dörnen der Sünde bewaſſen is Ick weeth leyder nene Laſter / dar ick my nicht mede beflecket finde / Alſe mit Torne / Nyte / Hofardt / Vnbeſendicheit / Vnreinicheit des Mundes / Alſe mit böſer narede / mit Laſterende vnde Schendende / Vngehorſamheit / ergerliken vnde böſen Seden / halſtarckheit / Auermodt / Bedroch / vnde nalatenheit des guden. Ich bin van Jöget vp tho frede vnde enicheit nicht geneget geweſen / Ich hebbe minen Negeſten nicht gerne vnde willigen gedenet / Ick bin ſehr lichtferdich geweſen / dat tho redende / des

ick

ick nenen grundt gehat hebbe / Bin ock gantz geschicket gewesen / minen Negesten tho vorördelende / im richtende wreuelick / spöttisch / haderisch / vndanckbar / Lögenhafftig / vnde dat ick jdt in einem Summen segge / so befinde ick my / O leue HErre Godt / in allen Sünden schüldich / vnde bin derhaluen der ewigen vordömenisse werdich / Ouerst du HERE sechst / Du wuldt nicht den Dodt des Sünders / sünder dat he Bote dho / sick betere vnde leue. Du sprickst ock dat dy neen Offer beter behage / deñ ein thobraken vnde thoslagen Herte / So nym nu O HERE / myn arme bedröuede vnd thoschlagen geweten an / vnde vorbarme dy auer my armen Sünder / vmme dines leeuen Söns willen / vnde werp alle myne Sünde in de düpe des Meers / vp

dat dersüluen in dinem strengen Gerichte nicht mehr gedacht werden/ Giff my ock gnade / dat ick my henuörder vor sülcken grüwliken Sünden höden möge / vnde hyr also na dinem willen leue / vp dat ick na dysem Leuende möge mit dy in ewicheit leuen / Amen.

Ciprianus.

O gůdige HERE Jesu Christe / O wo vaken hebbe ick dyn befehl vnde Lehre auertreden/ wo vaken hebbe ick dyne trůwe vormaninge in den Windt geschlagen/ Vnde weñ du my tho der Bote vnde erkentenisse miner Sünde beropen hefft / so hebbe ick dy nicht gefolget/ vnde my bekeret. Weñ du my darentegen dinen Torn hefft weten laten/ so hebbe ick idt vorachet / Wenn du my O HERE auer segest / so bin ick

desto

deſto modewilliger geworden / O HERE / ick hebbe mehr denn ſöuen vnde ſöuentich mahl ſöuen mahl / in den Hemmel vnde jegen dy geſündiget / Ouerſt wol wil edder kan doch ſo vele Vnreinicheit jümmermehr van my affwaſchen? Wol wil my der Sünden loß maken / de ick dar ſo gantz vnde gar inne vorharre? O HERE du muſt jdt allene vnde ſülueſt dhon / denn wy vormögen vns ſülueſt nicht tho reinigende vnde waſchen / ſünder wy bedröuen alle dat Badt diner groten gnade / Du HERE muſt reinigen vnde waſchen / Js denn O HEre by dy de Born des Leuendes oñ de vnuthſprecklike ſprinck Born diner Barmhertigheit / alſe du vns denne in der Döpe einmahl gereiniget hefſt / vnd noch alle tydt vns in dinem Blode / van alle vnſer dach-

liken vnreinicheit waſcheſt vnde reinigeſt. So rith vns doch einmahl gantz vnd gar heruth/ vth den vnſledigen vnde vnreinen Pütten diſſer Werldt/ van dem depen ſlamme diſſes Leuendes/ vnde bringe vns tho dem Ryke diner herlicheit vnde ehren/ dar nene vnreinicheit mehr ſyn wert/ dar wy nenes Badendes mehr behouen/ wenner wy dat vorklarede Lyff/ dinem herliken Lyue gelickförmich/ werden antehen/ Dartho du vns O leue HERE Chriſte gnedichliken (thy gelegener tidt/ diner thoſage na) bringen werſt/ vnd wat du in vns angefangen heffſt/ gnedichliken vullenbringen/ Amen.

Noch ein Gebedt/ wo men Godt vmme gnade vnd vorgeuinge der Sünde/ anropen vnde bidden ſchal.

O Allmechtige ewige GOdt/du gnedige vnde Barmhertige Vader/ Jck arme Sünder erkenne vnde bekenne/ beyde mit dem Herten vnd ock mit dem Munde vor dy/ dat ick leyder ein groth Sünder bin/in Sünden entfangen/ gebaren vnde opgewassen/ Hebbe also dine hillige Gebade veelfoldigen auertreden/ mit bösen sündtliken/ vnreinen vnde Vntüchtigen Gedancken/ Wörden/ vnde ock bösen sündtliken Wercken/ Sückes alles rüwet my van Herten sehre/ bidde vnde begere derhaluen dine gnade/ O HERE hemmelsche Vader wes my gnedich/ vnd vorgiff my alle mine Sünde/in dem Namen dines eingebaren söns/ mines HEren vnde Heylandes Jesu Christi/ in welckerem du my trost vnde vorgeuinge alle miner Sünde

thogesecht heffst / Ick tröste my der gnedigen thosage/Joh. am vj. Cap. dar dyn Söne also secht: Wol myn Flesch jdt/ vnde myn Blodt drincket/ (dat js/ Wol an my gelöuet) de hefft dat Ewige Leuendt / vnde ick werde en an dem Jüngsten dage optwecken. Sülcken Gödtliken vnde gnedigen Thosagen dines leuen Söns/ trûwe vnde geläue ick / bin jdt ock gewisse/ dat ick dorch sülcken Gelouen vorgeuinge der Sünde hebbe / vnde ein Kindt vnde Erue dynes Rykes werde syn vnde blyuen ewichlick/ AMEN.

Noch ein Gebedt / vmme vorgeuinge der Sünde / vth den Psalmen.

ERhöre my GOdt myner Gerechticheit / wes my gnedich/

vnde

vnde erhöre myn Gebedt. HERE höre myn Wordt / vnde mercke vp mine rede / wente ick wil vor dy beden / myn Köninck vnde myn Godt.

Myn Herte höldt dy vör dyn Wordt / ghy schölen myn Angesichte söken / Darümme söke ick ock dyn Andtlath / Vorberge dyn Andtlath nicht ver my / Vnde vorstött nicht im Torne dinen Knecht.

Gedencke HERE an dyne Barmhertigheit / vnde an dyne güdicheit / de van anbeginne der Werldt her gewesen is.

Kere dy tho my vnd wes my gnedich / wente de angst mines herten is groth / help my vth minen nöden.

Sühe an minen jamer vnde elende / vnde vorgiff my alle myne Sünde / na diner groten Barmhertigheit.

Wes my gnedich na diner güdicheit/ vnde delge vth alle mine Sünde/ na diner groten barmhertigheit.

Wasche my wol van miner Missedadt/ vnde reinige my van minen Sünden.

Wente ick erkenne mine Missedadt/ vnde mine Sünde sindt stedes vor my.

An dy allene hebbe ick gesündiget/ vnde hebbe böses gedhan vor dinem Angesichte.

Vp dat du recht beholdest in dinen Wörden / vnde reine bliuest/ wenn du gerichtet werst.

Sühe ick bin van sündtlikem Sade geworden/ vnde myn Moder hefft my in Sünden entfangen.

Besprenge my mit Jsoppe/ dat ick rein werde/ Wasche du my/ dat ick schnewitt werde.

Vorberge dyn Andtlath van minen Sünden/ vnde delge vth alle myne Missedadt.

Scheppe in my O Godt ein rein Herte/ vnde giff my einen gewissen Geist.

Vorwerp my nicht van dinem Angesichte/ vnde nym dinen hilligen Geist nicht van my.

Tröste my wedder mit diner hülpe/ vnde de frymödige Geist entholde my.

Vorfröuwe de Seele dines knechtes/ wente na dy HEre vorlanget my.

Wente du HEre bist güdich vnde gnedich/ van groter güde/ alle den de dy anropen.

Du HERE Godt bist barmhertich vnde gnedich/ gedüldich vnd van grother güdicheit vnde trüwe.

Kere dy tho my/ vnde wes my

gne

gnedich / wente mine Seele is vull Jamers / vnde myn Leuendt is na by der Helle.

So du HERE wult Sünde thorekenen / HERE wol werdt denne besthan?

Wente by dy is de vorgeuinge / dat men dy früchte.

Ick vorwachte des HEREN / mine Seele harret / vnde ick hape vp syn Wordt / Wente by dem HEREN is gnade / vnde vele vorlösinge is by em.

Ick hape darup dat du so gnedich bist / myn herte vorfröuwet sick / dat du so gerne helpest.

Ick wil dem HEREN singen / dat he so wol an my dheit.

1. Corinth. 11.

So vaken alse ghy van dissem Brode ethen / vnde van dissem Kel-

cke

cke drincken / schöle ghy den dodt des HERN vorkündigen / beth dat he kümpt.

Gebede in der entfanginge des hochwerdigen Sacramentes / des Lyues vnde Blodes vnses HEren Jesu Christi.



Augustinus in Agone Mort.

O HERE Christe wol bin ick / dat ick des schulde werdich syn / dat du vnder myn Dack gheist? Hefft ock ein arm sündich Minsche sülckes vmme dy vordenen können?

Idt

Idt leuet vörwar neen Mynsche / de sick des darff werdich röhmen / Wo bin ick denn werdiger / denn alle myne Vörfahren? Hefftu dy doch Moysi nicht willen ein Ogenblick tydes sehen laten: Wo kümpt idt denn O leue HERE / dat du dy nu so demödigest / vnd kümpst süluest tho my armen vnwerdigen Sünder vnde apenbaren Tölner? Du wuldt nicht mit my ethen alse mit dem Zacheo / sünder du wuldt dy süluest my tho einer spyse geuen. Wolan myne leue Seele / Ith nu mit fröwden / ane allen vortoch van disser Spyse / vnde wes so nicht vorsümelick by disser herliken Maeltidt / in welckerer dy nicht flesch van Ossen edder Böcken (alse in dem olden Testamente) sünder dines Vorlösers Lyff süluest tho ethende / vnde syn Blodt tho drin-

cken-

ckende vorgesettet vnd gegeuen wert/ Wol wil vnd kan disse spyse jümmer genochsam lauen vnd prysen? dorch welckere de Minsche wedderümme tho der Ewigen Herlicheit gesettet werdt/de dar thouörne dorch de vorbadene spyse aller ehre vnde herlicheit entsettet is. O wo salich sind de/ de disse spyse van herten leeff hebben/ de ein hertlick beger vnde vorlangen darna hebben/ vnde der ock werdichliken gebruken/ Amen.

Ambrosius in Præpa. ad Miss. Pre. 1.

O Du hoge Prester/ HERE Jesu Christe/ de du dy sülvest dinem Vader tho einem reinen Offer an dem Stammen des Krützes/ vor vns armen Sünders gegeuen hefft/ Hefft vns ock dinen

hilli-

hilligen Lichnam tho ethende / vnde dyn Blodt tho drinckende befahlen / vnde gesecht / So vaken ghy dat dhon / so dhot jdt tho miner gedechtenisse. Jck bidde dy dorch dyn dûrbare Blodt / dorch dat hoge vnde dûre pandt vnser Salicheit. Jck bidde dy dorch dine grothe leue / mit welckerer du vns armen Sûnders also geleuet hefft / dat du vns dorch dyn egen Blodt / van vnsen Sûnden gewaschen vnde gereiniget hefft / Lere my dinen vnwerdigen Knecht / den du ahne allen vordenst / allene vth lutter gnade / tho dinem Ryke beropen hefft / Lehre my dorch dinen hilligen Geist / dith hochwerdige Sacramente / mit sûlckem Gelouen / Ehr / Frucht vnde Reuerentzie tho entfangende / alse du ydt hebben wuldt / vnde dy behechlick js / lath my

Dle-

O leue HERE Christe dorch dine gnade / van disser grothen geheimnisse also gedencken / reden / gelöuen / vnde in dem Gelouen bestendich blyuen / alse idt dy gefellich / vnde my tho miner Salicheit nütte is / AMEN.

Ambrosius Ibidem.

O HERE JEsu Christe / wo gantz mit grother frucht / rüwe vnde leyde / wo mit groter reuerentzie vnde ehre / schal men billick din hillige Auendmahl holden / in welckerem dyn Flesch vnd Blodt warhafftich entfangen werdt / dar du süluest segenwerdich bist / mit dem Chore der leuen Engel / dar du süluest de Presster / vnd ock de spyse bist / O HERE wol kan idt werdich genochsam entfangen / den du O Allmechtige

Godt nicht sülvest werdich darto
makest. Dith weeth ick vnde moth
idt vor dy van my sülvest bekennen/
(so ick de warheit reden will) dat ick
nicht werdich bin / van wegen miner
grothen Sünde / dith dyn hillige
Auendtmahl tho entfangende/ öuerst
hyr entiegen weth ick ock gewisse/ vn-
de gelöue idt ock van Herten / bekēne
idt ock mit dem Munde / dat du my
allene kanst werdich maken / Du
allene kanst reine maken / allene wat
in Moder Lyue vnreine entfangen
is / Du allene kanst vth einem gro-
ten Sünder/ einen grothen Hilligen
maken. Ick bidde dy O leue Godt/
dorch disse dine Allmechtige güdich-
heit / du willest my werdich maken/
vnde dyne Gnade vorlehnen/ dat ick
mit warer Rüwe/ fastem Gelouen/
mit fruchten vnde einem reinen Her-

ten

ten dartho ghan möge. O HERE lath mine Ogen des Herten / de leffliceit diner segenwerdicheit in dissem Auendemale sehen / ock de Hemmelsche Herschare / de vmme dat Altar vnde vmme my her syn / beschouwen / Amen.

Ibidem.

O Jesu Christe / du hillige Brod des Leuendes / de du van dem Hemmel gekamen bist / vnde hefft der Werldt dat Leuendt gebröcht / kum ock tho my in myn Herte / vnde reinige my van aller vnreinicheit des Geistes vnde Fleisches. Kum tho my in mine Seele / hillige vnde heele desüluen / Wes du mine beschüttinge vnde Heyl an Lyff vnde Seele / dryff ferne van my / alle de na miner Seelen trachten / lath alle myne Vyende van my affwyken / vp

dat ick an Lyff vnde Seele vnder diner beschüttinge vnde beschermínge bewaret/möge vp dem rechten wege/ ahne alle vorhinderinge/ tho dinem Ryke inghan/ dar ick dy van Angesichte tho Angesichte sehen werde/ AMEN.

Auguſt. lib. Soliloq. Cap. 23.

LEeue Vader/ Giff vns hüden vnse rechte vñ warhafftige dagelike Brodt/ in welckerem wy gestercket/ Dach vnde Nacht mögen wanderen/ beth so lange dat wy tho dinem hilligen Berge kamen/ Oleue Vader/ lath my doch ock alse den geringsten vnde vnwerdigsten/ in dinem Huse tho dy kamen/ alse einen dines Hußgesindes/ vor dyn hillige Angesichte/ dat ick dy möge in ewicheit prysen/ alse ick dy nu allene

eine tydlanck laue. O HERE wo salich wil ick my achten/ weñ ick darhen werde kamen/ dar ick dy van Angesichte tho Angesichte sehen werde. Wol wil my ôuerst tho sôlcker frôude vnd herlicheit helpê? Wente ick weth idt gantz wol/ moth idt ock bekennen/ dat ick mit nichte nicht wert bin/ dat du vnder myn Dack gheist/ ôuerst du HERE/ help my vmme dines Namens willen/ vnde vorstôtt nicht dinen Knecht/ de vp dy vortrûwet/ Wente wol kan tho diner herlicheit/ in dinen hilligen Tempel kamen/ dine macht anthoschouwende/ weñ du HERE nicht vpdeist? Wol is ôuerst de/ de dar vpdon kan weñ du toslûst. Ouerst O HERE/ dine gûdicheit vnde Barmhertcheit waret ewichlick/ dorch welckere du schaffest vnde makest wat du wuldt/ Du HERE

vnde Schepper der Werldt/ du hefft vns geschapen/ lath vns doch ock dy befahlen syn/ de du vns geschapen hefft/ regere vnde föhre vns/ vnde vorstöt vns jo nicht/ denn wy syn diner Hende werck/ Vnde dewyle wy (dine arme wörmeken) nicht werdt syn/ tho diner herlicheit inthogande/ idt sy denn dat du vns hentho föreſt/ So make vns doch O HERE werdich/ dat wy dines Lyues vnde Blodes tho der ewigen herlicheit vnde salicheit deelhafftich werden/ Amen.

Auguſtinus Manu. Cap. 4.

O Du ryke Godt/ de du mit dinem hilligen Brode sadigeſt/ alle hungerigen vnd elenden/ gyff my elenden Sünder hüden ock dine spyse/ vnde vorquicke my armen gefangen vnde bedröueden/ O HERE/ itzundes kame ick tho der Döre

diner

diner gnade / vnde kloppe an vp dine barmhertichеit / dardorch du vns hefft heimgesocht / O HERE lath my armen Sünder vpdoen de Döre diner gnade / dat ick fry tho dy inghan mach / vnd rouwe by dy finden / vnde dorch dyn ware Lyff vnd Blodt vorquicket werde / Wente du bist dat rechte Brodt / vnde de Bornquelle des Ewigen Leuendes / Amen.

Ibidem Cap. 11.

MJn holdtsalige vnde fründtlikeste leue HERE Jesu Christe / Jck bidde dy van gantzem Herten / dorch dyn hillige Blodt / dat du vor my vorgaten hefft / vnd dorch welcker du my vorlöset hefft / Vorlene my eine ware Rüwe / vnde ein Bothferdich Herte / so vaken alse ick bede / vnde so vaken alse ick tho dinem Dische gha / tho entfangende

dat Sacramente dines waren Lyues vnde Blodes / dat du vns gelaten hefft / tho einem gewissen Teken / vnde tho einer vorsekeringe diner gnade vnde barmhertigheit / Vörlene my dyne gnade / dat ick dith Auendtmahl möge werdichliken vnde mit aller Ehrerbedinge entfangen / welckes du sülvest ingesettet / vnde tho brukende befalen hefft / thor gedechtnisse diner groten Leue / vnde dines Lydendes vnde Steruendes vor vnse Sünde / ock tho einer sterkinge vnser schwackheit. O HEre giff gnade dat myn herte mercke vnde völe / dine jegenwerdicheit im Sacramente / wor dorch du dy tho my negest / vnde eine waninge by my makest / vp dat ick my O HEre sülcker grotē herlicheit van herten möge erfröuwen. O du warhafftige Licht / de du alle tide lüchtest /

Du

Du enige brennende Leue jegen vns armen sünder/ du frame vnd gůdige JEsu/ du Brodt des Leuendes/ dat vns in vnsen sünden vorquicket/ vnd dy doch nichtes affgeit/ du werst dagelikes van vns genaten/ vnde blifft doch jümmer vullenkamen/ Vorlüchte du myn herte/ vnde hillige dyn arme schwacke Vatt/ vordryff du vth minem herten alle böszheit/ vnd vorfülle jdt mit diner gnade/ dat ick der spyse dines Fleysches/ vnd den dranck dines Blodes genethen mach/ tho miner Seelen Heyl/ vnd also van dy vnde in dy leue/ vnde endtlick gantz vnde gar tho dy kame/ vnde de ewige röuwe vnde salicheit by dy hebben möge/ Amen.

Wenn du tho dem Dische des HEren ghan wuldt/ so sprick also:

HEre vorenige my mit dy/ na dinen gelöfften vnd thosagen/ vnde bearbeide du in my alle gude Wercke/ vñ bliff also in my/ dat ick ewich in dy bliuen möge/ Amen.

GOdt myn helper vnd beschermer/ In dy allene hebbe ick minen höpen/ vnde sette myn vortruwen allene vp dy/ Hyrup will ick nu entfangen vnde geneten/ dat ware Lyff vnde Blodt mines Erlösers Jesu Christi/ darinne my vorgeuinge vnde Afflath alle miner sünde thogesecht is/ Vp dat myn Geloue hirmede vornyet vnde gestercket werde/ vnde ick also mit em vereniget/ vnde sinem Geistliken Lyue/ alse ein leuendich Ledemate ingeliuet bliue/ vnde ock darinne beth in myn Ende vorharre/ Amen.

HERE JEsu Christe/ dyn hillige ware Licham / de vor my den bitteren Dodt geleden hefft/ Vnd de dürbare Schatt dines hilligen vnde vnschüldigen Blodes/ darmede du my geköfft vnde erlöset hefft / dat ock vor my is vorgaten worden/ tho affwaschinge alle miner Sünde / de wille my itzundes spisen/ erneren/ bewaren vnde föhren in dat ewige Leuendt/ vnde my vorgeuinge alle miner sünde mede delen / Amen.

In der entfanginge des Lyues Christi / sprick also:

DAt Lyff vnses HEREN JEsu Christi / dat vor my in den Dodt gegeuen is / bewa-re myn Lyff vnde Seele / in dat ewige Leuendt.

In der entfanginge des Blodes Christi / sprick also:

DAt Blodt vnsers HERen JEsu Christi / dat vor my vörgaten is / tho vörgeuinge alle miner Sünde / beholde my in dat Ewige Leuendt.

Gebede vnd Danckseggинge na der entfanginge des hochwerdigen Sacramentes.

Augustinus Manu. Cap. 9.

HERE Godt / wat köne wy armen Sünder / dy vor loff / pryß vnde danck seggen / de du vns / in sülcker grothen swackheit vnde gebrecklicheit vnses sterfflikеn Lyues /

so

so gnedichliken vnde vederlick heimsöchst / vnde tröstest mit diner gnade. Nimpst vns ock in vnsem elende vnd grothen Sünden / so ryckliken in gnaden vp / Du tröstest vnde vorfröuwest vnse bedröuede Seele vnde thobraken Herte / Du föhrest vns ock alse dine leuen Schapken / tho dyner leefliken Weyde / by den söten Wateren / Du richtest vns ock so einen ryken vnde auerflödigen Disch tho / darup vnse Seele vorquicket / vnde vnse herte vorfröuwet wert / beth dat wy dorch disse dine gnade endlick alles vnses elendes vorgeten werden / vnde werden ewichlick in dy röuwen vnde leuen / AMEN.

Ecclesia.

IK dancke dy leeue HERE JEsu Christe / vor dine vnuthsprecklike leeue / dat du dorch

dinen

dinen hilligen Dodt / dat Minschlike geschlechte van dem ewigen Dode vorlöset hefft / Vnde bidde dy demödichlick / du willest dyn dürbar Blodtuorgetent an my armen Sünder nicht lathen vorlaren vnd vorgeues syn / Sünder du willest mine Seele jämmer mit dinem Lichamme spysen / vnde minen Geist mit dinem Blode vorquicken / vp dat ick in diner erkentnisse / warem Gelouen / leue vnde fruchten / Ock in einem Christliken wandel möge thonemen / vnde möge also syn vnde bliuen ein recht Ledtmathe dines Lyues / vnde diner Christliken Kercken / Amen.

Ecclesia.

HERE wol kan dy vor dine grote Leue jegen vns / genochsam dancken / De du darümme bist Minsche geworden / dat du

den vorlaren Minschen vorlösedest/ Du hefftst alle vnse swackheit vp dy genamen/ vnde bist daruôr an dem Stammen des Krützes alse ein vnschüldich Lammeken gestoruen/ vnde bist ein Offer vor vnse Sünde geworden/ Du hefftst de straffe vnser Sünde vp dy genamen/ vnd vns mit dinem Vader vorsönet/ Vnde dat noch vele mehr vnd gröter is/ hefftstu dy im Dode vndeLeuende vns gantz vnde gar tho eigen geschencket vnde gegeuen. Vnde vp dat wy sülcker dyner Leeue ingedenck/ vnde nümmermehr vorgeten/ edder an diner gnade swack vnde trostloß werden/ vorquickestu noch dagelikes vnse Seele mit dinem Lyue vnde Blode/ darümme HERE giff gnade/ dat wy sülcke grote woldat mit danckbarheit annemen/ dy van herten in vnsem gantzen

Leuen-

Leuende/ in alle vnſen Wörden vnde Wercken mögen lauen vnde pryſen/ vnde in diner erkentenisſe/ leue vnde früchten/ waſſen vnde thonemen/ AMEN.

Ein ander Gebedt.

HERE/ nu lath dinen Diener im frede fahren/ alſe du gefecht heffſt/ wente mine Ogen hebben dinen Heylandt geſehen/ den du bereidet heffſt/ vör dem Angeſichte aller Völcker/ Ein Licht tho vorlüchtende de Heyden/ vnde thom pryſe dines Volckes Iſrael. Dy ſy Loff/ Ehre vnde danck/ O du hillige/ gebenedyede Drefoldicheit/ GOdt Vader/ Godt Söne/ vnde Godt hillige Geiſt/ ein warhafftich Godt in Ewicheit/ Amen.

WY dancken dy / O Allmechtige HERE Godt / dat du vns dorch disse heylsame Gaue hefft vorquicket / vnde bidden dine Barmhertigheit / dat du vns sülckes gedyen lateſt / tho sterckinge vnſers Gelouens jegen dy / vnd tho bernender Leue manck vns allen / Amen.

ICk dancke dy O du eddele Jesu Christe / dat du my tho dysser hilligen Spyse geschapen vnd erwehlet hefft / Jck dancke dy van gantzem herten / dat du my beschedenheit vnde andacht dartho gegeuen hefft / Jck dancke dy vor dyne güde / dat du my mit gnade vnde Leue erlüchtet hefft / vnde hefft my mit dy süluest gespyset / vnde mit dinem Blode gedrencket / vnde mit diner klaren Godtheit erfüllet vnde vmme-

fangen/ O du leue Jesu blyff by my/ denn ick ergeue my dy/ vorlath my ock gentzlick vp dy/ vp dat ick ewich by dy sy/ Amen.

GElauet sy Godt vnse Vader/ de vns werdich geachtet hefft/ tho dyssem Rykedhom syner gnade vnde saligen spyse tho kamende/ Wy bidden dy O Vader/ du willest dinen hilligen Geist in vns wassen vnde thonemen laten/ dorch Jesum Christum/ Amen.

WY dancken dy HEre Godt/ vor de gemenschop des Lyues vnde Blodes JEsu Christi/ Vnde bidden dy/ gyff du gnade/ dat wy vnse Lichamme dy wedderümme tho einem leuendigen Offer begeuen/ vnde vnsen Negesten mit Lyff vnde gude in eren nöden van herten denen

mögen/

mögen/ vmme Jesu Christi dines leuen Söns vnses HEREN willen/ AMEN.

Ein ander Gebedt.

O Du aller Barmhertigeste HERE JEsu Christe/ ein Schepper vnde Erlöser des minschliken Geslechtes/ gebaren van der reinen Junckfrouweu Marien/ ware Godt vnde Minsche/ Ick bidde dy dorch dinen hilligen Lychnam/ vnde dorch dyn dürbare Blodt/ dat ick arme Sünder nu na dinem befehle vnde insettinge genaten vnde entfangen hebbe/ Du willest henuördet/ dorch dyth ware vnde krefftige Hemmelbrodt dines hilligen Lyues/ vnde dorch den eddelen dranck dines warhafftigē Blodes/ mine Seele in dem Gelouen/ in der Leue vnde höpe-

ninge stercken / beth tho dem ewigen Leuende / Amen.

Ein ander.

O Allmechtige barmhertige Vader / wy seggen dy loff vnde danck / dat du dat hillige Auendtmahl vnses HERN Jesu Christi onder vns hefft angerichtet / wordorch wy dagelikes diner groten leue segen vns vormanet werden / wy werden ock by dissem hilligen Sacramente vorsekert / dat wy Lidtmate an sinem Lyue / vnde van sinem Flesche vnde Gebeente syn / dat he also in vns / vnde wy in em ewichlick bliuen werden. Wy bidden dy van herten / gyff vns alle tydt dissen vnsen einigen Heylandt Jesum Christum in rechtem Gelouen tho genetende / vp dat wy in diner Göddliken erken-

tenis-

tenisse vnde Bröderliker leue / also vptwassen vnde thonemen / dat disse kundtschop / de wy nu vnder einander gebruket hebben / warhafftichlick manck vns gefunden werde / vnde dat wy mit vnsem gantzem Leuende bewysen / allent wat wy hyr betüget hebben. O HERE Godt segene vnd behöde vns / Erlüchte dyn Angesichte auer vns / vnde gyff vns dinen frede / dorch dat bitter Lydendt vnde steruent disses vnses HEREN Jesu Christi / dines enigen geleueden Söns / AMEN.

Ein ander Gebedt.

WY dancken dy HERE Jesu Christe / dat du vns mit dinem waren Lyue vnde Blode gespyset vnde gedrencket hefft / vnde hefft vns darmede aller Hemmel-

schen Güder (de du vns vörworuen) vorsekert / hefft vns ock vnse blöde vnde vorschrockene Concientie getröstet / vnde vnsen geringen vnde swacken gelouen dardorch gestercket. Wy bidden dy van herten / du willest dorch einen rechten Gelouen in vns wahnen / vnse Herte ock dorch dinen hilligen Geist / tho diner vnde vnses Negesten leue negen / Ock tho einem Godtsaligen vnde ehrbaren Leuende / dat dy gefellich is / vörderen / vp dat wy also van allem öuel erlöset / by dy in dinem ewigen Ryke wahnen mögen / Amen.

De XXIII. Psalm.

DE HEre is myn Heerde / my wert nichtes entbreken.

He weidet my vp einer grönen Ouwe / vnde föhret my thom frischen Water.

He vorquicket mine Seele / he föhret my vp de rechten Straten / vmme synes Namens willen.

Vnde wenn ick rede wandere im düsteren Dale / so früchte ick doch neen vngelücke / wente du bist by my / dyn Stock vnde Staff tröstet my.

Du bereidest vor my einen disch / jegen mine Vyende / Du salvest myn Höuet mit ölie / vnde schenkest my vull in.

Dat gude vnde de Barmhertichheit / werden my folgen mine Leuedage / vnde ick werde blyuen in dem Huse des HEren ewichlick.

De CIII. Psalm.

LAue den HEREN myne Seele / vnde allent wat in my is / synen hilligen Namen.

Laue den HEREN mine Seele/ vnde vorgith nicht wat he my gudes gedhan hefft.

De dy alle dine Sünde vörgyfft/ vnde de alle dine gebreken helet.

De dyn Leuendt van dem Vörderue vorlöset/ de dy krönet mit gnade vnde barmhertigheit.

De dinen Mundt frölick maket/ vnde dat du wedder junck werst/ alse ein Adeler.

De HERE schaffet gerechtigheit vnde Gerichte/ allen den de vnrecht lyden.

He hefft sine Wege Mose weten laten/ Vnde den Kindern van Israel syn dhont.

Barmhertich vnde gnedich is de HERE/ Gedüldich vnde van groter güdicheit.

He wert nicht jümmer haderen/ noch ewichlick Torne beholden.

He handelt nicht mit vns na vnsen Sünden / vnde vorgeldet vns nicht na vnser Missedadt.

Wente so hoch alse de Hemmel bauen der Erde is/ leth he syne gnade herschen / auer de / de en früchten.

So ferne alse dat Osten van dem Westen is / leth he vnse auertredinge van vns syn.

Alse sick ein Vader auer de Kinder erbarmet / also vorbarmet sick de HERE auer de / de en früchten.

Wente he erkent/ wat wy vor ein werck syndt / He gedencket daran/ dat wy Stoff syndt.

Ein Minsche is in synem Leuende alse Graß / He blöyet alse eine Blome vp dem Velde.

Wen de windt dar auer gheit/ so

is se nicht mehr dar / Vnde se kendt ere stede nicht mehr.

De gnade öuerst des HEREN waret van Ewicheit tho Ewicheit / auer de / de en früchten / Vnde syne Gerechticheit vp Kindes Kindt.

By den de syn Vorbundt holden / vnde gedencken an syn Gebodt / dat se darna dhon.

De HERE hefft sinen Stoel im Hemmel bereidet / Vnde syn Ryke herschet auer alle dinck.

Lauet den HEREN ghy syne Engele / Gy starcken Helde / de ghy syn befehl vthrichten / dat men höre den stemmen sines Wordes.

Lauet den HEREN alle syne Heerscharen / syne Diener / de ghy sinen willen dhon.

Lauet den HEREN alle syne Wercke / an allen örden syner Herschop-

schoppie / Laue den HERENmyne Seele.

Joel 2.

Wol den Nahmen des HERENanropen werdt / de schal gereddet werden.

Gebede tho allen dren Personen / der hilligen Dreefoldicheit / dagelikes tho hebende / beyde vor Geistlike onde tydtlike Gauen / Vor affwendinge alles des wat vns in dyssem Leuende / beyde an Lyff vnde Seele / kan schedtlick syn.

Erstlick tho Godt dem Vader.

Auguſt. lib. Soliloq. Cap. 11.

HERE Godt / Schepper Hemmels vnde der Erden /

Jck

Ick dyn arme Creatur / vortruwe vnde hape vnder dem scheme diner Flögel / in dine güdicheit / dardorch du my geschapen heffst / O leue Vader help diner armen Creature / de dine güdicheit geschapen hefft / lath my in miner bößheit nicht vorderuen / nademe dine güdicheit my gemaket hefft. O HERE wat hefftu vör nüttcheit an diner Creature / wenner ick henunder vahre in dat vorderff? Du heffst jo de Minschen Kinder nicht vorgeues geschapen. O HERE du bist de / de my geschapen hefft / so regere ock dine Scheppinge / vnd vorwerp nicht dat Werck diner Hende / du heffst my ock vth nichte gemaket / Vnde wo du O HERE my nicht regerest / so werde ick wedderümme tho nichte / Wente gelikerwise alse ick thouörne (ehr denn

dat

dat du my schöpest) nichtes was/ Also werde ick ock / so du my nicht regerest / wedderümme tho nichte. O HERE myn Leuendt help my / dat ick in miner bößheit nicht vorderue. HERE wenn du my nicht geschapen haddest/ so were ick nicht / öuerst dewyle du my geschapen hefft / so leue vnde bin ick/ wenn du HERE my öuerst nicht regerest / so bin ick wedderümme nichtes. O HERE myn vordenst edder werdicheit hefft dy nicht vororsaket / dat du my geschapen hefft / sünder dine grote gnade vnde güdicheit. O HERE lath dy desüluen dine güdicheit/ de dy my tho makende vororsaket hefft/ ock vordan dartho bringen / dat du my lerest vnde regerest. Wente wat nütticheit werstu O HERE daruan hebben/ dat du my vth güdicheit geschapen

hefft/

hefft / so ick in minem Elende vmme kame vnde vörderue / wo my dine rechter Handt nicht regeret vnde föhret. Darümme O HEre erholdt my ock in diner güdicheit / darinne du my geschapen hefft / Amen.

Ibidem Cap. 24.

O Leue Vader / wo sy wy doch gantz vnde gar nicht anders denn alse ein Bladt / dat van dem Bome faldt / wo is doch ein Minsche so gar nichtes anders denn Idelheit / vnse Leuendt is twar nichtes mehr denn ein Windt vp Erden. Derhalven törne doch nicht O HERE / wenn wy dine arme Weysen fallen / wente du vnse Godt kennest vnse Scheppinge / lath dinen willen in vns geschehen / vp dat dyn eddele Creature nicht vörderue / de du tho diner Ehre geschapen hefft / O HE-

re /

RE / welcker Minsche kan sick doch vor dem Dode behöden / edder wol is dar manck den Leuendigen / de syne Seele vth der Hellen riten kan? Wenn du allene vns nicht vth dem Dode erlösedest / vnd geuest vns dat Leuendt / Denn du bist allene dat Leuendt / vnde allent wat dar leuet dat makestu leuendich / dy sy loff / pryß vnde Ehre in ewicheit / Amen.

Gebede tho Godt dem Söne.

O HERE JEsu / myn enige Vorlösinge / myn enige frömde vnd wunne / ein ware Godt van Gade / dy rope ick an / sitha dinem Diener by / tho dy schrye ick van gantzem herten / dat du tho my in myn Herte vnde Seele kamest / vnde desülutige dy behechlick makest / dat du

dar-

darin wanen köneſt / alſe in einem hilligen Tempel / Wente dem reinen vnde hilligen HERREN / behöret ock eine hillige vnde reine Waninge. So hillige O HERRE dyn Vatt / dat du gemaket heffſt / reinige idt van allert Böſßheit / vnd vörfülle idt mit diner gnade / vp dat ick hyr tydtlick vnde hyrnamals ewichlick / ein werdich Tempel werde / darinne du wanen mögeſt.

Ibidem.

DV ware GOdt / vnde vorförſcher aller herten hemelicheit / du weeſt dat du my leuer biſt / denn de gantze Erdtboddem / vnde allent wat darup is / du biſt my angenemer deñ de gantze Hemmel vnde Erde. Ick hebbe ein herdtlick begerde dat ick dy noch vele leuer hebben möge. O HERRE gyff vnde vorlene my /

dat

dat ick dy möge van herten bauen alle dinck leeff hebben / vp dat alle myn vörnement / dhont vnde gedancken / allene vp dy gerichtet sy / vp dat ick stedes möge leuen vnde wanderen / alse idt dy geuellich is / vp dat ick endtlick dyn Angesichte vnde herlicheit beschouwen möge / Amen.

Ibidem.

O HERE JEsu Christe / dy bidde ick / dörch dyne groten barmhertigheit / dörch welckere du my HERE van dem ewigen Dode vorlöset hefft / make myn harde vnde stenene Herte weck / dörch de Olginge dines hilligen Geistes / dat ick alle tydt ein demödich vnde thobraken Herte vor dy hebbe / Lath my vmme diner Leue willen der Werldt gantz affsteruen / vnde van wegen dyner Leue aller tydtliken vnd vorgenek-

liken dinge vorgeten / Alſo dat ick my van wegen des tydliken nicht tho ſehr erfröuwe edder bedröne / Nichtes tydlikes tho ſehr früchte edder beleue / ſunder alle mine Leue / Luſt vnde Fröuwde allene an dy hebbe / AMEN.

Ein ander.

O Du ſöte vnde lefflike HERE Jeſu Chriſte / ick bidde dy / du willeſt myn Herte mit diner Leue vorfüllen / vp dat ick alſe eine glöyende Flamme / gantz vnde gar in diner Leue berne. O HERE lath my dy leff hebben / vp dat ick in diner Leue / de grote Laſt / dardörch de Seele beſchweret wert / Nömlick / de lüſte des fleſches / vnde de begerlicheit diſſes Leuendes möge affleggen / vnde dy nafolgen / ahne alle vorhinderinge /

ringe/ Giff my gnade/ dat ick Dach vnde Nacht ane vnderlath an dy gedencke/ dat myn Geist alle tydt mit dy rede/ dat myn Herte dörch de Erkentnisse dines Lydens erlüchtet werde/ vnde dat ick dörch dine regeringe vnde leidinge in allen dögeden wasse vnde thoneme/ vnde endtlick dörch den Gelouen an dy salich werde/ vnd tho der ewigen Herlicheit kame/ dar ick dy van Angesichte tho Angesichte in ewicheit sehen möge/ Amen.

Augustin. lib. Medit. Cap. 36.

HERE Jesu Christe/ du Söne Gades/ de du in de Werldt gekamen bist/ de Sünders salich tho makende/ Jck bidde dy dörch dyne grundtlose Barmhertigheit/ du willest myn Leeuendt beteren/ also dat jdt dy gefellich sy/ du willest my ock gnedichlick vor alle dem bewa-

ren / dat my schedelick vnde dy miß-
uellich is / vnde geuen my allent wat
my nütte vnde dy behechlick is. HE-
RE / du allene kanst reine maken /
wat van vnreinem Sade entfan-
gen is / Du allene bist de Allmechti-
ge HERE / vnde de vnendlike gü-
dicheit / de du den Sünder rechtfer-
dich / vnde de / de dar in den Sünden
gestoruen sindt / leuendich makest.
Nim derhaluen ock van my wech /
allent wat dy entjegen / vnde dynen
Ogen tho sehende / vordretlick ys.
By dy O HERE steith alle myne
stercke vnde schwackheit. O HERE /
de du gesundt makest wat dar krank
is / vnde erhölst ock wat du gesundt
gemaket hefftst / de du in einem Ogen-
blicke tho rechte bringest / allent wat
dar gefallen ys / Hele du my armen
Sünder ock / so werde ick gesundt / du

söte vnde fründtlike Jesu / make my Salich / vnde gyff my den hilligen Geist / dat ick in minem Herten smecke / de grote fründtlicheit vnde sötigheit diner Leue / vp dat ick wedderümme dy allene / bauen alle dinck leeff hebbe / allene van Herten vp dy gedencke / vnde mit minem Munde van dy rede. Schriff du in min herte de gedechtnisse dines söten Namens / dat ick den süluen nümmermehr vorgete / sunder alletydt daran gedencke / Inbilde in myn Herte dinen willen / vnde gyff my dinen hilligen Geist / de my na dinem willen regere / dat ick dy tho laue ein hillich vnde ehrlick Leuendt vören möge / vnde dorch einen waren vnde faßen Gelouen an dy / möge ewich salich werden / Amen.

Ecclesia.

HERE Jesu Christe/du Söne des leeuendigen Gades/de du ein ware vnd allmechtich Godt bist/ein Glantz vnde Euenbilde des Vaders/de du de ewige salicheit sülvest bist/mit sampt dem Vader vnde hilligen Geiste/in gelyker Ehre vnde herlicheit. Dy segge ick danck/dy laue ick/dy pryse ick/vnde bidde dy/du willest my nicht vorderuen laten/sunder my erholden vnde salich maken/vnd dat vth lutter Gnade vmme süß/De du my dörch dyn dürbare Blodt vorlöset hefft/de du mit dem Vader vnde hilligen Geiste/leeuest vnde regerest in ewicheit/Amen.

Bernhardus.

O Du frame JEsu/O du leue HERE JEsu/O JEsu du Söne Marie/vull gnade vnde warheit/erbarme dy miner na dy-

ner

ner groten Barmhertigheit / O du allerleueſte HERE Jeſu / dy bidde ick dörch dyn hillige Blodt / dat du vor vns armen Sünders an dem Stammen des Crützes vorgaten hefſt / du willeſt alle vngerechtigheit van my wechnemen. O HERE Jeſu de du my geſchapen / vnde dörch dynen bittern Dodt erlöſet hefſt / lath my nicht vordömet werden. O Jeſu lath my myne böſßheit nicht vorderuen / erkenne doch an my wat dyn is / vnde do van my wech / allent wat du in my nicht geſchapen hefſt. Erbarme dy auer my / dewyle de tydt der gnaden vorhanden ys. Lath my an dynem ſtrengen Gerichte nicht tho ſchanden werden / Vnde effte ick wol vmme myner groten Sünde willen / vor dynem Gerichte / der ewigen vordömeniſſe werth were / vnde de vor-

dent hadde / So Appellere ick doch tho diner vnuthspreckliken Barmhertichеit / du werst dy miner alse ein gnedich Vader erbarmen / Denn O HERE Jesu / wat heffstu vor behagen edder nüttichеit an minem vorderue / wenn ick in de ewige Vordömenisse henaff fahre? De Doden HERE werden dy nicht lauen / noch alle de / de in de Helle faren. Darümme O du barmhertige HERE Jesu erbarme dy miner / O du söte Jesu erredde my / O du gůdige HERE Jesu / wes my armen Sünder gnedich / vnde nim my in den Tall diner Vtherwelden. O Jesu / de du bist dat Heil / der de vp dy hapen / erbarme dy miner / vnde giff my gnade / wißheit / leue / küscheit / vnde geduldt in alle minen wedderwerdicheiden / dat ick bestendichlick kan by dy blyuen / dy le-

uen /

uen / allene my in dy röhmen vnde frölick maken / hyr vnde hernamals ewichlick / Amen.

Gebede tho Godt dem hilligen Geiste.

O Du hillige Geist / ein Tröster der bedröueden / nege dy tho my in myn Herte mit dinen Gauen / vnde dho wech van my alle Düsternisse vnd vnreinicheit / vnde vorlüchte myne Seele mit dinem hellen Lichte / Hele in my alle mine gebreke / vnde sticke an in alle minen Ledematen dyne Leue / lath my de sötticheit diner fröuwde smecken / dat my nu vordan de schedelike Wollüste disser Werldt nicht gelüsten / Lere my dinen willen dhon / wente du bist myn Godt / So weeth ick ock dith gewisse / dat / in deme du wanest / dar makestu eine löff-

like Waninge vth/ Gade dem Vader vnde dem Söne/ O wo salich ys de/ in deme du wanest/ wente dorch dy maken ock de Vader vnde Söne/ eine Waninge in eme. So kum nu du holdtsalige Tröster miner bedröueden Seele/ kum du hillige Geist/ du Nodthelper vnde beschütter in allen nöden/ de du helest alle vnse Wunden vnde missedadt/ de du bist de Sterckheit der schwacken/ ein vorquicker der kraftlosen/ de du dy der Demödigen annimpst/ vnde den houerdigen wedderstandt dheist/ de du bist ein Vader der Weysen/ ein beschermer der Wedewen/ vnde de Höpeninge der Armen/ vorbarme dy myner/ vnde make my dy behechlick/ dörch JEsum Christum mynen HEREN vnde Salichmaker/ Amen.

Ecclesia.

O Du GOdt hillige Geist / de du in einem wesende mit dem Vader vnde dem Sône vthgheist / de du dy auer den HEREN Christum in einer gestaldt der Duuen / vnde auer de Jüngeren in vüriger Tungen heraff gelaten hefft / dy segge ick danck / dy laue vnde pryse ick / vnde bidde dy / du willest van my vthdryuen alle Düsternisse der böszheit / vnde in my anstycken dat Licht diner Gnade / vnde dat Vüer diner Leue / de du leeuest vnde regerest / ein warer GOdt / mit dem Vader vnde Sône / van Ewicheit tho Ewicheit / AMEN.

Ecclesia.

O Vm hillige Geist / du enige vnd ewige Tröster aller bedröueden Herten / du warhafftige Geist der Hilligainge vnde leeuendichmakin-

makinge/ein recht Lehrer der Göddlikken warheit. O du wunne vnd frömde aller Christgelöuigen / Erfülle de Herten dyner Gelöuigen/ mit Hemmelschem troste/Entfenge in vns dat Vür diner Leue / vp dat dardörch vorbrent werden alle böse lüste vnses Flesches/vnde dele vth vnder vns armen vnwerdigen Minschen / de ryken gauen vnde geschencke der Göddliken Gnaden / dardörch wy Christum JEsum / vnsen HERen vnde Heylandt / vnde syne Vorlösinge erkennen / vnde in CHristo ein rechtschapen nye Leuendt anfangen / ock dachlick darinne thonemen/vnd beth an vnse ende bestendich darinne blyuen vnde vorharren mögen / vp dat wy van allem Erdome/by der erkentnisse CHristi bewaret / in allerley Wysheit wassen/vnde dorch dy vm-

me

me ſynent willen / jümmer jo mehr vnde mehr thom pryſe Gades thobereidet werden / dorch denſülven vnſen HERREN JEſum CHriſtum / AMEN.

Folgen Gebede vor de Krancken / vnde de dar in Dodes nöden liggen.

Gebede vmme einen ſaligen ende vnde affſchedt vth dyſſem Levende.

Dionyſius.

O Du fründtlike vnde gůdige HERRE JEſu CHriſte / Du glantz der Ehren des Vaders / Du enige Söne der gerechticheit / de du vor my armen Sünder / ſo gar einen ſmeliken Dodt vp dy genamē / vnde an dem Stammen des Krützes

dine

dine Seele tho vnſer gerechticheit vp gegeuen / vnde dinem Vader in ſyne Hende befalen hefft. Vorlene my dine Gnade / dat ick dyn Lydendt vnde ſteruent / ſtedes in minem Herten betrachten vnde beholden möge / vnde ock der Werldt / allen Sünden vnde böſen Lüſten möge affſteruen / Vnde wenn ſick mine ſtunde ein mal nalen werdt / dat ick my denn an dine Gnade vnde Barmhertigheit möge vaſte holden / vnde mit dy tho der fröuwde des Paradyſes inghan. O HERE Chriſte ſtha my by in miner leſten Stunde / kum my tho hülpe / wenn ick van diſſer Werldt affſcheiden ſchal / Beſchütte du my wedder den Vyendt / erredde my vth alle minen Dodes nöden / tröſte / ſtercke vnde erholdt my / vnde nim my mit gnaden tho dy. O HEre Jeſu Chriſte / giff du

gnade /

gnade / dat dyn leſte Wordt an dem Crütze / ock myn Herte vnde Mundt thoſlute / wenner ick mit der Tungen nicht mehr reden kan / O HERE Chriſte / ſo erhöre du dat ſüchtent mines Herten / Lath my van grundt mines herten mit dy ſpreken: Vader in dine hende befehle ick minen Geiſt / du hefſt my vorlöſet / du trüwe Godt / Amen.

Eccleſia.

O Allmechtige / gnedige / Barmhertige GOdt / Jck bidde dy dörch dyne hillige Wunden / vnde dörch dinen bittern Dodt / lath my ock in dy ſalichliken vnd wol ſterven / mit allen dinen leuen Hilligen / Behöde my vor einem ſchnellen Dode / dat ick nicht in den Sünden auerylet werde / vnde nicht ſterue / wenn du ein mißhagent an my hefſt / ſunder

dat

dat ick in einem bothuerdigen leuende / mit guder beredinge vnde entfanginge dynes hilligen Lyues vnde Blodes möge tho dy wanderen / by dy gnade finden / vnde der ewigen salicheit deelhafftich werden / Amen.

Ecclesia.

HERE Jesu Christe / van wegen dynes groten Lydendes vnde schmerte / de du in diner lesten stunde geleden hefft / vorbarme dy myner / vnde wes my gnedich / wenn sick myne Seele van dyssem mynem Lyue affscheden schal / Amen.

Gregor. NaZian.

HERE Godt vnde Schepper aller dinge / ein Godt Vader vnde Regerer aller Minschen vp Erden / Ein HERE des Dodes vnde Leuendes / ein beschütter vnser Seelen / de du alles na dy-

nem

nem Gödtliken willen schickest vnde schaffest / du hefft ock alles in dynen Henden / Nim vns armen Sünders tho dy / wenn jdt dy wolgefellich js. So wy öuerst noch na dynem Gödtliken willen leuen schölen / so leide vnderegere du vns / in dyner Leeue vnde Früchten. Lath de Weltminschen / de na dem Fleesche leuen / vor dynem Torne vnde strengen Gerichte sick früchten vnde vorschrecken / Du öuerst / O trüwe Godt / nim vns mit frömden ane allen früchten vnde vorschreckinge / tho dyner ewigen Herlicheit vnde Gnade / tho dem ewigen Leuende / Amen.

Jdt schal ock ein Yder (vnde sünderlick in Kranckheit vnde Dodes nöden) de früchte des Gelouens bewysen / vnde Ydermanne / de en beleidiget hefft / vorgeuen / vñ en alle gudt

wünschen/ dewyle em Godt ock alle syne Sünde vorgeuen hefft.

Gebedt.

O HERE Hemmelsche Vader/ Ich bidde dy dörch JEsum Christum dynen leeuen Söne/ vorgiff allen den jennen/ de my jewerle mit Wörden edder Wercken beleidiget hebben/ Beweke ock alle den jennen/ de ick van Kindesbeen op beschediget edder vortörnet hebbe/ er Herte/ dat se my ock gerne vorgeuen/ Denn jdt rüwet my/ vnde is my van herten leidt/ dat ick de Christlike Leeue gebraken/ vnde nicht na dynen Gebaden im Frede na dynem Gödtliken willen/ geleuet hebbe.

O leeue Vader/ erbarme dy aller Gefangenen/ Armen/ bekümmerden krancken vnd bedröueden Minschen/

vnde

vnde tröste de gantze Werlt / vnde leyde se tho der Erkentenisse dynes hilligen Wordes / vp dath se dynen Willen mögen erkennen lehren / vnde wanderen in dynen Gebaden / Vp dat dyn Name vp dem gantzen Erdboddem groth gemaket vnde gehilliget werde / in aller Minschen Herte. Erwecke in en dyn Ryke / vp dat alle Armodt vnde Gefenckenisse des Düuels möge vthgedreuen werden / vnde dat wy na dynem Gödtliken willen / alse de leeuen Engel / vnde waren Christen / in dem Hemmel vnde vp Erden leuen mögen / spyse se an Lyff vnde Seele mit dynem hilligen Worde / welcker dar js dat ware Hemmelbrodt sülueſt / dat vth dem Hemmel gekamen js / JEsus Christus / Wol daruan Jth / dat js / Wol an en geldüet / dem wert nümmermehr

hungern edder dörſten / wente idt nümpt den hunger der Seelen wech/ vnde wecket vorgeuinge der Sünde/ vnde lehret vns ock/ alle den / de vns beleidiget hebben/ van herten vorgeuen. O HERE Allmechtige Vader/ick bidde dy / du willeſt my in der ſtunde des Dodes / nicht in vorſökinge kamen lathen / ſunder willeſt my van allem böſen vorlöſen/dat is/ du willeſt my van dem Düuel vnde alle ſyner Liſt / ock van dem Grüwel des Vngelouens / gnedichlick erredden / Vnde vmme dynes Namens willen (des de Krafft/Herlicheit vnde Ehre is) my armen vnde elenden/ dyne Vederlike Trüwe / in Chriſto JEſu mynem Erlöſer bewyſen/ Amen.

Ein

Ein ander Gebedt.

O Hemmelsche Vader / dewyle dat ick dörch den Gelouen an den Namen dynes leeuen Sönes Jesu Christi/ dyn Kindt geworden bin/ so giff my ock gnade / dat ick dynem Worde vnde Befehle in der warheit vnde mit der daet nakamen möge/ Nömliken/ dat ick myne Vyende leeff hebbe/ dat ick de segene/ de my flöken / vnde vor de bidde / de my beschediget hebben/ O HERE/ ick willen gerne gentzlick vnd alle vorgeuen/ dewyle öuerst myn herte so gantz vordoruen is/ vnde nichtes denn tho dem böseſten geneget / derhaluen kan dar noch wol eine wörtel des Hates/ Nydes vnde Wedderwillen inne ſtecken/ Bidde dy derhaluen/ O du Hemmelsche vnde Allmechtige Wyßheit / du

willest myn Herte erförschen vnde dörch sehen / vp dat (so ydt my noch worinne feilde) my möchte gehulpen werden/ Denn alse du/O leeue Vader / dyne Sünne öuer de bösen vnde guden lest vpgahn vnde schynen / du lest ock dynen Regen öuer de Rechtferdigen vnde vnrechtferdigen fallen/ Also begehre ick ock ydermans Heil/ Gelücke vnde Wolfahrt / na dynem Gödtliken willen. Myn Godt vnde HERE / wo gerne wolde ick dat jdt ydermanne wolginge / vnde sunderlick den jennen/de vmme dynes Wordes willen in Banden vnde Gefencknissen liggen/vnde vorfolget werden. O rechtferdige Godt / de du mynen Vienden gudt deist/ worümme wolde ick jdt en vorgönnen ? O HERE jdt geschehe dyn Wille / vnde nicht de myne. Vorschaffe du ock O leeue

Vader/

Vader/ dörch dynen hilligen Geist/ dat alle de jennen / de ick beleidiget hebbe/ my ock gerne vnde van herten vorgeuen / tho nütte vnde heil erer Seelen Salicheit/ Idt is my ock van Herten leidt / dat ick jewerle einen Minschen beleidiget / voruördelt edder bedragen hebbe/ edder ock Orsake tho jeniger Ergerniſſe gegeuen hebbe/ O HERE/ wes vns allen gnedich vnde barmhertich/ dörch Jeſum Chriſtum dynen leeuen Söne / vnſen einigen HEREN vnde Heylandt/ Amen.

Gebede in der Stunde des Dodes.

Hieronymus in Agone Mortis.

O HERE JEſu Chriſte / ick achte vnde holde idt vor ein grot Gewin/ dat ick itzundes ſteruen/

vnde van disser argen Werlt scheiden schal/ denn ick werde nu hyrna by dy ewich leuen/ Nu wert dith schwacke/ elende/ krancke Lyff den Wörmen tho einer Spyse hen gegeuen/ vp dat du my/ O HERE/ einen vorklarden vnde vnsterfflikeu Lyff wedder geuest. Itzundes legge ick den vorderfflikeu wörmetigen Rock aff/ vnde tehe an dat herlike Kleidt der ewigen Salicheit. Disse tydt öuer hebbe ick alse ein Pelegrim edder wanderende Man/ myne Dachfahrt gereiset/ Nu öuerst kame ick in myn rechte Vaderlandt/ Nu schal ick dat rechte Klenöde/ dar ick so lange vmme gelopen hebbe/ entfangen/ Itzundes kame ick vth der varlicheit des vngestümen Meeres/ mit fröuwden an dat vaste Landt/ dar my so lange herlick na vorlanget hefft/ Itzundes kame ick

endt.

endtlick vth der Düsternisse an dat Licht/ vth allem vnfrede vnde varlicheit tho gudem frede/ Nu kame ick vth Armode tho Rykedom/ vth Truricheit thor fröwde/ vth dissem stancke tho dem herliktn röke des Paradises/ vth dissem vorgenckliken Leuende tho dem ewigen Leuende / Hyr bin ick Blindt gewesen/ öuerst nu werde ick wedderümme sehende/ Hyr hebbe ick in truricheit geleuet / nu öuerst kame ick tho der rechten fröuwde / Hyr bin ick stedes in dem Dode gewesen / nu öuerst heue ick erst recht an tho leuende / twente dith Leuendt js nicht ein Leuendt/ sunder js vele mehr ein stede dodt/ ein Leuendt vull Jammers vnde bedröffnisse/ ein Leuendt dat dar alse ein Scheme edder Blome vorgeith. Jo lenger ick leue edder geleuet hebbe/ jo ick dem dode stedes neger gekamen

bin. O du armseilge Leuendt / vull Jamers / Stricke vnd vngelückes O wo salich is de / de dyne Idelheit erkennet / vnde dyne Fröuwde vnde Wolluſt vorachtet / öuerſt hyrmyegen / O wo gar holdſalich vnde sehr leefflick biſtu O Dodt / de du nicht allene neen Dodt / ſunder ein Anfanck vnde Jnganck tho dem Leuendt biſt / de du dat Febers vnd alle Kranckheiden / ja Hunger / Dorſt / Külde vnde Froſt ock allerley vnglücke vordrifſſt. O du Dodt / de du den Framen ſöte vnde willkamen / vnde darentjegen den Godtloſen bitter / vnde ein vnwilkamen Gaſt biſt / denn du vorneddrigeſt den Stolten vnde houerdigen Ryken / vnde erheueſt den demödigen vnde vorachteden / Du vorſülleſt vnde ſadigeſt de hungerigen / vnde vorſtöſt tho dem ewigen hunger vnd

dörſte

dörste de Gyrigen vnd vnersadtliken. Kum/ O kum du allerleueste Brudt/ du myne allerleueste Fründinne/ de myne Seele leeff hefft/ wyse my wor myn leeue HERE Jesus Christus is/ vp dat ick tho em kame/ lath my hyr in dissem elendē Jamerdale nicht lenger blyuen/ sunder recke my dyne Handt her/ vnde tehe my tho dem HEREN Christo/ Nu/ rechte nu is myn Herte bereidt/ nu wil ick vp syn/ vnde dy folgen/ tho mynem Erlöser vnde leeuen HEren Christo/ vp dat ick mit em in ewiger Fröuwde vnde Herlicheit ewich syn/ leuen vnde blyuen möge/ Amen.

Hieronymus Ibidem.

HERE JEsu Christe/ myne sterckheit/ Thoflucht vnde myn Vorlöser/ myn Trost vnd höpeninge/ reke my her dyne Handt/ vnde

help

help dyner Creatur/ de du vth einem Erdenklumpe gemaket heffst/ vnde heffst em dat Leuendt/ Fleesch vnde Knaken gegeuen/ vnde dörch dynen Dodt wedderümme tho dem Leuende gebrocht/ vnde heffst en tho dyner barmhertigheit angenamen/ O HERE vortehe nu nicht lenger/ denn idt is nu de rechte tydt/ lath my steruen/ vp dat dat Lyff wedderümme thor Erden werde/ dar idt van genamen is/ vnde de Seele wedder tho erem Vorlöser/ dar se van gekamen is/ sick kehre/ O HERE/ dho myner Seele de Döre dyner gnaden vp/ denn du heffst idt my/ do du alse ein Duelder an dem Crütze hengedest/ thogesecht/ dat du myne Seele tho dyner Gnade nemen wult/ so kum nu myn leeue HERE Jesu Christe/ Ick lathe dy nicht van my/ ick wil dy wol vaste

holden / beth dat du my vth dissem Jamerdale in dyn Huß der fröuwden nehmest/ HERE Christe/ myn Vorlöser/myn Trost vnde Heil/kum vnde nim my tho dyner Gnade / alse du den Scheker an dem Krütze angenamen hefst/vorlüchte myne Ogen/ dat ick nicht in dem Dode entschlape/ vnde de Vyendt nicht segge / dat he my öuerwunnen hebbe/ vnd my van dy wechgereten / Denn du hefst my thogesecht vnde gespraken / dat my nemandt vth dynen Henden rythen schöle / darup vorlathe ick my / vnde befehle my dyner Gödliken gewalt/ O du trüwe Heerde myner Seelen/ JEsu Christe / Amen.

Hieronymus Ibidem.

O Du vnbegriplike Licht / de du alle dinck vorlüchtest / O du Söne Dauid / erbarme dy öuer my

armen

armen Blinden/de ick an dem Wege sitte / öpene my myne Ogen / dat ick dy sehen möge/ Wes my gnedich/ du myn einige Trost vnde Thoflucht in disser myner lesten Stunde / vorquicke vnde erholde my bedröueden. O HERE Christe / Ick wil my midden in dem Scheme des Dodes nicht früchten / denn du bist by my/ Itzundes sterue ick O HEre JEsu/ stah du op vnde make my leuendich/ so wil ick dy ewichlick prysen / wente idt is in dissem fleeschliken Lyue neen Trost mehr / Help my O du trüwe Arste. Hyr ligge ick naket vnde bloet/ O du ryke GOdt van Gnaden / bekleede du my mit dyner Barmhertticheit / hyr ligge ick hungerich vnde dörstich/ O HEre Christe/ de du dat Hemmelbrodt / vnde dat Water des Leuendes bist / vorquicke my / vnde

ſtille mynen Hunger / vnde löſſche mynen Dorſt. HERE hyr ligge ick in einem deepen Schlape / dar neen Troſt noch höpentnge mehr is / itzundes geith dat Water beth an myne Seele / help my balde heruth / du myn Beſchütter / myn Erlöſer vnde myn Salichmaker. HERE / de du my hefſt Gnade wedderfahren lathen / vnde hefſt my an dem ſtammen des Crützes dörch dynen Dodt vorlöſet / in dyne hende beuele ick mynen Geiſt / HERE nim my mit gnaden an / vnde lath my nicht in de hende vnd gewalt mynes Vyendes fallen / ſunder lath my hüden in dat Huß dyner Hütten tho dy ingahn / vp dat ick Ewich by dy ſy vnde leue / Amen.

Auguſtinus Soliloq. Cap. 1.

O HERE Jeſu Chriſte / ick begere van herten tho ſteruende / ick

ick hebbe gantz vnde gar nene lust lenger tho leuende / sunder begehre opgelöset tho werdende / vnde by dy tho synde / O HERE Christe / nim mynen Geist tho dy / O du myn Leuent / nim tho dy myne Seele / Amen.

Augustinus de visita. lib. 1. Cap. 6.

O Myn Godt vnd HERE / myn Trost / Höpeninge vnde enige Thoflucht / tho dy kame ick / tho dy steith alle myn vorlangen / O HERE vorstöt my jo nicht in mynen lesten nöden / Stah my nu by mit dyner groten Barmhertigheit / in disser myner Dodes stunde / O HERE jdt is nene hülpe edder Erlösinge by my edder by allen mynen wercken / sunder / O HERe / wes du my gnedich / vnde erlöse my. Jck vortwyuele nu an myner Gerechtigheit / öuerst ick

vor-

vorlath my vaſte vnde ſeker vp dyne Barmhertticheit / Du HERE biſt allene myn Troſt vnde Höpeninge / an dy hebbe ick geſündiget / vnde ys de ſchuldt by nemande anders / denn allene by my ſülueſt. O HERE / na deme du my ſo leeff gehadt / vnde ſo wert geachtet hefft / dat du my dörch dynen Söne hefft vorlöſet / ſo achte ick my nu ock nicht ſo geringe / dat du my werſt vordömen / Ick kame nu tho dy O HERE / de du nemandt vorſtöſt / edder ane Gnade van dy leſt / Ick begehre van herten tho ſterue nde / vnde by dy tho weſende / O HERE Chriſte / in dyne hende beuele ick mynen Geiſt / Sehe my mit dynen Vederliken Ogen an / vnde lath my im frede entſchlapen / vmme dynes bitteren Lydendes willen / Amen.

Eccleſia:

DV Söne des leuendigen Gades/ de du an dem Stammen des Crützes/ mit Etike vnde Gallen bist gedrencket worden/ Dy befehle ick jtzundes myne Seele in dyne Hende/ alse du dyne Seele dynem Vader in syne Hende beföhlest/ do du dynen Geist opgeuest. Vnde bidde dy/ du willest myne Seele in dem Frede tho dy nehmen/ vnde se in dat Chor vnde Vorsammelinge dyner Engel vnde Vtherwelden setten/ De du leuest vnde regerest mit Godt dem Vader/ vnde dem hilligen Geiste/ ein GOdt van Ewicheit tho Ewicheit/ Amen.

Ecclesia:

HERE Jesu Christe/ na dynem Ryke vorlanget my/ dyn Paradiß begehre ick van Herten/ nicht dörch dat Vordenst myner

Wer-

Wercke/ denn ick bin doch nichtes anders denn Stoff vnd Asche/ Sunder dörch dyn Lydent vñ Steruem/ dardörch du my armen Sünder vorlöset/ vnde my dat Paradiß mit dynem hilligen Blode gekösst hefft/ Amen.

Ecclesia:

HERE Jesu Christe/ Ick bidde dy van wegen dynes bitteren Lydendes/ vnde sunderlick tho der stunde/ do du dynen hilligen Geist vpgeuest/ Du willest dy itzundes ock/ nu ick van dissem Jammerdale scheiden schal/ ouer my armen Sünder erbarmen/ vnde myne Seele tho dy nehmen/ Amen.

Augustinus.

HERE Jesu Christe/ wert idt nicht schyr werden/ dat ick dy sehe/ schal ick nicht balde dyne herlicheit mit fröuwden beschouwen?

Wult du my nicht drade vth disser düsteren Gefenckenisse entleddigen/ vp dat ick dynen Namen in ewicheit laue/ vnde nicht mehr den Kranckheiden vnde dem Dode vnderworpen sy? Wult du my nicht schyr tho dynem herliken Huse inföhren/ dar nichtes denn lutter Fröuwde vnde Wolluſt ys. O HERE/ wo gantz leefflick synt dyne Wahninge/ myne Seele hefft ein hertlick vorlangent darna/ O HERE/ eins bidde ick van herten/ dat werstu my nicht vorseggen/ dat ick in dynem Huse wahne yümmer vnde ewichlick/ Amen.

O HERE Christe/ kum vnde vorthee nicht lenger/ söke my tho huß in dynem Frede/ vorlöse my vth disser Gefenckenisse/ vp dat ick dy möge mit fröuwden lauen/

Kum

Kum myn Vorlöser vnde Salichmaker/ my vorlanget hertliken na dyſath my dyn Angeſichte beſchouwen/ Kum myn Licht vnde myn Heil/ vnde föhre myne Seele vth diſſer Geſenckeniſſe/ dat ſe dy laue. O HERE wo lange bliffſtu vth/ wo lange ſchal ick my in diſſem Jammerdale quelen/ Vorlöſe my HERE/ vnde nim my vth diſſem Elende tho dyner ewigen Herlicheit/ Amen.

Ein Gebedt vth den Pſalmen/ in Kranckheit vnde Dodes nöden tho bedende.

O HERE ſtraffe my nicht in dynem Torne/ vnde tüchtige my nicht in dynem grimme.

HERE wes my gnedich/ wente ick bin ſchwack/ Hele my HERE/

wente myne Bene sint vorschrocken.

Kehre dy HEre tho my/ vnde erredde myne Seele/ help my vmme dyner Güdicheit willen.

HERE/ wo lange wult du so gantz myner vorgeten/ Wo lang vorbergestu dyn Antlath vor my.

Ick hape darup/ dat du so gnedich bist/ myn herte fröuwet sick/ dat du so gerne helpest.

Bewyse dyne wunderbare Güdicheit/ du Heylandt der jennen/ de vp dy vortrûwen.

Wente du bist de Godt/ de my helpet/ alle dage wachte ick vp dy.

Gedencke HEre an dyne Barmhertticheit/ vnd an dyne Güdicheit/ de van der Werlt her gewesen js.

Gedencke nicht der Sünde myner Jöget/ vnde myner öuertredinge/ Gedencke öuerst myner na dyner groten

Barmhertichcit / omme dyner Gü-
dicheit willen.

Rape myne Seele nicht hen mit
den Sünders / vnde myn Leuendt
nicht mit den Blodtgyrigen / Erlöse
my / vnde wes my gnedich.

Vorberge dyn Angesichte nicht
vör my / vnde vorstöt nicht in dynem
Torne dynen Knecht.

Wente du bist myne Hülpe / vor-
lath my nicht / vnde tehe dyne Handt
nicht van my aff / Godt myn Heil.

Ick hape HERE vp dy / vnde
spreke / Du bist myn Godt / myne tydt
steith in dynen Henden.

Vorlath my nicht HERE myn
Godt / wes nicht ferne van my / snelle
dy my tho helpende / HErre help my.

Wende dyne plage van my / wente
ick bin vorschmachtet / vor der straffe
dyner Handt.

Wenn du einen tüchtigest omme der Sünde willen / so wert syne schönheit vortehret alse van den Mutten / Och wo gar nichtes synt doch alle Minschen.

Wat bedröuestu dy myne Seele / vnde bist so vnröuwich in my / wachte vp Godt / wente ick werde em noch dancken / dat he my helpet mit synem Angesichte.

Ick werde nicht steruen / sunder leuen / vnde den Namen des HEren vorkündigen / HERE in dyne Hende befehle ick mynen Geist / Du hefft my vorlöset / du trüwe Godt.

D. Martini Luthert leste Gebedt / dat he in synem Dodtbedde gespraken hefft.

O Du myn hemmelsche Vader / ein GOdt vnde Vader vnses

HEREN JEsu Christi / du Godt alles Trostes / Ick dancke dy / dat du my dynen leeuen Söne Jesum Christum apenbaret hefft / an den ick gelöue / den ick geprediget vnde bekendt hebbe / den ick geleeuet vnde gelauet hebbe / Welckeren de leidige Pawest vnde alle Godtlosen schenden / vorfolgen vnde lasteren. Ick bidde dy / myn HEREN Jesu Christe / lath dy myne Seele befahlen syn. O myn Hemmelsche Vader / efft ick rede dith Lyff vorlaten / vnde vth dissem Leuende henwech gereten werde / So weth ick doch gewisse / dat ick by dy Ewich leue / vnde ydt wert my nemandt vth dynen Henden rythen.

Wyder hefft he gespraken: *Sic Deus dilexit mundum, ut unigenitum Filium suum daret, ut omnis qui credit in eum non pereat, sed habeat*

vitam æternam. Vnde de Wörde vth dem lxxtiij. Psalm/ *Deus noster Deus salvos faciendi, & Dominus est Dominus educendi ex morte.* Dat is/ Wy hebben einen Godt des Heils/ vnde einen HEREN HEren/ de vns midden vth dem Dode föhret.

Vnde folgendes hefft he dremahl gesecht: In dyne Hende befehle ick mynen Geist/ Du hefftst my vorlöset/ du trüwe Godt.

Ock Johan. am iij. Cap.

Also hefft GOdt de Werlt geleeuet/ dat he synen eingebaren Söne gaff/ vp dat alle de an en gelöuen/ nicht schölen vorlaren werden/ sunder dat ewige Leuendt hebben.

Philippi Melanthonis dagelike Gebedt/ dat he ock in synem Dodtbedde gespraken hefft.

O All-

O Allmechtige / Ewige / Leuendige / vnde warhafftige Godt / Schepper Hemmels vnde der Erden / vnde ock der Minschen / sampt dynem gelyck ewigen leeuen Söne / vnsem HERREN JEsu Christo / de vor vns gecrützliget / vnde vam dem Dode wedderümme vpgewecket hs / vnde dynen leeuen küschen vnde warhafftigen hilligen Geist / Du wyse / güdige / warhafftige / gnedige vnde Rechtferdige Godt / Du frywillige / küsche vnde trüwe Heilandt / van deme dat Leuendt vnde dat Gesette gegeuen wert / du hefft gesecht: Ick wil nicht den Dodt des Sünders / sunder dat he sick bekere vnde leue. Item: Roep my an in der tydt der Nodt / so wil ick dy erredden / Dy / O du warhafftige Godt / bekenne ick my vor einen armen Sünder / de mit velen

Sün-

Sünden beladen ys / denn ick hebbe mennichfoldichlick wedder dyne hilligen Gebade gehandelt / vnde ys my van herten leidt / dat ick dy vortörnet hebbe / Vnde bidde dy / dat du dy vmme dynes leeuen Söns / vnses leeuen HEren vnde Heylandes Jesu Christi willen / de vor vns an dat Crütze gehenget / vnde van dem Dode wedderümme vpgewecket ys / öuer my vorbarmen willest / vnde willest my myne Sünde vorgeuen / vñ my rechtferdich maken / dörch vnde vmme des HEREN Christi Jesu dynes leeuen Söns willen / de dyn ewige Wordt vnde Euenbilde ys / den du vör vns tho einem Offer / Middeler / Vorlöser / Heylandt vnde Salichmaker gegeuen hefft / vth wunderbarlikem Rade / vnde vnerforschliker Wyßheit vnde Güdicheit. Du willest my ock

mit

mit dynem hilligen / leuendigen / küschen vnde warhafftigen Geiste / hilligen / dat ick dy Allmechtigen vnde waren Godt / Schepper Hemels vnde der Erden / vnd ock der Minschen / vnde ewigen Vader vnses HEREN Jesu Christi / vnde Jesum Christum dynen leuen Söne / dyn ewige Wort vnde Euenbilde / vnde dynen hilligen Geist / den warhafftigen küschen vnd leuendigen Tröster / warhafftichlick erkennen / vnde an dy faste gelöuen / dy hören / dy dancken / dy recht früchten vnde anropen / vnde dyn gnedige Angesichte mit fröuwden in ewicheit anschouwen / vnde dy ewichlick deenen möge / vp dy HEre hape ick / du werst my in ewicheit nümmermehr tho schanden werden lathen / vorlöse my dörch dyne Gerechticheit. Bekere my HEre tho der Gerechticheit vnde

ewi-

ewigem Leuende/ du hefft my vorlöset du warhafftige vnde trûwe Godt/ Behôde vnde regere ock gnedichliken vnse Kercken/ Regimente vnd Scholen/ Gyff en saligen frede/ vnde salige Regeringe/ Regere vnde beschûtte vnse Fôrsten vnde Overicheit/ samle vnde erholdt dy eine ewige Christlike Kercke in dissen Landen/ hillige vnde voreinige se mit dynem hilligen Geiste/ dat se in dy eins sindt/ mit warhafftiger Erkentenisse vnde anropinge dynes leeuen Sôns vnses HEren JEsu Christi/ dôrch vnde vmme desûluen dynes Sôns vnses HEREN JEsu Christi willen/ de vor vns an dat Krûtze geheffitet/ vnde van dem Dode wedder vpgewecket js.

Allmechtige ewige Sône Gades/ du trûwe HERE vnde Heilandt JEsu Christe/ de du bist dat ewige

Wordt vnde Euenbilde des ewigen Vaders / vnse Middeler vnde Heylandt / de du vor vns gestoruen vnde wedderümme vpgestahn bist / Jck dancke dy van gantzem Herten / dat du de Minschlike Nature an dy genamen hefft / vnde bist my tho einem Vorlöser vorordenet / dath du im Flesche geleden / vnde van dem Dode wedder vpgestahn bist / vnde my vortritst Jck bidde dy / nim dy myner an / vnd vorbarme dy öuer my / wente ick bin arm vnde einsam / Vormehre in my dörch dynen hilligen Geist / dat licht des Gelouens / vnde drich my in myner schwackheit / regere / behöde / vnde hillige my / Vp dy trüwe ick / O HERE / lath my nümmer tho schanden werden.

Allmechtige hillige Geist / Du warhafftige / küsche vnde leuendige

Trö-

Tröster / vorlüchte my / regere my / hillige my / stercke den Gelouen in myner Seelen / vnde in mynem Herten / vnde giff my warhafftigen Trost / erholdt vnde regere my / dat ick in dem Huse des HERN wanen möge / de dage mynes leuendes / vp dat ick des HERN lust sehe / vnde in ewicheit ein hillich Tempel Gades sy vnde blyue / vnde Gade alletydt mit frölikem Herten dancke / vnde en in der ewigen Hemmelschen Kercken vnde vorsammelinge laue vnde pryse / Amen.

Ein Trost in vnser lesten Stunde.

D. Mart. Luth.

ALmechtige / Ewige / Barmhertige HEre vnde GOdt / de du

bist ein Vader vnses leeuen HEREN Jesu Christi/ Jck weth gewisse/ dat du allent wat du gesecht hefst/ ock hebben kanst vnde wult/ Wente du kanst nicht legen/ denn dyn Wordt ys warhafftich. Du hefst my in dem anfange dynen leeuen eingebaren Söne Jesum Christum thogesecht/ desülue is nu gekamen/ vnde hefft my van dem Düuel/ Dode/ Sünde vnde Helle vorlöset/ He hefft ock (vmme mehrer sekerheit willen) vth lutter gnade/ my de Sacramente der Döpe vnde des Altars geschencket/ darinne my angebaden vnde geeuen wert vorgeuinge der Sünde/ dat ewige Leuendt/ vnde alle Hemmelsche Güder. Vp sülcke dyne thosage vnde anbedent/ hebbe ick dersüluen gebruket/ vnde my in einem vasten Gelouen vp syn Wordt vor-

laten / vnde desůluen entfangen / Twyuel derhaluen gar nicht / dat ick gantz seker / fry vnde wol tho freden bin vnde blyue vor dem Důuel / Dode / Helle vnde Sůnde / js jdt nu dyn Gödtlike wille / vnde myne stunde tho steruende / so wil ick im frede vnde mit fröuwden op dyn Wordt gerne van hyr scheiden.

Ein Gebedt vth den Psalmen / vmme Trost vnde Hülpe / im Crütz vnde Anfechtinge tho GOdt tho ropende.

ERhöre my GOdt / de du my tröstest in Angeste / Wes my gnedich / vnde erhöre myn Gebedt / mercke op myne Rede / vornim myn schryent / myn Köninck vnde myn GOdt.

O HERE straffe my nicht in dynem Torne/ vnd tüchtige my nicht in dyner Grimmicheit.

Myne Seele is seer vorschrocken/ O Godt wo lange? Wende dy tho my/ vnde erredde myne Seele/ help my vmme dyner güdicheit willen.

HERE/ wo lange wultu myner so gar vorgethen/ wo lange vorbergestu dyn Antlath vor my? Wo lange schal ick sorgen in myner Seelen/ vnde my engstigen in mynem Herten dagelick?

Schouwe doch vp/ vnde erhöre my HERE myn GOdt/ vorlüchte myne Ogen/ dat ick nicht in dem Dode entschlape.

Ick hape düerst darup/ dat du so gnedich bist/ myn Herte fröuwet sick/ dat du so gerne helpest.

O HERE behöde my alse ei-

nen Ogeappel im Oge/ bescherme my vnder dem scheme dyner Flögel.

Bewahre myne Seele/ vnde erredde my/ lath my nicht tho schanden werden/ wente ick truwe vp dy.

Myn Herte höldt dy vör dyn Wordt/ Gy schölen myn Angesichte söken/ Darümme söke ick ock HERE dyn Antlath.

Vorberge dyn Antlath nicht vor my/ vnde vorstöt nicht in dynem Torne dynen Knecht.

Wente du bist myne Hülpe/ so vorlath my nicht/ vnd tehe nicht van my de Hende aff/ Godt myn Heil.

Lath my nümmermehr tho schanden werden/ Erredde my dorch dyne Gerechticheit.

Nege dyne Oren tho my/ vnd help my balde/ wes du my ein starck Vels vnde ein Borch/ dat du my helpest.

Jck

Ick fröuwe my / vnde bin frölick öuer dyner Güdicheit / dat du myn Elende ansüest / vnde erkenneſt myne Seele in der Nodt.

Ick hape vp dy HERE vnde ſpreke / Du biſt myn GOdt / myne tydt ſteith in dynen Henden.

Du biſt myne Beſcherminge / du willeſt my vor Angeſt behöden / dat ick erreddet / dy gantz frölick lauen köne.

Myne Seele möthe ſick fröuwen des HEren / vnde frölick ſyn vp ſyne hülpe / Alle myne Gebeente möthen ſeggen / HERE wol is dy gelyck / de du den Elenden erreddeſt van deme de em tho ſtarck ys.

Ick wil ſchwygen vnde mynen Mundt nicht vp dohn / du werſt ydt wol maken.

Ein ander Gebedt vth den Psalmen / vor de / de erer Sünde halven beangstet / edder ock süß in Bangicheit vnde Bekümmernisse des Hertens syn / wo de ere Node GOdt klagen / vnde tho em vmme Hülpe ropen vnde schryen schölen.

HERE vp dy trüwe ick / lath my nümmermehr tho schanden werden / redde my dörch dyne Gerechticheit.

Nege dyne Ohren tho my / hastigen help my / wes my ein starck Vels vnde Borch / dat du my helpest.

Wente du bist myn Vels vnde myn Borch / Du woldest my doch vmme dynes Namens willen leiden vnde föhren.

HERE myne Stercke / HERE myn Vels / myne Borch / myn Erredder /

redder / myn Trost / myn Godt / vp den ick trûwe.

Myn Schildt / ein Horn mynes Heils / vnde myne beschüttinge.

Tho dy HERE erheue ick myne Seele / Myn GOdt ick hape vp dy / lath my nicht tho schanden werden.

Wente du bist de GOdt de my helpet / Dagelikes vorwachte ick dyner.

Gedencke HEre an dyne Barmhertigheit / vnde an dyne Güdigheit / de van der Werldt ende her gewesen ys.

Gedencke nicht der Sünde myner Jögget / vnde myner öuertredinge / Gedencke öuerst myner na dyner Barmhertigheit / vmme dyner Güdigheit willen.

Vmme dynes Namens willen

HEre / wes gnedich myner Missedaet / de groth js.

Wende dy tho my vnde wes my gnedich / wente ick bin Einsam vnde Elende.

De angst mynes herten js groth / Föhre my vth mynen Nöden.

Sehe an mynen Jamer vnde Elende / Vnde vorgiff my alle myne Sünde.

Lath my nicht tho schanden werden / wente ick trüwe vp dy.

Schlicht vnde recht behöde my HERE / wente ick vorwachte dyner.

Wenn du also GOdt van herten anröpst vnde biddest / so wert he dy gewißliken helpen / vnde also tho dy seggen / alse in dem xcj. Psalm steyt.

NV he begeret myner / so wil ick em vth helpen / He kent mynen Namen / darümme wil ick en beschütten.

He röpt my an / so wil ick en erhören / Jck bin by em in der Nodt.

Jck wil en heruth ryten / vnde tho Ehren maken.

He wert ock tho dy seggen / alse he tho dem Gichtseken Matth. am ix. sede.

Wes getröstet myn Söne / wente dy sint dyne Sünde vorgeuen.

Noch ein tröstlick Gebedt / dem Krancken in syner schwaren Kranckheit (wenn he völet vnde vornimpt / dat en Godt esschen wil) seer nödich vnde tröstlick tho sprekende.

O Barmhertige Vader / de du alle dinck in dem beſten deiſt. Dewyle du my denne nu mit Lyues Schwackheit angegreppen / vnde ick nu befinde vnde völe / dat du my van hyr vörderen wult / ſo bidde ick dy / vorlehne my ein ſtarck vortruwent op dynen leeuen Söne JEſum Chriſtum mynen Heylandt / Jck weth / vnde twyuel gar nicht / alle myne Sünde ſindt my vth Gnaden oorgeuen / deſſ ick bin darup gedöfft / hebbe de Abſolution darup entfangen / vnd bin ock mit dem waren Lyue vnde Blode JEſu Chriſti geſpyſet / hebbe dartho ock dyne Thoſage (de du de Warheit ſüluen biſt) Dat du alle den / de dy bidden / vnde ere Sünde erkennen / wult gnedich vnde barmhertich ſyn / Na demmale ick my nu alle ſtunde vnde Ogenblick be-

ſorgen

sorgen moth / dat sick de böse Vyendt de Satan tho my nalen wert / my tho vorschreckende / vnde den Trost vnde de Thouorsicht an mynen HERN vnde Vorlöser Jesum Christum / dth mynem herten wechthonemende / derhaluen bidde ick dy / O HEre Godt Vader / kum vnd schnelle dy my tho helpende / stercke mynen gelouen / help dat ick wedder den vyendt Ridderliken kempen / vnde de öuerwinninge beholden möge. Lath dyne barmhertigen Ogen öuer my lächten / vp dat sick myn herte in dy fröuwe. O Jesu Christe / stah my trüwliken by in disser myner angst vñ nodt / du hefst my erreddet vth der gewalt des Düuels / so behöde du my ock nu vor synen Anfechtingen vnde vorschreckende / vp dat ick dy laue vnde dancke in ewicheit / Tröste my O gü-

dige

dige HEre/dorch dyn hillige Wordt/ vp dat ick erkenne / dat du myn gnedige Godt bist/ giff my gnade/dat ick dyner mit geduldt vorwachte/in dem Herten getröstet vnde wol tho freden sy. O hillige Geist / du warhafftige Godt/mit dem Vader vnd dem Söne/du einige ware Tröster in allerley dröffenisse / erlüchte my mit dyner Göddliken klarheit / sticke in mynem Herten an/ dat Licht des Gelouens/ darmede ick dem Sathan köne wederstahn / vnde den ende des Gelouens / dat is / der Seelen Salicheit vnd dat ewige Leuendt daruan bringen möge. O du hillige Drefoldicheit / du ware einige Godt / stercke vnde erholdt my/ help my vth dissem dale des Jamers/wente ick trüwe vp dy/vnde befehle mynen Geist in dyne Hende/O leeue HEre Jesu Christe/

leide

leide vnde föhre myne Seele / de du dorch dynen bittern Dodt/vnde dürbare Blodtvorgeten geköfft vnde erlöset hefft / vth disser elenden Werlt/ tho der herlicheit Gades / vnde tho der Schare aller leeuen hilligen Ertzveder / Patriarchen / Propheten/ Apostelen/ Marteler/ vnde tho allen leeuen Christen/ Amen.

Des wolde GOdt de Vader/ Godt de Söne/vnde Godt de hillige Geist/in dem Namen des enigen allweldigen Gades/ so fahre du myne leeue Seele hen in dat Fröuwdenryke Paradiß tho dem ewigen Leuende/ Amen.

Ein ander Gebedt vth den Psalmen / tho bedende jegen böse Lüde / de vns der Lehre halven / edder ock süß in Tydtliken dingen tho wedderen syn / edder vorfolgen.

HERE höre myn Wordt / vornim myn schryent / Wente du bist nicht ein GOdt / dem Godtlos wesent behaget / Wol dar böse is / de blifft nicht vor dy.

De Grothspreker bestahn nicht vor dynen Ogen / du bist Vyendt allen Ueldedern.

Du bringest de Lögeners vmme / de HERE hefft einen Grüwel an den Blodtgyrigen vnde Falschen.

HERE leide my in dyner Gerechticheit / vmme myner Vyende willen / Beschüldige se Godt / dat se

van

van erem vornehmende fallen / stöth se henuth vmme erer groten ouertredinge willen.

Lath sick fröuwen / alle de sick vp dy vortruwen / ewichlick lath se röhmen / wente du beschermest se / Frölick lath syn in dy / de dynen Namen leeff hebben.

Help my van allen mynen Vorfolgern / vnde errodde my / dat se nicht alse Löuwen myne Seele ergripen vnde thoryten / dewyle dat neen Erredder dar js.

Stah vp HERE in dynem Torne / Vorheue dy ouer de Grimmicheit dyner Vyende.

Lath der Godtlosen böszheit ein ende werden / vnde fördere de Rechtferdigen.

Myn Schildt js by Godt / de den frainen herten helpet / de HERE js

der

der Armen herten beschüttinge / eine beschüttinge in der Nodt / darümme hapen vp dy de dynen Namen kennen wente du HERE vorlest nicht de / de dy söken.

Dat vorlangent der Elenden höre stu HERE / er Herte is gewisse / dath dyn Ohr darup mercket / dat du recht schaffest den Weysen vnde Armen.

Jck hape darup / dat du so gnedich bist / myn Herte fröuwet sick / dat du so gerne helpest / darümme HEre lath my nicht tho schanden werden / dat sick myne Vyende nicht fröuwen öuer my.

Gyff en na erer daedt / vnde na erem bösen wesende / Gyff en na den Wercken erer Hende / vorgeldt en wat se vordeenet hebben.

Ein Gebedt vth den Psalmen / in einem fasten Gelouen vnde starcken vortrüwinge tho Gade / sick wedder den Düuel vnde allerley vngelücke / frymödich vnde getröstet vptholenende / vnde der thogesechten hülpe vnde erreddinge tho vorwachten.

Ick truwe vp den HEren / wo segge ghy denn tho miner Seele / se schal flegen gelick alse ein Vagel vp juwe Berge.

Ick hebbe den HEREN alle tydt vor Ogen / Wente he is my tho der rechtern Handt / darümme werde ick wol blyuen.

Godt rüstet my mit krafft / vnde maket myne Wege ane wandel.

He leret mine Handt stryden / vnd gifft my den Schildt mines Heils.

De HERE is myn Heerde / my wert nichtes entbreken / he weidet my

vp einer grönen Ouwe / vnde föhret my thom frischen Water.

He vorquicket myne Seele / he föhret my vp rechter Straten / vmme synes Namens willen / Vnde wenn ick rede wanderde im düsteren Dale / so früchte ick doch neen Vngelücke / wente du bist by my / Dyn stock vnde staff tröstet my.

Du bereidest vor my einen Disch jegen mine Vyende / Du salvest myn Höuet mit Olye / vnde schenckest my vüll in.

Dat gude vnde de barmhertichheit werden my folgen myn leuedage / vnde ick werde in dem Huse des HErren blyuen ewichlick.

De HEre is myn Licht vnde myn Heil / vor weme scholde ick my früchten? De HERE is de Krafft mynes Heils / vor wem scholde my grüwen?

Wenn sick rede ein Heer wedder my lede/ so frůchtet sick dennoch myn Herte nicht/ Wenn sick Krich wedder my vorheuet/ so vorlate ick my vp en.

Ick fröuwe my vnde bin frölick auer dyner Gůdicheit/ dat du myn Elende ansůhst/ vnde erkennest myne Seele in der Nodt.

Schemen möthen sick/ vnde tho schanden werden/ de na myner Seelen stahn/ dat se de vmmebringen/ tho rügge möten se fallen vnd tho schanden werden/ de my böses günnen.

Wat bedröuestu dy myne Seele/ vnd bist so vnrouwich in my? Wachte vp Godt/ denn ick werde em noch dancken/ dat he mynes Angesichtes hülpe/ vnde myn Godt ys.

He ys myn Trost/ myne Hülpe vnde myne Beschůttinge/ dat ick nicht fallen werde.

By GOdt is myn Heil / myne Ehre / de Vels miner Stercke / mine Thouorsicht is vp Godt.

Hapet vp en alletydt leeuen Lüde / schüddet juwe Herte vor em vth / Godt is vnse Thouorsicht.

Hebbe dyne lust an dem HEren / de werdt dy geuen / wat dyn Herte wünschet.

Befehle dem HERen dyne Wege / vnde hape vp en / he werdt idt wol maken / wes stille dem HEren / vnde wachte vp en. De HERE kendt de dage der Framen / vnd er Gudt wert ewichlick blyuen.

Danckseggingevth den Psalmen / dat vns Godt vth dem Crütze / Dröffenisse vnde Vorfolginge erreddet hefft.

IEK dancke dem HERen van gantzem herten / Iek fröuwe my vnde

vnde bin frölick in dy / Vnde laue dynen Namen du Allerhögeſte.

Wente du föhreſt myn Recht vnde myne ſake vth / Du ſitteſt vp dem Stole ein recht Richter.

De HERE is der Armen Beſchüttinge / ein Beſchüttinge in der Nodt.

Lauet den HEREN / vnde vorkündiget den Lüden ſyn dhont.

Wente he gedencket vnde fraget na erem Blode / he vorgith nicht des ſchryendes der Armen.

Ick hebbe den HEREN alle tydt vor Ogen / wente he is my tho der rechtern Handt / darümme werde ick wol blyuen.

Hertlick leeff hebbe ick dy HEre / myn ſtarcke HERE / myn Vels / myne Borch / myn Erredder / myn Godt / myn Troſt vp den ick trüwe.

Wente he bedecket my in synen Hütten thor bösen tydt/he vorberget my hemeliken in synem Telte.

Gelauet sy de HEre / Wente he hefft erhöret den Stemmen mynes flehendes.

De HEre is myne Stercke vnde myn Schildt/vp en hapet myn Hertе / vnde my is gehulpen.

Ick pryse dy HEre/wente du hefft my vorhöget: HERE myn Godt/ wenn ick schrye tho dy/so makestu my gesundt/HEre du hefft myne Seele vth der Helle geföhret / du hefft my by dem Leuende beholden.

Ghy Hilligen lofsinget dem HEREN / dancket vnde pryset syne Hilicheit.

Denn syn Torn waret ein Ogenblick / vnde he hefft lust tho dem Leuende.

Lauet den HEren alle syne Hilligen / de Gelöuigen behödet de HERE / Weset getröstet vnde vnuorzaget / alle de ghy des HEREN vorwachten.

Ick wil den HEREN lauen alle tydt / syn Loff schal jümmerdar in mynem Munde syn.

Myne Seele schal sick römen des HEren / dat idt de Elenden hören / vnde sick fröuwen.

Pryset mit my den HEren / vnde lathet vns mit einander synen Namen vorhögen.

Do ick den HEREN söchte / antwerdede he my / vnde reddede my vth alle mynen fruchten.

De en ansehen vnde anlopen / Derer Angesichte werdt nicht tho schanden.

De Engel des HEren legert sick

omme de her / de en früchten / vnde helpet en vth.

Schmecket vnde sehet wo fründtlick de HEre is / wol den de vp en vortrüwen.

Früchtet den HEren ghy synt Hilligen / wente de en früchten / de hebben nenen mangel.

De Rechtferdige moth vele lyden / Duerst de HERE helpet em vth dem allen.

He bewaret em alle syne Gebeente / dat der nicht ein thobraken wert.

Darümme wil ick van diner Macht seggen / vnde des Morgens röhmen dyne Güdicheit / Wente dy bist myne beschüttinge vnd thoflucht in miner Nodt.

Ick wil dy min Trost loffsingen / wente du bist mine beschüttinge / vnde myn gnedige Godt.

De XXV. Psalm.

Is ein Bedepsalm / darinne men biddet / dat vns Godt wil fraemmaken / alle vnse Sünde vorgeuen / vnd vns vordan vor Sünden vnde Schanden behöden / vnde endtlick vns van alle vnsen Vyenden / vnde van allem bösen wil vorlösen.

NA dy HERE vorlanget my / Myn GOdt ick hape vp dy / Lath my nicht tho schanden werden / dat sick myne Vyende nicht fröuwen auer my.

Wente jdt werdt Nemandt tho schanden / de diner vorwachtet / öuerst tho schanden möthen se werden de losen Vorachters.

HERE wyse my dyne Wege / vnde lehre my dyne Stygе.

Leide my in der Warheit vnde lere

my / Wente du bist Godt de my helpet / dagelick vorwachte ick diner.

Gedencke HEre an dyne Barmhertichеit / vnde an dyne Güdicheit / de van der Werlt her gewesen is.

Gedencke nicht der Sünde myner Jöget / vnde miner auertredinge / Gedencke öuerst myner / na dyner Barmhertichеit / vmme dyner Güdicheit willen.

De HERE is gudt vnde fraem / darümm vnderwyset he de Sünders vp dem Wege.

He leidet de Elenden recht / Vnde leret den Vorlatenen syne Wege.

De Wege des HERN synt ydel güdicheit vnde Warheit / den / de syn Vorbundt vnde Tücheniſſe holden.

Vmme dynes Nahmen willen HERE / wes gnedich myner Miſſedadt / de dar groth is.

Wol ys de / de den HEREN früchtet? He werdt en vnderwysen den besten Wech.

Syne Seele wert im guden wanen / vnde syn Saedt wert dat Landt eruen vnde besitten.

De Hemelicheit des HEREN is manck den de en früchten / vnde he leth en syn Vorbundt wethen.

Myne Ogen sehen stedes tho dem HEren / wente he wert minen Voeth vth dem Nette tehen.

Wende dy tho my / vnde wes my gnedich / wente ick bin einsam vnde elende.

De angest mynes Herten ys grodt / föhre my vth mynen Nöden.

Sehe an mynen Jammer vnde Elende / Vnde vorgyff my alle myne Sünde.

Sehe an dat myner Vyende so vele syn/ vnde haten my vth wreuel.

Bewarе myne Seele vnde redde my/Lath my nicht tho schanden werden/ wente ick trûwe vp dy.

Schlicht vnde recht behôde my HEre/ wente ick vorwachte dyner.

Godt vorlôse Jsrael/ vth alle syner Nodt.

De LXXXVI. Psalm.

Ein Gebedt Dauids.

Js ein schôn Bedepsalm/ gantz licht vnde wol tho vorstande/ Wo dat David in syner Nodt Godt heffte angeropen/ wedder syne Vyende/ de en wolden vnmebringen/ vnde wo he Godt mit so Meisterliken vnde schônen Wôrden/vmme syner Gûdicheit/ Macht vnde trûwheit willen/pryset/vp dat he synen Gelouen desto vûriger/ vnde syn Gebedt desto hefftiger make/ vns tho einem Exempel/dat wy ock also dhon schôlen.

HEre

HERE nege dyne Ohren / vnde erhöre my / wente ick bin Elende vnde Arm.

Beware myne Seele / wente ick bin hillich / help du myn Godt dinem Knechte / de sick vorleth vp dy.

HERE wes my gnedich / Wente ick rope dachlikes tho dy.

Vorfröuwe de Seele dynes Knechtes / Wente na dy HEre vorlanget my.

Wente du HERE bist gudt vnde gnedich / van groter Güde / allen den / de dy anropen.

Vornim HERE myn Gebedt / Vnde mercke vp den stemmen mynes flehendes.

In der Nodt rope ick dy an / du woldest my doch erhören.

HERE dy ys Nemandt gelyck manck den Göderen / vnde dar

ys ne-

ys nemandt de dar dhon kan alse du.

Alle Heyden de du gemaket hefft/ werden kamen vnde vor dy anbeden HEre/ vnde werden dynen Namen ehren.

Dat du so grodt bist/ vnde wunder dheist/ Vnde allene Godt bist.

Wyse my HEre dinen Wech/ vp dat ick wandere in dyner Warheit.

Erholdt myn Herte by dem Einigen/ dat ick dinen Namen früchte.

Jck dancke dy HEre myn GOdt van gantzem herten/ vnde ehre dinen Namen ewichlick.

Wente dyne Gůdicheit is grodt auer my/ Vnde du hefft myne Seele erreddet vth der depen Helle.

Godt/ de stolten setten sick wedder my/ vnde de veelheit der Tyrannen stahn my na myner Seele/ Vnde hebben dy nicht vor Ogen.

Du ouerst O HERE Godt/ bist barmhertich vnde gnedich / gedüldich / vnde van groter Güdicheit vnde Trüwe.

Wende dy tho my vnde wes my gnedich / Stercke dinen Knecht mit diner macht / vnde help dem Söne diner Maget.

Dho ein Teken an my dat idt my wolgha / dat idt de seen de my haten / vnde sick schemen möthen / dat du my bysteist HEre / vnde tröstest my.

Ein Gebedt vth den Psalmen / Godt vmme syne Erkentenisse / Leeue vnde Fruchten / vmme einen Godtsaligen Wandel / vnde vmme allerley Geistlike Gaue vnde Güder anthoropende.

NA dy HERE vorlanget my / Myn GOdt ick hape vp dy / Lath my nicht tho schanden werden.

HEre

HERE wyse my dyne Wege/vnd lere my dyne stygе/Leide my in diner Warheit/vnde lere my.

Einerley bidde ick van dem HEREN/dat hadde ick gerne/dat ick in dem Huse des HEren blyuen möge myn leuendtlanck/tho schouwende de schönen Gadesdeenste des HEren/vnde synen hilligen Tempel tho sökende.

Darsülvest wolde ick dy gerne lauen myn leuendtlanck/vnde myne Hende in dinem Namen opheuen/Dat were mines Herten fröuwde vnde wunne/wenn ick dy mit frölikem Munde lauen scholde.

Lath minen Mundt dines Rohmes vnde Pryses vull syn dagelick/myn mundt schal dyne Gerechticheit vorkündigen/vnde dagelick dyn heil/de ick nicht alle vortellen kan.

Wenn

Wenn ick men dy hebbe/ so frage ick nichtes na Hemmel vnde Erden/ Wente ein dach in dynen Vörhöuen is beter/ denn süß andere dusent. Ick wil leeuer de Döre höden/ in dem Huse mynes Gades/ denn lange wanen in der Godtlosen Hütten.

HERE bewahre myne Seele/ wente ick bin hillich/ help du Godt dynem Knechte/ de sick vp dy vorleth.

Vorfröuwe de Seele dynes Knechtes/ wente na dy HERE vorlanget my.

Opene my de Ogen/ dat ick de Wunder an dynem Gesette sehen möge.

Wende van my schmaheit vnde vorachtinge/ Vorquicke my na dynem Worde.

Vnderwyse my den Wech dynes befehles/ Wende my van dem

falſchen Wege / vnde günne my dyn Geſette.

Wyſe my HERE den Wech dyner Rechte / dat ick ſe bewahre beth an den ende.

Vnderwyſe my / dat ick bewahre dyn Geſette / vnde holde jdt van gantzem Herten / Föhre my vp dem ſtyge dyner Gebade / wente ick hebbe luſt dartho.

Nege myn Herte tho dynen Tüchenniſſen / vnde nicht tho der Gyricheit.

Wende myne Ogen aff / dat ſe nicht ſehen na vnnütter Lehre / ſunder vorquicke my vp dem wege.

Lath dynen Knecht dyn Gebode vaſte vör dyn Wordt holden / dat ick dy früchte.

HERE lath my dyne Gnade wedderfahren / dyne hülpe na dynem

Worde / vnde nim yo nicht van mynem Munde / dat Wordt der Warheit.

Erholdt my dorch dyn Wordt dat ick leue / vnde lath my nicht tho schanden werden / auer dyner höpeninge / Amen.

De CXIX. Psalm.

LAth dynem Knechte dyn Gebodt vaste vör dyn Wordt holden / dat ick dy früchte / Och dat sick de / de dy früchten / tho my holden müsten / vnde dyne tüchenisse erkennen lerden. Lath my in der Gemeenschop syn / manck den / de dy früchten / Amen.

Ein kort vthtoech vth dem Psalter Dauids / na ordeninge der Hundert vnde vöffteich Psalmen / so vth einem ydern Psalm ein Versch edder twe / Einem armen Sünder tho troste thosamende geschreuen / sick darmede tho erquickende.

P. K.



1.

WOl dem de nicht tridt vp den Wech der Sünder / Sunder

hefft

hefft lust tho dem Gesette des HERN / vnde redet daruan Dach vnde Nacht.

2. De Köninge im Lande richten sick vp / vnde de Gewaldigen rathschlagen vnder einander / wedder den HERN vnde synen Gesalueden.

3. Ick rope an mit mynem Stemmen den HERN / so erhöret he my van synem hilligen Berge: Denn by dem HERN findt men hülpe.

4. Erhöre my wenn ick rope / GOdt myne Gerechticheit / de du my tröstest im Angeste: Wente du HERE allene helpest my / dat ick seker wane.

5. Wente du bist nicht ein Godt / dem Godtloß wesent behaget / du bist allen Oueldedern vyendt / Vnde

hefft einen grüwel an den Blodtgyrigen vnde falschen.

6. Straffe my nicht HERE in dynem Torne/Sunder wes my gnedich: Heele my HERE/ wente myne Knaken synt vorschrocken/ wente ick werde allenthalven geangstet.

7. Vp dy HEre truwe ick/O myn Godt/ help my van alle mynen vorfolgeren/ vnde redde my/ Wente du rechtferdige Godt/ prösest de Herten vnde Neeren.

8. Wat is doch de Minsche/ dat du syner gedenckest/ vnde des Minschen Kindt/ dat du dy syner annimpst: O HERE vnse Herscher/ wo herlick is dyn Name in allen Landen/ dar men dy danckt in dem Hemmel.

9. Ick fröuwe my/ vnde bin frölick in dy/ vnde laue dynen Namen du

Allerhögeste: Stah vp HERE, dath de Minschen de öuerhandt nicht kriegen / Lath alle Heyden vor dy gerichtet werden.

10. Du sühst idt yo: Wente du beschouwest dat Elende vnde den Jammer / Idt steith in dynen Henden: De Armen befehlent dy / Du bist der Weysen Heiper. Thobrick den Arm des Godtlosen / so wert men syn Godtlose wesent nicht mehr finden.

11. De HEre prüuet den Rechtferdigen / Syne Seele hatet den Godtlosen / vnde de dar gerne wreuel öuen. De HEre ys Rechtferdich / vnd hefft de Gerechticheit leeff: Darümme dat ere Angesichte schouwen vp dat / dat dar recht is.

12. De HERE wolde doch vthraden alle hücheiye / vnde de Tunge de

dar stolt redet. De dar seggen/Vnse Tunge schal de ouerhandt hebben/ Vns geböret tho redende / Wol is vnse HEre?

13. HERE/ wo lange schal ick sorgen in myner Seele/ vnde my dagelikes in mynem Herten angesten? Wo lange schal sick myn Vyendt ouer my vorheuen? Ick hape ouerst darup / dat du so gnedich bist / Myn Herte fröuwet sick / dat du so gerne helpest.

14. De Doren spreken in erem Herten/ Dar is neen GOdt: Se dögen nichtes / vnde sint ein grüwel mit erem wesende / dar is nicht ein de wat gudes dho.

15. Wol wert HERE in dyner Hütten wanen/ Wol wert blyuen vp dynem hilligen Berge? De ahne wandel darher geith: De de Godt-

losen

losen nichtes achtet / Sunder ehret de Godtfrüchtigen.

16. Ick hebbe den HEREN alle tydt vor Ogen / Wente he ys my tho der rechteren Handt: Darümme fröuwet sick myn Herte / vnde myne Ehre ys frölick: Myn Fleesch wert ock seker liggen.

17. Erholdt mynen ganck vp dynen Vorthstygen / dat myne Trede nicht glyden: Behöde my alse einen Ogeappel im Oge: Beschermе my vnder dem scheme dyner Flögel.

18. Wenn my bange is / so rope ick den HEren an / vnde schrye tho mynem Gade / So erhöret he mynen stemmen van synem Tempel / vnde myn ropent kümpt tho synen Ohren.

Wente wor is ein Godt / ahne allene de HERE / edder ein Helper / denn allene vnse Godt?

19. De Hemmel vortellen de Ehre Gades / Vnde de Veste vorkündiget syner Hende werck. De Tächenisse des HEren is gewisse / vnde maket de vorstendigen wyß. HEre myn trost / vnde myn vorlöser.

20. Jenne vorlaten sick vp Wagen vnde Rösse / Wy öuerst denckenn an den Namen des HEREN vnses Gades / Se synt nedder gestörtet vnde gefallen / wy öuerst stahn vpgerichtet.

21. Dyne Handt wert alle dyne Vyende finden / dyne rechter Handt wert finden / de dy haten. Ere frucht werstu ommebringen van dem Erdboddem / vnde er Saedt van den Minschen kindern.

22. Vnse Veder hapeden vp dy / vnde do se hapeden / hülpest du en vth. Tho dy reepen se / vnde wörden

gered-

gereddet / Se hapeden vp dy / vnde wörden nicht tho ſchanden.

23. De HERE is myn Heerde / my wert nichtes entbreken: He vorquicket myne Seele / vnde föhret my vp der rechten Straten / vmme ſynes Namens willen.

24. Wol wert vp des HEREN Berge gahn / Vnde wol wert ſtahn an ſyner hilligen Stede? De nicht luſt hefft tho loſer Lehre / vnde ſchweret nicht falſchlick: De wert den Segen van dem HEren entfangen / vnde Gerechticheit van dem Gade ſynes Heils.

25. HEre wyſe my dyne Wege / vnde lere my dyne ſtyge. De HEre is gudt vnde fraem / darümme vnderwyſet he de Sünders vp dem Wege. See an mynen Jamer vnde Elende / vnde vorgyff my alle myne Sünde.

26. Wente dyne Güde ys vor mynen Ogen / Jck ſitte nicht by den Godtloſen / vnde hebbe nene gemeenſchop mit den Falſchen. Jck holde my HERE tho dynem Altare / Dar men höret den Stemmen des danckes / vnde dar men alle dyne Wunder prediget.

27. Einerley bidde ick van dem HEren / dat hadde ick gerne / Dat ick in dem Huſe des HEren möge blyuen myn leuedage / Tho ſchouwende de ſchönen Gadesdeenſte des HEREN / vnde ſynen Tempel tho beſökende.

28. Gelauet ſy de HEre: Wente he hefft erhöret de Stemme mynes flehendes. De HERE is myne Stercke vnde myn Schildt / vp en hapet myn Herte / vnde my is gehulpen.

29. Bringet her dem HERN Ehre synes Namens/ Bedet an den HEren in hilligem Geschmücke. De HEre wert synem Volcke krafft geuen/ De HEre wert syn Volck segenen mit frede.

30. Gy Hilligen lofsinget dem HEren / dancket vnde pryset syne Hillicheit. Wente syn Torne waret ein Ogenblick/ vnde he hefft lust tho dem Leuende.

31. HEre vp dy trûwe ick/ iâth my nümmermehr tho schanden werden/ Redde my dörch dyne Gerechticheit. In dyne Hende befehle ick mynen Geist / Du hefst my vorlöset HEre du trûwe Godt.

32. Ick bekenne dy HERE myne Sünde / vnde vorhele myne Missedadt nicht / Wente do ick idt wolde vorschwygen / do vorschmachteden

myne

myne Knaken / dorch myn dachlick hülent.

33. Wol dem Volcke/des de HEre ein Godt is/dat Volck/dat he thom Erue erwehlet hefft. Wente des HEren Wordt is warhafftich/ vnde wat he thosecht/dat höldt he gewisse.

34. Früchtet den HEren gy syne Hilligen / wente de en früchten hebben neen gebreck. De Engel des HEren legert sick ymme de her / de en früchten vnde helpet en vth.

35. HERE/ick wil dy dancken in der groten Gemeente/vnde manck velen Völckern wil ick dy röhmen. Idt schal ock myne Tunge van dyner Gerechticheit reden / vnde dy dagelikes prysen.

36. O Godt wo dürbar is dyne Güde/ Dat de Minschen kinder vnder dem Scheme dyner Flögel vortrüwen.

trǔwen. Se werden druncken van den ryken Gǔdern dynes Huses/ Vnde du drenckest se mit wolluſt/alſe mit einem Strome.

37. O HEre kendt de dage der framen/ Vnde er Gudt wert ewichlick blyuen. Se werden nicht tho ſchanden in der bǒſen tydt. Vnde in der dǔren tydt werden ſe genoech hebben.

38. O HEre myn Godt vorlath my nicht/ Wes nicht ferne van my. Schnelle dy my by tho ſtahnde/ HEre myne hülpe.

39. Nu HEre/ wes ſchal ick my tröſten? Ick hape vp dy. Redde my van alle myner Sünde/ Vnde lath my nicht den Narren tho einem ſpotte werden.

40. Wol deme de ſynen höpen vp den HEren ſettet/ vnd ſick nicht wendet tho den Houerdigen/ vnde tho

den

den de mit Lögen vmmegahn. Ick vorberge dyne Gerechticheit nicht in mynem herten/Van dyner Warheit vnde van dynem Heil rede ick / Ick vorhele dyne Güde vnde trüwe nicht in der groten Gemene.

41. Wol deme de sick des Nodtröfftigen annimpt / Den wert de HEre redden in der bösen tydt. De HERE wert en bewahren / vnde by dem Leuende beholden/ vnde em lathen wolgahn vp Erden / Vnde wert en nicht geuen in syner Vyende willen.

42. Wat bedröuest du dy myne Seele/vnde bist so vnrouwich in my. Wachte vp Godt / wente ick werde em noch dancken / dat he my helpt mit syner jegenwerdicheit.

43. Sende dyn Licht vnde Warheit / dat se my leiden / vnde bringen tho dynem hilligen Berge / vnde tho

dyner

dyner Waninge. Dat ick hemin gha tho dem Altare Gades / Tho dem Gade / de myne fröude vnde wunne js.

44. Wente ick vorlathe my nicht vp mynen Bagen / Vnde myn Schwerdt kan my ock nicht helpen. Sunder du helpest vns van vnsen Vyenden / Vnde makest tho schanden de vns haten.

45. Du leeuest Gerechticheit / vnde hatest ein Godtloß wesent. Jck wil dynes Namens gedencken van Kinde tho Kindeskinde / darümme werden dy dancken de Völcker jümmer vnde ewichlick.

46. Godt js vnse Thouorsicht vnde Stercke / Eine hülpe in groten Nöden / de vns gedrapen hebben. Derhaluen früchte wy vns nicht / wenn ock rede de Werlt vnderginge /

vnde de Berge midden in dat Meer
süncken.

47. Loffsinget/Loffsinget Gade/
Loffsinget/Loffsinget vnsem Könin-
ge. Wente Godt js Köninck vp dem
gantzen Erdtboddem/Loffsinget em
klöcklick.

48. Godt wy vorwachten dyner
Güde/in dynem Tempel. Godt alse
dyn Name js/also js ock dyn Rohm/
beth an der Werlt ende: Dyne rech-
ter Handt js vull Gerechticheit.

49. Höret tho alle Völcker/vnde
mercket vp alle de in disser Werlt le-
uen. Myn Mundt schal van Wyß-
heit reden/vnde myn Herte van vor-
stande seggen.

50. Godt de HEre de mechtige re-
det/vnde röpt de Werlt: Offer Gade
danck/Vnde bethale dem Högesten
dyne Gelöffte. Vnde roep my an in

der

der Nodt / so wil ick dy redden / So schaltu my prysen.

51. Godt wes my gnedich na dyner Güde / Vnde delge myne Sünde / na dyner groten Barmhertichcit. Wente ick erkenne myne Missedadt / vnde myne Sünde is stedes vor my.

52. Jck vorlate my vp dyne Güde / Vnde dancke dy ewichlick / wente du kanst idt wol maken / Jck wil vp dynen Namen harren / wente dyne Hilligen hebben fröuwde daran.

53. De Doren spreken in erem Herten / Dar is neen Godt. Se dögen nichtes / vnde synt ein Grüwel geworden in erem bösen Gewethen vnde wesende. Dar is Nemandt de wat gudes dho.

54. Sühe Godt steith my by: De HEre erhöldt myne Seele / Jck wil dy ein Fröuwden Offer dohn / Vnde

dynem Namen HERE dancken/ dat he so tröstlick js: Wente du reddest my vth alle myner noth.

55. Werp dyne anliggende Noth vp den HEREN/ de wert dy vorsorgen/ Vnde wert den Rechtferdigen nicht ewichlick in Vnrouwe lathen. De Blodtgyrigen vnde falschen werden er Leuendt nicht thor helffte bringen.

56. Jck wil Gades Wordt röhmen: Vp Godt wil ick hapen/ vnde my nicht früchten/ Wat scholde my dat Fleesch dhon? Vp Godt hape ick vnde früchte my nicht/ Wat können my de Mynschen dhon?

57. HERE/ ick wil dy dancken manck den Völckern/ Jck wil dy Lofsingen manck den Lüden/ Wente dyne Güdicheit js so wyth alse de Hemmel js/ Vnde dyne Warheit so wyth alse de Wolcken gahn.

De

58. De Godtlosen synt vorkehret van Moderlyue an / De Lögeners erren van Kindesbeen vp. Er wötent is gelyck alse dat wötent einer Schlangen: Se vorgahn öuerst alse eine Snigge vorschmachtet / alse eine vntydige Gebordt einer Frouwen / sehen se de Sünne nicht.

59. Du HERE GOdt Zebaoth / Godt Israel wake vp / vnde söke tho huss alle Heyden / Wes Nemandt gnedich van den / de dar so vorwegene Oueldeders sindt. Vor erer Macht holde ick my tho dy / Wente du GOdt bist myne Beschüttinge.

60. Wol wil my föhren in eine vaste Stadt? Werstu idt nicht dohn O Godt? Schaffe vns bystandt in der Nodt / wente Minschen hülpe is neen nütte.

61. Höre Godt myn schryent/ vnde mercke vp myn Gebedt. Wente du bist myne Thouorsicht/ Ein starck Thorn vor mynen Vyenden.

62. Godt hefft ein Wordt geredet/ dat hebbe ick etlike mahl gehöret/ dat Godt allene mechtich ys. Hapet vp en alle tydt/ leeuen Lüde/ Schüddet juwe Herte vor em vth/ Denn Godt is vnse thouorsicht.

63. Wenn ick my tho Bedde legge/ so gedencke ick an dy/ wenn ick vpwake/ so rede ick van dy. Wente du bist myn Helper/ Myne Seele henget an dy/ dyne rechter Handt erhöldt my.

64. Vorberge my vor der Vorsammelinge der Bösen/ vor dem Hupen der Oueldeder: De ere Tungen scherpen alse ein Schwerdt/ de mit eren vorgifftigen Wörden telen alse mit Pylen.

Erhö-

65. Erhöre vns na der wünderliken Gerechticheit / Godt vnse Heil / De du bist de Thouorsicht aller vp Erden / vnde ferne am Meere. Wol deme den du erwelest / vnd tho dy lest / dat he wane in dynen Höuen / Du hefft ryken Trost van dynem Huse dynem hilligen Tempel.

66. Alle Landt bede dy an / vnde Lofsinge dy / vnde Lofsinge dynem Namen: Kamet her vnde sehet an de wercke Gades / De so wünderlick is mit synem dohnde / manck den Kinderen der Minschen.

67. Godt dy dancken de Völcker / dy dancken alle Völcker; Dat Landt gifft syne Frucht / Idt segene vns Godt vnse Godt / vnde alle Werldt früchte en.

68. Singet Gade / Lofsinget synem Namen / Maket de Bane deme

de dar sachte her fahret / He heeth HERE / fröuwet nuw vór em. He is ein Vader der Weisen / vnde ein Richter der Wedewen / he is Godt in syner hilligen Waninge.

69. Ick wil den Namen Godes lauen mit einem Leede / Vnde wil en hoch ehren mit dancke. Redde my vth dem Drecke / dat ick nicht vorsincke / Dat ick gereddet werde van mynen hateren / vnde vth dem depen Water.

70. Schnelle dy GOdt my tho reddende / HEre my tho helpende. Fröuwen vnde frölick möthen an dy syn / de na dy fragen / Vnde de dyn Heil leeuen. De darjümmer seggen: Hochgelauet sy Godt.

71. Godt dyne Gerechticheit is hoch / De du grote dinge deist / Godt wol is dy gelyck? Vorwerp my nicht

n mynem Older / Vnde vorlath my nicht / wenn ick schwack werde. Ick gha her in der Krafft des HEREN / Ick pryse allene dyne Gerechtigheit.

72. De Köninge an dem Meere vnde in den Insulen werden Geschencke bringen: Alle Köninge werden en anbeden / Vnde alle Heyden werden em deenen: Wente he werdt den Armen redden / de dar schryet / Vnde den Elenden / de neinen helper hefft.

73. Derhalven blyue ick stedes by dy / wente du hölst my by myner rechtern Handt: Wenn ick men dy nebbe / so frage ick nichtes na Hemmel vnde Erde: Wenn my ock Lyff vnde Seele vorschmachtede / so bistu doch Godt / alle tydt de Trost mynes Herten / vnde myn Deel.

74. Gedencke O Godt an dyne Gemeene/de du van Olders her vorworuen/vnde dy tho einem Erffdeele vorlöset hefft. Make dy vp O Godt/ vnde föhre dyne Sake vth/Gedencke an de schmaheit/de dy dagelikes van den Doren wedderfahret.

75. Ick spracke tho den Grothsprekern/ Röhmet nicht also/ Vnde tho den Godtlosen/Puchet nicht vp juwe gewaldt. Puchet nicht so hoch vp juwe gewaldt/ Redet nicht so halsstarrich/ Wente Godt is Richter.

76. De Stolten möthen berouet werden/vnde entschlapen/Vnde alle Kryger möthen de Handt sincken lathen. Du O Godt bist erschrecklick/ Wol kan vor dy bestahn/ wenn du törnest?

77. Ick rope mit mynem stemmen tho Godt: Tho Godt schrye ick/vnde

he erhöret my: In der tydt myner Nodt söke ick den HEREN. Wenn ick bedröuet bin / so gedencke ick an Godt.

78. Ick wil myne Mundt vpdohn tho spreken / vnde van Olden Geschefften reden / de wy gehöret hebben / vnde wethen / vnde des vns vnse Veder vortellet hebben: Dat wy idt eren Kindern / de hyr na kamen / nicht vorbergen schölen. Vnde den Rohm des HEREN / vnde syne Macht vnde Wunder / de he gedahn hefft / vorkündigen.

79. HERE / Heyden synt in dyn Erue gefallen / de hebben dynen hilligen Tempel vorunreiniget / De Lychamme dyner Knechte hebben se den Vögelen vnder dem Hemmel tho fretende gegeuen / vnde dat Fleesch diner Hilligen den Deerten im Lande.

Tröste

80. Tröste vns O GOdt / vnde lath dyn Antlath lüchten / so geneſe wy: Wo lange wultu törnen / HEre Godt Zebaoth / öuer dem Gebede dynes Volckes?

81. Höre myn Volck / Jck will manck dy tügen / Jck bin de HERE dyn Godt / de dy vth Egypten Lande geföhret hefft. Do du my in der nodt anreepeſt / do halp ick dy / vnde erhörde dy.

82. Wo lange wille gy vnrecht richten / vnde de Perſonen der Godtloſen vörtehen? Schaffet recht den Armen vnde Weyſen / vnde helpet dem Elenden vnde Nodtrofftigen thom Rechte.

83. Schwych doch nicht alſo ſtille O Godt / vnde holdt nicht ſo inne / wente ſüe / dyne Viende dauen / vnde de dy haten / richten den Kop vp. Vor-

folge

folge se mit dinem Wedder/ vnde make er Angesichte vull schande/ dat se na dinem Namen fragen mögen.

84. Wo leefflick sindt dine Wahninge HERE Zebaoth: Wol den/ de in dinem Huse wahnen/ de lauen dy jümmerdar/ HERE Zebaoth: Wol dem Minschen/ de sick vp dy vorleth.

85. Tröste vns GOdt vnse Heilandt/ vnde lath aff van diner Vngnade auer vns: HERE ertöge vns dine Gnade/ vnde help vns.

86. Vornim HEre myn Gebedt/ vnde mercke vp de stemme mynes flehendes: Wente du HERE bist gudt vnde gnedich/ van groter güde/ allen de dy anropen.

87. De HERE leeuet de Döre Zion: Herlike dinge werden in dy geprediget/ Du Stadt Gades: De

HE-

HERE wert predigen lathen in allen Spraken.

88. HEre Godt myn Heylandt/ Ick rope Dach vnde Nacht tho dy. Lath myn Gebedt vor dy kamen/ Nege dyne Ohren tho mynem ropende: Wente myne Seele js vull Jamers/ Vnde myn Leuendt js nah by der Helle.

89. HEre Godt Zebaoth/ wol js alse du/ ein mechtich Godt? Vnde dyne Warheit js vmme dy her: Gerechticheit vnde Gerichte js dynes Stoles befestinge/ gnade vnde warheit synt vor dynem Angesichte.

90. Eer denn de Berge wörden/ vnde de Erde/ vnde de Werlt geschapen wart/ Bistu Godt van ewicheit tho ewicheit: Lehre vns bedencken/ dat wy steruen möthen/ vp dat wy vorstendich werden.

Wol

91. Wol vnder der Beschermínge des Högesten sith / vnde vnder dem Schemen des Allmechtigen blifft / de sprickt tho dem HEren: Myne Thouorsicht vnde myne Borch / Myn Godt vp den ick hape.

92. HEre / du lest my frölick singen van dynen Wercken / vnde ick röhme de geschefftе dyner Hende. HERE / wo synt dyne Wercke so groth? Ein Oorhafftich gelöuet dat nicht / vnde ein Narre achtet sölckes nicht.

93. De HEre is Köninck / vnde herlick geschmücket / De HEre is geschmücket / vnde hefft ein Ryke angefangen / so wydt alse de Werldt is / vnde also thogerichtet / dat idt ewich blyuen schal.

94. Wol dem den du HEre tüchtigest / vnde lerést en dorch dyne Gesette. Dat he geduldt hebbe went

öuel thogheit. Wente de HEre wert syn Volck nicht vorstöten / noch syn Erue vorlathen.

95. Kamet lathet vns anbeden / vnde nedderfallen vor dem HEren / de vns gemaket hefft. Lathet vns mit dancke vor syn Angesichte kamen / vnde em mit Psalmen juchen.

96. Singet dem HEren ein nye Leedt / Singet dem HEren vnde lauet synen Namen / Vortellet manck den Heyden syne Ehre / vnde manck allen Völckern syne Wunder.

97. Wente du HEre bist de högeste in allen Landen / Du bist sehr vorhöget öuer alle Göder: De gy den HEren keuen / hatet dat böse / De HEre bewahret de Seelen syner Hilligen / van der Godtlosen handt wert he se redden.

98. De HERE leth syn Heil vorkün-

kündigen/ vnde den Völckern leth he syne Gerechticheit apenbaren: Juchet dem HEren alle Werlt/ Singet/ röhmet vnde lauet/ Singet dem HERRN ein nye Leedt/ wente he deith wunder.

99. De HERE is Köninck/ darümme dauen de Völcker/ In deme Ryke disses Köninges hefft men dat Recht leeff/ Du giffst Rechtferdicheit/ Du schaffest Gerichte vnde Gerechticheit in Jacob.

100. Juchet dem HERRN alle Werlt/ Deenet dem HERRN mit fröuwden/ Kamet vor syn Angesichte mit frolockende. Wente de HERE is fründtlick/ vnde syne Gnade waret ewichlick/ syne Warheit waret vör vnde vör.

101. Van Gnade vnde Recht wil ick singen vnde dy HEre Loff seggen.

102. Vorberge dyn Antlath nicht vor my/ In der Nodt nege dyne Ohren tho my/ Wenn ick dy anrope/ so erhöre my balde.

103. De HERE schaffet Gerechticheit vnde Gerichte/ allen die Vnrecht lyden: Barmhertich vnde gnedich is de HERE/ gedüldich vnde van groter Güde.

104. De Ehre des HEREN is Ewich: De HERE hefft ein Wolgefalle an synen Wercken. Lauden HEREN myne Seele/ HERE myn GOdt/ Du bist sehr herlick/ du bist schöne vnde vthbündich geschmücket.

105. Dancket dem HEREN/ vnd prediget synen Namen/ vorkündiget syn dohnt manck den Völckeren. He is de HERE vnse Godt/ he richtet in der gantzen Werlt.

Wol

106. Wol kan de groten Dade des HEREN vthreden/ vnde alle syne löffliken Wercke prysen.

107. Dancket dem HEREN/ wente he is fründtlick/ vnde syne Güde waret ewichlick.

108. Ick wil dy dancken HERE manck den Völckeren/ Ick wil dy loff singen manck den Lüden: Wente dyne Gnade reket so wydt alse de Hemmel is/ Vnde dyne Warheit so wydt alse de Wolcken gahn.

109. Godt myn Rohm schwych nicht: O HERE sy du mit my/ vmme dynes Namen willen/ wente dyne Gnade is myn Trost/ redde my.

110. Na dyner öuerwinninge wert dy dyn Volck willich offeren im hilligen Geschmücke: Dyne Kinder werden dy gebaren/ alse de Douw vth der Morgenröde.

111. Ick dancke dem HEREN van gantzem Herten/ groth sindt de wercke des HEREN/ hillich vnde herlick is syn Name.

112. Wol deme de den HEREN früchtet/ des Saedt wert gewaldich syn vp Erden/ Dat Geschlechte der Framen wert gesegent syn.

113. Gelauet sy des HEren Name/ van nu an beth in ewicheit: Wol is alse de HERE vnse Godt.

114. De Erde beuede vor dem HEREN/ Vor dem Gade Jacob.

115. De HEre ouerst dencket an vns/ vnde segnet vns/ he segnet de en früchten/ beyde klein vnd groth.

116. Stricke des Dodes hadden my ommefangen/ vnde Angest der Hellen hadden my gedrapen/ Ouerst ick reep an den Namen des HEren. O HERE ick bin dyn Knecht/ Ick

bin

bin dyn Knecht / dyner Maget Söne / Ick wil dy Danck offeren / vnde dynen Namen predigen.

117. Lauet den HEren alle Heyden / wente syne Gnade vnde Warheit is weldich öuer vns.

118. De rechter Handt des HEren is vorhöget / De rechter handt des HEren behöldt de öuerwinninge. Ick werde nicht sterben / sunder leuen / vnde des HERN Werck vorkündigen.

119. Ick wil mit mynen Lippen vortellen / alle Rechte dynes Mundes. Ick hebbe lust tho dynen Rechten / vnde vorgete dyner Wordt nicht.

120. HERE redde myne Seele van den Lögenhafftigen / vnde van den falschen Tungen. Ick holde Frede / Duerst wenn ick rede / so heuen se Krych an.

121. Ick heue myne Ogen vp tho dem Berge / van welckerem my hülpe kümpt / Myne hülpe kümpt van dem HEREN / de Hemmel vnde Erde gemaket hefft.

122. Ick fröuwe my des / dat my geredet is / dat wy werden in dat Huß des HEREN gahn / tho danckende dem Namen des HEREN.

123. Alse de Ogen der Knechte vp de Hende erer Heren sehen / Also sehen vnse Ogen vp den HEREN vnsen Godt / beth dat he vns gnedich werde.

124. Vnse hülpe steith in dem Namen des HEREN / de Hemmel vnde Erde gemaket hefft.

125. De vp den HEren hapen / de werden nicht fallen / sunder Ewich blyuen. HERE dho wol den guden vnde framen Herten.

De

126. De HERE hefft groth by vns gedahn/ des synt wy frölick.

127. Wo de HEre dat Huß nicht buwee/ So arbeyden vorgeues/ de daran buwen.

128. Wol dem de den HEREN früchtet / vnde de vp synem Wege geith.

129. De HEre de rechtferdich is/ hefft der Godtlosen Repe affgehouwen.

130. Ick wachte des HEREN/ Myne Seele waret vp den HEREN / Vnde ick hape vp syn Wordt.

131. Wenn ick myne Seele nicht stede vnde stilde / so würde myne Seele entwennet / alse einer van syner Moder entwennet wert.

132. Ick wil myne Ogen nicht schlapen lathen / noch myne Ogenlede

schlummeren/beth dat ick eine Stede finde voor dem HEren.

133. O wo fyn vnde leefflick isset/ dat Bröder eindrechtich by einander wanen.

134. Lauet den HERN/ heuet suwe hende vp im Hillichdome/ vnde lauet den HERN.

135. Lauet den HEren/ wente he is fründlick/ Lofsinget synem Namen/ wente he is leefflick.

136. De allem Fleesche Spyse gifft/ wente syne Güde waret ewichlick.

137. Myne Tunge möthe an mynem Gagel kleuen/ wo ick HERE dyner nicht gedencke.

138. Wenn ick midden in dem Angeste wandere/ so vorquickestu my/ vnde helpest my mit dyner rechteren handt.

Jck

139. Ick sitte / edder stah vp / so weest du idt / Du vorsteist myne Gedancken van ferne.
140. HEre / HEre / myne starcke Hülpe / Du beschermest myn Höuet / tho der tydt des strydes.
141. Wente vp dy HEre / HEre sehen myne Ogen / ick trüwe vp dy / vorstödt myne Seele nicht.
142. HEre tho dy schrye ick / vnde segge / Du bist myn thouorsicht / myn deel / in dem Lande der Leuendigen.
143. Lath my frö hören dyne Gnade / wente ick hape vp dy HEre / vorquicke my vmme dynes Namens willen / wente du bist myn Godt.
144. Sende dyne Handt van der Högede / vnde vorlöse my / Redde my van groten Wateren / vam mörderschen Schwerde des bösen.
145. De HERE is nah by allen de

en anropen/allen de en mit ernſte anropen. De HERE bewaret alle de en leeuen/vnde wert alle Godtloſen vordelgen.

146. Laue den HEREN myne Seele/Ick wil den HEREN lauen ſo lange alſe ick leue/Vnde mynem Gade Loff ſingen/dewyle ick hyr bin.

147. Singet ein vmme den anderen dem HEren mit dancke. De den Hemmel mit Wolcken bedecket/vnde gyfft Regen vp Erden. He ſendet ſyne Rede vp Erden/Vnde ſyn Wordt löpt ſchnelle.

148. Jüngelinge vnde Junckfruwen/De Olden mit den Jungen ſchölen den Namen des HEREN lauen/Wente ſyn Name allene is hoch/ſyn Loff geith ſo wydt/alſe de Hemmel vnde Erde is.

De

149. De Hilligen schölen frölick syn / vnde prysen vnde röhmen vp eren Legern. Ere Mundt schal Godt vorhögen.

150. Lauet den HEREN in synem Hillichdome / Lauet en in der Veste syner macht: Lauet en in synen Daden / Lauet en in syner groten Herlicheit. Allent wat Athem hefft laue den HEren / Halleluia.

Van den Fruchten Gades ein kort Bericht / Iusti Menii.

THo dem Ersten / is vns van Nöden tho wethende / wat dar recht heth Godt früchten.

Tho dem Andern / wat dat is vnde heth / Vp synen Wegen gahn / alse in dem cxxviij. Psalm steith.

Vnde

Vnde tho dem Drüdden / Vp dat wy vorstahn leren / wat de Segen sy / den Godt de HERE in dem sälungen Psalme thogesecht hefft / den jennen / de en früchten / vnde vp synen Wegen gahn.

Vp dat ick allen Godtsaligen Christen orsake vnde anleidinge geue / den Trost in dem vorgenömeden Psalme recht vnde wol tho betrachtende / vnde sick recht darin tho schickende / So wil ick hyr sölckes vp dat körteste vnde aller eintfoldigeste / alse sdt mögelick js / erkleren.

Vnde tho dem Ersten.

SO heth dith recht den HEREN früchten / dat einer erkenne / dat he van Art vnde Nature ein arm vnde elende Sünder sy / de dar mit

synen

synen groten vnde mennichfoldigen schwaren Sünden / nichtes anders denn Gades Torn / straffe des ewigen Dodes / vnde de ewige Vordömenisse vordeenet hebbe / derhaluen wy vns ock nichtes anders / denn allene der bloten Gnade Gades / vns in Christo wedderfahren / tho tröstende hebben / alse sölckes de cxxx. Psalm betüget. HErre / so du wult Sünde thoreken / HERRE / wol wil vör dy bestahn? By dy is vorgeuinge / vp dat men dy früchte.

DIsse frucht Gades entspringt vnde kümpt vth der Erkentenisse der Sünde / vnde is sölckes allen Minschen hoch vannöden / de dar willen Salich werden / Nicht dat de Frucht salich make / edder de Salicheit vordeene / Sunder darümme / dat dar nemandt is de der

Gna-

Gnade vnde Vorgeuinge der Sünde begehret / Ja dat noch wol mehr js / Ydt vorsteith vnde weeth ock neen Minsche / dat em Gnade vnde Salicheit van nöden js / he werde denn dörch sülcken Fruchten dartho gedreuen / welckes denn van dem hilligen Geiste / dörch de Predige des Gödtliken Gesettes geschehen moth / alse denn sülckes an anderen steden ryck-lick genoech erkleret js.

Tho dem Anderen heth nu dat vp Gades Wege gahn / wenn de jenne / den de hillige Geist dörch de Predige des Gödtliken Gesettes / tho der Erkentenisse syner Sünden / vnde in sülcken Früchten gejaget vnde gedreuen hefft / erstlick sick vp den rechten Wech begifft / de allene tho dem Vader föhret / dat js / vp den HEREN Christum / welcker de Wech / de Warheit

heit vnde dat Leuendt js / Joh. xiiij. Dat js / dat he erkennet vnd gelöuet / dat em Godt allene dörch Christum vnde vmme Christus willen / syne Sünde vorgeuen / en van der straffe des Dodes vnde der Vordömenisse loß maken / vnde em darentsegen dat ewige Leuendt vnde de Salicheit geuen wil / alse sülckes dörch dat Euangelium allen Minschen vorkündiget vnde thogesecht wert.

Darna dat he ock in sülcker Erkentnisse vnde Gelouen syner Eschinge warnehme / Alse / wenn einer ein Hussvader js / dat he syner Fruwen / Kinder / Gesinde vnde Huse also vorstah / alse jdt em van Gade befahlen js. Deßgelyken ock / Sitt einer in einem öffentliken Ampte / dat he dessüluen ock also warnehme / vnde jdt also föhre vnde vörstah / alse he weth

dat

dat jdt eme van Gade befahlen is. Dat also nemandt vth der rechten Bane wyke / sunder jümmertho vp Gades wegen gah vnde wandere / ꝛc.

Summa / GOdt früchten / is vnde heth / Vnser Sünde haluen vor Gades Torne vorschrecken / vnde wedderümme sick allene des Vordeenstes Jesu Christi tröstен. Vnde henuörder sick mit Gades hülpe vor Sünden wachten / Vnde alle vnse Vörnement vnd dohnt / na Gades Worde vnde Willen richten vnde schicken / vnde dohn / wat he wil van vns gedahn hebben.

Volgen Gebede / vmme Gades Früchten tho bidende.

ALmechtige ewige Godt / de du dy nömest ein vorterende Vüer /

dar vör Hemmel vnde Erde zeteren/ vnde de Berge thoschmölten/ vnde nichtes vor dynem Gerichte bestahn kan. Wy öuerst synt dörch de Sünde in eine sölcke Sekerheit geraden/ dat wy leider dynen Torn vnde schware Gerichte nichtes achten. Ick bidde dy demödichliken/ vorlene my vnde allen Mínschen/ dat wy in dynen Früchten (de ein Anfanck der Wyßheit is) wanderen/ vns alle tydt vor Sünden höden/ vnde nicht wedder dynen willen streuen/ dörch JEsum Christum vnsen leeuen HEREN/ Amen.

O leeue HERE Godt/ gyff my dynen Fruchten/ dat ick wyß vnde vorstendich werde/ dat ick dy erkenne/ vnde dy gelöue/ ock ewichlick vp dy trüwe/ Amen.

Vnderwyſe vnde tüchtige my O HEre dörch dyne Gebade / alſo dat ick dy mit fruchten deene / vnde my dyner mit zeterende fröuwe / vp dat du nicht öuer my törneſt / vnde ick vp dem Wege vmmekame / Amen.

Ein ander Gebedt.

LEeue HERE Godt / help my vth dem Godtloſen Leuende vnde weſen / Nömlick van deme / dat ick dy nicht kenne / vnde na dy nicht frage / In welckerem vngelücke vnde Jamer wy alle gebaren werden / idt kan ſick ock Nemandt ſülueſt daruth helpen / denn allene dyne Gnade. Gyff dat ick dy in allen Anfechtingen vnde nöden van gantzem herten in einem vaſten Gelouen vnde vortruwende anrope / Vnde dat ick

gantz

gantz nichtes anders früchte / alse dy vnde dyn Gerichte / O HERE wes du myn Thouorsicht / lath vp Zyon den kamen / de dynem Volcke vth helpe / vth der Gefenckenisse der Seelen vnde Conscientien / dat wy vns in em fröuwen vnde frölick syn / Amen.

O du rechtferdige vnde trüwe Godt / richte myn Herte vnde Sinn darhen / dat ick dy früchte / vnde dy allene vth Leeue van gantzem Herten deene / Make du my fraem beyde inwendich vnde vthwendich / Amen.

Gyff my leeue HEre dyne Gnade / dat ick dy recht vnd lutter früchte / dat myne lust alletydt sy in dynen Gebaden vnde Wörden / Amen.

Gyff my leeue HERE / dat ick dy allene früchte / vnde vp dynen Wegen wandere / vp dat my wol sy /

vnde ick in dyner Beschermínge blyue ewich/ AMEN.

Ein ander Gebedt.

HEwige GOdt vnde Vader/ gyff vns/ dat wy alletydt dy in vnsem gantzen Leuende vôr Ogen hebben/ dy frûchten/ vnde an dyne ewige straffe vnde strenge Gerichte gedencken/ vp dat wy vns vor der Sûnde vnde Bôßheit hôden/ vnde Godtfrûchtich werden/ ock in alle vnsem dohnde vnde latende vp dynem Wege blyuen/ vnde an den Spróke der hilligen Schrifft gedencken/ de dar secht: Gedencke in alle dynen wercken an dyne leste tyt/ so werstu nümmermehr sündigen. Wy bidden dy barmhertige Vader/ mit gantzer Demodt/ vmme dyne Gnade/ dat wy dy mögen frûchten/

vnde

vnde na dynem Worde vnde Exempel leuen/ Amen.

O HEre gyff vns Gnade/ dat wy dy alletyde vullenkamen früchten/vnde de gantze tydt vnses Leuendes vp dyne gůdicheit hapen/ Amen.

Ein ander.

O Leeue Godt/wes vns gnedich/ vnde segene vns/lath dyn Antlath ôuer vns lůchten / vnde vorbarme dy vnser/dat wy vp Erden dynen Wech erkennen/vnde dyn Heil manck allen Heyden. O Godt/ dat dy aller Werlt ende früchten möthen/ dat sick nemandt vnderstah ychtes wat tho dohnde / dat wedder dynen Gödtliken willen is/Amen.

Volgen fyne Spröke der hilligen Schrifft/ wat de rechte Gades fruchte sy/ vnde wat wy gudes dardörch hebben tho erlangende.

Psalm 34.

Kamet her Kinder höret my tho/ Ick wil juw den Fruchten des HEren leren.

Spröke Salomon. 8.

De Fruchte des HEREN hatet dat quade/ de Houardt/ den Homodt/ vnd den bösen Wech/ vnde bin viendt dem vorkerden Munde.

Syrach 1.

De Fruchte des HEren weret der Sünde / wente wol ane fruchten is/ de behaget Gade nicht.

Syrach 2.

De den HEren früchten / de dohn wat em wol behaget / Vnde de en leeff hebben / holden dat Gesetz recht.

De den HEren früchten / de gelöuen synem Worde/ vnde de en leeff hebben/ de holden syne Gebade.

De

De den HEREN früchten / de bereidet er Herte / vnde demödigen sick vör em.

Spröke Salom. 14.

Wol den HEren früchtet / de geyt vp der rechten Bane / Wol en öuerst vorachtet / de wyket vp synem Wege.

Syrach 33.

Wol den HEren früchtet / de dripp de rechte Lere / vnd maket de Gerechticheit lüchten alse ein Licht.

Psalm 111.

De Fruchte des HEren is der Wyßheit anfanck / Dat is eine schöne Kloeckheit / wol darna deith / des Loff blyfft ewichlick.

Syrach 1.

De Fruchte des HEREN is der Wyßheit anbeginne / vnde is im Grunde des Herten allene by den Gelöuigen.

De Fruchte des HEREN is eine Krone der Wyßheit / vnde gyfft ryken Frede vnde Heyl.

Johan. 28.

Sühe de Fruchte des HEREN dat is Wyßheit / vnde dat böse vormyden / dat is Vorstandt.

Spröke Salomon. 14.

De Fruchte des HEREN is ein Born des Leuendes / vp dat men vormyde de Stricke des Dodes.

Tobiæ 4.

Wy werden vele Gudes hebben / so wy GOdt werden früchten / de Sünde myden vnde gudes dohn.

Syrach 1.

Wol den HEREN früchtet / dem wert idt wol gahn / Vnde wenn he Trostes bedöruet / so wert he gesegent syn.

De

De Fruchte des HERN is Ehre vnde Rohm/ Fröuwde vnde eine schöne Krone.

De Fruchte des HEren maket dat Herte frölick/vnde gyfft fröuwde, vnde wunne ewichlick.

De Fruchte des HEren is de rechte Gadesdeenst/de bewaret vnde maket dat Herte fraem/ vnde gyfft fröuwde vnde wunne.

Spröke Salom. 19.

De Fruchte des HEREN fördert tho dem Leuende/vnde wert sadt blyuen/ dat en neen öuel tho Huss söken werdt.

Psalm 33.

Sühe/des HEREN Oge süht vp de/ de en früchten/ vnde vp syne Güdicheit hapen/ dat he ere Seele erredde van dem Dode/vnde ernehre se in der düren tydt.

Psalm 34.

De Engel des HEren lagert sick vmme de her/de en früchten/ vnde helpet en vth.

Syrach 33.

Wol Godt früchtet/dem wedderfahret nen leidt/sunder wenn he angefochten is/so wert he wedder vorlöset werden.

Syrach 34.

Wol den HERen früchtet/ de darff sick nergen vor erschrecken noch entsetten/ wente GOdt is syne Thoflucht.

Psalm 103.

Alse sick ein Vader öuer de Kinder vorbarmet/ Also vorbarmet sick de HEre öuer de/ de en früchten.

Psalm 145.

De HEre deith wat de Godtfrüchtigen begehren/vnde he höret er schryent/ vnde helpet en.

Spröke

Spröke Salom. 10.

De Fruchte des HEREN mehret de Dage.

Luce 2.

Vnde syne Barmhertichheit waret jümmer / van einem Geschlechte tho dem andern / by den / de en früchten.

Syrach 43.

De Fruchte des HEren is ein gesegent Garde / vnde dar is nichtes so schöne alse he is.

Psalm 115.

He segent de den HEren früchten / beyde klein vnde groth.

Psalm 128.

Sühe / also wert gesegent de Man / de den HEren früchtet.

Syrach 42.

Myne Kinder / wenn idt juw wolgeuth / so sehet tho / vnde blyuet in dem Fruchten Gades.

Psalm

Psalm 147.

De HERE hefft ein wolgefalle an den/de en früchten.

Actor. 10.

Wol GOdt früchtet vnde recht deith/de is em angenehme.

Chronick. 19.

Darümme lathet den Fruchten des HEren by juw syn.

Wortho vns GOdt geschapen/ vnde dörch synen Söne erlöset hefft.

DArtho hefft vns GOdt geschapen/ vnde dörch JEsum Christum synen Söne erlöset/ dat wy Godt vnsen Schepper erkennen/ en rechte ehren vnde anropen schölen/ alse he sick dörch syn egen Wordt vns hefft geapenbaret. Darümme schal vnse Gebedt alletydt geschehen

tho dem Allmechtigen Gade / de vnsichtbar is / vnde sick allene in synem Söne geapenbaret / vnde vns dörch syn Wordt befahlen hefft / dat wy densüluen synen Söne hören schölen: De ock mit synem Söne vnde dem hilligen Getste de gantze Natur geschapen hefft / jegen demsüluigen schal vnse Geloue bernen / dat wy ernstliken gelöuen / he wille vnse Gebedt gewißliken erhören vnde annehmen / vmme des einigen Middelers / synes leeuen Söns willen / Wy schölen ock beden / dat he vns dörch synen hilligen Geist regeeren vnde hillich maken wille. Also luden der hilligen Propheten / der Apostelen / vnde der Olden hilligen Lerer der Kercken Gebede / Derhaluen so vaken alse du tho biddende vnde bedende anfangest / so gedencke in dynem Herten also:

Dy O du leuendige/ Allmechtige vnde ewige Godt/ ein Vader vnses leeuen HEren Jesu Christi/ de du ein Schepper vnde Erholder aller Creaturen bist/ mit sampt dynem leeuen Söne vnsem HEren JEsu Christo/ vnde dem hilligen Geiste/ Dy/ dy rope ick an/ vnde bidde dy/ du willest dy myner erbarmen/ vmme dynes leeuen Söns vnses HEREN Jesu Christi willen/ den du na dinem wunderbarliken vnde vnuthsprecklikem Rade/ vör my vnde vns allen hefst offeren lathen/ vnde hefst ydt also vorordent/ dat he vnse Middeler vnde Vörbidder syn schöle/ darmede du beyde/ dynen ernstliken Torn wedder de Sünde des gantzen Minschliken Geschlechtes/ vnde wedderümme ock de vnermethlike Güdicheit vnde Barmhertigheit/ de du jegen vns

armen

armen Sündern ertöget hefft. Hillige vnde regere my / dörch dynen hilligen Geiſt / ſamle / regere vnde erholdt dyne hillige Kercke / Erholdt vnde beſchütte de Regimente / Gyff vns Neringe / Frede / heilſamen vnde gelückſaligen Raedt in allen handelen vnde ſaken / Amen.

Vp ſölcke vnde dergelyken art vnde wyſe / ſchölen wy (de wy Chriſten ſyn) beden / vp dat dar ein Vnderſcheidt ſy / vnde gemercket werde / twiſchen vnſem / vnde der Heyden vnde Törcken Gebede / Deñ idt ſchal vnſe Gebedt in einem vaſten Gelouen geſchehen / de dar gewiſſe holde / dat ſodanne vnſe Gebedt van vnſem HEren Gade gewißlick / vmme ſines leeuen Söns willen erhöret werde / vnde em ock ein angenehme deenſt ſy.

Ein

Ein Gebedt vmme einen starcken Gelouen tho biddende.

WEnn du in der Anfechtinge bist/ vnde völeſt/ dat du einen geringen vnde ſchwacken Gelouen tho Gade hefſt/ befindeſt ock dyne kleinmödicheit/ ock alſo/ dat du wol an Gades gnade vortwyueldeſt/ vnde gantz vnde gar nenen Gelouen mehr hebbeſt/ ſo klage idt Gade/ de wert dy helpen/ ſo ſchaltu en pryſen/ He hefft idt dy thogeſecht/ he wil dy helpen/ he wert idt ock gewißlick dohn/ Vortzage du öuerſt nicht/ vnde lath nicht aff/ ſunder bidde den Vader alles Troſtes/ dat he ſyn Angeſichte nicht van dy affwenden/ vnde dy nicht vorlathen wille/ Klage vnde bichte em dyne Nodt vnde Gebreken/

Schryne vnde roep mit den Jüngern Christi/Luce am xvij. Vnde mit dem Vader/dem syn Söne mit dem stummen Geiste beseten was/Marci am ix. Capittel.

HERE vormehre vnde stercke my mynen Gelouen/ick gelöue/ HERE help mynem vngelouen/HERE schnelle dy my tho helpende/edder ick gha tho grunde/dyne Barmhertigheit is öuer alle dyne Wercke. O leeueste Vader/gha nicht in dat Gerichte mit dynem Knechte/wente dar besteith Nemandt vor dynem rechtferdigen Gerichte. Christus is myne Gerechtigheit vnde myne Vorlösinge/vmme mynent willen is he eines bitteren Dodes gestoruen. O du Vader aller Barmhertigheit/datsülue sehe an/vnde stercke myn herte mit wahrem Gelouen in

Christum / vnde tröste my mit dem troste dynes hilligen Geistes / dat ick my in dy vnde dynem leeuen Söne Jesu Christo / den du gesendt hefft / alletydt fröuwe / Amen.

Deme syne groten vnd mennichfoldigen Sünde sehr beengstigen vnde beschweren / vnde dem Gades Torn / dat strenge Gerichte / de ewige Vordömenisse vnde Quale erschrecket / vnde vor Ogen steith / vnde he vth disser angst gerne gereddet / vnde syner Sünde loß were / schal also tho Gode schryen:

Chrysostomus.

O Weh my / de ick so vele grothe vnde vntellike Sünde begán hebbe / der ock vele mehr alse des Sandes an dem Meere is / Ick hebbe öuel gedahn / ick wil nu gerne daruan afflaten / Ick wil my heruth

ryten /

ryten/alse vth velen Jsern Keden vnde Banden. Jck bin nicht so köne/dat ick myne Ogen dörue vpheuen na dem Hemmel. Och/ tho weme schal ick öuerst myne Thoflucht hebben: O allene tho dy barmhertige Godt/ de du der Missedaht nicht gedenckest/ erbarme dy myner O Godt/ na dyner grothen Barmhertichcit/ delge vth alle myne Vngerechticheit/ na der veelheit dyner Erbarminge/ Wassche my/ O Godt/ van mynen Sünden/vnde van myner Bößheit reinige du my/ Wente ick erkenne myne Sünde/vnde myne Missedade stahn alletydt vor mynen Ogen/ dy alleine hebbe ick gesündiget/ vnde öuel vor dy gedahn/ Tho dy nale ick my vmme dyner groten Barmhertichcit vnde Güdicheit willen/ Dy hebbe ick vortörnet/ Jck hebbe

öuerst myne thoflucht tho dyner groten Güdicheit vnde Lanckmödicheit/ Vnde bidde dy van herten sehr / du willest dyn Angesichte van mynen Sünden affwenden/ vnde alle myne Vngerechticheit vthdelgen. Scheppe O Godt in my ein rein Herte / vnde vornye in my einen rechtschapen Geist/ wente ick hebbe nichtes dat ick dy offeren vnde geuen kan / nicht ein gudt Werck/ock neen rein herte / sunder ick vortröwe allene vp dyne Barmhertticheit/ vnde holde my faste daran / dat du in my willest schaffen ware Röwe vnde Bothe/ vp dat ick nicht lichtliken in Sünde falle / sunder dy van disser tydt an in Hillicheit vnde Gerechticheit deenen möge myn Leuendtlanck / Wente dyn is dat Ryke/ vnde de Krafft/ vnde de Herlicheit in ewicheit/ Amen.

Wen-

Wenner de Sünde / Dodt vnde Helle dyne Conscientie beengstigen vnde erschrecken / so yle tho Gade / vnde roep den Namen Gades an / in einem vasten vnde wahren Geloven / vnde dem vörsath / dat du dyn Leuendt in warer bote beteren / van den Sünden affstahn / vnde dy bekehren wult / so werdt he dy helpen.

Doct. Urbanus Regius.

O Barmhertige Godt / ein Vader vnses HEREN JEsu Christi / wes my armen Sünder gnedich / dörch dat bitter Lyden vnde sterven Jesu Christi dynes eingebaren leeuen Söns mynes einigen Vorlösers. HERE handele nicht mit my na myner öuertredinge / sunder na dynr grundtlosen Barmhertigheit / Ick dyn arme Creatur / stah in

dyner mechtigen handt/ O Allmechtige Godt / O leeue Vader / vorlath my nicht / Jck bin dyn / Ydt kan my Nemandt tröſten edder erredden/ deñ allene du. Du biſt de rechte Nodthelper in allerley bedröffenisſe/ HERE ick hape vp dy / lath my nümmer tho ſchanden werden/ Amen.

Hyr ſchaltu nicht allene dyne Sünde bedencken / ſunder vele mehr an den heilſamen Dodt dynes Vorlöſers Jeſu Chriſti / du ſchalt dy ock wechen tho vorinneren / dat dyne Sünde nicht mehr vp dy / ſunder vp Chriſto liggen / de hefft ſe van den Chriſtgelöuigen wechgenamen/ vnde ſüluen vor ſe betalet/ vnde genoch daruör gedahn / alſe wy denn ock in vnſem Gelouen ſpreken: Jck gelöue vorgeuinge der Sünde / Vnde ſo weinich alſe Chriſtus ſüluеſt kan

vor-

vordömet werden/ alſo weinich kanſt du ock vordömet werden/ ſo du allene faſte an Chriſto hangeſt mit einem waren Gelouen: Kan nu de Sünde/ de Dodt vnde de Helle/ Chriſto dynem HEren nicht ſchaden/ ſo könen ſe dy ock nicht ſchaden/ Wente du biſt in Chriſto/ vnde Chriſtus is in dy/ Derhalven kanſtu nicht vorlaren werden. Ja wenn du dyne Sünde süluen dragen müſteſt/ ſo weren ſe dy veel tho ſchwar/ vnde vorſenckeden dy in de Affgrundt der Helle/ öuerſt Chriſtus JEſus wahr Godt vnde Minſche/ drecht ſe ſülueſt vor dy/ alſe he ſecht in dem lix. Pſalm/ Ick moth betalen/ dat ick nicht geroueet hebbe. Du hefſt geſündiget/ öuerſt Chriſtus bethalet dyne Schuldt/ vnde maket dy fry leddich vnde loß/ etc.

D. Mart. Luth.

Moses biddet in dem cx. Psalm/dat vns Godt wolde fründtlick syn/vnde nicht mit vns törnen.

Alse wolde he seggen:

O Ch leeue Vader im Hemmel/ du hefft dy in dynen Gödtliken Wercken / jegen dyne Knechte vnde Kinder ertöget / alse ein recht trüwe Heylandt vnde Helper / in deme / dat du in dynem Gödtliken Rade beschlaten hefft / den Mördtliken schaden der Erffsünde / vnde ere straffe/den ewigen Dodt / dörch den dodt dynes leeuen Söns henwech tho nemende / Dewyle denn dat jdt warhafftich vor Ogen is / so blyff vns fründtlick/Vorfröuwe de Seele dyner Knechte/Ja dyner armen elen-

den

den Kinder / de ane vnderlath tho dy schryen / Make vnse Herten frölick / vnde stille vnse Geweten tho freden / vp dat wy vns vor dynem Angesichte nicht frůchten / sunder seker vnde gewisse syn / dat du vns fründtlick vnde gnedich bist / vnde dy alle vnse Dohnt / Gedancken / Wörde vnde Wercke latheſt gefallen vnde angenehme syn / Amen.

DIsse Bede deith Moses nicht ahne orsake / Wente effte wy wol dörch vnsen HERRN Jesum Christum van der Erffsünde gereiniget / vnde van dem ewigen Dode vorlöset syn / So blyuen doch in vns *Reliquiæ peccati* ůuerbleuene Sünde / alse dar synt / böse lůste / begerlicheit vnde thoneginge / darthock vele mennigerley Ergerniſſe vnde Anfechtinge / beyde vthwendich vnde

inwendich. Wenner nu Godt desülu-
igen Sünde vnde vndöget na syner
strengen Gerechticheit ansehen wol-
de / so müste he alle Ogenblick öuer
vns törnen / vnde syne Vngnade vn-
de ernstlike straffe öuer vns gahn
laten / Datsülue were vns sehr be-
schwerlick. Darümme langet dith
Gebedt darhen / dat Godt so nicht
wolde öuer vns törnen / darümme
dat dar noch Sünde vnde vndöget
in vnsem Flesche syn / He wil vns ock
derhaluen den Hemmel vnde de Sa-
licheit nicht affschnyden / sunder vele
mehr günstlich vnde holdt / fründlick
vnde gnedich syn / Vnde dat wy ock
sülcke fründlicheit mit der Dadt b(
finden / vnde vns dersüluigen frö-
wen mögen / Wente wat were sot /
dat Godt an sick sülueſt gnedich vnde
barmhertich were / vnde wy völeden

edder befünden syne fründlicheit vnde barmhertigheit gar nicht?

So bidde nu Moses wyder also:

O Du gůdige vnde barmhertige GOdt / du leeue Vader im Hemmel / du hefft vns vth Gnaden vnde inbrünstiger Gödtliker Leeue dynen einigen leeuen Söne / vnde mit vnde beneuenst em alle Gnade / Heyl vnde Salicheit geschencket / Wy bidden dy leeue Vader / erholdt vns by solcker saligen Schenke vnde Hemmelschē Gaue / nömliken / dem fründliken Anblicke dynes leeuen Söns Jesu Christi / vp dat wy en jo nicht dörch vnse vndanckbarheit vorlesen / edder süß darümme kamen / Wy synt jo (de warheit tho redende) arme / elende vnde gebrecklike Minschen / wy

fal-

fallen vth der einen Sünde in de ander/ sündigen nu mit Gedancken/ nu mit Wörden/ denne mit Wercken/ vnde is in Summa möye vnde arbeidt mit vns/ so wy ein weinich bestahn schölen/ Dar is nümmermehr neen roum edder frede/ de Düuel luret vp vnse Gedancken/ hitzet vnde bleest jümmer tho/ De Werlt luret vp vnse Wordt vnde Wercke/ vp vnse gantze Leuendt vnde Wesent/ gyfft vns vele Ergernisse vnde Orsake tho sündigende/ Ydt vyret ock vnse egen Fleesch nicht/ aue wat noch süß mehr thofelliger Sünde vnde Laster syn/ de vns dagelikes öuerylen/ de vnse Geweten grütwliken beschweren/ de Fröuwde vnses Herten gantz vnde gar tho nichte maken/ vnde in ydel Bedröffnisse vnde Trurichcit vorwandelen/ Darümme bidde wy dy/

du gůdige barmhertige Godt / So wy (alse idt mögelick is) vorsůmelick vnde vndanckbar geworden sint/ vnde nicht also wanderen vnde vns schicken/ alse wy wol billick scholden/ so blyff du doch vnse gnedige GOdt/ wes du vns fründlick/ tröstlick / gnedich vnde barmhertich / lath vns vnser mennichfoldigen Sünde halven nicht na/ ůuergyff du vns nicht/ sunder reinige vns vnse Herten vnde Conscientien dörch dyn Wordt / vp dat wy dy in frede vnde frőuwden deenen mögen/ dy lauen/ ehren vnde prysen/ hyr tydtlick/ vnde hernamals ewichlick/ Amen.

Wyder biddet Moses in dem süuen Psalm vor twyerley Stende/ Alse vor dat Geistlike vnde Werltlike Regimente / mit sölcken Wörden:

Vnde

Vnde vörderе dat Werck vnser Hende by vns / Ja dat Werck vnser Hende wolde he vörderen.

Erstlick biddet hyr Moses vor dat Geistlike Regimente / Alse wolde he seggen:

O Du Gůdige Barmhertige Godt / wy hebben beth hertho gebedē / du woldest vns fründlick syn / vnde vns dyne Gödtlike wercke ertögen / tho welckeren wy nichtes helpen noch dohn könen / sunder syn men allene anschouwer dyner Gödtliken Macht / wy können nichtes anders / denn sölcke dyne Hemmelschen Gnade vnde Gaue van dyner milden Handt entfangen / Wy könen dy nichtes geuen / denn idt is rede vörhen alles dyn / Alse de xxiiij. Psalm secht: De Erde is des HEREN /

vnde

vnde wat darinne is. Vnde de L. Psalm: Ick wil nicht van dissem huse Ossen nemen/ noch Böcke vth dynen Stellen. Wy öuerst möthen nemen/ süß sy wy vorlaren/ denn also heth idt: Aller Ogen wachten vp dy HERE/ vnde du gyffst en ere Spyse tho syner tydt ꝛc. Dewyle du denn solcke dyne Gödtliken Wercke an vns gnedichliken gewercket/ vñ vns van dem Düuel/ Dode/ Sünde vnde Helle vorlöset heffst/ so kame wy ock nu vor dy/ mit vnsen armen elenden werckē/ de du vns beyde in dem Geistliken vnde Werltliken Regimente vpgelecht heffst/ vñ bidden/ du willest se by vns fö[illegible]deren vnde handthauen/ also/ dat se dy angeneme vnde gefellich syn.

De Wercke/ de in dat Geistlike Ampt hören/ der synt vörnemlick Veere.

Tho dem Ersten.

DEn Catechismum leren/ dartho hören Scholmeisters vnd Lehrmesterschen/de dar beyde de Jungens vnde Megdeken in der Kinderlere vnde Godtsalicheit vnderrichten/ de Teyn Gebade/ de Artikel des Gelouens/ vnde dat hillige Vader onse leren.

Tho dem Anderen.

DAt Euangelium in der Gemene predigen / vnde beneuenst der Predige/ vor alle Stende vnde Nodtrofft der gantzen Christenheit bidden / Tho einen Christliken Gelouen / Bröderliker leeue/geduldt/ sachtmödicheit/frede/ vnd andern dögenden vormanen/ de Sünde dörch dat Gesette straffen/

Gades Torn vnde Vngnade den ouertredern dröuwen/Vnde wedderümme ock / dörch dat Euangelium vnde de tröstliken Spröke der Göttliken hilligen Schrifft/ de erschrockene Herten vnde Conscientien stercken vnde tröſten.

Tho dem Drüdden.

DE Sacramente / alſe de Döpe/ Absolution/vnde dat Lyff vnde Blodt Christi / na der Ordeninge vnde Inſettinge Christi vorreken vnde vthdelen.

Tho dem Veerden.

VOr Wedewen vnde Weyſen/ Elende Kinder vnde Hußarme Lüde ſorgen/ere nodt der Ouericheit vördragen. Hyrtho ſchölen vorordent ſyn / Spittalmeiſters /

Diaken vnde Vörstender/ de dar vp
sölcke Armen achtinge hebben/ vnde
en ere Nodtrofft vorschaffen/ Vp dat
de Prediger des Wordes Gades/
vnde den anderen Kercken deenſten
desto flytiger vnde vöchliker vor-
wachten mögen.

Tho dem Andern/ wenn wy
mit Moſe vor dat Werlilke Regi-
mente vnde de lyfflike Nodtrofft/ vnde ſun-
derlick vor de Hußholdinge bidden wil-
len/ ſo schölen wy mit Moſe
alſo beden:

O Allmechtige/ Ewige vnde
barmhertige Godt/ dewyle du
jdt beyde mit Wörden vnde
Wercken genoechſam bewyſet hefft/
dat du alſe ein trüwe Vader vor vns
ſorgeſt/ vnd hefft vns gnedichlick tho
dynen leeuen Kindern angenamen/

vnde

vnde einem ydern synen Befehl gegeuen/darinne he dy vnde synem Negesten deenen schal. So bidde wy dy van herten / O leeue Vader / gyff du dyne Gnade / dat wy vnser esschinge flytich warnemen/ vnd gehorsamlick alse dyne getrüwen leeuen kinder darinne alle tydt gefunden werden/ Förderе de Wercke vnser Hußholdinge/ also / dat wy vnse herten nicht an de Güder disser Werlt hengen/ vnde anderen dardörch Ergernisse geuen. Sunder lath vns alle tydlike Gauen vnd Güder/ de wy dörch dynen segen entfangen hebben / in einem stillen Leuende mit danckseggінge geneeten vnd gebruken. Du willest ock allerley Leddichganck/ öuerige sorge der Neringe/ vnde allent wat dy süß an vns mißhaget/ gnedich van vns wenden/ vnde in vnde by vns vörderen / al-

lent wat dy wolgefelt / vp dat wy in alle vnsem dhonde / dynem befehle nakamen / vnde alle vnse anliggent vnde sorge / in einem fasten Gelouen vnde vortruwende vp dy werpen / wente du allene weest wat vns feilet / vnde van nöden is / dat wersiu vns ock gnedichlick / dörch JEsum Christum dynen leeuen Söne vorleenen / Amen.

Richtet recht gy Minschen Kinder / Wente gy holden dat Gerichte nicht den Minschen / sunder dem HEREN / vnde he is mit juw in dem Gerichte.

2. Chronic. 19.

Mit watterley Gerichte gy richten / werde gy gerichtet werden / Matth. am vij. Capittel.

VOlgen sehr syne Gebede einer Christliken Ouerichett / wenn

se in

se in Gades Stede vnde Ampte van Gade gesettet synt / vnde demsülutigen in Gades fruchten / na synem ernstliken befehle vnde willen mit flyte nakamen willen / Wo se Godt mit allem ernste vmme rechten Vorstandt vnde Wyßheit / vmme gude vnde glückselige Regimente (na dem Exempel des wysen Köninges Salomonis / de allhyr aller Overicheit ein vörbilde is) anropen vnde bidden schölen. Denn do Salomon an de stede synes Vaders Dauids tho einem Könige erwehlet wardt / do he noch sehr Junck was / vnde sick nicht wyß vnde vorstendich genoech bevünde / ein solck groth Volck wyßlick vnde wol tho regerende / reep he Godt mit ernste an / vnde bath / dat en Godt wolde begauen mit hoger vnde Göddliker Wyßheit vnde Er-

kentenisse / vp dat he syn Volck wol richten vnde regeeren möchte / vnde vorstahn wat gudt vnde böse were / darümme he van Godt is hochgelauet worden / dat he en vmme de rechte Wyßheit gebeden hadde / vnde Godt begauede en ock mit hoger vnd Göttliker Wyßheit / vnde rechter Erkentenisse synes Wordes vnde Willens / gaff em ock grote Wyßheit in Werltliken saken / Landt vnde Lüde tho regerende / Ock gaff em Godt darbeneuen grote Ehre vnde ryke Dage / alse tho einer thogaue / dar he nicht vmme gebeden hadde. Also wil Godt noch alle hoge Potentaten / de im Regimente sitten / mit Wyßheit begauen / so ferne se en darümme bidden. Dat Boeck der Wyßheit vormahnet se ock in dem ersten vnde vj. Capittel dat se na Wyßheit trachten

schö-

schölen / wente de rechte Wyßheit vnde Erkentenisse alles dinges is so ein hoge vnde eddele Gaue/dat Godt darümme wil gebeden syn.

Dat Gebedt Salomonis / vth dem Boke der Wyßheit/Cap. ix.

vmme rechte Wyßheit tho biddende / allen Förſten/ Heren vnde Regenten tho einem Exempel / dat ſe ock alſo dhon ſchölen/denn ydt kümpt de Wyßheit allene van Gade/ vnde ahne deſülnige döcht edder kan Nemandt nichtes.

O GODT myn Vader / vnde HERE aller Gůdicheit / de du alle dinck dörch dyn Wordt gemaket / vnde den Minſchen dörch dyne wyßheit bereidet heffſt/dat he herſchē ſcholde auer de Creature / de van dy gemaket ſyn: Dat he de Werlt regeren ſcholde / mit Hillicheit vnde Ge-

rechticheit / vnde mit rechtem Herten richten / Gyff my O HERE de Wyßheit / de ſtedes vmme dynen Thron her is / vnde vorwerp my nicht van dynen Kinderen / wente ick bin dyn Knecht / vnde dyner Maget Söne / ein ſchwack Minſche / vnde eines korten Leuendes / vnde tho geringe im vorſtande des Rechtes vnd des Geſettes / vnde wenn dar rede ein manck den Minſchen Kindern vullenkamen were / ſo geldt he doch nichtes / wo he ane de Wyßheit is / de van dy kümpt.

Du O HERE hefſt my erwehlet / tho einem Köninge öuer dyn Volck / vnde tho einem Richter öuer dyne Söns vnde Döchtere. O HERE ſo ſende my dyne Wyßheit heraff / van dynem hilligen Hemmel / vnde vth dem Throne dyner Herlicheit

ſende

sende se her/ dat se by my sy/ vnde mit my arbeide/ vp dat ick erkenne/ wat dy wolgefalt/ wente se weeth alle dinck/ vnde vorsteith idt/ Vnde lath se my vornüfftigen leyden in allen mynen Wercken/ vnde my behöden dörch ere herlicheit. Als denne werden dy myne Wercke angeneme syn/ vnde ick werde dyn Volck recht richten/ vnde werdich syn dynes hilligen Amptes/ AMEN.

D. Mart. Luth.

Wenner idt einem Regenten nicht glücklick na synem willen in der Regeringe gahn wil/ so schal he nicht vngeduldich werden/ sunder schal sick demödigen/ vnde sick herunder geuen/ vnder synen HEREN vnde Meister/ vnde seggen:

LEeue HERE Godt / vnderrichte du my / gyff du my stercke vnde Wyßheit / dat ick myn Landt vnde Lüde recht regeren möge / wes du de öuerste Regente / Ick wil gerne dyn Knecht syn / Regere vnde leyde du my also / dat ick nicht vmmewerpe vnde schaden dho. Denn ick wil gerne dhon allent wat an my is / So idt my in mynner Regeringe gelücklick gahn wert / so wil ick idt dy thoschryuen / vnde dy de Ehre geuen / dat idt dyn Werck vnde Gaue sy / vnde wil dy daruör dancken / Wil idt denn ock nicht fort / so wil ick idt gedüldich lyden / wente so du nicht helpest / so vormach ick nichtes / du bist de Schepper vnde Meister / de du richtest vnde deist allent wat im Hemmel vnde vp Erden is / Ick bin nichtes anders denn allene dyn Werckstück.

Ein

Ein ander Gebedt.

O Allmechtige vnd ewige Godt/ dewyle du my in den Standt der Qvericheit beropen/ vnde vth gnaden dartho erwelet hefft/ dat ick dynem Volcke wol vörstahn schal/ Ick bidde dy/ gyff my ein wyß/ vorstendich vnde gehorsam Herte/ vnde ock einen starcken modt/ dat ick ane alle ansehent der Personen/ vnde jenniges dinges/ Ock ane alle begerde einiger Gaue/ edder Geschenckes/ dyn Volck recht richte/ de öueldaht vnd dat böse straffe/ vnde dat gude vnde de Erbarheit fortsette vnde handthaue/ vp dat alle dinck in aller Tucht vnde Erbarheit erholden werde/ vnde du im guden Frede dorch dynen leeuen Söne in rechter Leeue erkandt vnde geehret werdest/ vnd ick mit allen mynen Vn-

der-

derdanen endtliken dat ewige Leuendt erlangen möge / dorch densülutigen dynen leeuen Söne JEsum Christum / AMEN.

Ein ander.

O Myn HERE vnde GOdt / dith hoge Ampt der Regeringe / dar du my in gesettet hefft / dat is my vele tho schware / Ydt is dyn Werck / du allene gyfft ein glückselich Regimente vnde Regeringe / Ick bidde dy / du willest my gnedichliken tho myner Regeringe guden Raedt vnde Wyßheit geuen / du willest ock myn Vorstandt vnde Herte regeren / vnd tho mynem Regimente vnde arbeide gelück vnd segen geuen / Du willest my ock gnedichliken myne onwetenheit vnd Gebreke in mynem

Ampte vnde Stande vorgeuen/ dörch JEsum Christum dynen leeuen Söne/ vnde vnsen HEREN/ AMEN.

Vmme Wolstandt vnde gude Regeringe im Regimente tho biddende.

Doct. Mart. Luth.

O HERE Godt/ erholdt vns dat Recht/ Gerichte/ Billicheit/ vnde dat gantze Werltlike Regimente/ vp dat alle dinck ordentlick thogahn möge/ vnde dat de Frede nicht dorch Vproer vnde innendige Vneinicheit thobraken vnde vorstöret/ ock de vthwendige Tucht vnd Erbarheit/ nicht dörch Vntucht/ Ebrock vnde andere Ergernisse/ vornichtet/ vnde vorunreiniget werde/

dorch

dorch Jesum Christum dynen Söne vnsen HEREN/Amen.

Ein Gebedt/so ein yder Christen Regente beden schal/wenner dat he tho Rade ghan wil.

GÜdige GODT/de du ein Sprinckborn bist/daruth alle Wyßheit eren Ordtsprunck hefft/de du OHERE Vorstandt vnde kloeckheit gyffst allen den/de dy darümme bidden/Nademe du my nu vth Gnaden tho einem Heren vnde Regenten vthuorsehen vnde vorordent hefft/vnde idt my vnmögelick is/ahne dyne Hülpe vnde Bystandt myn Volck recht na dynem befehle vnde wolgefallen tho regerende/derhalven bidde ick dy myn HERE vnde Godt/du willest my de Wyßheit

geuen/de vmme dynen Thron her js/ dat ick also möge regern/dat de Ehre dynes Namens dardörch gefördert/ vnde ick mit sampt mynen leeuen Vnderdanen / in leeue vnde frede/ vnde in dynem gehorsam möge gefunden werden. Leyde my dorch dyn Wordt / vp dat ick my nicht vorsehe/ vnde dat dhó / dat dy mißhaget. Ick befehle dy ock myn Herschoppie/ dar du my öuer tho einem Auerheren vnde Höuede gesettet hefft/ dat darinne dyn Ewige vnde allene salichmakende Wordt by ydermanne möge wassen vnde thonehmen / Vnde ick sampt mynen vnderdanen in frede vnde guder rouwe sitten möge. Behöde my vnde myn Volck vor bösen Nabers/vor Krych/Vproer vnde allem vngelücke/ wehre dem Sathan/ (de dar ein Vyendt js aller guden

Orde-

Ordeninge / Regimenten / Tucht vnde Erbarheit) dat he nicht dorch syne listigen Practiken vnde anschlege / Mûterye edder Vprohr manck mynen Vnderdanen anrichte / Sunder vorlene du dyne Gnade / dat ick se recht vorstah / vnde dat se my mögen trûw vnde gehorsam syn / dy / de du ein HERE bist ôuer alle Ouericheit / ock ôuer alle Minschen / tho ewigem laue / pryse vnde ehre / vnde vns allesampt tho Heyl vnde Wolfahrt des Lyues vnde der Seelen / de du leuest vnde regerest ein Godt van Ewicheit tho Ewicheit / AMEN.

Eine kleine Vormaninge an de Ouericheit.

NOt schal sick eine Christlike Ouericheit / na Gades ernstlikem Gebade vnde befehle flytigen

wachten vnde vörsehen / dat se ein rein Herte vnde gudt Geweten yegen Godt vnde allen Mynschen hebben mögen. Dat se sick des ock jegen yder-manne röhmen / vnde van yder-mennichlick gudt Loff vnde Tüchenisse daruan hebben können / Alse se des ein sehr herlick vnde leefflick Exempel an dem Godtfrüchtigen vnde framen Samuel hebben / In dem ersten Bo-ke der Köninge im xij. Capittel. De synem Volcke Trotz bodt / efft se en jeniger Mißhandelinge beschüldigen künden / Dar he also secht: Ick bin vor juw her gegahn van myner Jö-get vp beth vp dissen dach / Seet hyr bin ick / Antwerdet wedder my vor dem HERRN vnde synem Gesal-ueden / Efft ick yemandes Ossen ed-der Esel genamen hebbe? Efft ick ye-mande hebbe gewaldt edder vnrecht

gedahn? Efft ick yemandes hebbe vndergedrücket? Efft ick van yemandes handt ein Geschencke genamen hebbe/vnde my de Ogen lathen blenden/ So wil ick idt juw wedder geuen. Darup em dat Volck wedder antwerde/vnde em disse nafolgende Tüchenisse geuen: Du hefist vns nene gewaldt noch vnrecht gedahn/edder vndergedrücket/ock nicht van jemandes handt ychteswat genamen. Do sprack Samuel tho en: De HEre sy tüge wedder juw/vnde syn Gesalvede hüdiges dages/dat gy nichtes in myner handt gefunden hebben/ Se spreken/Ja/se schölen tüge syn/etc.

Einen solcken Rohm vnde Trotz schölen billick alle Regenten/Richter vnde Overicheit hebben/dat Nemandt mit rechte edder gudem beschede öuer se tho klagende hebbe/dat

se Ga-

se Gaue vnde Geschencke genamen/ vnde jemande ouerlast/ Gewaldt vnde vnrecht gedahn hebben/ dardörch ere Conscientie beschweret edder vorzaget werden möchte/ Sunder dat se sick des tho tröstende hebben / vnde mit gudem gewethen seggen könen/ GOdt hefft jdt my in synem Worde ernstliken vorbaden/ dat ick nene Gaue noch Geschencke nemen schal/ dardörch ick möchte vorblendet werden/ jemandes vnrecht tho dohnde/ Sunder ick weeth my des gantz fry/ dat ick hyr nicht jegen gehandelt hebbe/ vnde wil ock mit Gödtliker hülpe dar nümmer jegen handeln vnde dohn.

Syrach 25.

O wo syn sleith jdt/ wenn de grawen Höuede wyß / vnde de Olden kloeck/ vnde de Heren vörsichtich vnde vornüfftich synt.

Dat ys der olden Krone / wenn ſe vele eruaren hebben / vnde ere Ehre ys / wenn ſe Godt früchten.

DAt is ock ſehr nütte vnd gudt / ock hoch van nöden / dat alle Minſchen Godt den Allmechtigen / vor ere Ouericheit mit flyte anropen vnde bidden / dat en Godt Wyßheit vnde Vorſtandt vorlenen / vnde by en vnde erem Regimente gnedichliken ſyn wil / Vp dat ſe eren Standt vnde Ampt / tho Gades Ehre / vnde tho nütte vnde woluardt einer gantzen Gemene / dar ſe GOdt vornemlick tho erwehlet vnde ingeſettet hefft / gebruken mögen / Vnde dat ſe jo nicht in erer Gewaldt vnde Ampte erer egen Ehre vnde nütte ſöken vnde gebruken.

Folgen schöne Gebede der Undersaten vor ere Ouericheit.

O Ewige Barmhertige Godt/ Hemmelsche Vader/ dewyle du dorch dyn hillige Gödtlike Wordt befahlen hefft/ dat Biddent/ Bede/ Vörbede vnde Danckseggingе geschehen schöle/ vor de Köninge vnde alle Ouericheit/ So bidde ick dy nu ock vp dyn Befehl vnde Thosage/ vor myne Ouericheit/ Gyff en O leeue HEre Godt de Gnade/ dat se trüwliken vnde mit allem flyte eres Amptes warnemen/ de Framen beschütten/ vnde de bösen straffen/ Nege vnde böge er Herte tho leeue/ frede vnde einicheit/ vnde dat se in allen dingen dyne Gödtlike Ehre/ vnde erer Underdanen Wolfahrt söken. Vor-

lene ock my vnde mynes geliken ein gehorsam Herte / vp dat wy ein rouwsam vnde stille leuendt in aller Godtsalicheit vnde Erbarheit föhren mögen / dörch Jesum Christum vnsen HEREN / Amen.

Ein ander Gebedt.

O Barmhertige / Hemmelsche Vader / in welckeres Handt vnde willen aller Minschen gewaldt vnde Ouericheit besteith / de dar van dy thor straffe der Ouldeder / vnde tho nütte / wolfahrt vnd beschüttinge der Framen / ingesettet js / Jn welckeres handt ock alle Statuten / Gesette vnde Rechte aller Ryke vnde Regimente stahn / Wy bidden dy mit gantzem demödigen Herten / vor alle Ouericheit / beyde hoges vnde neddriges standes / vor Keyser / Köninge /

För-

Förſten vnde Heren/ vnde inſunderheit vor vnſe Ouericheit/ dat ſe dat Werltlike Schwerdt/ſo en van dy befahlen is/ in wahrem Gelouen vnde rechtem fruchten Gades/ na dynem ernſtliken befehle vnde willen/föhren vnde gebruken mögen/ Auerſcheme ſe mit der Krafft vth der Höge/ erlüchte vnd erholdt ſe by dynem Gödtliken Namen/Gyff en Oleeue HEre Wyßheit vnde Vorſtandt/ein fredeſam Regimente vnde Regeringe/vp dat ſe alle ere Vnderdanen in der Warheit/ Gerechticheit/Frede/rouwe vnde guder enicheit (de dy HERE gefellich is) regeren vnde beſchermen mögen. Vorlehne en ock O HERE Godt ein lanck Leuendt/ vp dat dyn Gödlike Name dörch ſe möge gehilliget vnd gepryſet werden/van nu an beth in Ewicheit/ Dartho helpe

en Godt vnse Vader/ dorch JEsum Christum vnsen HERen/ Amen.

Ein ander.

ICk bidde dy leeue HEre Godt Vader/ du willest alle Regimente in der Werlitiken Ouericheit/ vnde insunderheit disses Landes vnde disser Stadt Regenten/ dy lathen befahlen syn/ Du willest se ock mit dynem hilligen Geiste regeren/ dat se dyn Wordt vnde Befehl vor allen dingen leeff hebben/ hoch vnde werdt achten/ vnde dynen rechten Gadesdeenst vnde dyn hillige Gödtlike Wordt/ alse dyne Stadtholders/ förderen vnde handthauen/ Vor de Kercken vnde Scholen/ vnde dersülluen Deeners flytich sorgen. Du willest en ock in erer gantzen Regeringe Wyßheit vnde Vorstandt vorlenen/

vp

vp dat se dat Recht vnde de Gerechticheit leeff hebben/ den Frede/ Christlike Tucht vnde Disciplin mit allen trüwen vprichten/ vnde ock mit erem egenen Exempel erholden vnde beschütten/ Dat se dat Schwerdt/ dat du en vortrüwet hefft/ recht vnde wol gebruken/ tho handthauinge des guden/ vnde tho vnderdrückinge vnde straffe des bösen/ Dartho du dem dat gedyen gnedichlick vorlenen wilest/ dat de Vnderdanen nicht wedderspennich edder vprörisch/ sunder erer Overicheit gehorsam syn/ desüluen beleeuen/ vnde in allen Ehren holden/ AMEN.

Ein ander.

Almechtige barmhertige Godt/ de du wult/ dat dyn Volck mit rechten Richtern vnde Amptlüden

vorsorget sy / vp dat dyn Gesette na alle dynem wolgefallen vullenstrecket werde / Wy bidden dy van herten / gyff vns Regenten vnde Vorweser / de na dynem willen fragen / vnd van gantzem Herten geneget syn / dyn Volck also tho regerende / dat dyn Loff vnde Ehre dardörch gefördert / vnde de gemene Frede vnde Wolfahrt erholden werde / dörch JEsum Christum vnsen HEREN / Amen

Ein Gebedt vor dat tydtlike Leuendt / darinne ock mede vor de Ouericheit gebeden wert.

EWige Godt Hemmelsche Vader / ick bidde dy / du willest vns tho dissem tydtliken Leuende geuen wat vns nütte vnde van nöden is / Du willest vns mit dynen leeuen hilligen Engeln / Hemmel / Erde vnde

allen

allen Creaturen / de du tho vnser Nodtrofft geschapen heffst / deenen Gyff den leeuen Früchten vp dem Felde ein gudt Weder / vp dat se mögen wassen vnd wol gedyen / Behöde se vor Hagel vnd Vnweder / Vorlene vns ock Gnade / dat wy se mit danckseggínge / metich / vnde tho tüchenisse vnses Gelouens / in Christlicker leeue gebruken. Hyrtho öuerst bedörue wy ock eines guden Regimentes. Derhaluen bidde ick dy vor alle Ouericheit / Keyser / Köninge / Förſten vnde Heren / insunderheit öuerst vor myne Ouericheit / vnder welckeren ick leue / vnde mynen Handel vnde Neringe hebbe vnde söke. Vorlene en O leeue HErre Godt dyne erkentenisse / einen rechten Gelouen / gude Vornufft / Wyßheit vnde Vorstandt / dat se mit guden Geſetten vnde Ordeningen

trúwliken vnde flytigen regeren/ dat böse vnde alle úueldade straffen/ dat gude úuerst vnde alle Erbarheit förderen vnde handthauen. Nege du er Herte tho Frede vnde Einicheit/ vnde so dar Twyst vnde Vneinicheit twischen en entstünde/ so gyff du O trúwe Godt gnade/ dat desülnen dorch billike vnde vögelike middel mögen bygelecht werden/ vnde wederúmme vordragen. Help ock/ dat alle Hußveder vnde Hußmoder/ Schole vnde Tuchmeister/ ere Kinder/ Gesinde/ vnde alle Jöget mögen vptehen/ tho dynen Gödliken Ehren vnde erer Seelen Salicheit/ in aller Tucht vnde Erbarheit/ dat sick ock de Jöget dwingen vnde tüchtigen vptehen lathe/ dar gyff du ock dyne gnade tho/ denn idt is dyn Werck/ In Summa/ help du/ dat vnse Nabers

vnde

vnde alle Minschen in einicheit leuen / vp dat wy alle mit gesundtheit / in gudem Regimente vnde Frede / vnse dagelike Brot mögen erweruen vnde geneten / dorch Jesum Christum vnsen HERRN / Amen.

Gebede vor de Hußveder vnde Ehelüde.

Ein Gebedt eines Godtfrüchtigen Hußvaders.

Doct. Mart. Luth.

DV schalt alle tydt den Auersten vnde öldesten Hußvader / de dar alle Hußholdinge vnde Regeringe in syner Handt vnde Gewaldt hefft / Nömliken / GOdt den Vader / vmme Hülpe vnde Gnade bidden / vnde dyne höpeninge vnde thouorsicht allene vp en setten / vnde seggen:

O Leeue HERE Godt/ du hefft my tho einem Hußvader gemaket/ vnde my allent wat my tho dem Huse vnde tho der Hußholdinge van nöden is/ gegeuen/ öuerst dat Ampt is gröter vnde schwarer/ denn dat ick idt recht vnde wol vorwesen vnde vorstahn kan/ Derhaluen tridt du in myne stede/ vnde wes du Hußvader/ ick wil dy gerne wyken vnde dy ruhm laten.

Wenn du nu also dhon werst so wert dy ock Godt erhören/ vnde also tho dy seggen:

WOlan leeue Söne/ ick wil idt dohn/ dat du begehret hefft/ allene sehe du tho/ dat du dy also in de sake schickest/ dat/ wenner dy in dissem Stande ein Vngelücke edder Wedderwerdicheit tho handen

kümpt/

kümpt/ dat du sülckes gedüldich lydest/ vnde nicht also balde vortwyuelest/ vnde dyn Ampt/ dar ick dy tho beropen hebbe/ fahren latest/ Wente dewyle du hülpe begerest/ vnde erkennest/ dat alle dat jennige/ so du hefftst/ nicht van dy edder van dyner arbeid/ sunder dat jdt myne Gaue sy/ vnde van my herkame. Derhaluen wil ick dy vnde dyn Hußgesinde gerne ernehren vnde erholden/ Wenner dy nu vnderwylen ein Vngelücke wedderfahret/ so mustu gedencken/ dat du ock wat lyden möteſt/ vnde nicht van stunden an anfangen tho vorzagende vnd tho früchtende/ alse wörde jdt allthomale tho grunde vnde boddem gahn/ vnde gantz vorderuen. Leeuer segge/ Wemes Hußholdinge hefft mehr wedderwerdicheit vnde anstöte geleden/ denn des leeuen Dauids?

Vnde

Vnde js ock desüluige so lange bestahnde gebleuen/ beth dat Christus der Werlt Heylandt daruth js gebaren worden. Derhaluen so befehle du ock alle dyne anliggende nodt vnd gebreken my/ alse dynem Schepper/ in welckeres macht vnd gewalt alles beyde gelücke vnde vngelücke steith.

Ein Gebedt eines Hußvaders/ in nöden Godt synen HEren vnde Meister vmme hülpe anthoropen.

LEeue HERE Godt/ vnderrichte du my/ gyff du my stercke vnde Wyßheit / dat ick myn Huß vnde Gesinde wol regeren vnde vörstahn möge / Wes du de öuerste Regente in mynem Huse/ ick wil gerne dyn Knecht syn/ Regere vnde leide du my also/ dat ick nicht vmmewerpe

vnde schaden kryge / Denn ick wil gerne dohn / so vele alse an my is / wert jdt my denn gelücklick vnde wol gahn / so wil ick jdt dyner Gödtliken Mayestet vnde willen thoschryuen / also / dat jdt allene dyn Werck vnde gaue is / vnd wil dy daruör dancken. So jdt öuerst öuel geith / vnde nicht vörwerth wil / so wil ick jdt gedüldich lyden / Wente jdt is myn wille vnde vormögen gantz vnde gär nicht / weñ du nicht helpest edder wult / Du allene bist de Schepper aller dinge / du regerest / richtest vnde deist alles na dynem Gödtliken vnde wolgefelligen willen / wat im Hemmel vnde vp Erden is / Jck bin allene dyn Instrument vnde Werckdüch / Amen.

Noch ein Gebedt eines framen Hußvaders.

Doct. Mart. Luth.

HERE/du hefft my eine Fruwe/ Kinder vnde Hußgesinde bescheret/Leeue HERE/help du my nu/ regere vnde wes du nu Hußvader/süß werde ick mit myner möye weinich othrichten.

Dith schöle wy leren vnde weten/ wenn vns Godt tho der Hußholdinge beropen vnde geesschet hefft/ dat wy also seggen schölen:

HERE/du hefft my eine Fruwe/ Kinder vnde Hußgesinde bescheret vnde gegeuen/ desülue schal ick ock na dynem befehl regeren/ so wil ick nu gerne alle mynen flyth/ so vele my mögelick is/ dohn vnde vörwenden/ vp dat idt alles recht vnde wol thogah/ Wenn idt my öuerst nicht also fort gahn wil alse ick idt gerne hadde vnde sege/ so wil ick

schry-

schryen vnde seggen: GEDVLT/ alse men plecht tho seggende / Lath gahn alse jdt geith/ jdt wil doch nicht anders syn. Wenn jdt my öuerst na mynem willen vnde sinne geith / so wil ick seggen: HEre/ dy sy Loff/ Ehr vnde Danck / Jck hebbe jdt nicht gedahn/ sunder du / Ydt js allene dyne Gnade vnde Gaue.

Ein ander Gebedt eines Hußvaders.

O Du frame trúwe Godt / disse myn Standt der Hußholdinge/ vnde de Regeringe myner Fruwen / Kinder vnde Gesinde / js my na mynem vormögen vele tho schwar / denn jdt js dyn Werck / du allene gyffst ein glückfalich Hußregimente vnde Regeringe. Jck bidde dy/ du willest my gnedichliken tho myner

Hußholdinge guden Radt geuen/ du willest ock myn Vorstandt vnde Herte regeren/vnde tho myner Hußholdinge/Arbeidt vnde Neringe/gelücke vnde Segen geuen/dat ick myn Brodt/mit myner Fruwen vnde Kindern möge erweruen/vnde ein ehrlick henkament hebben/Wente wo du dat Huß nicht buwest/so arbeiden vorgeues alle de daranne buwen. Du willest my ock myne Gebreke/Feyle vnde Vnwetenheit in mynem Ampte vnd Stande gnedichliken vorgeuen/vmme JEsu Christi dynes leeuen Sönes vnde mynes Vorlösers willen/Amen.

Noch eines Hussvaders ed- der Hußmoder Gebedt/dagelick tho sprekende:

DHERE Godt/Hemmelsche Vader/du bist vnse Leuendt/

Vnse Lyff vnde Seele / Haue vnde Gudt / vnde allent wat vnse js / dat hefftu vns alles gegeuen / van dy leeue HERE hebbe wy jdt entfangen / Richte vnde ordene du O leeue HERE Godt im Hemmel / alle dinck in vnsem Hufe / in vnsem Handel / Stande / dohnde vnde gantzem Leuende / na dynem Gödtliken willen / dy tho laue / vnde ydermanne tho deenste vnde nütte. Wente wy geldöuen an dy / wy vortrüwen vp dy / du werst vns nicht vorlaten / vnder dyne gnedige Beschüttinge vnde Beschermínge beuele wy vnse Olderen / Ehegemal / Kinder / Huß vnde Hoff / vnde vnse gantze Hußholdinge / beware du vns vor Sünde vnde Schande / Vüre / Krych / Pestilentzie vnd vor allem öuel: Sende du vns dyne hillige Engel / de vns vp alle vnsen wegen leiden

vnde vören/vp dat wy nichtes reden/ dohn edder gedencken / wedder dyn hillige Gebodt vnde willen/ Sunder dat wy na vnsem gantzen vormögen darna leuen/dy lauen vnde Ehren in ewige ewicheit / dörch Jesum Christum vnsen HEREN/Amen.

Ein Gebedt vor den Ehestandt/Philip. Melanthon.

HERE JEsu Christe Gades Söne / de du vör vns gecrützget/ gestoruen / vnde van dem Oode wedder ümme vpgestahn bist/ De du gewißliken Reinicheit vnde Küscheit in vnde buten dem Ehestande leeff hefft. Jck bidde dy / du wult eller der / de dy van herten darümme anropen/ er Herte vnde Gedancken tho der Küscheit negen / Du willest ock alle Gesette vnde Bande disses

Stan-

Standes bewaren/Stüre vnd were du dem Düuel/de vth nyte vnde hate yegen Godt vnde wedder syn Wordt vnd willen/de arme schwacke minschlike Nature tho mennigerley vnreinicheit drysst/ dat he se endtliken störten vnde tho falle bringen möge. Du weest/ dat de Natur in dissem Older der Welt jo lenger jo schwacker wert/ dartho wasset de wöterye/ Torn vnde vnsinnicheit in den Düuelen van dage tho dage/denn se weten/dat dat Gerichte schal balde geholden werden/in welckerem ere böszheit/Sünde vnde schande/ nicht allene den Hemelschen Geistern/ sunder ock allen Minschen/ schölen klarlick vor de Ogen gestellet werden. Darümme O HEre Christe/ du ewige Gades Söne/ de du vor vns gecrütziget/ gestoruen/vnd van den Dooden wedder

opgestahn bist / Ick bidde dy / du willest vns / vnse Huß-Kinder vnde Gesinde also regeren / vnde vnse Herten dorch dynen hilligen Geist tho der rechten Küscheit vnde warhafftigen anropinge des ewigen Vaders negen vnde bewegen / Amen.

Ein ander Gebedt eines Hußvaders.

O Du leeue Allmechtige Vader / HERE vnde Godt / dewyle du my in den Ehestandt gesschet hefft / vnde my in dynes Namens vnde Amptes Ehre gesettet / du wult my ock einen Vader nömen vnde ehren lathen. So bidde ick dy van herten / du willest my ock dyne Gnade vnde Segen vorlehnen / dat ick myne Fruwe / Kinder vnde Gesinde / Godtsaligen vnde Christliken regeren mö-

ge / vnde se ock in dyner frucht ernehren / Vorlehne my ock krafft vnde Wyßheit / dat ick se möge wol vnde in Ehren vptehen. Gyff en ock ein gudt Herte / vnde einen genegeden willen / dyner Lehre tho folgende / vnde gehorsam tho wesende. Wente idt synt dyne Gaue / beyde de Kinder vnde dat gedyent / ock dat wolgeradent vnde dat gudt blyuent / dy sy loff / pryß vnde Ehre in ewicheit / Amen.

Ein ander Gebedt.

O Ewige / gůdige Godt vnd Vader / de du my in den Standt der hilligen Ehe beraden hefft / vnde hefft my tho der Hußholdinge vorordent / wo du ôuerst dat Huß sůluest nicht buwest / dar arbeiden beyde ick vnde alle andere vorgenes / de wy daranne buwen / Ick bidde dy /

gyff my Gnade vnd Stercke/ vorlene my Wyßheit vnde Vorstandt/ dat ick mit vornufft by myner Fruwen wahne/ vnde desüluige sampt vnser beyder Kinder vnde Gesinde/ tho dyner Erkentenisse vnde Göddliken Ehren/ ock in aller Erbarheit vnde Tucht möge vptehen/ Gyff my gnade/ dat ick in myner Esschinge/ myner Nehringe trüwliken vnde mit flythe warnehme/ Jm Schwete mynes Angesichtes myn Brodt ethe/ vnde dat ick datsülue ahne schaden vnde nadeel mynes Negesten vormehre/ Vnde dorch dyne milde Güde vor allem vnfalle vnde schaden vorwahret werde/ dorch JEsum Christum dynen leeuen Söne vnsen

HEREN

Amen.

Godt vöget vns vaken Nodt vnd wedderstandt tho/ vp dat wy orsake thom Gebede krygen/ Als denne wil ydt van nöden syn/ dat wy kloeck syn/ vnde vns strax tho dem Gebede geuen/ vnde vnse herten vp tho Godt richten/ vnde in einem fasten Gelouen also tho biddende anfangen.

DLeeue HERE Godt/ ick hebbe jo dyn Wordt/ vnde bin des ock gewisse/ dat ick in dem Stande bin/ de dy wolgefalt/ Nu sühstu jdt/ wor jdt my allenthalven feilet vnde gebrickt/ du weest ock/ dat ick anders nergen nene Hülpe edder Trost weeth/ denn allene by dy. Derholven help du nu/ Na deme du jdt gesecht vnde befahlen hefft/ dat wy bidden/ söken vnd ankloppen schölen/ so schöle wy gewißliken finden vnde bekamen/ allent wat wy begeren.

Wo men Godt vmme de tydtlike Nehringe bidden schal.

ALmechtige Godt/ Hemmelsche HERE vnde barmhertige Vader/ Ick kame auermals tho dy/ alse tho mynem leeuen trûwen HEren vnde Vader/ vnde klage dy van herten myne anliggende nodt/ de my denne drenget/ dat ick tho dy kame/ Denn idt plaget my de schendtlike Vngeloue auermals sehre/ alsо/ dat ick dy nicht hertlick vortrûwen kan/ vnde my fastichlick vp dyn Wordt vnde Thosage vorlaten/ dat du my in allem mynem anliggende vnde nöden vorsorgen vnde helpen werdest. Darûmme myn Godt vnde HERE/ Ick bidde dy/ kum mynem Vngelouen tho hülpe/ vnde vormehre in my my-

nen

nen schwacken Gelouen / dat ick my vp dyn Wordt möge gentzliken vorlathen / vnde nicht daruan affwyken. Vnde dewyle du my vmme dat dagelike Brodt hefft bidden heten / So bidde ick dy / in dem Namen Jesu Christi / dörch welckeren du vns also tho bedende befahlen hefft / dat du my vorsorgen willest / mit alle deme / wat my van nöden is an Lyff vnde Seele.

Jck wil dy ock / O du trüwe Godt / mit dem Köninge Salomo bidden. Armodt vnde Rykedohm gyff my nicht / Lath my öuerst myn bescheiden deel Spyse hennehmen / Jck möchte süß / wenn ick tho satt wörde / dy vorlöchnen vñ seggen / Wol is de HEre? Edder so ick tho Arm wörde / möchte ick stelen / vnde my an dem Namen mynes Gades vorgrypen. Darümme

me myn leeue Vader / Na deme idt in allen wegen mit mynem tydliken Handel vnde dageliker Nehringe so fahrlick thogeith/vnde ick my ock mit nichte darup vortröſten edder vorlaten ſchal / ſunder idt ſchal alle myn Troſt vnde vortruwent allene vp dy ſyn/ So bidde ick dy van herten / du willeſt my erholden vnde erneren/ vp dat ick nicht in Armodt kame / wente du kanſt my allene helpen / du heffſt my ock Hülpe thogeſecht / dar du ſprickſt: Roep my an in der tydt der nodt/ſo wil ick dy helpen/denne ſchalt du my pryſen. Vp ſolck dyn Befehl vnde Thoſage kame ick tho dy/dynen tröſtliken Thoſagen/ de du my dorch den Mundt des hilligen Propheten Dauids thogeſecht heffſt / dar he ſprickt: De HERE kendt de Dage der Gelöuigen/ Se werden nicht tho

ſchan-

schanden in der bösen tydt / vnde in der dûren tydt werden se genoech hebben. Darûmme werpe ick ock myne anliggende Nodt vp dy / O HERE / du werst my wol vorsorgen / vnde de begerde mynes Herten sadigen / Denn du O HERE myn Godt / du hefst my gelauet vnde tvgesecht / wenn ick am ersten dat Ryke Gades vnde syne Gerechticheit sôke / so schal my solckes alles van sick sûluest thofallen vnde gegeuen werden. Darûmme wil ick my mit hülpe dynes hilligen Geistes mit dynem Worde bekümmeren / vnde dy vörder sorgen laten / wo du my ernehren werst / bidde dy derhaluen vam Herten / Du willest my hyr tho dyne Gnade geuen vnde vorlehnen / vmme dynes Sôns vnses HERN JEsu Christi willen / AMEN.

Fol-

Folgen Gebede der schwangern Fruwen.

DEwyle wy arme/elende Creaturen synt/ de wy van vns sůluest (wenn vns Godt mit syner Hůlpe vnde Gnade nicht bysteith) gantz vnde gar nichtes vormögen. Derhaluen hebbe wy jo (in der warheit) wol orsake/dat wy Godt allenthaluen vmme hůlpe anropen vnde bidden. Also wil jdt ock den schwangern Fruwen hoch van nöden syn/ vnde wol geböhren/dat se sick vor allen dingen tho dem Gebede geuen/ vnde Godt den HEren van gantzem herten anropen vnd bidden/dat he en ere weedage vnde schmerte lindere/ Geduldt geue/ vnde vmme Christi willen tho rechter tydt/ tho einer fröliken Gebordt helpen wille/ Se schö-

len

len sick ock jümmer vnde alletydt vnsem HERRN Gade befehlen/ vnde wo folget/ beden:

ALmechtige barmhertige Godt/ ein Vader vnses leeuen HEren JEsu Christi/ Du hefft my sodan Crütze opgelecht/ dat ick mit veler bekümmernisse vnde schmerte Kinderken telen vnde tho der Werlt bringen schal/ So bidde ick dy nu myn leeue Hemmelsche Vader/ du willest my in solckem Crütze/ Krafft vnde stercke vorlehnen/ vnde my tho rechter vnde dy wolgefelliger tydt/ gnedichlick vorlösen/ vmme dines hilligen Namens Ehre willen/ Amen.

Ein ander Gebedt.

O Barmhertige GOdt/ dith synt jo dyne Wörde/ de du gespraken hefft: Roep my an in der

tydt der Nodt/ so wil ick dy erredden/ denn schaltu my prysen / Vp solck dyn Befehl vnde gnedige Thosage/ vnde dewyle idt ock also van dy geordent is/ de Kinder mit schmerten tho telende/ So rope ick dy an/ du willest my nu/ in disser dyner Ordeninge/ vnde mynen Fruweliken nöden/ dörch dyn Wordt vnde Geist stercken/ beyde an Lyff vnde Seele/ dat ick dynen willen gedüldichlick lyden möge/ du willest my ock mit einer frölicken Gebordt erfröuwen / Vorlehne my ock dörch dyne milde Güde de Gnade/ dat de Frucht mynes Lyues/ dorch dat Water vnde hilligen Geist möge weddergebaren werden/ vp dat wy dy lauen vnde prysen mögen/

A M E N.

Ein ander Gebedt der Ehelüde/ wenn se Gades Segen jegenwerdich spören vnd vornemen/ so schölen se ane vnderlath Godt einmödichlick anropen/ vnde also bidden:

O Gůdige Godt vnde barmhertige HERE/ dy sy loff/ ehre vnde danck/ dat du vns in dissen hilligen vnde dy wolgefelligen standt gesettet/ vnde mit dynem Gödtliken segen begnadet hefft. Wy bidden dy/ du willest dy vnses Lyues Frucht (de doch allene dyne gnedige Gaue is) lathen befahlen syn/ vnde dewyle wy se dy nicht anders denn allene dörch ein innich Gebedt vördregen vnde offeren könen/ so befehle wy se in de beschüttinge dyner Gödtliken gnade/ vnde dat/ vp de thosage dynes leeuen Söns vnses HEren JEsu Christi/ Wat gy den Vader in mynem Na-

men bidden werden/ dat wert he juw geuen. Also wille wy se ock (wenn se dorch dyne Göddlike Gnade vnde Barmhertigheit tho der Werlt gekamen is) dorch vnde vormiddelst der hilligen Döpe/ vnde ein Godtsalich optehent dy thobringen/ dartho gyff du O leeue Vader dyne Gnade/ vnme dynes leeuen Söns Jesu Christi vnses HERRN willen/ Amen.

Ein ander Gebedt.

WY dancken dy/ Allmechtige ewige güdige GOdt/ vnde Hemmelsche Vader/ vor disse dyne gnedige Gaue/ Vnde bidden dy O milde HERE Jesu Christe/ lath dy disse vnses Lyues Frucht ewichlick befahlen syn/ Du hefft idt jo gesecht vnde befahlen/ dat men de Kinderken tho dy bringen schöle/ So

brin-

bringe wy nu disse dyne milde Gaue/ vnde vnses Lyues Frucht tho dy/mit vnsem hertliken Gebede / nim se an/ dat se ewich dyn sy. Wenn se ock tho der Werlt gebaren wert/ so wille wy se ock gern / vormiddelst der Döpe/ tho dy bringen/ So se denn ock im leuende lenger thonimpt / vnde gröter wert/ so wille wy se mit vnde dorch de Lere dynes hilligen Euangelij wyder tho dy bringen / Lath doch dyn dürbar Blodt disser vnser Lyues Frucht mede deelhafftich werden / vnde geneeten ewichlick/ Amen.

Wo sick de Ehemenne yegen ere leeuen Hußfruwen / wenn se schwanger syn/holden vnde schicken schölen/vnde wat se en tho dohnde schüldich vnde plichtich synt.

IDt schölen de Ehemenner vth plicht der Eheliken Leeue / mit

sampt eren leeuen Ehefruwen / wenner se vormercken / dat se Godt fruchtbar gemaket hefft / den framen Godt vam Hemmel flytich vnde mit gantzem ernste vor syne Gaue dancken / dat he se so gnedichlick hefft angesehen / vnde se mit Lyues frucht gesegent. Denn idt belanget disse Segen vnde Gaue dem Ehemanne euen so wol alse syner leeuen Ehefruwen / de leeue Hemmelsche Vader deith idt en alle beyde tho gude vnde ehren / derhaluen is de Man euen so wol alse de Fruwe schüldich / Godt darümme tho lauende vnde tho danckende: Idt schal sick ock de Man / syne Fruwe / (wenn idt nah mit er by der tydt is) stedes in synen Gebede laten befahlen syn / flytich vnde mit gantzen trüwen Godt vor se bidden / dat he se sampt der Lyues Frucht vor allerley gefahr

gne-

gnedichlick bewaren / vnde van dem Bande / dar he se mede gebunden / vorlösen / vnde endtlick eine frölike Gebordt vorlenen wille. Deñ solckes alles fördert de Ehelike trüwe vnde Leeue / dat dem Manne de nodt syner Fruwen / nicht weiniger alse syne egene tho Herten gahn schal / Derhaluen is idt sehr Christlick / ock ehrlick van dem Ehemanne / dat he vor syne swangere Ehefruwe Godt van Hemmel hertlick anrope vnde bidde / dat he se in syne gnedige beschüttinge vnde beschermínge nehmen / vnde er tho rechter tydt eine frölike Gebordt vorlenen wille.

Ein Gebedt des Ehemannes / vor syne leeue schwangere Ehefruwe.

O Allmechtige / Ewige GOdt / vnde barmhertige Vader / ein

Schepper aller dinge / de du Mann vñ Fruwe gnedichlick gesegent hefft / vnde gesecht / Weset fruchtbar vnde vormehret juw / Du hefft ock der Fruwen dat Crütze (dat se mit smerten ere Kinderken telen) tho einem hilligen Crütze gemaket / dorch dynen leeuen Söne vnsen HEren JEsum Christum / de vns van dem Floke der Sünde vorlöset hefft. Jck bidde dy gnedige Vader / HERE vnde Godt / du willest dy der Frucht / darmede du myn leeue Hußfruwe gnedichlick begauet hefft / annehmen / desülue alse dyn egen Werck erholden vnde bewaren / ock vnder dem Crütze in der sorchliken nodt des geberendes nicht tho grunde gähn / edder vorderuen lathen / sunder se gnedichlick vnde mit fröuwden vorlösen vnde entbinden / dorch JEsum CHRistum

dynen

dynen leeuen Söne vnſen HERREN/ AMEN.

Ein ander Gebedt eines Ehemannes/ vor ſyne Fruwe.

ALmechtige barmhertige Godt vnde Vader vnſes HEren vnde Heylandes JEſu Chriſti/ du hefſt allen Fruwen dat Crütze/ dat ſe mit ſchmerte ere Kinder telen ſchölen/ vpgelecht/ So bidde wy dy/ O leeue barmhertige Vader/ du willeſt myner leeuen Fruwen in ſolckem Crütze vnd ſchmerte/ ſtercke vnde krafft vorlenen/ vnde ſe tho rechter tydt gnedichliken vorlöſen/ vnde er ein frölike Gebordt vorlenen/ vmme der Ehre willen dynes hilligen Namens/ Amen.

Ein ander Gebedt des Ehemannes/ wenn de tydt der Gebordt vorhanden ys.

O Allmechtige ewige vnde barmhertige Godt/ du Schepper aller dinge/ Ick bidde dy van herten/ du willest myner leeuen Hußfruwen (de du mit einer leuendigen Frucht begauet hefft) eine frölike Gebordt vorlehnen/ vnde se mit sampt eres Lyues frucht/ vnder dem Crütze der forchliken Gebordt nicht vorderuen lathen/ sunder se gnedichlick vnde mit fröuwden vorlösen vnde entbinden/ vmme dynes leeuen Söns vnses einigen HEren vnde Salichmakers Jesu Christi willen/ Amen.

Wenn dat Kindeken nicht kan leuendich tho der Werlt kamen/ so schal men ydt Gade/ mit solcken vnde dergelyken Wörden/ befehlen.

O Allmechtige ewige Godt/ leeue Hemmelsche Vader/ lath dy dith

dith leeue Kindeken / dörch vnde in dem Namen dynes leeuen Sönes vnses HEREN Jesu Christi / befahlen syn / vnde nim idt tho dy / Dewyle idt dyn Gödtlike wille nicht is / dat wy idt leuendich in vnse Hende entfangen schölen / dy sy loff / Pryß vnde Ehre van Ewicheit tho Ewicheit / AMEN.

Ein ander Gebedt.

O HEre Jesu Christe / de du ein behagent vnde wolgefallent heffst an den Kinderken / de dy thogebracht werden / du nimpst se ock gerne an tho dem ewigen Leuende / Wente du heffst gesecht / Lathet de Kinderken tho my kamen / vnde weret idt en nicht / wente sülckes is dat Ryke Gades / vp dith süluige dyn Wordt vnde befehl / offere wy dith Kindeken /

(wo-

(wowol nicht vp vnsen Henden edder Armen / sunder dorch ein hertgründtlick Gebedt) dy vnsem leeuen Heylande vnde Salichmaker / nim du sdt an / vnde lath sdt dyner Erlösinge / so du vns allen an dem Crütze vorworuen heffst / geneten / vnd dy in ewige ewicheit befahlen syn / Amen.

Danckseggínge tho Gade / Dat he eine frölike gesunde Gebordt vorlenet / vnde vns einen Eruen mildichlick gegeuen hefft.

O Güdige barmhertige GOdt / de du in vns sunderlick vnde gnedichlick bewyset heffst / dat du allene de bist / de dar vth nichte ychteswat / vnde vth dem Dode leuendich vnde wolgeschicket maken kanst / de du vns eine leuendige vnde wolgestalte Frucht / ahne allen vnsen vordeenst gnedichlick gegeuen heffst /

Wy dancken dy vor solcke dyne Gaue vnde Woldadt van herten/ vnde bidden dy demödichliken/ du willest dyne Gödtlike Gnade vnde Segen darthogeuen vnde vorlenen/ dat dith Kindt/ sampt den andern/ de du vns rede gegeuen hefft/ in dyner frucht/ in guder Tucht/ Döget/ Framicheit/ Deenstbarheit vnde temliker Gesundtheit möge tho dynen Ehren opwassen/ vnde in allen dögeden beth an synen ende thonemen/ Vp dat du daranne ein wolgefallen/ vnde wy ein salige fröuwde hebben mögen/ dörch Jesum Christum vnsen einigen Vorlöser vnde Salichmaker/ Amen.

Wat de Christliken Olderen erstlick tho doende schüldich syn/ wenner dat se ere Kinderken tho der Schole edder Lehre setten edder bestellen willen.

Wen-

WEnner de Olderen ere Kinder in de Schole vorordenen edder tho der Lere setten willen/ so schölen se tho dem ersten den Namen Gades mit gantzem ernste flytigen anropen vnde bidden/ dath Godt syne Gnade vnde Segen dartho geuen/ dat Werck anfangen/ vnde den ersten Steen leggen wille/ Vp dat also dörch Gades gnedigen willen/ de Kinderken dörch düchtige Schole vnde Tuchtmeister in aller Godtsalicheit vnderwyset werden/ vnde in guden Künsten vnde Christliken Dögeden vptwassen vnde thonemen mögen/ vp dat se darna der Kercken Gades/ dem gemeinen Nütte/ Landen vnde Lüden Christliken vnde wol vörstahn mögen/ vnde er Ampt trüwliken recht vnde wol vthrichten.

Dewy-

Dewyle ock S. Jacobus secht/ Dat alle gude vnde vullenkamene Gaue van bauen heraff kamen. He secht ock kort thouörn/ So jemandt Wyßheit bedöruet/ de bidde se van Gade/ de dar gyfft einfoldichlick Jdermanne. Vnde de cxxvij. Psalm secht/ Wo de HERE dat Huß sülueſt nicht buwet/ so arbeiden de Buwlüde vorgeues/ de daranne buwen. Vth welcken nu klarlick erschynet/ dat wy ane Gades Gnade vnde Segen nichtes fruchtbarlikes dohn edder vthrichten können/ Derhaluen men ock vaken süht/ dat vele Kinder eine lange tydt studeren vnde thor Schole vnde Vniuersiteten gahn/ öuerſt doch weinich vthrichten/ so idt doch nicht noch an dem flythe edder ock an dem Vorstande gemangelt hefft.

Vnde

Vnde schölen de Christen nicht allene in dissem stücke/ Sunder ock in allen andern dingen vnde vörnemende/ Gades Namen vorerst anropen vnde bidden. Vnde schal dat Gebedt vngefehrlick also edder vp disse wyse luden/ wo folget:

ALmechtige/ Ewige/ Barmhertige Godt/ Schepper Hemmels vnde der Erden/ de du my vth lutter Gnade gesegent/ vnde my gnedichlick Kinder bescheret vnde gegeuen hefft/ Ick bidde dy dörch dyne grundtlose Barmhertichheit/ dat du my willest ein sülck Herte geuen/ dat ick den süluigen mit guder Lere vnde Exempel/ in aller Godtsalicheit vörgah/ vp dat se nicht mit Wörden noch mit Wercken/ van my geergert werden/ Sunder dat ick se flytich tho der Schole vnde Gades Worde hol-

de/ Gyff en ock / O leeue Vader / dynen hilligen Geist / dat sülck Saedt gude Frucht in en bringe / vnde se in auden Künsten vnde Christliken Dögeden opwassen vnde thonemen mögen / tho laue vnde Ehren dynes hilligen Namens / tho erholdinge dyner hilligen Kercken / vnde tho nütte vnde beteringe aller Minschen / dörch JEsum CHRIstum dynen leeuen Söne vnsen HEREN vnde Heylandt / AMEN.

Ein Gebedt in gemeiner nodt tho sprekende.

ALmechtige / ewige / warhafftige Godt / ein Vader vnses HEREN vnde Heylandes JEsu Christi / Schepper Hemmels vnde der Erden / sampt dynem leeuen Söne Jesu Christo / vnde hilligem Gei-

ſte / Wy dancken dy mit warhafftigem Herten / dat du dy vns gnedichlick geapenbaret hefft / vnde hefft vns dynen leeuen Söne Jeſum Chriſtum geſendt / vnde vns dörch em dynen wunderbarliken hemeliken Radt van vnſer Vorlöſinge geapenbaret / Vnde ſammelſt dy ock dörch dyn Euangelium vnd hilligen Geiſt / eine ewige Kercke / Gyffſt ock vth ſunderliker Gnade / lyfflike Regimente vnde gude Neringe. Diſſe vnde ander Güder bekenne wy warhafftichliken / dat ſe dyne Gaue ſynt / vnde dörch dy vmme dynes leeuen Söns willen vns gegeuen vnde ock erholden werden.

Wy bekennen ock / dat wy leyder mit velen Sünden / beyde wetentlick vnd vnwetentlick vorunreinigt ſynt / Vnde is vns hertlick leidt / dat wy wedder dynen rechten willen gedahn

heb-

hebben. Wy bidden dy / du willest vns vnse Herten tho dy bekeren / vnde vns alle vnse Sünde / vmme dynes leuen Söns JEsu Christi willen / gnedichliken vorgeuen / Alse du vns vth groter vnd vnuthmetliker Barmhertigheit gelauet vnde thogesecht hefft / Du willest ock mit dynem hilligen Geiste einen waren Gelouen / vnde rechten Gehorsam in vns anstecken / vnde vns dörch en regeren. Dat is ock vnse ernstlike vörsatt / dat wy vns beteren / vnde in dynem Gehorsam leuen willen.

Wy bidden dy ock vmme dynes leuen Söns vnses HERREN Jesu CHRisti willen / du willest dy ock manck vns / vnde in dissen Steden vnde Landen / nu vnde alletydt eine Kercke samlen / vnde de reine Christlike Lehre erholden / dat wy dy recht

anropen / vnde in einem rechten Gelouen gehorsamlick leuen / vnde dy in ewiger Salicheit prysen / lauen vnde leuen mögen. Dartho willestu trüwe Prediger vnde Lehrer geuen / de vns mit rechter Lehre vnde guden Exempelen / tho dynem Laue vnde der Lüde Salicheit deenen mögen.

Wy bidden dy ock vmme dynes leeuen Söns Jesu Christi willen / du willest in dissen Städen vnde Landen / ein fredesam / Christlick vnde salich Regimente geuen / vnd vnse Ouericheit gnedichlick bewahren / vnde se mit dem hilligen Geiste regeren / vp dat er leuendt vnde Regeringe dy tho laue vnde ehren / vnde en vnde den Vnderdanen tho frede vnde salicheit deenen möge / dat se also in Christlikem gemöte / Gades Ehre / Christlike Tucht vnde Lere erholden mögen.

Wy

Wy bidden dy ock/ du willest vns de früchte der Erden/ de du vns giffst/ gnedichliken gedyen lathen/ vp dat in dissem tydliken leuende de Minschen mögen erholden werden/ du willest dat dagelike Brodt mildichlikē geuen vnde segenen/ vp dat se dy erkennen/ dy anropen/ lauen vnde prysen.

Du weest vnde erkennest ock de grote schwackheit Minschliker Natur/ derhaluen willestu dynen groten Torn mit Barmhertigheit lünderen/ vmme dynes leeuen Sönes vörbede willen. Wy bidden dy ock/ du willest de wolvordende Straffe gnedichliken affwenden/ vnde alle bedröueden/ de dy anropen/ mit dynem hilligen Geiste trösten/ dat se im rechten Gelouen vnde warer anropinge blyuen/ vnde dyne Barmhertigheit ewichlick prysen/ Amen.

Ein ernstlick Gebedt Danielis/ do de Kinder van Jsrael in Babylonien gefangen legen/ vnde sick de tydt ernalede/ dat se scholden vorlöset werden/ wo he van herten syn Gebedt vmme de vorlösinge tho Godt gedahn hefft. Daniel. ix. Welcker Gebedt men ock nu in dissen fahrliken tyden/ wol vor de Christlike Kercke beden vnde gebruken mach.

O Leeue HERE/ du grote vnde erschrecklike Godt/ de du dat Vorbundt vnde de Gnade hölst/ alle den/ de dy leeff hebben/ vnde dyne Gebade holden. Wy hebben gesündiget/ wy hebben vnrecht gedaen/ synt Godtloß geweſen/ vnde affvellich geworden/ wy synt van dynen Gebaden vnde Rechten affgeweken. Wy folgeden dynen Knechten den Propheten nicht/ de in dynem Namé vnsen Köningen/ Förſten/ Vederen

vnde

vnde allem Volcke im Lande predigeden. Du HErre bist rechtferdich / wy düerst möthen vns schemen. Alse idt denn nu gett den van Juda / vnde den van Jerusalem / vnde dem gantzen Jsrael / beyde den de nah vnde ferne synt in allen Landen / dar du vns hen vorstödt hefftst vmme erer Missedadt willen / de se an dy begahn hebben.

Ja HERE / Wy / vnse Köninge vnde Förstен / vnde vnse Veder möthen vns schemen / dat wy vns an dy vorsündiget hebben. Dyn düerst O HERE vnse Godt / js de Barmhertticheit vnde vorgeuinge. Wente wy synt affvellich geworden / vnde folgeden dem stemmen vnses Gades nicht / dat wy in synem Gesette gewandert hadden / dat he vns dorch syne Knechte de Propheten vörlede / Sunder dat gantze Jsrael düertradt

dyn Gesette / vnde weken aff / dat se dynen Stemmen nicht folgeden.

Darümme geith ock öuer vns de Floeck vnde Schwor / de in dem Gesette Mosi des Knechtes Gades geschreuen steit / dat wy an em gesündiget hebben / Vnde he hefft syne Wörde geholden / de he geredet hefft wedder vns vnde vnse Richters / de vns richten scholden / dat he solck groth Vngelück öuer vns hefft gahn lathen / dat deßgelyken vnder dem gantzen Hemmel nicht gescheen is / gelyck alse öuer Jerusalem gescheen is.

Gelyck alse idt in dem Gesette Mosi geschreuen steith / so is alle tydt groth Vngelücke öuer vns gegahn. Wy bededen ock nicht vor dem HERN vnsem Gade / dat wy vns van den Sünden bekerden / vnde dyne warheit vornemen. Darümme hefft

de HE-

de HEre ock nicht geſümet mit diſſem Vngelücke / vnde hefft idt ôuer vns gahn lathen. Wente de HERE vnſe Godt is rechtferdich in allen ſynen Wercken / de he deith / denn wy folgeden ſynen ſtemmen nicht.

Vnde nu HEre vnſe Godt / de du dyn Volck vth Egypten lande geföret hefſt / mit ſtarcker Handt / vnde hefſt dy einen Namen gemaket alſe he nu is / wy hebben jo geſündiget vnd ſynt Godtloß geweſen / Och HEre / vmme alle dyner Gerechticheit willen / lath aff van dynem torne vnde grimmicheit ôuer dyne Stadt Jeruſalem vnde dynen hilligen Berch. Wente vmme vnſer Sünde willen drecht Jeruſalem vnde dyn Volck ſchmaheit / by allen den / de dar ummeher ſynt.

Vnde nu vnſe Godt / höre dat Gebedt dynes Knechtes / vnd ſyn flehent /

vnde sühe gnedichlick an dyn Hillich-dohm (dat dar vorstört is) vmme des HERREN willen. Nege dyne Ohren myn Godt/vnd höre/dho dyne Ogen vp/vnde sühe wo wy vorstöret synt/ vnde de Stadt/de na dynem Namen genömet is. Wente wy liggen vor dy mit vnsem Gebede/nicht vp vnse Gerechticheit vortröwende/ sunder vp dyne grote Barmhertigheit/O HERE höre/O HERE wes gnedich/ O HERE mercke vp/vnde dho jdt/ vortögere jdt nicht/vmme dynes sülvest willen/myn Godt/wente dyne Stadt vnde dyn Volck is na dynem Namen genömet.

Alse Daniel noch so redede vnde bedede/vnde synes Volckes Israels Sünde bekende/vnde noch na synem HERREN vnde Gade in dem Gebede lach/vmme des hilligen Berges

willen synes Gades/ euen do he noch in synem Gebede redede / floech de Man Gabriel daher / den he thouörne in dem Gesichte gesehen hadde/ vnde rörde en an vmme de tydt des Auendtoffers / vnde he vnderrichtede en / redede mit em vnde spraack: Daniel / jtzundes bin ick vthgesendt dy tho vnderrichtende/ Wente do du anhöuest tho bedende / ginck dith befehl vth/ vnde ick kame darümme her/ dat ick dy kundt dho / wente du bist leeff vnde werdt / So mercke nu darup/ dat du dat Gesichte vorstahst/ etc.

Hyr is tho merckende / dat vnse Gebedt/ wenn wy jdt men anfangen/ allrede erhöret is.

Ein Gebedt in der tydt der Pestilentzie.

O Güdige vnde Barmhertige Vader / wy armen Sünders

beken-

bekennen/ dat wy leider/mit vorachtinge dynes Wordes/ mit Vndanckbarheit vor dyne mennichfoldige ertögede Woldadt/vnde ock mit vnsem vnbothferdigen Leuende/dy sehr vortörnet hebben/ Derhaluen du/ alse ein rechtferdich Godt/ billick vororsaket geworden bist/ vns mit der Pestilentzie vnde anderen Plagen tho Huß tho sökende vnde tho straffende/ O hillige Vader/ vorbarme dy vnser vmme JEsu Christi dynes leeuen Söns willen/ lath dynen rechtferdigen Torn fallen/vorschone vnser mit der grüwliken Plage der Pestilentzie/ Erholdt vns by dyner Erkentenisse/ stercke vnsen Gelouen/ Gyff Gnade/ dat wy vns beteren/ nim vns jo nicht vnuorseendes hentwech/ in der helffte vnser Dage/ Gyff vns Gnade/ dat wy erst vnse Ende bedencken/ vp dat

wy nicht ahne ware Rüwe vnde Erkentenisse vnser Sünde / vnde ahne Gelouen an Jesum Christum vnsen Heylande van hyr scheiden / Erholdt vnde stercke ock vnse Predigers vnde Seelsorgers / vns armen Lüden tho gude vnde tho troste / wenner wy in vnser schwackheit angefochten werden van der Sünde / van dem Dode / vnde van dem Düuel / vp dat se by vns stahn / vnde vns dörch dyn heilsam vnde gnadenryke Wordt stercken vnde trösten / vnde den Wech tho dem ewigen Leuende wysen mögen / Wy bidden dy ock O Barmhertige Vader / du willest dy vaser krancken Bröder vnde Süster gnedichliken annehmen / se in erem Elende trösten dörch dynen hilligen Geist / Bewahre se vor den schrecklíken anfechtingen der Sünde / des Dodes / des

Dü-

Dûuels vnde der Hellen. Js idt dyn Göddlike wille/ so vorlene en wedder-ümme Gesundtheit/ vorlenge en er Leuendt/ alse du dem Köninge Ezechia dedest. De êuerst de du van hyr esschen wult/ den vorgyff ere Sünde/ stercke se in einem fasten Gelouen/ gyff en eine salige Stunde/ öpene en de Dôre des Paradyses/ de Porten des Hemmels/ vnde den inganck des ewigen Leuendes/ Amen.

GODT de Vader/ de se geschapen hefft/ segene se/ De HERE JEsus Christus/ de se vorlöset hefft/ behöde se/ De hillige Geist erlüchte vnde stercke se in dem Gelouen/ föhre vnde leide se tho der Herlicheit Gades/ vnde tho der Fröuwde der ewigen Salicheit/

AMEN.

Ein

Ein Gebedt wedder de Pyende der Christliken Kercken/ alse wedder den Antechrist vnde Törcken/ dat en Godt stüren vnde wehren wille.

WArhafftige/ Ewige/ Allmechtige GOdt/ ein Vader vnses Heylandes JEsu Christi/ ein Schepper vnde Erholder Hemmels vnde der Erden/ sampt dynem ewigen Söne vnde hilligen Geiste/ Wy erkennen/ dat du vns vnde vnse Oldern/ in dissen lesten tyden der Werlt/ vth der schrecklikeu Düsternisse/ grüwel vnde Affgöderye/ dörch dat klare Liecht des Euangelij geföhret/ vnde Vederlick geleidet hefft. Nu hadde wy billick sülcke gnedige Thohußsökinge/ mit hertliker Fröuwde vnde Danckseggingе/ in aller demodt vnd gehorsamheit annemen vnde bruken

schö-

schölen / So bekenne wy / leeue Vader / dat wy (leider) sülcke angebadene Gnade nicht allene geringe geachtet / sunder ock mennichmahl wetentlick vnde wreuentlick mit groter Vndanckbarheit vnde vngehorsamheit darwedder gesündiget / Vnde hebben also dynen rechtferdigen billiken Torn vnde straffe / redeliken vnde wol vordeenet. Derhaluen wy ein ernstlick Mißfallent an vnsen Sünden hebben / vnde is vns hertlick leide / dat wy dy O ewige Vader / vnde dynen Söne Jesum Christum sampt dem hilligen Geiste / vorachtet / vnde so vndanckbar vnde vngehorsam jegen dynem leeuen Euangelio gewesen synt. Wy bidden dy öuerst van herten / O barmhertige leeue Vader / du willest vns alle vnse Sünde / Vngehorsamheit vnde Vndanckbar-

heit /

heit/ vmme dynes leeuen Söns Jesu Christi willen/ den du vns tho einem Vorsöner/ Vörspraken/ Middeler vnde Gnadenstole/ twischen dy vnde vns armen Sünderen gesettet hefft/ gnedichliken vorgeuen/ vnde vns in dynem Torn vnde Grimmicheit na vnsem vordeenste/ nicht straffen/ sunder na dyner groten Barmhertichheit (de du alle tydt/ van anbeginne der Werldt her/ allen Bothferdigen Sünderen thogesecht/ vnde bewyset hefft) mit vns handelen/ Du willest ock vnse Herte mit dynem hilligen Geiste regeeren/ dat wy in rechtem Gelouen an dy/ vnde dynen leeuen Söne Jesum Christum/ in gewisser anropinge/ vnde trüwen gehorsam dynes willens/ nu vordan vor dy leuen mögen. Vnde dewyle du O leeue Vader sühst/ de grote högeste Nodt/

de itzundes vnsem gemeinen Vaderlande / vnde dyner armen Christenheit bedrepende is / Dat dem Antechrist / sampt synen Mitvorwanten / vnde ock dem erschreckliken Vyende des Christliken Namens / dem Törcken / na vnsem Blode dörstet / de dy O Vader vnde dynen Söne Jesum Christum nicht kennen / vnde wy ock ahne dyne hülpe nene beschüttinge hebben / sint ock arme vorlatene Weisen vnde Kinder / ein klein geringe hüpeken / vorhatet van der gantzen Werlt / so wy doch Nemandt neen leidt dhon / Sunder werden allene darümme vorfölget / dat wy an dynen einigen Söne JEsum Christum mit eintfoldigem Herten gelöuen. Du öuerst kennest aller Minschen Herten / dat desülluige vnse Vyende / efft se wol thom schyne andere orsake

vör-

vörwenden (alse de Werlt plecht tho dhonde) ere Gadeslasteringe/grüwsamen Mordt vnde Vnucht / dardörch tho beschönende / So söken se doch allene vnde vörnemlick / de vordelginge rechter Lehre / vnde hyrentegen vprichtinge vnde bestendinge erer schendtliken Affgöderye vnde Vnucht / Deßgelyken ock den Vorderff vnses Vaderlandes / vnde den vnderganck aller guden vnd nütliken Künste / Vp dat dyn hillige Name by vns nicht rechtschapen gehilliget werden schöle / dyn Ryke nicht tho vns kamen / vnde dyn Wille by vns nicht geschehen schöle.

So bidde wy dy O leeue Vader van Herten / dörch vnsen Heylandt Jesum Christum / du willest vmme erholdinge dyner ehre / tho erreddinge dynes Söns Jesu Christi / tho vor-

dedinge dynes hilligen Namens/ dyne leeue Christenheit/ de dörch de gantze Werlt vorströuwet is/ ock vns/ vnse Fruwen vnde Kinderken/ gnedichlick itzundes vnde tho aller tydt beschütten vnd bewaren/ alse du dyn Volck Israel in dem roden Meer wunderbarlick erholden vnd beschüttet hefft/ Du willest ock der Vyende Radt vnde Macht/ dar se sick vp vorlaten vnde puchen/ dörch dyne grote gewaldt vorstören/ vnde ere Vntucht vnde gruwsamheit nicht an vns/ vnsen Fruwen vnde Kinderen öuen vnde bruken laten. Du O Godt/ de du vnse leeue Vader bist/ du willest ock vmme dyner Ehre willen/ nu vordan de Lehre dynes Söns Jesu Christi/ dat leeue hillige Euangelium/ dat wy angenamen hebben vnde bekennen/ sampt allem Christliken vnd saligem

Regi-

Regimente in dissen Landen gnedichliken erholden/ vnde vnse Ouericheit mit dynem hilligen Geiste tho Christliker vnde fredesamer Regeringe föhren vnde leiden/ dat se mit vns/ vnde wy mit en/ in rechter erkenteniſſe dynes einigen Söns vnses HEREN vnde Heylandes JEsu Christi/ in rechtem Gehorsam vnde anropinge iegen dy/ fredesam leuen vnde blyuen/ vnde dy ewichlick lauen/ pryſen vnde dancken mögen.

Du hefſt jo/O leeue Vader gespraken/ Roep my an in der Nodt/ so wil ick dy erredden/ vp dat du my pryſen schalt/ Ydt hefft ock dyn geleeuede Söne JEsus Christus tho syner leeuen Kercken gesecht/ do he lyffhafftich van en tho Hemmel fohr/ Ick wil by juw syn vnde blyuen beth an der Werlt ende. Sülcke dyne Wörde

synt so warhafftich vnde gewisse/ de werden vns nicht feilen / wente du bist ein helper in den Nöden. Darumme bidde wy dy warhafftige vnde Allmechtige Vader/ were vnde stüre/ dem Düuel / dem Antechrist / dem Törcken / vnde allen Ledematen des Düuels / de dynen Söne JEsum Christum vnde vns dempen / vnde vordelgen willen. Bewyß dyne Allmechtige gewaldt/ de olden Wunder dines Armes / dat se seen/ dat de Lere dines Söns Jesu Christi / de wy bekennen/ dyn Wordt vnd rechte Euangelium sy/ Gyff ock der Kercke dynen leeuen Frede / vnde de öuerwinninge jegen alle ere Vyende / na diner gnedigen Thosage / dat dyn hillige Name manck vns gehilliget / dyn Ryke allhyr op Erden by vns blyue / dyn hillige vnde Göddlike Wille allhyr by

vns

vns gesche alse in dem Hemmel/ vnde dith alles dy/ vnd dinem leeuen Söne Jesu Christo tho laue vnde ehren in ewicheit/ Amen/ dat js/ Ydt werdt gewißlick also geschehen/ wy sindt erhöret. Darümme latet vns alle mit fastem vnde vngetwyuelden Gelouen spreken/ Amen/ Amen/ Amen.

Ein fyn Christlick Gebedt.

Almechtige Ewige GOdt/ du hefft vns vth lutter gnade/ ane aller Minschen vordenst/ dynen eingebaren leeuen Söne vnsen HEREN vnde Heylandt JEsum Christum geschencket/ dat he alle vnse Sünde vnd gebreke vp sick nemen/ vnde vns van Sünden/ Dode vnde Helle vorlösen/ dyne gnade vnde dat ewige Leuendt vorweruen schulde/

Wy bidden dy van Herten/O barmhertige Vader/ dewyle du nu vnse Vader geworden bist/ vnde ock syn wult/ vorlene vns gnedichlick/ dat wy dissen dynen Söne JEsum Christum vnsen HEREN vnde Heylandt/ dörch einen fasten Gelouen mit dem herten annehmen/vns vp syn Lydent vnde vordeenst allene fry vorlaten/ dat wy ock dissen dynen geleeueden Söne/de doch vnse egen is/in vnsen grötesten Nöden/wenner vns vnse Sünde beengstigen/ vnde dynen Torn vp vns drengen willen/dy an vnse stede henstellen/ dat he vnse Gerechticheit/ Hillicheit/ Vorlösinge/ Vörsprake/Vorsöhner vnde Middeler sy. Gyff vns ock O Hemmelsche Vader/ dat disse Gelouе dagelikes in vns wasse vnde thoneme/dat wy vth krafft dynes hilligen Geistes/de dörch

den

den Gelouen in vns wanet/ van aller glyßnerye/ van aller vngerechticheit/ van allem Vngehorsam vnde Böß-heit/ van aller ydelheit fleeschliker begerde gereiniget/ geneget vnde gudtwillichlick na dynem Göddliken willen tho leuende/ gefunden werden/ vp dat dyn Loff vnde Ehre dardörch gefördert wert/ Vnde dat wy vns mit gantzem ernste beflytigen/ ein vpseent mit vnsem Negesten tho hebbende/ dat wy em in allen Nöden bystandt dohn/ sorge vor em dregen/ vnde em mit Lyue/ ehre vnde gude van herten deenen/ dat wy em beyde in Lyues vnde der Seelen nodtrofft also dohn/ alse wy wolden/ dat men vns dohn scholde. Du willest ock vns O güdige Vader/ tho dem Crütze vnde Lydende geschicket maken/ vor vns sorge dragen/ alse vor dyne armen vorlatenen

Weysen / de dar in alle eren Nöden nene andere Thoflucht / Radt edder hülpe weten / denn allene by dy. Erholdt du vns gnedichlick in aller wedderwerdicheit vnde Anfechtinge / vp dat wy van dy nicht affwyken / Lehre vns erkennen / dat alles / wat vns wedderfahret / vth lutter Gnade van dy / vns tho gode / vnde nicht thom vordenue / herkümpt / ydt gelange tho dem Leuende edder Dode / vp dat wy vns frywillich in dyne Gödtlike regeringe begeuen / dy in allen dingen stille holden / vnde dy vor vnsen Godt vnde Vader holden vnse leuendtlanck beth in ewicheit / alse idt den rechten Gades Kindern geböret in aller gehorsamheit / dörch dynen leeuen Söne Jesum Christum vnsen HEren / Amen.

Ein

Ein Gebedt / dat vns Godt van allem Bösen vorlösen wil.

O Starcke / gewaldige vnde Allmechtige GOdt / dewyle wy leider / van wegen der Sünde / dem bösen Vyende / aller gefahr / Vngelücke vnde Wedderwerdicheit vnderworpen syn / So bidde ick dy / du willest vns van aller Gewaldt vnde List des Düuels / van Hunger vnde dürer Tydt / Krych vnd Blodtuorgetinge / Pestilentzie vnde allen fahrliken Kranckheiden / van allem Vngefalle vnd Wedderwerdicheit gnedichliken vorlösen vnd bewaren / Du willest vns ock / O leeue Vader / vor dem hastigen vnde schnellen Dode behöden / vor der Hellischen Pyne vnde ewiger Vordömenisse befryen. Vnde willest vns vth Gnaden schencken

vnde

vnde geuen den Hemmel vnde ein ewich Leuendt / dorch JEsum Christum dynen einigen Söne vnsen HEREN vnde Heylandt / Wente dyn is dat Ryke / derhaluen geböret idt dy / dat du vns helpest / Vnde de Krafft / darümme kanstu idt ock wol dohn / Vnde de Herlicheit / derhaluen men dy Ewich lauen vnde prysen werdt / Help leeue Vader / dat wy sülckes alles mit tröstliker thouorsicht vorwachten / Amen.

Wente du wult idt alles geuen / denn du hefft idt so befahlen / dat wy sodans van dy bidden schölen / Du hefft vns ock guedige Erhöringe thogesecht / vmme dynes leeuen Sönes JESV CHRISTI willen / AMEN.

Ein Gebedt/ dat wy wedder vnsen Negesten / de vns beleidiget hefft/ nicht wrackgyrich syn / sunder em van Herten vorgeuen mögen.

ALmechtige / ewige vnde gůdige Godt/ dewyle du vns ernstliken befahlen heffst/ heffst vns ock gebaden / dat wy dy alle wrake ůuergeuen schölen / vnde vns nicht sůlueſt an vnsem Negesten wreken/ Nademe vns ůuerst sodans (van wegen vnser vordoruenen Nature) tho dohnde schwar wert/ So bidde wy dy/ O HERE / du willest vnse Herten beweken / Vp dat wy dem Exempel dyner leeuen Hilligen/ vnde vnses Heylandes JEsu Christi trůtwliken mögen nafolgen / vnde vnsem Negesten syne Sůnde vnde Feile van Herten willichliken vorgeuen / Vp dat wy

dyne

dyne Barmhertichheit erlangen / vnde tho diner ewigen Fröwde vnde Herlicheit mögen vpgenamen werden / dorch Jesum Christum dinen leeuen Söne / Amen.

Ein Gebedt vor alle bedröuede Herten.

O Ewige barmhertige GOdt / Hemmelsche Vader / ick bidde dy dorch Jesum Christum dynen leeuen Söne vnsen HEREN / dat du alle de jennen / de dar in Angste / jammer / nodt / herteleidt / in bedrücke / dröffnisse / Armodt / Kranckheit / Vngelücke / In bangicheit / zaghafticheit / in Fenckenisse vnd vorfolginge syn vnde steken / gnedichliken wuldt erholden / Vnde se alle mit einander / vnde einen jedern in sünderheit gnedichliken dar vth helpen / tröstlen

ſten vnde erredden / na dynem gnedigen Göddliken vnde Vederliken willen / ſo alſe jdt en nütte vnd gudt ys / beyde an Lyff vnde Seele / Amen.

Ein kordt vnde dagelick Gebedt.

MYn Godt vnde HERE / ick bidde dy / du willeſt my geuen Wyßheit vnde vorſtandt / dat ick dyn Wordt vnde Wercke werdt vnde grodt achte / mercke vnde erkenne / vp dat ick my jegen dy / vnde jegen allen Mínſchen recht tho ſchickende wethe / vnde gyff my ein frölick vnde fredeſam Gewethen dartho / ock ein röuwſam frymödich Herte / dat ick in diſſer Werldt vnde kortem Leuende myn dagelike Brodt mit freden vnde frölikem Herten im Gelouen ethen möge / vnde my benögen lathe vnde

tho

tho freden sy/ mit dynen jegenwerdigen Wercken vnde Gauen/ dörch Jesum Christum/ Amen.

S. Bernhardi Gebedt.

HERE Godt/ Schepper Hemels vnde der Erden/ Du Könnick aller Könninge/ vnde HERE aller Heren/ de du my van nichte/ na dynem Bilde vnde Gelykenisse geschapen/ vnde my armen vorlahren Minschen mit dynem dürbaren Blode vorlöset hefft/ Jck bidde dy/ du willest my dynen armen Deener mit dynen Ogen der Barmhertigheit ansehen/ alse du dat Cananeische Früweken/ de arme Sünderinne Marien Magdalenen/ vnde den Mörder an dem Crütze ansegest. Jck bekenne dy myne sünde/ vnd wenn ick se

rede gerne vor dy vorbergen wolde/ so kan ick doch nicht / dewyle dat alle dinck vor dynen Ogen apenbar sint. O du trüwe Godt vorschone myner/ Vorschone myner O HERE JEsu Christe/denn ick bin arm vnd elende/ Ick hebbe dy vortörnet mit Houart/ Gyricheit / ydeler Ehre / Vntucht / Lichtferdicheit / Lögen / Vnrechtferdicheit/Haedt vnde Nydt / vnde mit velen andern schwaren Sünden/ Ick geue my gröter vnde schwarer Missedadt schüldich/de my harde beangstigen vnde drücken/ O HERE Godt vorschone myner / Vorschone myner O HERE Jesu Christe / wente du bist myn Heylandt / Du bist myn Helper / myn Erlöser/ myn HERE vnde Könink / Du bist myne höpninge/myn Trost vnde Thouorsicht/ myne stercke / myn Leuendt vnde Vp-

standinge/myn Licht/myne fröuwde vnde wunne/ alle myn vorlangent is na dy/ Sprick du tho myner Seelen/ Jck bin dyn helper/ Regere my/ beschermе my/ erfröuwe my/ stercke my/ erholdt my/ erlüchte my/ besöke my/ erwecke my van dem Dode der Sünde/ denn ick bin jo dyn Creature/ vnde ein Werck dyner Hende/ O HERE vorstödt my dynen armen Oener nicht/ Vnwerdich vnde böse bin ick/ Doch ick mach böse edder gudt syn/ so bin ick doch gelyckwol dyn/ Tho weme schal ick süß flegen? Weme schulde ick myne Nodt klagen? Wol wil my anseen/ wenn du my nicht kennen wuldt? Offt ick wol vnrein vnde vnwerdich bin/ so kanstu my rein vnde werdich maken/ Bin ick blindt/ so kanstu my erlüchten/ Du kanst my döden vnde begrauen/

Min-

Minschen wedderümme opwecken/ Dyne Macht js gröter denn myne Swackheit/ Dyne Güdicheit js gröter alse mine böβheit/ Du kanst mehr vorgeuen alse ick vorschülden kan/ Nöt js dyne Gnade vele gröter alse myne Missedadt. Darümme see nicht an/ wo vele vnde grote Sünde dat ick begaen hebbe/ sunder erbarme dy miner na dyner groten Barmhertigheit/ vnde wes my armen vnde vorlaren Sünder gnedich/ Du hefst yo gesecht/ Jck hebbe nene lust an des Godtlosen Dode/ sunder dat he sick van synem Godtlosen wesende vnde Leuende bekehre. HERE kehre dy tho my/ vnde törne nicht Ewichlick auer my/ giff my dynen hilligen Geist/ de my leide na dynem Rade/ vp dat ick myn Leuendt in einem vasten Gelouen an dy endigen möge/ de du mit

dem Vader vnde hilligen Geist/ leuest vnde regerest ein warer Allmechtiger Godt/ van Ewicheit tho Ewicheit/ AMEN.

Hyrna folgen mennigerley schöne vnde herlike Danckseggínge/ vor allerley entfangene/ beyde Geistlike vnde Lyfflike Gauen vnde Woldade.

Eine Danckseggínge vth den Psalmen/ vor mennigerley Woldadt an Lyff vnde Seele/ tydtlick vnde Geistlick.

IVbchet Gade alle Lande/ Lofsinget tho Ehren synem Namen/ röhmet en herliken.

Spreket tho Gade: Wo wunderlick sint dyne Wercke/ Alle Lande bede dy an/ vnde Lofsinge dynem Namen.

Lauet

Lauet gy Völcker vnsen GOdt/ lathet synen Rohm wydt ludtbar werden.

Kamet her/ höret tho alle de gy Godt früchten/ Ick wil vortellen wat he an myner Seelen gedahn hefft.

Gelauet sy Godt/ de myn Gebedt nicht vorwerpet/ noch syne Gädicheit van my affwendet.

Gelauet sy de HERE dagelick/ Godt lecht vns ein Börde vp/ öuerst he helpet vns ock.

Wy hebben einen GOdt/ de dar helpet/ vnde den HEREN de vam Dode erreddet.

Myne Mundt schal vorkündigen dyne Gerechticheit/ vnde dagelick dyn Heil/ de ick nicht alle vortellen kan.

Du lest my ock erfahren vele vnde grote Angst/ vnde makest my wedder leuendich.

Du makeſt my ock ſehr grodt/ vnde tröſteſt my wedder/ So dancke ick dy ock vor dyne trüwe myn Godt/ ick loffſinge dy du Hillige in Iſrael.

Myne Lippen vnde myne Seele/ de du vorlöſet hefft/ ſindt frölick/ vnde loffſingen dy.

Gelauet ſy Godt de HERE/ de GOdt Iſrael/ de allene Wunder deit/ vnde gelauet ſy ſyn hillige Name ewichlick/ vnde alle Lande möthen ſiner Ehre vull werden.

Laue den HEren myne Seele/ vñ wat in my is ſinen hilligen Namen.

Laue den HEREN myne Seele/ vnde vorgith nicht wat he my gudes gedhan hefft.

De dy alle dyne Sünde vorgifft/ vnde helet alle dine gebreke.

De din Leuendt van dem vordern vorlöſet/ de dy krönet mit gnade vñ Barmhertigheit.

De

De dinen Mundt frölick maket/ vnde dat du wedder junck werst alse ein Adeler.

De HERE schaffet Gerechticheit vnde Gerichte/ allen den de Vnrecht lyden.

Barmhertich vnde gnedich is de HERE/ gedüldich vnde van groter güdicheit.

He handelt nicht mit vns na vnsen sünden/ Vnde vorgeldt vns nicht na vnser Missedadt.

Wente so hoch alse de Hemmel bauen der Erde is/ leth he syne Gnade herschen/ auer de/ de en früchten.

So verne dat Osten is van dem Westen/ leth he vnse auertredinge van vns syn.

Alse sick ein Vader auer de Kinder erbarmet/ So erbarmet sick de HERE auer de/ de en früchten.

Wente he erkendt wat wy vor ein Werck synt / He denckt daran / dat wy Stoff synt.

Lauet den HEREN gy syne Engel / gy starcken Helde / de gy synen Befehl vthrichten / dat men höre den stemmen synes Wordes.

Lauet den HEREN alle syne Heerscharen / syne Deener / de gy synen willen dohn.

Lauet den HEREN alle syne Wercke / an allen örden syner Herschoppie.

Dancket dem HEREN / vnde prediget synen Namen / vorkündiget syn dhont manck den Völckern / Singet van em vnde lauet en / redet van allen synen Wunderen.

Röhmet synen hilligen Namen / idt fröuwet sick dat Herte der jennen / de den HEREN söken.

Groth

Groth synt de Wercke des HERN / wol erer achtinge hefft / de hefft ydel lust daranne.

He richtet den Ringen vth dem Staue / vnde vorhöget den Armen vth dem Drecke.

In dem Angeste reep ick den HERN an / vnde de HERE erhörde my / vnde tröstede my.

Ydt is gudt vp den HERN vortrüwen / vnde nicht sick vorlaten vp Minschen.

De HERE tüchtiget my wol / öuerst he gifft my dem Dode nicht.

De HERE erhöldt alle de dar fallen / vnde richtet vp alle de nedder geschlagen sint.

De HERE is nah alle den de en anropen / allen de en mit ernste anropen.

He deith wat de Godtfrüchtigen

begeren/ vnde höret er schryent/ vnde helpet en.

HERE wat is de Minsche/ dat du dy syner so annimpst? Vnde des Minschen kindt/ dat du en so achtest?

Eine ander Danckseggynge/ vor allerley Geistlike vnde Lyfflike Gauen vnde Woldadt.

O Allmechtige warhafftige Godt ewige vnde enige Vader vnses Heilandes Jesu Christi/ sampt dinem eingebaren Söne vñ hilligen Geiste/ Schepper Hemmels vnd der Erden/ der Engel vnde Minschen/ vnd aller Creaturen/ de du bist wyßgüdich/ Rechtferdich/ Warhafftich/ rein/ barmhertich vnde frywillich/ Ick dancke dy van herten vor alle dyne Gnade vnde Woldadt/ de dar vele

vnde

vnde sehr grodt sind/ dat men se nicht alle tellen edder genoch sam bedencken kan. Vorerst öuerst dancke ick dy/ dat du dy gnedichliken den Minschen geapenbaret hefft/ vnde hefft dinen leuen Söne JEsum Christum tho einem Middeler/ Vorsöner vnde Salichmaker vörordent/ vnde tho vns gesendt/ vnde wult vns dorch en salich maken/ Hefft vns ock darbeneuen dyn Euangelium gegeuen/ vnde sammelst dy eine ewige Kercke/ vnde hilligest se mit dinem hilligen Geiste/ tho der ewigen salicheit/ du hefft ock my armen Sünder tho disser groten gnade beropen/ vnde vorgifft my gnedichliken alle myne Sünde/ vnde nimpst my tho gnaden an/ vmme dines Söns willen/ vnde negest myn Herte mit einem vasten Gelouen tho dy/ dorch den hilligen Geist/

Gyffst vns ock dat Leuendt/ Gesundtheit/ Nehringe/ ein Christlick Regimente vnde rechte Lehre/ du bewarest ock vnse arme Kinder/ Hufs vnde Hoff/ vnde wat du vns tho dissem tydliken Leuende vorlenet hefft.

Vor disse vnde alle andere Woldade/ de ick leider nicht alle erdencken kan/ dancke ick dy van gantzem Herten/ vnde bidde dy/ du willest my gnedich syn/ vmme dynes leeuen Sönes willen/ dat ick nicht (alse dyn Vyendt vnde Lasterer) in ewicheit vorworpen werde/ Sunder dat ick in ewicheit möge Fröuwde an dy hebben/ dy ewichliken dancken/ lauen vnde prysen/ AMEN.

Noch eine Danckseggingе vor entfangene Woldadt.

O Allmechtige Godt / Ick arme sündige Minsche segge dy van Grundt mynes Herten Loff / Danck / Pryß vnde Ehre / dat du my van mynер Jöget vp / beth vp disse stunde gnedichlick erholden / ernehret / bewaret / vnde my mit so hogen gnaden begauet hefft / Ick bidde dy dörch JEsum Christum vnsen Vorlöser vnde Middeler / du willest my solcke dyne hillige Gaue vnde Gnade nicht entehen / sunder desülluigen in my thonemen lathen vnde vormehren / Insunderheit dyn hillige warhafftige Wordt / vp dat ick dy jümmer vnde alle tydt lauen vnde prysen möge / vnde dat ick myn Herte ock anders nergen wor hen sette edder gründe / denn vp dy myn Godt allene / Wente du HErr allene bist myn Thoflucht / myn Helper / de Wech / de Warheit

vnde

vnde dat Leuendt/ vnde allene ein Erkenner aller Herten/ Dewile denn nu neen ander helper edder tröster / noch in Hemmel ock vp Erden is/ denn allene du O HERE/ So kame ick arme sündige Minsche tho dy / myn Godt vnde HERE / vnde bidde dy/ du willest my / nicht dorch min Vordenst/ sunder dorch dat Lydendt vnde steruent Jesu Christi/ dynes eingebaren leeuen Söns / alle myne Sünde vnde Missedadt gnedichliken vorgeuen / Amen.

Noch eine Danckseggínge / vor allerley Lyues noditrofft.

O Leeue Hemmelsche Vader / dy sy Loff / Ehre vnde Danck / van Ewicheit tho Ewicheit/ dorch Jesum Christum dinen leeuen Söne / vor dine vnuthsprecklike wol-

dadt/

dadt / Gnade vnde Barmhertigheit / de du vns armen Sünders vnde elenden Minschen / ock tydtliken ertögget vnde bewyset hefft / Ja du hefft vns Lyff vnde Seele / Fruwen vnde Kinder / Huß vnd Hoff / gude Christlike frame Querichett / vnde allent wat wy hebben / vth väderliker güdicheit vnde barmhertigheit geschencket vnde gegeuen / hefft vns ock so ryckliken vnde auerflödigen / alles wat wy bethertho van nöden gehat hebben / vnde ock jtzundes tho vnser Nodtrofft vnde vnderholdinge disses tydtliken Leuendes bedöruen / gnedichlick thogeföget. Daruör sy dy allenthalben Loff / Ehre vnde Danck / van nu an beth in Ewicheit / Amen.

Eine ander Danckseggginge.

HERE Godt Hemmelsche Vader / Wy dancken dy vor alle dyne Woldadt / dat du vns Lyff vnde Leuendt gegeuen / vnde vns beth hertho gnedichlick erholden hefft / Vnde bidden dy / nim dynen Segen nicht van vns / sunder bewahre vns vor Gyricheit / vp dat wy dy allene deenen / dy leeff hebben vnde anhangen mögen. Vnde dat wy vns nicht mit Affgöderye / vnde dem schendtliken Mammons deenste vorsündigen / sunder allene vnse höpeninge / Trost vnde Thouorsicht / vp dyne blothe Gnade vnde Barmhertzicheit setten / dorch JEsum Christum dynen leeuen Söne vnsen HE-

REN /

AMEN.

Ein Gebedt vor dem Sermone.

O Allmechtige ewige barmhertige Godt vnde gnedige Vader/ dewyle wy lehren/ weten vnde vorstahn/ dat alle vnse Heyl/ wolfart vnde Salicheit darinne steith/ dat wy einen rechten vnde waren Vorstandt dines Göddliken/ hilligen vnde salichmakenden Wordes hebben. So bidde wy dy van grundt vnses herten/ du willest vns dines hilligen Geistes gnade vorlenen/ dat he vnse Herten/ Sinne vnde Gedancken regere/ vp dat wy van allen Werldtliken Händelen vnde Geschefften entleddiget/ mit einem fasten Gelouen vnde vürigen Herten/ dyn hillige Wordt hören vnde fathen. Vnde wenn wy deñ dorch vnd vormiddelst

dyn Wordt / de Erkentenisse dines Göddliken willens hebben / so gyff du vns dorch densülven dynen hilligen Geist gnade / dat wy vnse Leuent ock darna schicken / vnde demsülven dynem willen mit ernste nafolgen / dat also dyn Loff / pryß / rohm vnde Ehre möge wassen / thonemen / vnde in der gantzen Werlt vthgebreidet werden / dorch JEsum Christum dynen enigen leeuen Söne / vnsen Erlöser / HEREN / Heylandt vnde Salichmaker / Amen.

Ein Gebedt na dem Sermone.

O Ewige / güdige / barmhertige GOdt / du Hemmelsche HERE vnde gnedige Vader / wy prysen / lauen vnde dancken dy / vor dyne grote Gnade vnde Barmhertigheit /

cheit / de du vns armen Minschen / vormiddelst der Gaue dynes hilligen Geistes bewyset heffst / In deme / dat wy dyn hillige / Allmechtige vnde salichmakende Wordt gehöret hebben / Wy bidden dyne grundtlose Barmhertticheit / dat du dyth dyn gehörde Wordt wuldt in vnseren Herten besegelen / wassen vnd thonemen laten / vp dat wy ock darna leuen mögen / Gyff ock dyne Göddlike Gnade / dat nicht allene wy / de wy hyr in dinem Namen vorsammelt sind / dyn Wort gerne hören / sunder dat ock alle de / de noch in der wyden Werldt dat Licht diner Warheit nicht hebben / edder vorstan / edder den ere Ogen vormiddelst dem vörhanck des Papistischen Erdomes geholden edder vordunckert werden / mögen dorch erlüchtinge dines werden hilligen Geistes / tho

dem waren Lichte dines Göddliken Wordes kamen / Vp dat also dyne Christlike Gemene hyr vnde in der gantzen Werldt möge wassen vnde thonemen. Wy bidden dy ock O gnedige Vader/dat du dem Düuel vnde allen sinen Ledematen / de darna trachten / dat se dyn Wort gerne hinderen vnde vordempen willen / stören / vnde dorch dinen geweldigen Arm weren willest / vp dat se an dy / den rechten Eggesten / darup de gantze Christenheit gegründet js / anlopen / vnde vor ydermans Ogen tho schanden werden. De öuerst / so sick modtwillich wedder dyn Wordt vnde de rekende Warheit setten / desülui-ge vorachten vnde bespotten / de willest du O HERE also straffen / vnde in dinem grimme tho huß söken / dat se allhyr vp Erden / allen Tyrannen

vnde

vnde Godtlosen Minschen tho einem Exempel/ vnde an dem Jüngesten dage/ allen framen voruolgeden vnde vnderdrückeden Christen/ tho einer lauinge vnde vorquickinge ewichlick syn vnde blyuen/ dorch Jesum Christum dynen leeuen Söne vnsen HERN vnde Heylandt/ Amen.

MYne Sünde bedröuen my/
Gades Gnade darjegen erfröuwet my.
Twe wisse dinge de weeth ick/
Dat eine/ ein arme sünder bin ick/
Dat ander/ Godt js barmhertich/
Dat erste dat bekenne ick/
Dat ander faste gelöue ick/
Och Godt wes my Sünder gnedich.

Gade sy allene de Ehre.

Söuen Regel des Godtsaligen Leuendes / eines Christen Minschen / in korte Rymen vorfatet.

Godt
Früchte Olderen Vör allen.
Querichheit

Wordt
Er Tucht Lath dy gefallen.
Straffe

Presters
De Fruwens Bilde Ehre.
Olden

Loff
Dyn Kunst Mit Godt vormehre.
Goedt

Nüchtern
Darbeneuen Küsch Sy.
Warhafftich

Frölick
Ock Fründtlick Darby.
Deenfthafftich

Glöue
Vnde Rede Nicht halde.
Richte

In dy
So werstu By Godt Frede beholden.
By dem Minschen

Regi-

Register auer dyth Bedeboeck.

Gebedt / dat vns Godt gnade geue / recht tho biddende / vnde demödich tho Gade tho bedende / in dem anfange des Bokes. 1
Gebede wenn men des Morgens vpsteith. 1
Ein Morgensegen der Ehelüde. 4
Gebede wenner men des Auendes tho Bedde gheit. 4
Ein Auendtsegen der Ehelüde. 6
Dat H. Vader vnse Bedeswyse. 14
Gebede vp den ersten Söndag des Aduentes. 20
Gebede vp Wynachten / van der Minschwerdinge Christi. 23
Gebede in der stillen Weken / Van dem Lydende Christi. 29

Wo men dat Lydent Christi betrachten/vnde sick der vpstandinge Christi tröſten ſchal/ſampt etliken Gebeden van dem Lydende Christi. 40
Gebede vp Oſtern/ van der Vpſtandinge Christi. 56
Gebede van der Hemmelfahrt. 59
Gebede an dem hilligen Pingſtdage. 61
Gebede tho der hilligen Dreefoldicheit. 64
Gebede dat vns Godt dorch ſyne hillige Engel bewaret hefft/ vnde dat he vns ock vordan bewaren wil. 68
Gebede dat vns Godt de krafft ſines Wordes apenbaren wil/ vnde dat wy ſyn Wordt ock gerne hören. 75
Danckſegginge/ dat vns GODT ſyn hillige Euangelium ſo rycklick gegeuen hefft/ vnde dat vns datſuluige noch dagelikes lutter vnde

rein

rein vörgedragen vnde gelehret werdt. 81
Gebede der Olden Lehrer / van der Bicht vnde vorgeuinge der Sünde / wo men sick dartho begeuen schal / wenn man tho dem Dische des HERRN ghan wil. 82
Ein Gebedt tho Godt vmme vorgeuinge der Sünde / vth den Psalmen. 101
Gebede wenn men tho dem hilligen Sacramente gheit / vnde dat entfanget. 104
Ein Gebedt wenn men tho dem Dische des HERRN gheit. 110
Danckseggінge na der entfanginge des hochwerdigen Sacramentes. 111
Gebede van der hilligen Drefoldicheit / erstlick tho Godt dem Vader. 119

Gebede tho Godt dem Söne. 121
Gebede tho Godt dem hilligen Geiste. 126
Gebede vor de krancken / vnde de dar in Dodes nöden liggen. 128
Gebede in der stunde des Dodes. 133
D. Mart. Lutheri Gebedt in synem lesten Affschede. 141
Phil. Melanthonis gebedt in synem Dodtbedde. 143
Ein Trostgebedt in vnser lesten. 145
Ein Gebedt vth den Psalmen/vmme trost vnde hülpe in Crütze vnd Anfechtingen tho Godt tho ropende. 146
Ein Gebedt vth den Psalmen / vor de / de eines bekümmerden vnde beangestigeden Herten syn / van wegen der Sünde. 148
Noch ein Gebedt in der lesten Stunde. 150

Ein

Ein ander Gebedt vth den Psalmen/ wedder de tho bedende / de vns van wegen der Lere/edder ock süß in anderem tho wedderen syn. 152
Ein Gebedt/dat men sick wedder den Düuel frymödich setten / vnde in einem fasten Gelouen / hülpe van Godt vorwachten kan. 154
Danckseggínge vth den Psalmen / dat vns Godt vth dem Crütze vnde bedröffenisse erreddet hefft. 155
Ein Gebedt vth den Psalmen/ Godt vmme syne erkentnisse/einen Godtsaligen Wandel / vnde vmme allerley Geistlike Güder anthoropende. 161
Ein kort Vthtoch vth dem Psalter Dauids / na ordeninge der Hundert vnde vöfftich Psalmen / so vth einem yderen Psalmen ein Versch edder twe / Einem armen Sünder

tho

tho troste thosamen geschreuen/ sick darmede tho erquickende. 163
Ein Bericht Justi Menij / van dem Fruchten Gades. 183
Spröke vth der hilligen Schrifft / wat recht Gades Frucht sy / vnde wat wy gudes dardorch erlangen. 188
Wortho vns Godt geschapen / vnde dorch sinen Söne erlöset hefft. 191
Ein Gebedt vmme einen starcken gelouen tho biddende. 193
Wo de tho Godt beden schal/ den sine Sünde beschweren / vnde Gades Torn vnde de ewige Vordömenisse vorschrecken. 194
Wenner de Sünde / Dodt vnde de Helle dyne Conscientien beangstigen / so yle tho Gade. 196
Dat Gebedt Salomonis/ vnd aller Ouericheit / vmme Gades Fruchten/

ten/Wyßheit vnde gude Regeringe tho biddende. 205
Eine kleine Vormaninge an de Ouericheit. 209
Gebede der Vndersaten vor de Ouericheit. 212
Ein Gebedt vor dat tydtlike Leuendt/ darinne ock vor de Ouericheit gebeden werdt. 214
Ein Gebedt eines Godtfrüchtigen Hußvaders. 216
Ein Gebedt eines Hußvaders/Godt synen HEREN in nöden anthoropende. 217
Ein Gebedt vor den Ehestandt/Philip. Melanth. 220
Wo men Godt vmme de tydtlike Neringe bidden schal. 223
Gebede der swangern Fruwen. 225
Wat de Oldern tho donde schüldich syn / wenn se ere Kinderken in de

Scho-

Scholen/ edder tho der Lehre setten willen. 232
Ein Gebedt in gemener Nodt tho sprekende. 234
Ein ernstlick Gebedt Danielis / do de Kinder van Israel in Babylonien gefangen legen. 236
Ein Gebedt in der tydt der Pestilentzie. 239
Ein Gebedt wedder de Vyende der Christliken Kercken / alse wedder den Antichrist vnde Törcken / dat en GOdt stüren vnde weren wille. 241
Ein syn Christlick Gebedt. 245
Ein Gebedt / dat vns Godt van allem bösen vorlösen wil. 247
Ein Gebedt / dat wy wedder vnsen Negesten / de vns beleidiget hefft/ nicht wrackgyrich syn / sunder em van Herten vorgeuen mögen. 248

Ein

Ein Gebedt vor alle bedröuede Herten. 248
Ein kort vnde dagelick Gebedt. 249
S. Bernhardi Gebedt. 249
Folgen mennigerley Danckseggingevth den Psalmen / vor allerley woldadt / an Lyff vnde Seele / tydtlick vnde Geistlick. 251
Ein Gebedt vor dem Sermone. 258
Ein Gebedt na dem Sermone. 258

ENDE.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn756635489/phys_0547
DFG



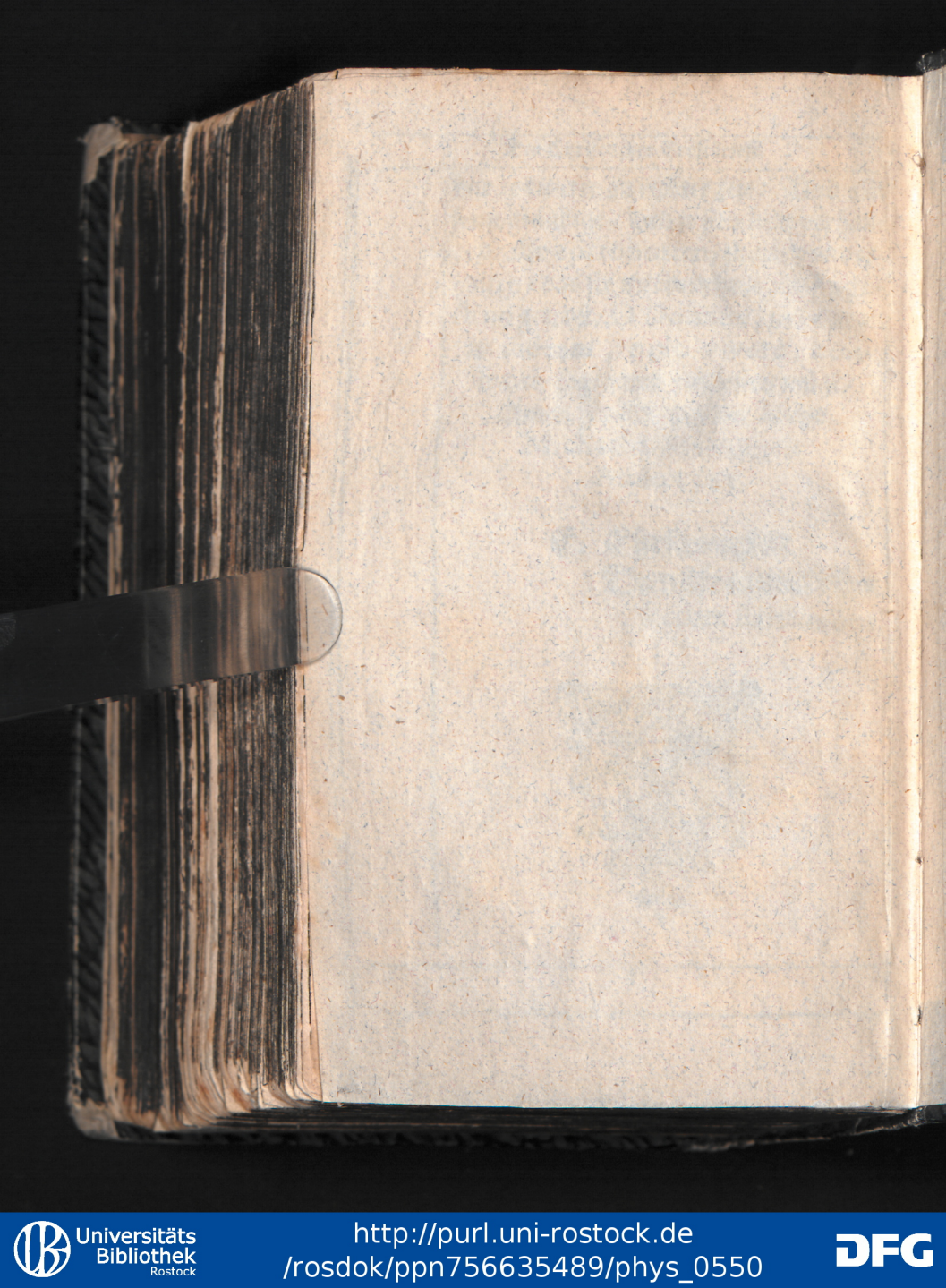
Hamborch/

In vorlegginge Samuel Jauchen/
Bockhändlern in Lübeck.

ANNO

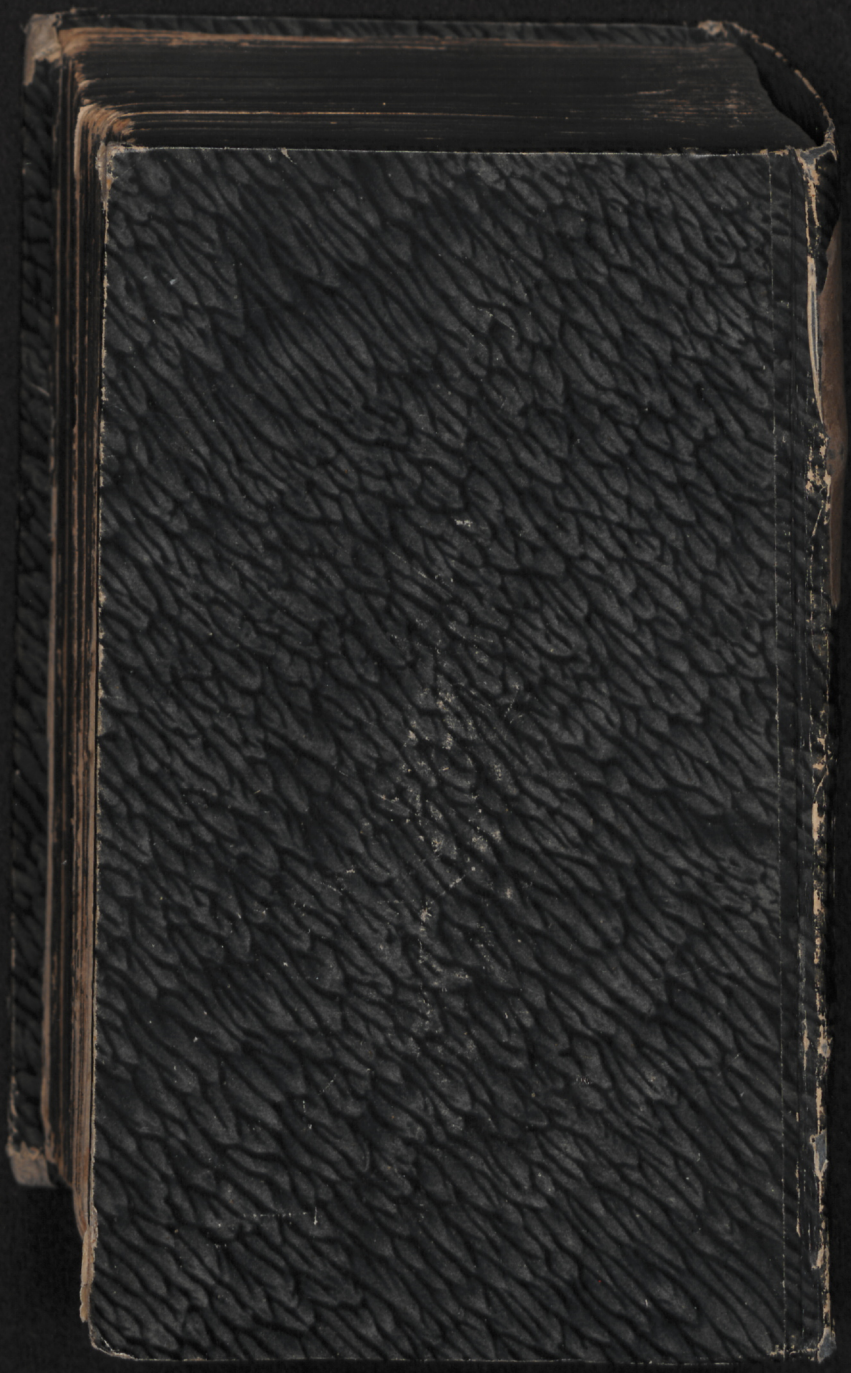
M. DC. X.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn756635489/phys_0548
DFG


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn756635489/phys_0550
DFG

Fr. Reppien,
Buchbinder
in
ROSTOCK
bey der Marien-Kirche.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn756635489/phys_0551
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn756635489/phys_0552
DFG

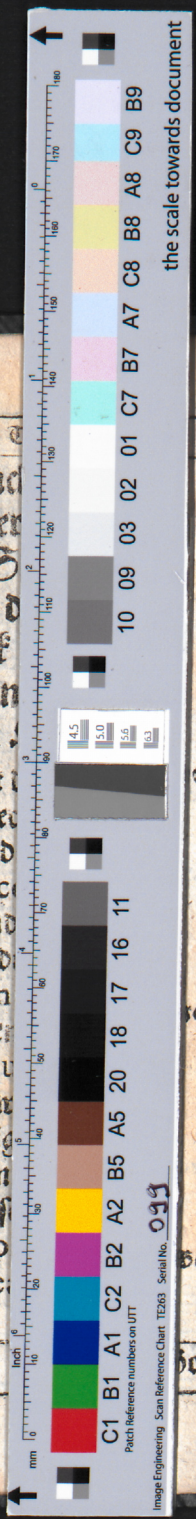
Todt/wo ist dein Stach
wo ist dein sieg? Aber
chel des todes ist die S
die krafft der Sünde/ d
GOTt aber sey danck
euch vnd auch mir / den
ben hat / durch vnsern
sum Christū. Da wirdt
amus der kinder Gottes re
vnd nimmer geendigt werd
zugesagte / Et gaudebit c
wirdt erfüllen Himmel vnd
werden wir am rechten ord
Pnuël Got sehen/nicht in
gelica, oder angenommen
chen gestaldt / sondern sicu
seiner Göttlichen ewigen ew
lichen Majestet/ vnd herlig
gesicht zu angesicht / vnd m
gen Patriarchen Jacob vns
heben vnd sagen: Vidi Do
salua facta est anima me

1. Cor. 15.

Johan. 16.

Gen. 32.

Gott



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn756635489/phys_0553
DFG